

KONZERN-ZWISCHENBERICHT

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

H1 2013

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DIE FINANZDATEN DES KONZERNS AUF EINEN BLICK.

		Q2 2013 Mio. €	Q2 2012[a] Mio. €	Veränderung %	H1 2013 Mio. €	H1 2012[a] Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012[a] Mio. €
UMSATZ UND ERGEBNIS								
Umsatzerlöse		15 157	14 379	5,4	28 942	28 811	0,5	58 169
davon: Inlandsanteil	%				43,4	44,2		44,3
davon: Auslandsanteil	%				56,6	55,8		55,7
Betriebsergebnis (EBIT)		1 525	1 420	7,4	3 217	3 083	4,3	(3 962)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)		530	482	10,0	1 094	1 027	6,5	(5 353)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		810	822	(1,5)	1 577	1 408	12,0	2 537
EBITDA		4 032	4 220	(4,5)	8 111	8 617	(5,9)	17 995
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		4 417	4 701	(6,0)	8 705	9 183	(5,2)	17 973
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	29,1	32,7		30,0	31,9		30,9
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	€	0,12	0,11	9,1	0,25	0,24	4,2	(1,24)
BILANZ								
Bilanzsumme					116 114	120 956	(4,0)	107 942
Eigenkapital					31 250	37 874	(17,5)	30 531
Eigenkapitalquote	%				26,9	31,3		28,3
Netto-Finanzverbindlichkeiten					41 374	41 030	0,8	36 860
Cash Capex		(2 198)	(1 626)	(35,2)	(5 222)	(3 795)	(37,6)	(8 432)
CASHFLOW								
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		3 031	3 191	(5,0)	5 983	6 164	(2,9)	13 577
Free Cashflow (vor Ausschüttung, Investitionen in Spektrum)[b]		1 109	1 668	(33,5)	2 147	2 790	(23,0)	6 239
Cashflow aus Investitionstätigkeit		(723)	(1 091)	33,7	(3 552)	(3 192)	(11,3)	(6 671)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		(1 601)	(2 431)	34,1	(1 120)	(3 773)	70,3	(6 601)

[a] Die Werte der Vorjahresvergleichsperioden wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.
[b] Sowie vor AT&T-Transaktion und Ausgleichsleistungen für Mitarbeiter der MetroPCS.

KUNDEN IM FESTNETZ UND IM MOBILFUNK.

	30.06.2013 Mio.	31.12.2012 Mio.	Veränderung 30.06.2013/ 31.12.2012 %	30.06.2012 Mio.	Veränderung 30.06.2013/ 30.06.2012 %
Festnetz-Anschlüsse	31,7	32,4	(2,2)	33,2	(4,5)
Breitband-Anschlüsse[a]	17,3	17,2	0,6	17,1	1,2
Mobilfunk-Kunden	143,6	132,3	8,5	129,9	10,5

[a] Ohne Wholesale.

INHALTSVERZEICHNIS.

4 — AN UNSERE AKTIONÄRE

4 Entwicklung im Konzern
6 Die Deutsche Telekom auf einen Blick
6 Die T-Aktie
7 Wichtige Ereignisse im zweiten Quartal 2013

9 — KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

9 Wirtschaftliches Umfeld
10 Konzernstruktur, -strategie und -steuerung
10 Geschäftsentwicklung des Konzerns
15 Geschäftsentwicklung der operativen Segmente
29 Risikosituation
31 Ereignisse nach der Berichtsperiode
32 Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung

33 — KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

33 Konzern-Bilanz
34 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
35 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
36 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
38 Konzern-Kapitalflussrechnung
39 Erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

52 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
53 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

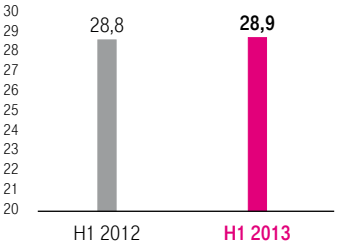
54 — WEITERE INFORMATIONEN

54 Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen
57 Glossar
58 Disclaimer
59 Finanzkalender

AN UNSERE AKTIONÄRE.

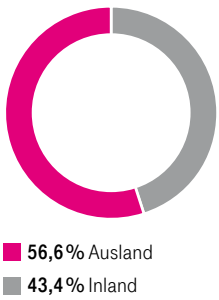
ENTWICKLUNG IM KONZERN.

Mrd. €



Konzernumsatz.

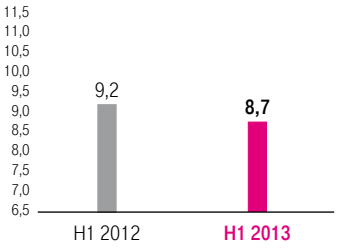
- Der Konzernumsatz stieg um 0,5 %. Mit 0,6 Mrd. € trug der erstmalige Einbezug der MetroPCS zum 1. Mai 2013 zu dieser Umsatzentwicklung bei. Negative Wechselkurseffekte von insgesamt rund 0,1 Mrd. € belasteten unseren Konzernumsatz.
- Positive Auswirkung auf das operative Geschäft: wachsende Nachfrage nach Komplettpaketen mit mobilen Daten- oder Fernsehtarifen und attraktiven Endgeräten (v. a. Smartphones).
- Negative Auswirkungen auf das operative Geschäft: rückläufige Umsätze in der Sprachtelefonie, zum Teil erhebliche regulierungsbedingte Preisänderungen sowie hoher Wettbewerbsdruck.



Anteil Ausland am Konzernumsatz.

- Die Auslandsquote am Konzernumsatz stieg auf 56,6 % (H1 2012: 55,8 %).
- Der erstmalige Einbezug der MetroPCS erhöhte den Anteil unseres operativen Segments USA am Konzernumsatz um 2,3 Prozentpunkte.

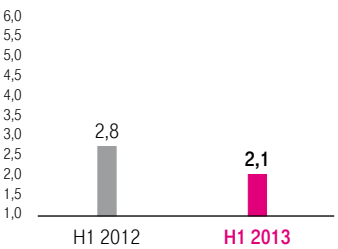
Mrd. €



EBITDA bereinigt.

- Das bereinigte EBITDA sank um 5,2 %. Hier wirkten sich Wechselkurseffekte lediglich von untergeordneter Bedeutung aus.
- Positive Auswirkungen: Fokussierung auf werthaltige Umsätze im Zusammenhang mit Fernsehangeboten und Datenumsätze im Mobilfunk (siehe Konzernumsatz).
- Negative Auswirkungen: höhere Marktinvestitionen in den USA, wettbewerbsbedingte Anschlussverluste im Festnetz, regulierungsbedingte Preisänderungen, Sonderabgaben sowie staatliche Sparprogramme. Unser umfassendes Kosten-Management konnte die negativen Effekte teilweise auffangen.

Mrd. €

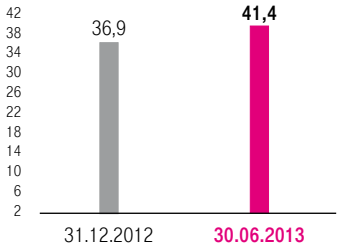


Free Cashflow (vor Ausschüttung, Investitionen in Spektrum).[a]

- Der Free Cashflow verringerte sich um 23,0 % auf 2,1 Mrd. €.
- Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit verminderte sich um 0,3 Mrd. €.
- Der Cash Capex erhöhte sich, u. a. bedingt durch die Investitionen für den LTE-Netzausbau im operativen Segment USA, um 0,4 Mrd. €.

[a] Sowie vor AT&T-Transaktion und Ausgleichsleistungen für Mitarbeiter der MetroPCS (siehe Seite 14).

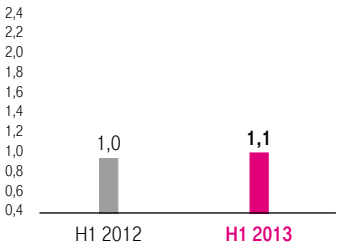
Mrd. €



Netto-Finanzverbindlichkeiten.

- Die Netto-Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2012 um 12,2 % auf 41,4 Mrd. €. Im Vergleich zum 30. Juni des Vorjahres erhöhten sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten um 0,3 Mrd. €.
- Erhöhend wirkten: der erstmalige Einbezug der MetroPCS (3,4 Mrd. €), Dividendenzahlungen inkl. an Minderheiten in Beteiligungen (2,0 Mrd. €) sowie Spektrumerwerbe v. a. in den Niederlanden und Rumänien (1,1 Mrd. €).
- Vermindernd wirkten: Free Cashflow (2,1 Mrd. €) sowie der Verkauf der Anteile an der Hellas Sat (0,2 Mrd. €).

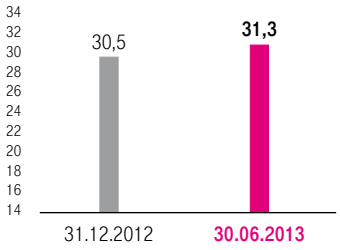
Mrd. €



Konzernüberschuss.

- Der Konzernüberschuss erhöhte sich leicht um 6,5 % auf 1,1 Mrd. €.
- Positiv wirkten sich um 0,6 Mrd. € niedrigere Abschreibungen aus. Im operativen Segment USA war der Buchwert bei den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten durch die im Vorjahr erfasste Wertminderung reduziert.

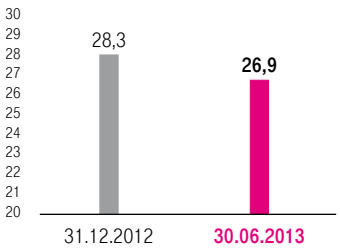
Mrd. €



Eigenkapital.

- Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2012 um 2,4 % auf 31,3 Mrd. €.
- Erhöhend wirkten: der erstmalige Einbezug der MetroPCS (2,0 Mrd. €), der Konzernüberschuss (1,1 Mrd. €) sowie die im Rahmen der Gewährung der Sachdividende durchgeführte Kapitalerhöhung (1,1 Mrd. €).
- Vermindernd wirkten: Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2012 an die Aktionäre der Deutschen Telekom AG (3,0 Mrd. €), Währungsumrechnung (0,5 Mrd. €) und Dividendenausschüttungen an Minderheiten in Beteiligungen (0,1 Mrd. €).

%



Eigenkapitalquote.

- Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2012 um 7,6 %, v. a. aufgrund des erstmaligen Einbezugs der MetroPCS.
- Als Folge daraus verringerte sich die Eigenkapitalquote auf 26,9 % und bewegte sich damit unverändert innerhalb unserer Zielbandbreite von 25 bis 35 %.

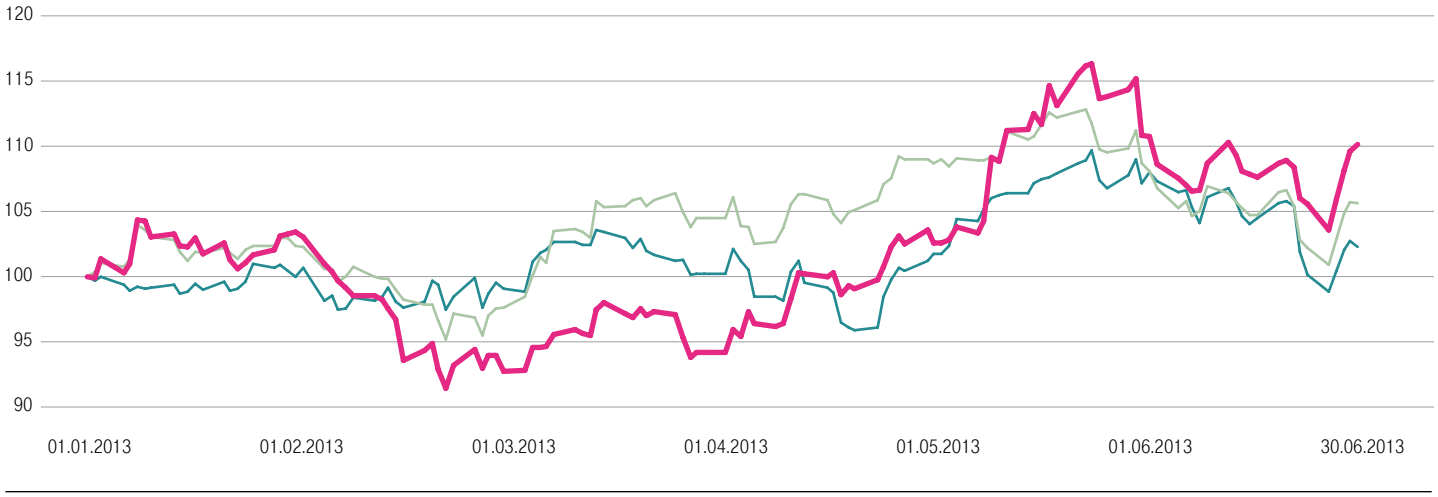
Weitergehende Erläuterungen finden sich im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“, Seite 10 ff.

DIE DEUTSCHE TELEKOM AUF EINEN BLICK.

Das erste Halbjahr 2013 zeigte auf der Umsatzseite eine erfreuliche Entwicklung. Getragen von dem erstmaligen Einbezug der MetroPCS und dem starken Zugang an Neukunden konnte insbesondere der Umsatz in den USA deutlich gesteigert werden. Der Umsatz in unserem Heimatmarkt Deutschland entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr zwar rückläufig, präsentierte sich jedoch gegenüber dem Vorquartal weitestgehend stabil. Der Umsatz in Europa wurde weiterhin durch hohen Wettbewerbsdruck, schwierige ökonomische Rahmenbedingungen und anhaltende Regulierungsmaßnahmen negativ beeinflusst. Insbesondere wegen der außerordentlich hohen Zahl an Neukunden in den USA und den damit verbundenen Aufwendungen war das bereinigte EBITDA im Konzern im Vorjahresvergleich rückläufig. Bedingt durch geringere Abschreibungen schlug sich der Rückgang des bereinigten EBITDA jedoch nicht im Konzernüberschuss nieder; dieser erhöhte sich im Vorjahresvergleich leicht.

DIE T-AKTIE.

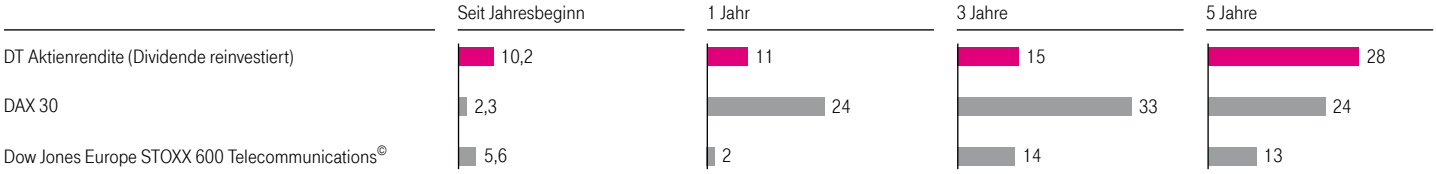
Aktienrendite der T-Aktie im ersten Halbjahr 2013. (%)



Entwicklung der T-Aktie.

		H1 2013	H1 2012	Gesamtjahr 2012
XETRA SCHLUSSKURSE				
Börsenkurs am letzten Handelstag	€	8,96	8,65	8,60
Höchster Kurs	€	10,04	9,24	10,04
Niedrigster Kurs	€	8,01	7,71	7,71
GEWICHTUNG DER AKTIE IN WICHTIGEN AKTIENINDIZES				
DAX 30	%	4,1	4,7	3,8
Dow Jones Euro STOXX 50©	%	1,7	1,9	1,6
Dow Jones Europe STOXX 600 Telecommunications©	%	10,3	10,4	10,5
Marktkapitalisierung	Mrd. €	39,9	37,4	37,2
Ausgegebene Aktien	Mio. Stück	4 451	4 321	4 321

Historische Performance der T-Aktie zum 30. Juni 2013. (%)



Während die internationalen Aktienmärkte insbesondere in den Schwellenländern und in den USA im ersten Halbjahr 2013 insgesamt Boden gut machen konnten – so stieg z. B. der Dow Jones um rund 11 % – traten die europäischen Indizes weitgehend auf der Stelle. Unsicherheiten in Zusammenhang mit der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung dämpften die Kursentwicklung. Der Dow Jones Euro STOXX 50© verlor im Halbjahr rund 4 %. Der DAX 30 konnte zwar im Mai auf neue Rekordstände ausbrechen, die Gewinne wurden in der Folge aber wieder abgegeben. Insgesamt verblieb für den DAX 30 im ersten Halbjahr ein Plus von 2,3 %.

Der europäische Telekommunikationssektor zeigte sich demgegenüber etwas stärker: Der Dow Jones Europe STOXX 600 Telecommunications© Index legte im ersten Halbjahr um 5,6 % zu.

Die Aktie der Deutschen Telekom beendete das Halbjahr mit einem Kurs von 8,96 € oder einem Plus von 2 %. Auf Total Return-Basis (Aktienkurs-Performance plus reinvestierter Dividende) legte die T-Aktie im ersten Halbjahr sogar um 10,2 % zu. Die soliden Geschäftszahlen, die die Deutsche Telekom Anfang Mai für das erste Quartal 2013 berichtete, trugen erheblich zu dieser positiven Entwicklung bei.

Mit dem den Aktionären eingeräumten Wahlrecht, die Dividende für das Geschäftsjahr 2012 in Form von Aktien statt in bar zu beziehen, betrat die Deutsche Telekom Neuland im DAX 30. Die Annahmequote von fast 38 % der Gesamtzahl der dividendenberechtigten Aktien übertraf die Erwartungen. Aus der Ausübung des Wahlrechts resultierte eine Erhöhung der Anzahl der ausgegebenen Aktien um 129,9 Mio. auf jetzt 4 451 Mio. Stück.

Außerordentlich erfolgreich verlief – nach dem Zusammenschluss mit der MetroPCS – das Börsendebüt der T-Mobile US in den Vereinigten Staaten. Am ersten Handelstag nach dem Zusammenschluss notierte die Aktie der Gesellschaft bei 16,52 US-$. Zum Ende des ersten Halbjahres 2013 stand der Kurs bei 24,81 US-$; das entspricht einer Steigerung um 50 %.

WICHTIGE EREIGNISSE IM ZWEITEN QUARTAL 2013.

Zusammenschluss von T-Mobile USA und MetroPCS. Die Fusion der T-Mobile USA und der MetroPCS wurde zum 1. Mai 2013 vollzogen. Die Aktionäre der MetroPCS hatten zuvor dem Zusammenschluss auf der Hauptversammlung am 24. April 2013 zugestimmt, nachdem die Deutsche Telekom am 10. April 2013 den Aktionären der MetroPCS ein verbessertes Angebot vorgelegt hatte. Kernelemente des verbesserten Angebots waren eine Reduzierung von Gesellschafterdarlehen der Deutschen Telekom an die T-Mobile USA um insgesamt 3,8 Mrd. US-$, eine Senkung der Zinssätze für die verbleibenden Gesellschafterdarlehen um 0,5 Prozentpunkte sowie die Verlängerung der Haltefrist für Aktien der kombinierten Gesellschaft auf 18 Monate nach Vollzug der Transaktion. Die zuständigen US-Behörden hatten den Zusammenschluss von MetroPCS und T-Mobile USA bereits im ersten Quartal 2013 genehmigt.

Mit Abschluss der Transaktion hält die Deutsche Telekom 74,29 % an der kombinierten Gesellschaft. Die restlichen 25,71 % der Anteile entfallen auf die Altaktionäre von MetroPCS, die darüber hinaus eine einmalige Barzahlung in Form einer Sonderdividende in Höhe von 1,5 Mrd. US-$ erhielten. Entsprechend erfolgt ein Ausweis im Konzernabschluss der Deutschen Telekom ab dem 1. Mai 2013 als vollkonsolidiertes Unternehmen. Die Gesellschaft firmiert als T-Mobile US, Inc. und ist seit dem 1. Mai 2013 an der New Yorker Börse (NYSE) gelistet. Aufgrund der verbesserten Position für Mobilfunk-Frequenzen und des erweiterten Kundenstamms können wir mit der gemeinsamen Gesellschaft in den USA offensiver mit den anderen nationalen Mobilfunk-Betreibern konkurrieren. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die Angaben zur „Veränderung des Konsolidierungskreises und Transaktionen unter Eigentümern“ im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 41 ff.).

Personalia. In seiner Sitzung am 15. Mai 2013 hat der Aufsichtsrat **Timotheus Höttges** mit Wirkung zum 1. Januar 2014 zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom und damit zum Nachfolger von René Obermann bestellt. Darüber hinaus wurde **Thomas Dannenfeldt** mit Wirkung zum 1. Januar 2014 zum Finanzvorstand der Deutschen Telekom bestellt. Er wird die Nachfolge für Timotheus Höttges antreten. Der Aufsichtsrat hat zudem den Vertrag von **Niek Jan van Damme** als Vorstand Deutschland für den Zeitraum vom 1. März 2014 bis zum 28. Februar 2019 um weitere fünf Jahre verlängert.

Unternehmenstransaktionen. Am 26. April 2013 hat die zum operativen Segment Europa gehörende OTE den Vertragsabschluss über den **Verkauf der Anteile an der Cosmo Bulgaria Mobile (Globul) und Germanos Telecom Bulgaria (Germanos)** bekannt gegeben. Nachdem alle zuständigen Behörden der Transaktion zugestimmt hatten, wurde der Verkauf der Gesellschaften an den norwegischen Telekommunikationsanbieter Telenor, der 100 % der Anteile erwirbt, am 31. Juli 2013 vollzogen.

Dividende. Erstmalig hatten die Aktionäre der Deutschen Telekom AG die Möglichkeit, die Dividende für das Geschäftsjahr 2012 bar oder in Form von Aktien zu erhalten. Dieses Angebot wurde in großem Umfang angenommen. Für rund 1,62 Mrd. Aktien wurde diese Option gewählt. Die Barausschüttung betrug 1,9 Mrd. €.

Kooperationen. Anfang Mai 2013 haben wir mit **Telefónica Deutschland** ein noch nicht verbindliches „Memorandum of Understanding“ über eine verstärkte Nutzung unserer VDSL- und Vectoring-Vorleistungsprodukte unterzeichnet. Die Kooperation soll schrittweise ausgebaut werden und 2019 abgeschlossen sein. Wir können so die Investitionsrisiken teilen und den weiteren Ausbau forcieren. Die beabsichtigte Kooperation wird der Bundesnetzagentur und dem Bundeskartellamt vorgelegt. Geplant ist die Zusammenarbeit ab dem Jahr 2014.

Zudem wurde im Rahmen des Kontingentmodells ein Vorvertrag für eine Kooperation mit **Vodafone** unterzeichnet. Vodafone möchte in Zukunft verstärkt unsere Netze nutzen und sowohl VDSL- als auch die kommenden Vectoring-Anschlüsse beziehen. Die Kooperationsvereinbarung wird der Bundesnetzagentur und dem Bundeskartellamt vorgelegt. Die Zusammenarbeit ist noch für dieses Jahr geplant.

Investitionen in Netze und Spektren. Der LTE-Netzausbau in den **USA** kommt gut voran. T-Mobile US hat das 4G-/LTE-Netz zunächst in sieben US-Ballungszentren in Betrieb genommen; es erstreckt sich mittlerweile auf 157 Millionen Menschen. Auch der LTE-Netzausbau in Europa schreitet weiter voran. In Rumänien bieten wir seit April mobile Internet-Dienste an, die auf der 4G-/LTE-Mobilfunk-Technik basieren. Verfügbar ist diese Technik in Bukarest und einigen anderen Städten. In Deutschland wird seit April 2013 das Glasfaser-basierte Zugangsnetz in sechsundvierzig Ortsnetzen ausgebaut.

Neue Produkte. Am 12. April 2013 startete der Verkauf des iPhone 5 bei der T-Mobile US: Damit können unsere Kunden in den USA im Rahmen des Produktportfolios auch Apple Produkte erwerben.

Auszeichnungen. Im Mai 2013 haben uns die Leserinnen und Leser des Fachmagazins „connect“ zum vierzehnten Mal in Folge zum „Mobilfunknetz-Betreiber des Jahres“ in Deutschland gewählt.

Neue Großkundenverträge. Das finnische Aufzugsanlagen- und Rolltreppenunternehmen **KONE** wird den Betrieb seines Rechenzentrums, der SAP-Landschaft sowie den Service für die weltweit verteilten Arbeitsplatzsysteme an T-Systems auslagern. KONE steuert seine globale Geschäftstätigkeit mit einem zentralen SAP-System, welches künftig als Cloud-Anwendung von unserer Geschäftskundensparte bereitgestellt wird. Die **Deutsche Rentenversicherung** hat uns für die nächsten vier Jahre mit sämtlichen Leistungen für den sicheren Betrieb ihrer Kommunikationsnetze beauftragt; T-Systems baut die bestehende Infrastruktur der Sprach-, Daten- und Mobilfunknetze aus. Die **Schweizerischen Bundesbahnen** (SBB) haben ihre Verträge mit T-Systems verlängert und beziehen ihre zentralen Rechen- und Infrastrukturleistungen weiterhin über unsere Geschäftskundensparte.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 dargestellten Situation des wirtschaftlichen Umfelds ausgeführt. Hierbei wird auf die Entwicklung der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2013, das regulatorische Umfeld sowie die zurzeit wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken und den Ausblick eingegangen. Der gesamtwirtschaftliche Ausblick erfolgt unter der Voraussetzung, dass keine wesentlichen unerwarteten Ereignisse im Prognosezeitraum eintreffen.

Entwicklung der Weltwirtschaft.

Das globale Wirtschaftswachstum war in der ersten Jahreshälfte eher verhalten. Ursächlich hierfür waren die stärker als erwartete Rezession in Europa und die konjunkturelle Abkühlung in den Schwellenländern.

Der internationale Währungsfonds geht in seiner aktuellen Prognose davon aus, dass die Weltwirtschaft nur noch um 3,1 % wächst. Im April hatte er noch einen Zuwachs von 3,3 % prognostiziert.

In unseren Kernmärkten haben sich die Volkswirtschaften erneut sehr unterschiedlich entwickelt: In Deutschland haben sich die Hoffnungen auf eine deutliche Konjunkturwende im ersten Halbjahr 2013 nach der schwachen Entwicklung zum Jahresende 2012 nicht erfüllt. Für das zweite Quartal rechnete die Bundesbank auf Basis positiver Konjunktur- und Stimmungsindikatoren zwar mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung, doch für den Sommer deutet sich bereits eine Verlangsamung des Wachstumstempos an. Die US-Wirtschaft konnte dank der deutlich verbesserten Situation der privaten Haushalte und des Immobilienmarkts in den ersten sechs Monaten deutlicher wachsen. Ein Plus von 1,7 % beim BIP gegenüber dem Vorjahresquartal und eine sinkende Arbeitslosenquote im Juni 2013 auf 7,6 % waren die Folge.

In unserem Segment Europa entwickelten sich insbesondere die Volkswirtschaften in den Krisenländern weiter schwach. So setzte sich der starke Rückgang der Wirtschaftsleistung Griechenlands fort. Auch die Volkswirtschaften der Niederlande, Kroatiens und der Tschechischen Republik schrumpften im ersten Halbjahr 2013. Die ehemals starken Wachstumsraten in Polen, Rumänien und der Slowakei wurden durch die Auswirkungen der anhaltenden Konjunkturkrise der Eurozone deutlich gebremst. Einen Anstieg der Wachstumsraten verzeichneten Ungarn und Großbritannien. Die Volkswirtschaft Österreichs stagnierte.

Entwicklung des BIP in unseren Kernländern.

	Q2 2013 gegenüber Q2 2012 %
Deutschland	0,0
USA	1,7
Griechenland	(7,7)
Rumänien	1,3
Polen	0,8
Ungarn	0,6
Tschechische Republik	(1,7)
Kroatien	(1,2)
Niederlande	(2,0)
Slowakei	0,8
Österreich	0,0
Großbritannien	1,4

Quelle: Oxford Economics, Prognose Stand Juli 2013.

Gesamtwirtschaftliches Risiko.

Die aktuellen politischen Turbulenzen in Griechenland und Portugal haben erneut gezeigt, dass die Risiken der europäischen Staatsschulden- und Bankenkrise nach wie vor das größte Risiko für die Entwicklung der Weltwirtschaft darstellen. Auch die zukünftige Ausgestaltung der Geldpolitik, v. a. die der amerikanischen Zentralbank, stellt ein weiteres Risiko dar. Schon die Aussage des Chairmans der US-Notenbank (FED), Ben Bernanke, das Programm für Staatsanleihenkäufe an die Wirtschaftsentwicklung zu koppeln, führte zu Turbulenzen an den Finanzmärkten. Darüber hinaus besteht weiterhin die Gefahr, dass sich internationale politische und militärische Krisenherde, wie die Unruhen in Nahost, negativ auf die Weltwirtschaft auswirken.

Ausblick.

Die wirtschaftliche Entwicklung in den USA und den BRIC-Staaten wird die weiteren Wachstumsperspektiven für die Weltwirtschaft und v. a. für die europäischen Staaten maßgeblich bestimmen. Für eine Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa wird entscheidend sein, ob die Regierungen und Notenbanken in den USA, China und Japan die positive Wachstumsdynamik aufrecht erhalten und stabilisieren können. Der Euro-Raum verspricht erst langfristig eine Besserung, wobei die Gefahr eines erneuten Ausbruchs der Schuldenkrise bestehen bleibt und weiter für Unsicherheit sorgt.

Regulierung.

Grünes Licht für Vectoring. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat nach ihrem Entscheidungsentwurf zur „Änderung der Regulierungsverfügung für den Zugang zur Teilnehmeranschlussleitung“ vom 9. April 2013 am 9. Juli 2013 den entsprechenden Notifizierungsentwurf veröffentlicht. Den Entscheidungen vorausgegangen ist ein Antrag der Telekom Deutschland GmbH vom 19. Dezember 2012 auf Änderung der regulatorischen Rahmenbedingungen sowie zwei öffentliche mündliche Verhandlungen zur Einführung von VDSL-Vectoring durch die BNetzA am 24. Januar 2013 und 24. April 2013. In den Entscheidungsentwürfen gibt die BNetzA grundsätzlich „grünes Licht“ für den Einsatz der Übertragungstechnologie Vectoring in Deutschland. Die Entscheidung der Behörde gibt uns allerdings noch keine endgültige Rechtssicherheit, da für uns einige Regelungen unter dem Vorbehalt eines bestimmten Vorleistungsangebots (Bitstream Access) stehen. Dieses Angebot muss in einem weiteren Verwaltungsverfahren durch die BNetzA festgelegt werden. Außerdem ist die Entscheidung so angelegt, dass die Anreize im ländlichen Raum zu investieren für die Deutsche Telekom erheblich reduziert werden. Der Notifizierungsentwurf wird nun auf europäischer Ebene konsultiert und kann im Anschluss im dritten Quartal 2013 final in Kraft treten.

Entgelterhöhung für die Teilnehmer-Anschlussleitung in Deutschland. Am 26. Juni 2013 hat die BNetzA die finale Entscheidung zu den monatlichen Überlassungsentgelten für die Teilnehmer-Anschlussleitung (TAL) veröffentlicht. Demnach steigt das Entgelt für die wichtigste TAL-Variante um 11 Cent auf 10,19 €. Das Entgelt für die – kürzere – Leitung vom Kabelverzweiger (KVZ-TAL) sinkt um 38 Cent auf 6,79 €. Die Entgelte gelten ab dem 1. Juli 2013 für drei Jahre.

Regulierung von Mobilfunk- und Festnetz-Terminierungsentgelten in Deutschland. Die Europäische Kommission hat am 1. März bzw. am 8. April 2013 sog. „ernsthafte Zweifel“ an den Entwürfen der BNetzA zu den Regulierungsverfügungen und Entgeltentscheidungen zur Mobilfunk-Terminierung (MTR) bzw. Festnetz-Terminierung (IC) geäußert. Bezüglich der Mobilfunk-Terminierungsentgelte hat die Kommission am 27. Juni 2013 der BNetzA

empfohlen, die MTR-Beschlussentwürfe zurückzuziehen oder abzuändern. Die Kommission hat jedoch kein Vetorecht für diese BNetzA-Entscheidungen. Am 19. Juli 2013 hat die BNetzA die finalen MTR-Entscheidungen veröffentlicht. Die Entgelthöhe entspricht den bereits zum 1. Dezember 2012 im Rahmen einer vorläufigen Genehmigung festgesetzten Entgelten (1,85 Cent/Min. rückwirkend ab dem 1. Dezember 2012 und 1,79 Cent/Min. ab dem 1. Dezember 2013). Die Entgeltreduzierung wirkte sich in Höhe von 63 Mio. € negativ auf unsere im ersten Halbjahr 2013 erzielten Umsatzerlöse im Mobilfunk aus. Die finale Entscheidung zu den Festnetz-Terminierungsentgelten erwarten wir im dritten Quartal 2013. Dabei besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass die BNetzA die zunächst vorläufig genehmigten Entgelte bei ihrer finalen Entscheidung noch verändert.

Rückwirkende Entgeltgenehmigung für die Teilnehmer-Anschlussleitung. Die BNetzA hat am 24. Juni 2013 die TAL-Einmalentgelte für den Zeitraum 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2007 für einzelne Wettbewerber auf Basis von Urteilen des Verwaltungsgerichts Köln rückwirkend neu festgesetzt. Im Vergleich zu den ursprünglich genehmigten Entgelten reduzieren sich die verschiedenen Entgeltpositionen zwischen 3,6 und 13,9 %.

Entgeltabsenkungen bei Beteiligungen. In Griechenland hat die Regulierungsbehörde die Vorleistungspreise für VDSL gesenkt. Mit Geltungsfrist des neuen Kostenmaßstabs für Terminierungsentgelte aus der diesbezüglichen EU-Empfehlung kam es zum 1. Januar 2013 zur Umsetzung erheblicher Kürzungen der Mobilfunk-Terminierungsentgelte in Ungarn, Polen, Kroatien, Griechenland und Montenegro im Bereich von 25 bis 45 % im Vergleich zu den Entgelten aus Dezember 2012.

KONZERNSTRUKTUR, -STRATEGIE UND -STEUERUNG.

Hinsichtlich unserer **Konzernstruktur, -strategie und -steuerung** verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2012 (Geschäftsbericht 2012, Seite 70 ff.). Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Als Ergebnis der Neuausrichtung der zentralen Steuerungs- und Service-Funktionen fiel zum 1. Januar 2013 der Startschuss für unsere neue Konzernzentrale sowie die neu formierten Group Services. In diesem Zusammenhang wurde das Segment in Group Headquarters & Group Services umbenannt. Aufgaben der neuen Konzernzentrale sind die konzernweite Ausrichtung und Steuerung des Konzerns, die Regelungsgebung, das Initiieren konzernweiter strategischer Projekte und die entsprechende Umsetzungs- und Erfolgsmessung. Die neu formierten Group Services erbringen ihre Leistungen als Dienstleister für den gesamten Konzern.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die Aufgaben und Funktionen des Bereichs Group Technology inkl. der Global Network Factory, der bisher Bestandteil der Group Headquarters & Group Services war, im operativen Segment Europa ausgewiesen. Das Aufgabengebiet des Bereichs Group Technology umfasst die effiziente und kundengerechte Bereitstellung von Technologien, Plattformen und Services für Mobilfunk und Festnetz. Die Global Network Factory gestaltet und betreibt ein weltweites Netzwerk, um den Kunden Sprach- und Datenkommunikation anbieten zu können. Die Änderung des Ausweises wurde aus Gründen einer besseren Steuerbarkeit der Bereiche durchgeführt. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 46).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS.

Umsatz.

Wir erzielten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 einen Konzernumsatz von 28,9 Mrd. €, der damit leicht über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums lag. Maßgeblich trug der erstmalige Einbezug der MetroPCS zum 1. Mai 2013 zu dieser Umsatzentwicklung bei.

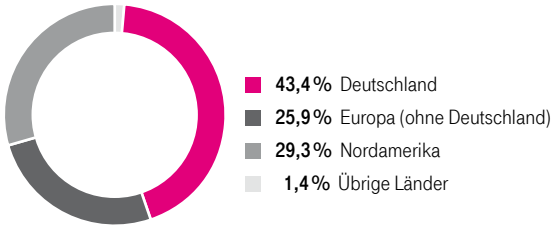
Nach Berücksichtigung von Konsolidierungskreiseffekten von insgesamt 0,6 Mrd. € sowie negativen Wechselkurseffekten von 0,1 Mrd. €, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, blieb der Konzernumsatz unter dem Vorjahresniveau zurück. Belastend wirkten der intensive Wettbewerb, die zum Teil erheblichen regulierungsbedingten Preisänderungen sowie die schwierige konjunkturelle Situation in den meisten Ländern unseres operativen Segments Europa. Unser operatives Segment USA konnte ebenso wie unser Segment Group Headquarters & Group Services einen Umsatzanstieg verzeichnen. Unsere operativen Segmente Deutschland, Europa sowie Systemgeschäft mussten hingegen Umsatzrückgänge hinnehmen.

Detailliertere Angaben zu den Umsatzentwicklungen in unseren operativen Segmenten Deutschland, USA, Europa, Systemgeschäft sowie in dem Segment Group Headquarters & Group Services können dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 15 ff.) entnommen werden.

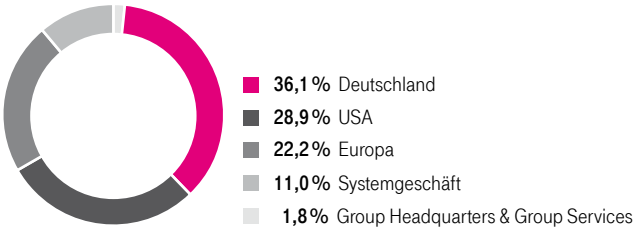
Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz.

	Q1 2013 Mio. €	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Veränderung %	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012 Mio. €
KONZERNUMSATZ	**13 785**	**15 157**	**14 379**	**5,4**	**28 942**	**28 811**	**0,5**	**58 169**
Deutschland	5 566	5 565	5 610	(0,8)	11 131	11 269	(1,2)	22 736
USA	3 541	4 825	3 816	26,4	8 366	7 663	9,2	15 371
Europa	3 327	3 420	3 583	(4,5)	6 747	7 158	(5,7)	14 406
Systemgeschäft	2 319	2 273	2 486	(8,6)	4 592	4 942	(7,1)	10 016
Group Headquarters & Group Services	691	761	694	9,7	1 452	1 369	6,1	2 835
Intersegmentumsatz	(1 659)	(1 687)	(1 810)	6,8	(3 346)	(3 590)	6,8	(7 195)

Regionale Umsatzverteilung.



Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz.



Unser operatives Segment Deutschland leistete mit einem Anteil von 36,1 % unverändert den größten Beitrag zum Konzernumsatz. Während unser operatives Segment USA seinen Anteil am Konzernumsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund des erstmaligen Einbezugs der MetroPCS um 2,3 Prozentpunkte erhöhte, nahmen die Anteile unserer operativen Segmente Europa und Deutschland ab. Der Anteil des Auslandsumsatzes nahm weiter zu. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres erhöhte sich die Auslandsquote des Konzerns am Konzernumsatz von 55,8 auf 56,6 %.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum verringerte sich unser **EBITDA** um 0,5 Mrd. € auf 8,1 Mrd. €. Wie auch in der Vorjahresvergleichsperiode waren im EBITDA des ersten Halbjahres 2013 insgesamt negative Sondereinflüsse von 0,6 Mrd. € enthalten. Diese setzten sich im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen sowie sachbezogenen Restrukturierungsaufwendungen zusammen. In Zusammenhang mit der Veräußerung der T-Systems Italia entstand ein Aufwand von rund 0,1 Mrd. €. Gegenläufig wirkte sich ein aus der Veräußerung unserer Beteiligung an der Hellas Sat resultierender Entkonsolidierungsgewinn von rund 0,1 Mrd. € aus.

Ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen erwirtschafteten wir im ersten Halbjahr 2013 ein gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 0,5 Mrd. € vermindertes **bereinigtes EBITDA** von 8,7 Mrd. €. Wechselkurseffekte wirkten sich nur unwesentlich auf dessen Entwicklung aus. Detailliertere Angaben zur Entwicklung von EBITDA/bereinigtem EBITDA unserer Segmente können dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 15 ff.) entnommen werden.

Beitrag der Segmente zum Konzern-EBITDA bereinigt.

	Q1 2013 Mio. €	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Veränderung %	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012 Mio. €
EBITDA (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE) IM KONZERN	**4 288**	**4 417**	**4 701**	**(6,0)**	**8 705**	**9 183**	**(5,2)**	**17 973**
Deutschland	2 255	2 279	2 348	(2,9)	4 534	4 691	(3,3)	9 166
USA	888	930	1 058	(12,1)	1 818	2 041	(10,9)	3 840
Europa	1 089	1 107	1 195	(7,4)	2 196	2 387	(8,0)	4 936
Systemgeschäft	175	221	179	23,5	396	321	23,4	747
Group Headquarters & Group Services	(99)	(111)	(78)	(42,3)	(210)	(241)	12,9	(715)
Überleitung	(20)	(9)	(1)	n.a.	(29)	(16)	(81,3)	(1)

EBIT.

Das EBIT des Konzerns stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 leicht um 0,1 Mrd. € auf 3,2 Mrd. €. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf immaterielle Vermögenswerte betrugen 4,9 Mrd. € und lagen damit um 0,6 Mrd. € unter dem Vorjahresvergleichswert. Begründet ist dies v. a. durch eine reduzierte Abschreibungsbasis, welche im Wesentlichen durch die im Vorjahr erfasste Wertminderung der Vermögenswerte der T-Mobile USA sowie durch das Auslaufen der Nutzungsdauern von Teilen der Linientechnik im operativen Segment Deutschland verursacht wurde.

Ergebnis vor Ertragsteuern.
Das Ergebnis vor Ertragsteuern blieb mit 1,9 Mrd. € gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nahezu unverändert. Unser Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 0,2 Mrd. € auf minus 1,3 Mrd. €. Dies stand v. a. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija im ersten Quartal des Vorjahres. Aus dem Abschluss der Transaktion resultierte damals ein Erlös von 0,2 Mrd. €. Unser Zinsergebnis blieb im Vorjahresvergleich stabil bei minus 1,0 Mrd. €.

Konzernüberschuss/-fehlbetrag.
Der Konzernüberschuss erhöhte sich leicht auf 1,1 Mrd. €. Der Steueraufwand des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf 0,6 Mrd. €. Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 44).

Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis reduzierte sich, vorwiegend bedingt durch den Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija im Vorjahr, auf 0,2 Mrd. €.

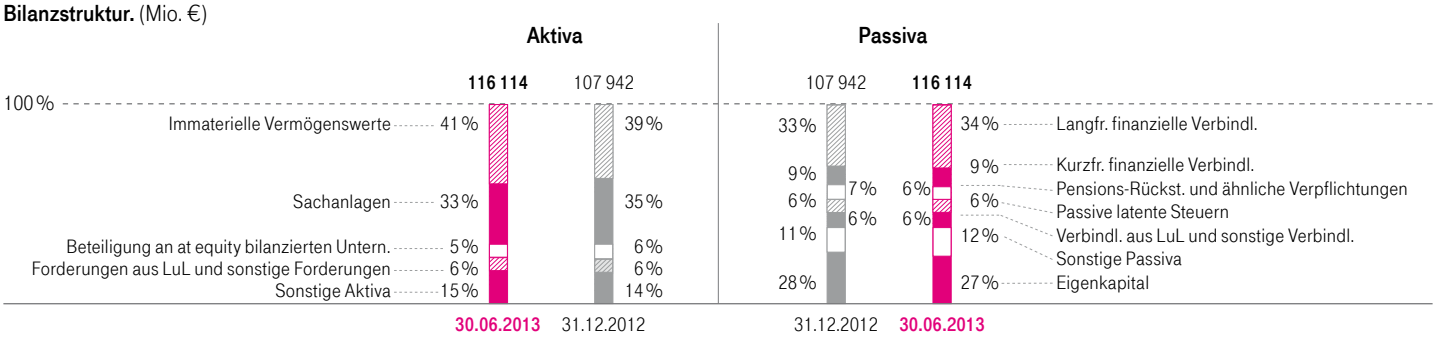
Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt).

	H1 2013	H1 2012
Deutschland	68 276	69 554
USA	31 002	31 257
Europa	57 379	58 778
Systemgeschäft	51 211	52 581
Group Headquarters & Group Services	22 129	21 870
ANZAHL MITARBEITER KONZERN	**229 997**	**234 040**
davon: Beamte (Inland, aktives Dienstverhältnis)	21 655	23 385

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand sank im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 1,7 %. Im operativen Segment Deutschland verringerte sich der durchschnittliche Personalbestand um 1,8 % aufgrund des sozialverträglichen Personalum- und -abbaus. Im operativen Segment USA sank der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 0,8 %. Hier waren v. a. weniger Mitarbeiter im Kunden-Support und im Vertrieb beschäftigt. Der Rückgang wurde teilweise durch rund 3 400 im Zusammenhang mit dem Erwerb der MetroPCS hinzugekommene Mitarbeiter kompensiert. In unserem operativen Segment Europa trugen einerseits geringere Mitarbeiterzahlen durch Abbauprogramme, die infolge von Effizienzsteigerungsmaßnahmen durchgeführt wurden, und andererseits höhere Mitarbeiterzahlen durch die Eigenerstellung von vormals fremdbezogenen Leistungen (Insourcing) zu einem insgesamt um 2,4 % niedrigeren Durchschnittsbestand bei. In unserem operativen Segment Systemgeschäft reduzierte sich die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl um 2,6 %. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den eingeleiteten Personalumbaumaßnahmen im Inland, wurde jedoch teilweise durch eine zunehmende Eigenerstellung von vormals fremdbezogenen Leistungen sowie durch den Aufbau von Produktionskapazitäten im Ausland kompensiert. Im Segment Group Headquarters & Group Services stieg die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 1,2 %. Zurückzuführen war dies hauptsächlich auf die Bündelung unserer Group Services und den Personalaufbau in der DBU. Gegenläufig wirkte der geringe Personalbestand bei Vivento.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DES KONZERNS.

Bilanzstruktur. (Mio. €)



Unsere **Bilanzsumme** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 8,2 Mrd. €, maßgeblich bedingt durch den Erwerb der MetroPCS zum 1. Mai 2013 (Detailliertere Angaben hierzu sind dem Kapitel „Veränderung des Konsolidierungskreises und Transaktionen unter Eigentümern" im Konzern-Zwischenabschluss auf Seite 41 ff. zu entnehmen). Darüber hinaus war unsere Konzernbilanz v. a. durch folgende Effekte beeinflusst.

Die **immateriellen Vermögenswerte** stiegen um 5,5 Mrd. € auf 47,2 Mrd. €. Allein aus dem erstmaligen Einbezug der MetroPCS resultierten buchwerterhöhende Konsolidierungskreiseffekte in Höhe von 4,1 Mrd. €. Der wesentliche Anteil hieran entfiel auf FCC-Lizenzen in Höhe von 2,9 Mrd. € sowie einen im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten Kundenstamm von 0,8 Mrd. €. In den Zugängen der immateriellen Vermögenswerte sind im Wesentlichen Spektrumerwerbe von insgesamt 1,1 Mrd. € und ein aus dem Erwerb der MetroPCS resultierender Goodwill von 1,0 Mrd. € enthalten. Abschreibungen in Höhe von 1,6 Mrd. € standen dem entgegen.

Die **Sachanlagen** stiegen um 0,5 Mrd. € auf 38,0 Mrd. € an. Aus dem Erwerb der MetroPCS resultierten Konsolidierungskreiseffekte von 1,0 Mrd. €. Diese entfielen auf technische Anlagen und Maschinen von 0,7 Mrd. € sowie auf Grundstücke und Bauten von 0,3 Mrd. €. Investitionen von 3,7 Mrd. € erhöhten den Buchwert der Sachanlagen. Enthalten sind u. a. Investitionen für den LTE-

Netzausbau im operativen Segment USA in Höhe von insgesamt 1,9 Mrd. €. Gegenläufig wirkten sich v. a. Abschreibungen von 3,3 Mrd. € aus.

Die Anteile an **at equity bilanzierten Unternehmen** verringerten sich im ersten Halbjahr 2013 um 0,5 Mrd. € auf 6,2 Mrd. €. Dieser Rückgang stand im Wesentlichen in Zusammenhang mit dem Joint Venture Everything Everywhere. Wechselkurseffekte verringerten den Beteiligungsbuchwert um 0,3 Mrd. €; eine im ersten Quartal 2013 erhaltene Dividendenzahlung und ein Verlust trugen ebenfalls jeweils um 0,1 Mrd. € zur Verringerung des Buchwerts bei.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen** stiegen um 0,3 Mrd. € auf 6,8 Mrd. €, v. a. aufgrund eines höheren Anteils von auf Ratenzahlung verkaufter Endgeräte in unserem operativen Segment USA. Dies ist Folge der von der T-Mobile US verfolgten Strategie, Endgeräte über die neu eingeführten Tarife nicht mehr preisreduziert, sondern z. B. über einen Finanzierungsplan zu veräußern.

In den **sonstigen Aktiva** waren zum 30. Juni 2013 folgende wesentliche Effekte enthalten: Im Rahmen des Erwerbs der MetroPCS gingen **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** von 1,6 Mrd. € zu. Aus dem zum 31. Juli 2013 vollzogenen Verkauf der Anteile an Globul und Germanos resultierte zum 30. Juni 2013 innerhalb der **zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen** ein Zugang auf 0,7 Mrd. €. Die **langfristigen finanziellen Vermögenswerte** sanken im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs langfristiger Derivate.

Die kurzfristigen und langfristigen **finanziellen Verbindlichkeiten** haben sich im Vergleich zum Jahresende 2012 um 5,7 Mrd. € auf insgesamt 50,3 Mrd. € erhöht. Wesentliche Effekte auf die finanziellen Verbindlichkeiten sind dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf Seite 45 des Konzern-Zwischenabschlusses zu entnehmen. Der erstmalige Einbezug der MetroPCS wirkte sich in Höhe von 5,0 Mrd. € erhöhend auf die finanziellen Verbindlichkeiten aus.

Der Rückgang bei den **Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen** um 0,2 Mrd. € war im Wesentlichen auf versicherungsmathematische Gewinne zurückzuführen.

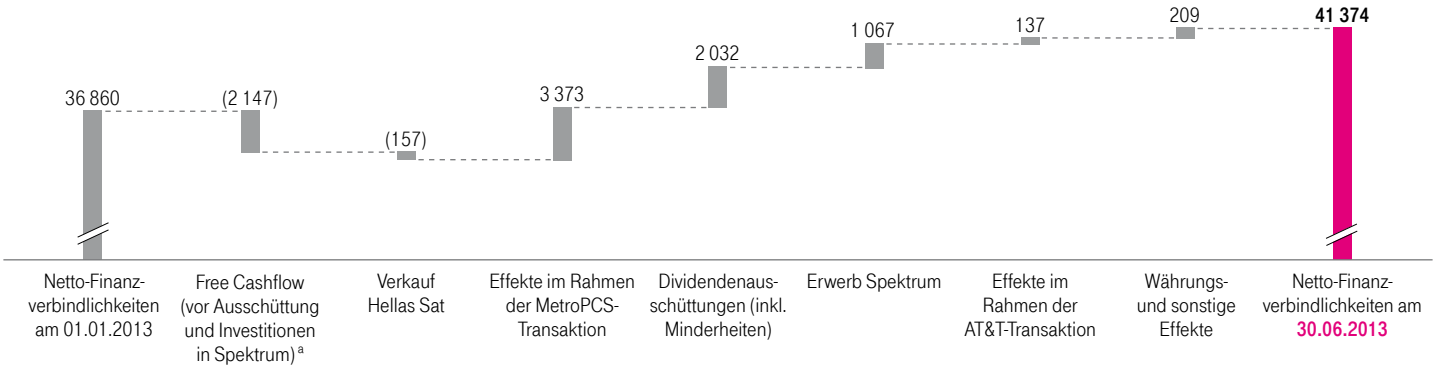
Der Anstieg bei den **passiven latenten Steuern** in Höhe von 0,9 Mrd. € auf 6,9 Mrd. € ist im Wesentlichen auf den erstmaligen Einbezug der MetroPCS zurückzuführen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** haben sich im Vergleich zum Jahresende 2012 durch intensivierte Maßnahmen im Rahmen der LTE-Netzwerkmodernisierung und ein gestiegenes Bevorratungsvolumen an Endgeräten (v. a. Smartphones) um 0,4 Mrd. € auf insgesamt 6,8 Mrd. € erhöht.

In den **sonstigen Passiva** waren zum 30. Juni 2013 folgende wesentliche Effekte enthalten: Zugänge in den **übrigen Schulden** von 0,3 Mrd. € aufgrund des erstmaligen Einbezugs der MetroPCS und von 0,2 Mrd. € in den **Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen**. Diese standen im Zusammenhang mit dem am 31. Juli 2013 vollzogenen Verkauf der Anteile an Globul und Germanos.

Das **Eigenkapital** stieg gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 0,7 Mrd. € an. Erhöhend wirkten der erstmalige Einbezug der MetroPCS in Höhe von insgesamt 2,0 Mrd. € und der Überschuss in Höhe von 1,3 Mrd. €. Einen vermindernden Effekt auf das Eigenkapital hatte die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2012 an die Aktionäre der Deutschen Telekom AG in Höhe von 3,0 Mrd. €. Davon wurden 1,1 Mrd. € als Sachdividende gewährt, für welche eine Kapitalerhöhung unter Einbringung der Dividendenansprüche durchgeführt wurde. Ebenfalls mindernd wirkten sich ergebnisneutrale Währungsumrechnungseffekte in Höhe von 0,5 Mrd. € sowie Dividendenausschüttungen an Minderheiten in Beteiligungen in Höhe von 0,4 Mrd. € aus.

Veränderung der Netto-Finanzverbindlichkeiten. (Mio. €)



a Sowie vor AT&T-Transaktion und Ausgleichsleistungen für Mitarbeiter der MetroPCS.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten stiegen um 4,5 Mrd. € auf 41,4 Mrd. €. Der erstmalige Einbezug der MetroPCS wirkte sich in Höhe von 3,4 Mrd. € erhöhend auf die Netto-Finanzverbindlichkeiten aus. Zudem trugen u. a. die geleisteten Dividendenzahlungen inkl. an Minderheiten in Beteiligungen in Höhe von 2,0 Mrd. € und die Spektrumerwerbe in Höhe von insgesamt 1,1 Mrd. €, v. a. bei T-Mobile Netherlands und Cosmote Rumänien, zu einem Anstieg bei. Gegenläufig hatten der Free Cashflow vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum in Höhe von 2,1 Mrd. € und der Verkauf der Hellas Sat in Höhe von 0,2 Mrd. € einen mindernden Effekt auf die Netto-Finanzverbindlichkeiten.

Für nähere Informationen zu den Netto-Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Angaben zur Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen im Kapitel „Weitere Informationen“ (Seite 54 f.).

Free Cashflow (vor Ausschüttung, vor Investitionen in Spektrum).[a]

	Q1 2013 Mio. €	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Veränderung %	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012 Mio. €
OPERATIVER CASHFLOW[a]	**3 811**	**3 664**	**3 902**	**(6,1)**	**7 475**	**7 879**	**(5,1)**	**16 232**
Erhaltene/(gezahlte) Zinsen	(764)	(540)	(656)	17,7	(1 304)	(1 434)	9,1	(2 185)
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT[a]	**3 047**	**3 124**	**3 246**	**(3,8)**	**6 171**	**6 445**	**(4,3)**	**14 047**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill und vor Investitionen in Spektrum) und Sachanlagen **(CASH CAPEX)**	(2 087)	(2 068)	(1 625)	(27,3)	(4 155)	(3 754)	(10,7)	(8 021)
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen	78	53	47	12,8	131	99	32,3	213
FREE CASHFLOW (VOR AUSSCHÜTTUNG UND INVESTITIONEN IN SPEKTRUM)[a]	**1 038**	**1 109**	**1 668**	**(33,5)**	**2 147**	**2 790**	**(23,0)**	**6 239**

[a] Vor AT&T-Transaktion und Ausgleichsleistungen für Mitarbeiter der MetroPCS.

Free Cashflow. Der Free Cashflow des Konzerns vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum sank gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 0,6 Mrd. €. Ursächlich hierfür waren der gesunkene operative Cashflow sowie der Anstieg des Cash Capex.

Gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode sank der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 0,3 Mrd. € auf 6,2 Mrd. €. Negativ wirkte sich die vom Joint Venture Everything Everywhere erhaltene und gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mrd. € geringere Dividende aus. Zudem beinhaltete das erste Halbjahr 2013 um 0,2 Mrd. € höhere Abfindungszahlungen.

Weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung sind dem Konzern-Zwischenabschluss auf Seite 45 zu entnehmen.

ZWÖLFMONATSRECHNUNG.

Obwohl die Deutsche Telekom in ihrer Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen im Hinblick auf ihre Ertrags- und Finanzlage unterliegt, haben wir die letzten zwölf Monate mit dem Gesamtjahr 2012 verglichen, da die Ergebniswerte durch Sondereinflüsse beeinträchtigt waren.

		01.07.2012 bis 30.06.2013 Mio. €	Gesamtjahr 2012 Mio. €
UMSATZ UND ERGEBNIS			
Umsatzerlöse		58 300	58 169
Betriebsergebnis (EBIT)		(3 828)	(3 962)
Abschreibungen		(21 317)	(21 957)
EBITDA		17 489	17 995
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		17 495	17 973
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)		(5 286)	(5 353)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		2 706	2 537
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	€	(1,23)	(1,24)
CASHFLOW			
Cashflow aus Geschäftstätigkeit[a]		13 773	14 047
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill und vor Investitionen in Spektrum) und Sachanlagen (Cash Capex)		(8 422)	(8 021)
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen		245	213
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)[a]		5 596	6 239

[a] Vor AT&T-Transaktion und Ausgleichsleistungen für Mitarbeiter der MetroPCS.

Die Abweichung bei den Abschreibungen resultiert im Wesentlichen aus geringeren planmäßigen Abschreibungen im ersten Halbjahr 2013 im operativen Segment USA. Hier war der Buchwert bei den Sachanlagen und bei den immateriellen Vermögenswerten durch die im dritten Quartal 2012 vorgenommene Wertminderung reduziert.

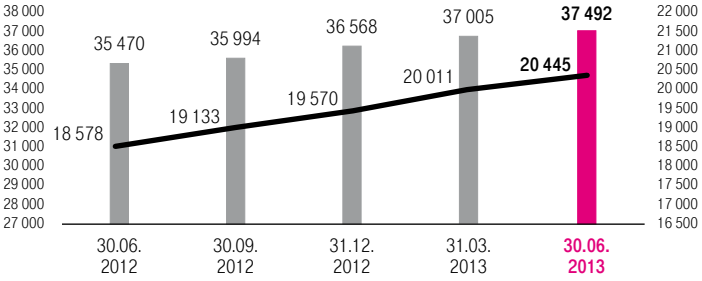
Die Abweichungen beim EBITDA resultieren v. a. aus höheren Marktinvestitionen in den USA, wettbewerbsbedingten Anschlussverlusten im Festnetz, regulierungsbedingten Preisänderungen, Sonderabgaben sowie staatlichen Sparprogrammen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER OPERATIVEN SEGMENTE.

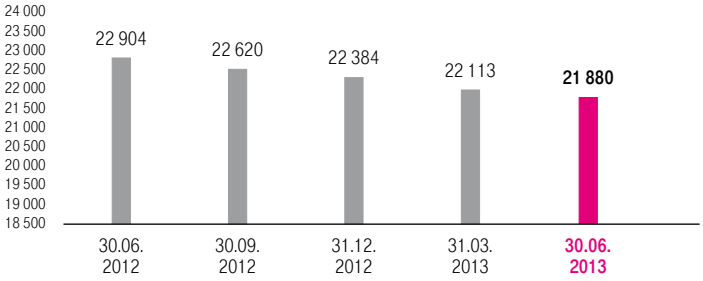
DEUTSCHLAND.

KUNDENENTWICKLUNG.

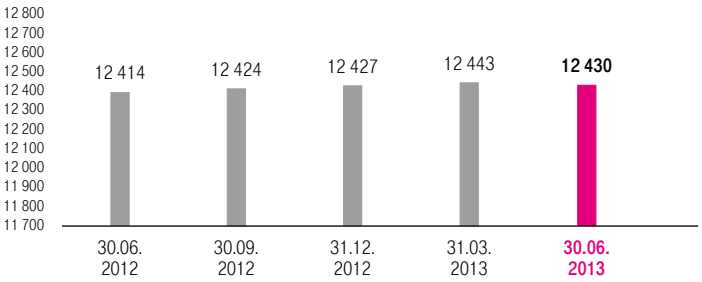
Mobilfunk-Kunden. (Tsd.)



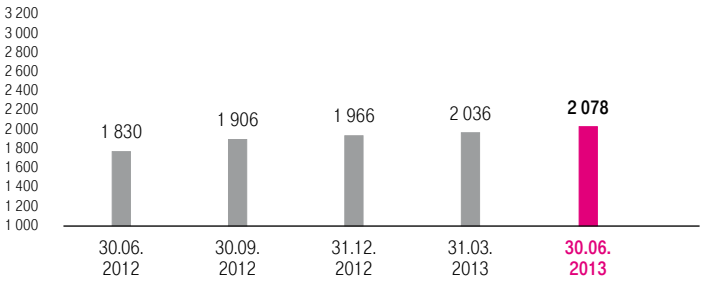
Festnetz-Anschlüsse. (Tsd.)



Breitband-Anschlüsse. (Tsd.)



TV-Kunden (IPTV, Sat).[a] (Tsd.)



[a] Angeschlossene Kunden.

	30.06.2013 Tsd.	31.03.2013 Tsd.	Veränderung 30.06.2013/ 31.03.2013 %	31.12.2012 Tsd.	Veränderung 30.06.2013/ 31.12.2012 %	30.06.2012 Tsd.	Veränderung 30.06.2013/ 30.06.2012 %
GESAMT							
Mobilfunk-Kunden	37 492	37 005	1,3	36 568	2,5	35 470	5,7
Vertragskunden	20 445	20 011	2,2	19 570	4,5	18 578	10,0
Prepaid-Kunden	17 047	16 994	0,3	16 997	0,3	16 893	0,9
Festnetz-Anschlüsse	21 880	22 113	(1,1)	22 384	(2,3)	22 904	(4,5)
davon: IP-basiert	1 474	1 215	21,3	937	57,3	672	n.a.
Breitband-Anschlüsse	12 430	12 443	(0,1)	12 427	0,0	12 414	0,1
TV (IPTV, Sat)	2 078	2 036	2,1	1 966	5,7	1 830	13,6
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	9 359	9 422	(0,7)	9 436	(0,8)	9 582	(2,3)
Wholesale entbündelte Anschlüsse	1 418	1 362	4,1	1 303	8,8	1 267	11,9
Wholesale gebündelte Anschlüsse	455	483	(5,8)	518	(12,2)	617	(26,3)
DAVON: PRIVATKUNDEN							
Mobilfunk-Kunden	29 343	29 064	1,0	28 811	1,8	28 158	4,2
Vertragskunden	14 762	14 396	2,5	13 990	5,5	13 159	12,2
Prepaid-Kunden [a]	14 581	14 668	(0,6)	14 821	(1,6)	15 000	(2,8)
Festnetz-Anschlüsse	17 331	17 536	(1,2)	17 789	(2,6)	18 250	(5,0)
davon: IP-basiert	1 355	1 119	21,1	856	58,3	629	n.a.
Breitband-Anschlüsse	10 024	10 035	(0,1)	10 039	(0,1)	10 027	0,0
TV (IPTV, Sat)	1 906	1 866	2,1	1 804	5,7	1 678	13,6
DAVON: GESCHÄFTSKUNDEN							
Mobilfunk-Kunden	8 149	7 941	2,6	7 757	5,1	7 312	11,4
Vertragskunden	5 683	5 615	1,2	5 581	1,8	5 419	4,9
Prepaid-Kunden (M2M) [a]	2 467	2 326	6,1	2 176	13,4	1 893	30,3
Festnetz-Anschlüsse	3 490	3 515	(0,7)	3 510	(0,6)	3 548	(1,6)
davon: IP-basiert	103	81	27,2	55	87,3	34	n.a.
Breitband-Anschlüsse	2 080	2 083	(0,1)	2 062	0,9	2 055	1,2
TV (IPTV, Sat)	170	168	1,2	161	5,6	151	12,6

[a] Seit dem 1. Januar 2013 erfolgt der Ausweis M2M (Maschine zu Maschine) ausschließlich bei den Prepaid-Geschäftskunden im Mobilfunk. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Gesamt.

In unserem Heimatmarkt Deutschland konnten wir uns unter den regulatorischen und wettbewerbsbedingten Rahmenbedingungen speziell im Mobilfunk gut im Markt behaupten. Im ersten Halbjahr 2013 setzten sich mehrere positive Trends fort. Gegenüber dem Jahresende 2012 haben wir im ersten Halbjahr 2013 insgesamt 924 Tsd. Mobilfunk-Kunden hinzugewonnen. Den Smartphone-Absatz konnten wir im ersten Halbjahr 2013 um 20,9 % auf 2,0 Mio. steigern. Im Festnetz werden unsere Glasfaser-Produkte immer wichtiger. Die Gesamtzahl der Anschlüsse (VDSL und FTTH) stieg gegenüber dem Jahresende 2012 um 282 Tsd. auf 1,3 Mio. Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2013 konnten wir bereits 1,5 Mio. Kundenanschlüsse auf IP-basierte Anschlüsse migrieren. Unseren Breitband-Bestand konnten wir trotz des verstärkten Wettbewerbs der Kabelanbieter seit Anfang 2012 konstant bei 12,4 Mio. Anschlüssen halten.

Mobilfunk.

Mobile Telefonie und Datenanwendungen. Im Mobilfunk haben wir verstärkt an der Kundenbindung und -rückgewinnung gearbeitet u. a. mit dem im Mai 2013 neu eingeführten Mobilfunk-Tarifportfolio. Zum Ende des ersten Halbjahres 2013 steigerten wir die Zahl der Mobilfunk-Kunden auf 37,5 Mio.: ein Plus von 2,5 % gegenüber dem Jahresende 2012. Das gute Ergebnis resultierte aus der guten Performance unserer Zweitmarke „congstar“ sowie dem Tarif „Call & Surf Comfort via Funk“ und dem Bereich „Maschine zu Maschine“. Zum Ende des ersten Halbjahres 2013 nutzten bereits 188 Tsd. Kunden „Call & Surf Comfort via Funk“, welches in Gebieten ohne DSL-Versorgung schnelles Surfen im Internet ermöglicht.

Die Zahl der Mobilfunk-Vertragskunden wuchs im ersten Halbjahr 2013 um 875 Tsd. Davon entfielen 301 Tsd. auf das eigene Geschäft unter den Marken „Telekom“ und „congstar“. Der verbleibende Anteil an Kunden resultierte aus dem stark wachsenden, aber deutlich umsatzschwächeren Segment der Wiederverkäufer (Service Provider).

Allein im ersten Halbjahr 2013 konnten wir 2,9 Mio. Mobilfunk-Telefone verkaufen. Der Anteil an Smartphones, v. a. an Android-Endgeräten und iPhones, blieb stabil bei 69,1 %.

Festnetz.

Telefon, Internet und Fernsehen. Von unseren Breitband-Kunden nutzen 16,7 % unser TV-Angebot „Entertain“. Die Zahl der TV-Kunden steigerten wir zum Ende des ersten Halbjahres 2013 gegenüber dem Jahresende 2012 um 5,7 % auf 2,1 Mio. Hierbei verzeichneten wir bei „Entertain via Sat“ eine Steigerungsrate von 19,7 %.

Im klassischen Festnetz sanken die Anschlüsse um 2,3 % gegenüber dem Jahresende 2012. Dabei wechselten die Kunden v. a. zu Kabelnetz-Betreibern und vermehrt zu Produkten auf Mobilfunk-Basis.

Privatkunden.

Vernetztes Leben vom Handy bis zum Fernseher. Im ersten Halbjahr 2013 erhöhten wir bei den Vertragskunden des Mobilfunk-Portfolios die Kundenzahl um 5,5 % gegenüber dem Jahresende 2012. Positiv entwickelten sich v. a. die Tarife mit integrierten Daten-Flatrates für das mobile Internet (Call & Surf Mobil, Complete Mobil), unsere LTE- und unsere SpeedOn-Zubuchoptionen sowie unsere Travel & Surf-Tarife. Ebenfalls sehr positiv entwickelte sich „Call & Surf Comfort via Funk". Hier konnte alleine im ersten Halbjahr 2013 ein Kundenzuwachs von 51,5 % verzeichnet werden. Der Rückgang der Prepaid-Kunden im ersten Halbjahr 2013 basierte im Wesentlichen auf dem rückläufigen Kundensegment der Wiederverkäufer. Diesen Rückgang konnten wir teilweise durch Neukundenzugänge über „congstar" kompensieren.

Im Festnetz konnten im Verlauf des ersten Halbjahres 2013 weitere 102 Tsd. Kunden für „Entertain" (plus 5,7 %) gewonnen werden. Die Anschlussverluste lagen bei 458 Tsd. und damit unter den Anschlussverlusten der Vergleichsperiode 2012. In dem hart umkämpften Breitband-Markt konnten wir im Berichtszeitraum 155 Tsd. Kunden für VDSL gewinnen.

Geschäftskunden.

Vernetztes Arbeiten mit innovativen Lösungen. Das Wachstum im Mobilfunk resultierte aus einer positiven Entwicklung bei den Vertragskunden durch den Vermarktungsstart neuer, attraktiver Mobilfunk-Tarife mit integrierten Daten-Flatrates sowie aus unserem Bereich „Maschine zu Maschine" mit 291 Tsd. Karten im ersten Halbjahr 2013.

Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse im Bereich Geschäftskunden blieb gegenüber dem Jahresende 2012 stabil bei 3,5 Mio. Bei der Internet-Nutzung wächst die Kundennachfrage nach Tarifen mit höheren Bandbreiten wie z. B. „Business Complete Mobil" mit höherwertigen Endgeräten.

Positiv entwickelten sich die Produkte beim Vernetzten Arbeiten. Entsprechend verzeichneten wir bei unseren Internet-Festanschlüssen „Company Connect" weiter steigende Zuwächse. In der Datenkommunikation bauten wir die Anzahl der Netze und der Verbindungen deutlich aus, v. a. bei Internet-basierten Datennetzen (IP-VPNs) und bei Standortvernetzungen mit hoher Bandbreite. Speziell bei der Nachfrage nach Cloud-Produkten konnten wir eine Steigerung verzeichnen.

Wholesale.

Die Anzahl unserer entbündelten Wholesale-Anschlüsse erhöhte sich im ersten Halbjahr 2013 um 115 Tsd., getrieben durch das Wachstum bei den VDSL-Anschlüssen. Hierbei leistete das im zweiten Halbjahr 2012 erfolgreich gestartete Kontingentmodell einen wichtigen Beitrag. Die Anzahl unserer gebündelten Wholesale-Anschlüsse sank um 63 Tsd. Wir gehen davon aus, dass dieser Trend auch in den kommenden Jahren anhält; insbesondere deshalb, weil unsere Mitbewerber von gebündelten zu entbündelten Wholesale-Produkten oder auf eigene Infrastruktur wechseln. Die Anzahl unserer Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL) reduzierte sich gegenüber dem Jahresende 2012 u. a. marktbedingt um 77 Tsd., da immer mehr Wettbewerber auf eigene bzw. andere Infrastrukturen umsteigen oder ihre Kunden zum Mobilfunk oder auf Kabelnetz-Betreiber migrieren.

OPERATIVE ENTWICKLUNG.[a]

		Q1 2013 Mio. €	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Veränderung %	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012 Mio. €
GESAMTUMSATZ		5 566	5 565	5 610	(0,8)	11 131	11 269	(1,2)	22 736
Privatkunden		2 982	3 031	2 995	1,2	6 013	5 987	0,4	12 197
Geschäftskunden		1 391	1 414	1 407	0,5	2 805	2 831	(0,9)	5 680
Wholesale		959	922	1 005	(8,3)	1 881	2 039	(7,7)	4 035
Mehrwertdienste		80	73	92	(20,7)	153	190	(19,5)	367
Sonstiges		154	125	111	12,6	279	222	25,7	457
Betriebsergebnis **(EBIT)**		1 152	1 183	1 003	17,9	2 335	2 228	4,8	4 213
EBIT-Marge	%	20,7	21,3	17,9		21,0	19,8		18,5
Abschreibungen		(966)	(978)	(1 104)	11,4	(1 944)	(2 203)	11,8	(4 393)
EBITDA		2 118	2 161	2 107	2,6	4 279	4 431	(3,4)	8 606
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse		(137)	(118)	(241)	51,0	(255)	(260)	1,9	(560)
EBITDA (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)		2 255	2 279	2 348	(2,9)	4 534	4 691	(3,3)	9 166
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	40,5	40,6	41,9		40,6	41,6		40,3
CASH CAPEX		(594)	(644)	(819)	21,4	(1 238)	(1 722)	28,1	(3 418)

[a] Seit dem 1. Januar 2013 erfolgt die operative Steuerung der Regional Services and Solutions (RSS) durch das operative Segment Deutschland statt durch das operative Segment Systemgeschäft, um den Marktzugang gezielter zu bündeln.

Gesamtumsatz.
Das zweite Quartal 2013 wies einen leicht besseren Trend auf; insgesamt war der Umsatz im ersten Halbjahr 2013 gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode aber um 1,2 % rückläufig. Dies resultierte hauptsächlich aus verstärkten regulatorischen Preissenkungen im zweiten Halbjahr 2012, rückläufigem Umsatz im klassischen Festnetz sowie gesunkener Sprachtelefonie und Textnachrichten im Mobilfunk. Teilweise glich die wachsende Nachfrage nach Komplettpaketen mit mobilen Daten- oder Fernsehtarifen und attraktiven Endgeräten, v. a. Smartphones, diesen Rückgang aus.

Im Mobilfunk erhöhten wir unseren Umsatz gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 2,2 %. Die mobilen Serviceumsätze waren im Jahresverlauf um 1,5 % rückläufig. Dies resultierte im Wesentlichen aus der regulierungsbedingten Preissenkung der Mobilfunk-Terminierungsentgelte im Dezember 2012 und der Roaming-Gebühren zum 1. Juli 2012. Während der Umsatz bei den Sprach- und Textnachrichten u. a. durch ein geändertes Nutzungsverhalten hin zu IP-Messaging-Diensten sank, verzeichneten wir einen Anstieg bei den Datenumsätzen. Im Festnetz wirkten sich die Vermarktung von „Entertain“ und „Zubuchoptionen“ sowie das Endgerätemietmodell positiv aus. Der Umsatzbeitrag des operativen Segments Deutschland zum Wachstumsfeld „Vernetztes Zuhause“ stieg um 0,5 % auf 2,7 Mrd. €. Die positive Entwicklung bei den TV-Umsätzen reichte jedoch nicht aus, um den Umsatzrückgang im Wesentlichen aus der Sprachtelefonie aufgrund der Anschlussverluste zu kompensieren.

Im **Privatkundenbereich** erzielten wir ein leichtes Umsatzwachstum von 0,4 %. Hierzu trugen im Wesentlichen die positiven Entwicklungen beim mobilen Daten- und Endgeräteumsatz sowie dem TV-Umsatz bei. Der Umsatzrückgang bei den mobilen Serviceumsätzen betrug im ersten Halbjahr 1,8 % und resultierte im Wesentlichen aus der rückläufigen mobilen Sprachtelefonie, den verstärkten regulatorischen Preissenkungen sowie geringeren Textnachrichtenumsätzen. Durch das Wachstum bei den mobilen Endgeräten um 50,8 % aufgrund der starken Smartphone-Vermarktung stieg der Mobilfunk-Umsatz im Privatkundenbereich insgesamt um 3,1 % im ersten Halbjahr 2013 gegenüber der Vergleichsperiode. Der Festnetz-Umsatz sank aufgrund der rückläufigen Sprachtelefonie um 2,8 %. Kompensierend wirkten das Wachstum bei TV-Umsätzen mit plus 18,7 % und der Endgeräteumsatz mit plus 22,6 %.

Im **Geschäftskundenbereich** lag der Gesamtumsatz mit minus 0,9 % unter dem Niveau des Vorjahres. Die positive Umsatzentwicklung bei Mobilfunk-Daten mit plus 9,3 % und Mobilfunk-Endgeräten mit plus 12,6 % konnte die rückläufigen Umsätze aus der klassischen Sprachtelefonie im Festnetz und Mobilfunk fast vollständig ausgleichen. Mit verstärkten vertrieblichen Maßnahmen im Mobilfunk konnten wir weitere Umsatzpotentiale bei kleinen und mittelständischen Geschäftskunden erschließen, die zu einer Umsatzverbesserung gegenüber dem ersten Quartal 2013 beitrugen.

Für den Umsatzrückgang im **Wholesale-Bereich** – um minus 7,7 % auf 1,9 Mrd. € – waren u. a. folgende Faktoren verantwortlich: regulatorisch bedingte Preissenkungen u. a. bei Interconnection-Verbindungen (ab 1. Dezember 2012) und bei der Teilnehmer-Anschlussleitung inkl. Altverfahren, die rückläufige Nutzung von Interconnection-Verbindungen sowie mengen- bzw. preisbedingte Umsatzrückgänge.

Rückläufige Umsätze um 19,5 % im Bereich **Mehrwertdienste** ergaben sich aus einer geringeren Inanspruchnahme von Service-Rufnummern, wie z. B. Auskunftsdienste, und der öffentlichen Telefone. Dazu kam das Inkrafttreten der Neuregelung zu kostenlosen Warteschleifen zum 1. September 2012.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.
Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA war gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 3,3 % rückläufig. Der Umsatzrückgang konnte nicht vollständig durch Kosteneinsparungen wie z. B. bei CallCenter- und fremdbezogenen Leistungen sowie bei IT-Kosten kompensiert werden. Wesentliche kostenerhöhende Einflussfaktoren waren Marktinvestitionen im Mobilfunk und Personalkosten u. a. durch Tarifsteigerungen. Mit 40,6 % bereinigter EBITDA-Marge sind wir trotz steigender Marktinvestitionen mit über 40 % in unserem Zielkorridor.

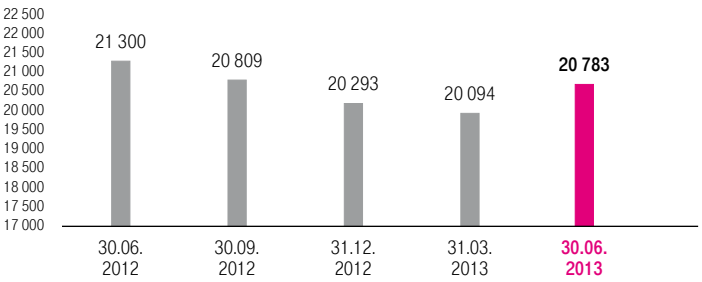
EBIT.
Das Betriebsergebnis unseres operativen Segments Deutschland stieg im Vorjahresvergleich um 4,8 % auf 2,3 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund geringerer Abschreibungen. Dies war u. a. durch das Auslaufen der Nutzungsdauern von Teilen der Linientechnik bedingt.

Cash Capex.
Im ersten Halbjahr 2013 verzeichneten wir einen Rückgang des Cash Capex aufgrund der verzögerten Auftragsvergabe, u. a. bedingt durch die kalte Witterung im ersten Quartal 2013, und insgesamt geringeren IT-Investitionen.

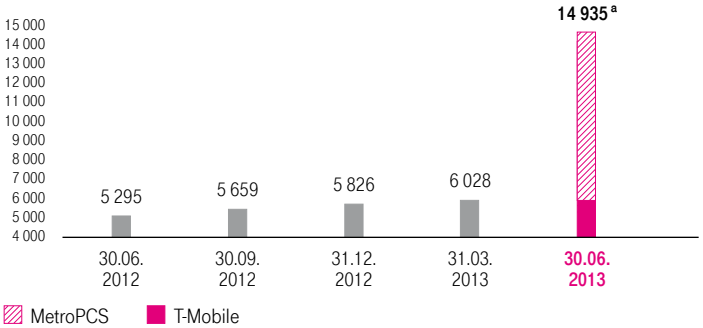
USA.

KUNDENENTWICKLUNG.

Eigene Postpaid-Kunden. (Tsd.)



Eigene Prepaid-Kunden.[a] (Tsd.)



[a] Zum 1. Mai 2013 stieg die Anzahl der Prepaid-Kunden um 8 918 Tsd. im Zusammenhang mit dem Erwerb von MetroPCS.

	30.06.2013 Tsd.	31.03.2013 Tsd.	Veränderung 30.06.2013/ 31.03.2013 %	31.12.2012 Tsd.	Veränderung 30.06.2013/ 31.12.2012 %	30.06.2012 Tsd.	Veränderung 30.06.2013/ 30.06.2012 %
USA							
Mobilfunk-Kunden	44 016	33 968	29,6	33 389	31,8	33 168	32,7
Eigene Kunden (unter eigener Marke)	35 718	26 122	36,7	26 119	36,8	26 595	34,3
Eigene Postpaid-Kunden	20 783	20 094	3,4	20 293	2,4	21 300	(2,4)
Eigene Prepaid-Kunden	14 935	6 028	n.a.	5 826	n.a.	5 295	n.a.
Wholesale-Kunden	8 298	7 846	5,8	7 270	14,1	6 573	26,2
M2M[a]	3 423	3 290	4,0	3 090	10,8	2 787	22,8
MVNO	4 875	4 556	7,0	4 180	16,6	3 786	28,8

[a] M2M: Maschine zu Maschine.

Zum 30. Juni 2013 hatte das operative Segment USA (T-Mobile US) 44,0 Mio. Kunden. Dies entspricht einem Anstieg im ersten Halbjahr 2013 um netto 10,6 Mio. Kunden gegenüber einem Bestand von 33,4 Mio. Kunden zum 31. Dezember 2012. Dieser Anstieg der Kundenzahlen im ersten Halbjahr 2013 ist auf den Zugang von 8,9 Mio. Kunden als Folge des Zusammenschlusses mit MetroPCS und den organischen Kundenzuwachs von netto 1,7 Mio. zurückzuführen. Der Netto-Kundenzuwachs im ersten Halbjahr 2013 stellt eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum dar, in dem ein Rückgang um netto 18 Tsd. verzeichnet wurde.

Eigene Kunden (unter eigener Marke). Die Zahl der eigenen Postpaid-Kunden stieg in den ersten sechs Monaten 2013 um netto 490 Tsd. gegenüber einem Kundenverlust von netto 1 067 Tsd. im Vorjahreshalbjahr. Die deutliche Netto-Verbesserung bei den eigenen Postpaid-Kunden ist eine Folge der geringeren Abwanderung der eigenen Postpaid-Kunden, eines höheren Bruttozuwachses in diesem Bereich, u. a. durch die Migration von Kunden von eigenen Prepay-Tarifen. All dies ist zum Teil auf den Erfolg der „Uncarrier"-Strategie und der „Value"-/„Simple Choice"-Tarife sowie die Einführung des Apple iPhone 5 und des Samsung Galaxy S4 im ersten Halbjahr 2013 zurückzuführen. Die verbesserte Wechslerrate bei den eigenen Postpaid-Kunden ist eine Folge der zu diesem Ziel ergriffenen Gegenmaßnahmen wie die Verbesserung der Netzqualität und des Kundenerlebnisses. Mit diesen Maßnahmen wurde die Kundenbindung in diesem Segment im ersten Halbjahr 2013 gestärkt.

Der Anstieg der Zahl der eigenen Prepaid-Kunden, ohne Berücksichtigung der durch den Zusammenschluss mit MetroPCS hinzugewonnen 8,9 Mio. Kunden, im ersten Halbjahr 2013 betrug netto 191 Tsd. gegenüber einem Kundenzuwachs von netto 476 Tsd. im Vorjahreshalbjahr. Die rückläufige Entwicklung bei den Zugängen eigener Prepaid-Kunden war hauptsächlich eine Folge des Wechsels von Kunden zu eigenen Postpaid-Tarifen aufgrund der erfolgreichen „Value"- und „Simple Choice"-Tarife. Darüber hinaus trug die vermehrte Ausbuchung von eigenen Prepaid-Kunden zur rückläufigen Kundenentwicklung in diesem Segment bei, die jedoch teilweise durch höhere Bruttozuwächse ausgeglichen werden konnte. Der Anstieg der Ausbuchungen bei den eigenen Prepaid-Kunden im ersten Halbjahr 2013 ist v. a. das Ergebnis des intensiven Wettbewerbs im Prepaid-Geschäft und einer wachsenden Prepaid-Kundenbasis.

Wholesale-Kunden. Der Anstieg der Zahl der Wholesale-Kunden erhöhte sich von netto 574 Tsd. im ersten Halbjahr 2012 auf netto 1 028 Tsd. im ersten Halbjahr 2013. Der Anstieg der Nettozugänge bei den Wholesale-Kunden ist eine Folge der anhaltenden Beliebtheit der von unseren MVNO-Partnern angebotenen staatlich subventionierten Lifeline-Programme und der Bruttozugänge bei den MVNO-Kunden, was teilweise auf die im zweiten Halbjahr 2012 eingegangenen neuen MVNO-Partnerschaften zurückzuführen ist.

OPERATIVE ENTWICKLUNG.

		Q1 2013 Mio. €	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Veränderung %	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012 Mio. €
GESAMTUMSATZ		3 541	4 825	3 816	26,4	8 366	7 663	9,2	15 371
Betriebsergebnis **(EBIT)**		458	355	396	(10,4)	813	740	9,9	(7 547)
EBIT-Marge	%	12,9	7,4	10,4		9,7	9,7		(49,1)
Abschreibungen		(396)	(529)	(640)	17,3	(925)	(1 201)	23,0	(12 866)
EBITDA		854	884	1 036	(14,7)	1 738	1 941	(10,5)	5 319
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse		(34)	(46)	(22)	n.a.	(80)	(100)	20,0	1 479
EBITDA (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)		888	930	1 058	(12,1)	1 818	2 041	(10,9)	3 840
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	25,1	19,3	27,7		21,7	26,6		25,0
CASH CAPEX		(852)	(804)	(425)	(89,2)	(1 656)	(996)	(66,3)	(2 560)

„Value"- und „Simple Choice"-Tarife. T-Mobile US bietet Dienste im Rahmen der sog. „Value"-Tarife an, welche die Auswahlmöglichkeiten und das Preis-/Leistungsverhältnis für die eigenen Postpaid-Kunden verbessern. Die „Value"-Tarife ermöglichen es den Kunden, Mobilfunk-Dienste separat – d. h. ohne Kauf oder Bezahlung eines Endgeräts im Rahmen eines Bündelangebots – zu beauftragen. Um den Kunden ein noch besseres Preis-/Leistungsverhältnis und noch mehr Flexibilität zu bieten, hat T-Mobile US im ersten Quartal 2013 einen „Simple Choice"-Tarif auf den Markt gebracht. Dieser Tarif ähnelt den „Value"-Tarifen, macht aber keinen Jahresvertrag erforderlich. Je nach Bonitätsprofil eignen sich die Kunden für den Postpaid-Dienst, d. h. sie zahlen jeweils am Ende eines Monats, oder für den Prepaid-Dienst, bei dem man im Vorfeld bezahlt. T-Mobile Kunden, die sich für „Value"-/„Simple Choice"-Tarife entschieden haben, profitieren von einem niedrigeren monatlichen Grundentgelt und können wahlweise ihr eigenes für das T-Mobile US Netz geeignete Endgerät nutzen oder eines von T-Mobile US bzw. einem seiner Händler erwerben. Kunden, die das Endgerät von T-Mobile US erwerben möchten, zahlen dafür in der Regel den empfohlenen Preis des Herstellers. Je nach Bonitätsprofil können Kunden, die entsprechende Voraussetzungen erfüllen, entweder den vollen Preis zum Zeitpunkt des Kaufs bezahlen oder einen Teil des Kaufpreises über einen bestimmten Zeitraum als Ratenkauf finanzieren. Im Gegensatz zu herkömmlichen Bündeltarifen, die ein preisreduziertes Endgerät, aber höhere Leistungsentgelte enthalten, generieren die „Value"-/„Simple Choice"-Tarife von T-Mobile US für jedes verkaufte Endgerät höhere Endgeräteumsätze.

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments USA belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf 8,4 Mrd. €, dies entspricht einem Anstieg um 9,2 % gegenüber 7,7 Mrd. € im Vorjahresvergleichszeitraum. Auf US-Dollar-Basis verzeichnete T-Mobile US aufgrund der Einbeziehung der MetroPCS-Ergebnisse für die Monate Mai und Juni 2013 einen Anstieg beim Gesamtumsatz um 10,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ohne Berücksichtigung des Umsatzbeitrags aus dem Zusammenschluss mit MetroPCS verzeichnete T-Mobile im Vorjahresvergleich einen Rückgang der Serviceumsätze, der im Wesentlichen Folge eines geringeren Bestands an eigenen Postpaid-Kunden und eines niedrigeren durchschnittlichen Umsatzes je eigenen Postpaid-Kunden war. Der Rückgang bei den Serviceumsätzen ist auf rückläufige Sprachumsätze zurückzuführen, die jedoch durch das starke Wachstum des Datenumsatzes mit Kunden, die Smartphones inkl. mobiler Breitband-Datentarife nutzen, teilweise ausgeglichen werden konnten. Darüber hinaus wuchs der Absatz von Endgeräten, einschließlich der mit Ratenkauf finanzierten Geräte, als Folge der Einführung des Apple iPhone 5 und des Samsung Galaxy S4 und der gestiegenen Akzeptanz der „Value"-/„Simple Choice"-Tarife von T-Mobile. Im Gegensatz zu herkömmlichen Tarifangeboten führen die „Value"-/„Simple Choice"-Tarife von T-Mobile im Zeitraum der Aktivierung zu höheren Endgeräteumsätzen, aber auch zu niedrigeren monatlichen Serviceumsätzen.

EBITDA, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge.

Das bereinigte EBITDA sank von 2,0 Mrd. € im Vorjahresvergleichszeitraum um 10,9 % auf 1,8 Mrd. € im ersten Halbjahr 2013. Nicht im bereinigten EBITDA des ersten Halbjahres 2013 berücksichtigt sind Aufwendungen in Höhe von 80 Mio. € für Maßnahmen zur Kostenrestrukturierung und transaktionsbezogene Kosten im Rahmen des Zusammenschlusses mit MetroPCS. Auf US-Dollar-Basis sank das bereinigte EBITDA um 9,7 %, profitierte jedoch vom Einbezug der Geschäftstätigkeit der MetroPCS für Mai und Juni 2013. Ohne Berücksichtigung der MetroPCS wäre das bereinigte EBITDA v. a. aufgrund des bereits beschriebenen Rückgangs der Serviceumsätze sowie höherer Aufwendungen für die Kundengewinnung deutlicher gesunken. Verursacht wurden diese höheren Aufwendungen neben verstärkter Verkaufsförderungsmaßnahmen durch einen gestiegenen Endgeräteabsatz, einschließlich eines höheren Anteils an Kunden, die auf höherwertigere Endgeräte umsteigen. Kompensiert wurden diese Effekte teilweise durch geringere Endgerätesubventionen im Zusammenhang mit den „Value"-/„Simple Choice"-Tarifen von T-Mobile US und durch einen Rückgang der Aufwendungen für uneinbringliche Forderungen. Dieser ist auf eine höhere Bonität des Kundenportfolios von T-Mobile US, eine geringere Kundenabwanderung und einen geringeren Bestand an eigenen Postpaid-Kunden gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Darüber hinaus sanken die Roaming-Aufwendungen im Vorjahresvergleich aufgrund der Maßnahmen zur Kostensenkung. Im ersten Halbjahr 2013 haben die laufenden Kosten-Management-Programme dazu beigetragen, die Aufwendungen zu kontrollieren. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum war die bereinigte EBITDA-Marge bedingt durch die bereits beschriebenen Sachverhalte rückläufig.

EBIT.

Aufgrund niedrigerer Abschreibungen auf Sachanlagen stieg das EBIT um 9,9 % von 740 Mio. € im ersten Halbjahr 2012 auf 813 Mio. € im ersten Halbjahr 2013, wobei diese Entwicklung durch die das EBITDA belastenden Faktoren abgeschwächt wurde. Im dritten Quartal 2012 hatte die T-Mobile Wertminderungen vorgenommen, die die Buchwerte der Sachanlagen gemindert hatten und somit in den Folgeperioden zu geringeren Abschreibungen führen.

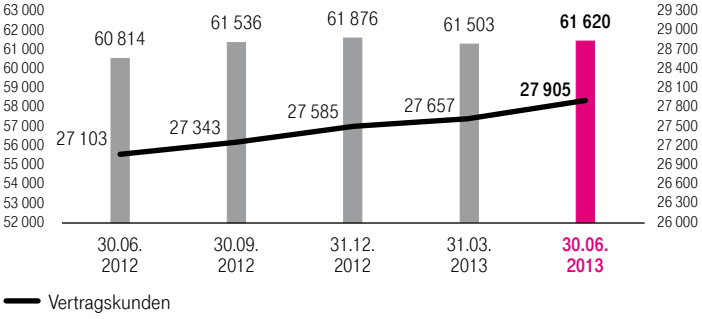
Cash Capex.
Der Cash Capex stieg im ersten Halbjahr 2013 um 66,3 % von 996 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum auf 1,7 Mrd. €. Ursache für diese Entwicklung war der Einsatz der LTE-Technologie im Zusammenhang mit dem Programm zur Modernisierung des T-Mobile US Netzes, das voraussichtlich auch 2014 andauern wird.

EUROPA.

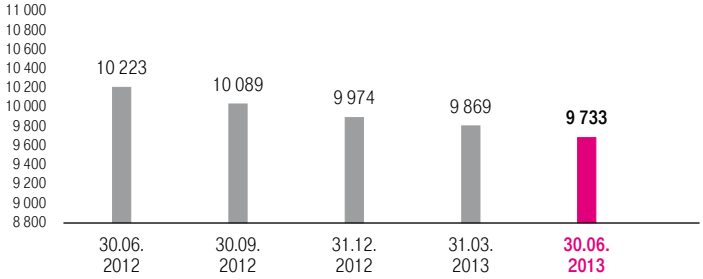
Seit dem 1. Januar 2013 werden die Aufgaben und Funktionen des Bereichs Group Technology inkl. der Global Network Factory, der bisher Bestandteil der Group Headquarters & Group Services war, im operativen Segment Europa ausgewiesen. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend rückwirkend angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 46).

KUNDENENTWICKLUNG.

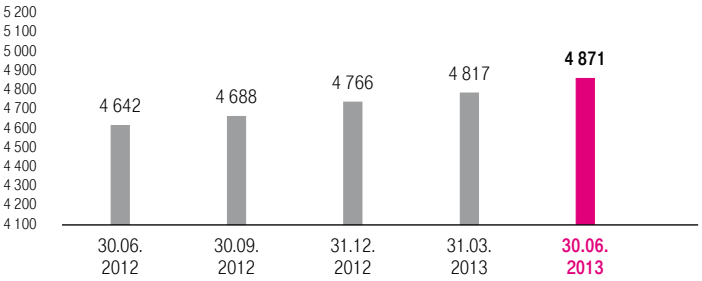
Mobilfunk-Kunden. (Tsd.)



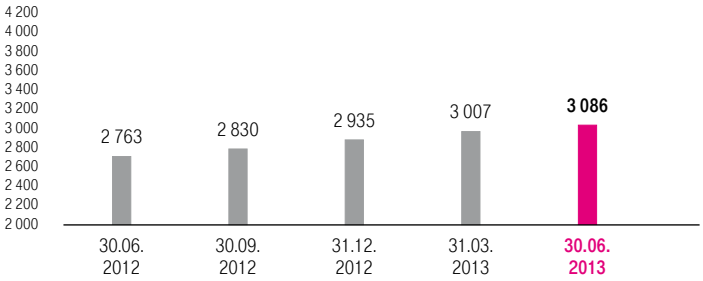
Festnetz-Anschlüsse. (Tsd.)



Breitband-Anschlüsse Retail. (Tsd.)



TV (IPTV, Sat, Kabel). (Tsd.)



		30.06.2013 Tsd.	31.03.2013 Tsd.	Veränderung 30.06.2013/ 31.03.2013 %	31.12.2012 Tsd.	Veränderung 30.06.2013/ 31.12.2012 %	30.06.2012 Tsd.	Veränderung 30.06.2013/ 30.06.2012 %
EUROPA, GESAMT	Mobilfunk-Kunden	61 620	61 503	0,2	61 876	(0,4)	60 814	1,3
	Festnetz-Anschlüsse	9 733	9 869	(1,4)	9 974	(2,4)	10 223	(4,8)
	davon: IP-basiert	2 223	2 068	7,5	1 852	20,0	1 433	55,1
	Breitband-Anschlüsse Retail	4 871	4 817	1,1	4 766	2,2	4 642	4,9
	TV (IPTV, Sat, Kabel)	3 086	3 007	2,6	2 935	5,1	2 763	11,7
	Teilnehmer-Anschlussleitung (TAL)/Wholesale PSTN	2 210	2 186	1,1	2 157	2,5	2 139	3,3
	Wholesale gebündelte Anschlüsse	153	154	(0,6)	153	–	154	(0,6)
	Wholesale entbündelte Anschlüsse	86	80	7,5	74	16,2	60	43,3
GRIECHENLAND	Mobilfunk-Kunden	7 602	7 632	(0,4)	7 697	(1,2)	7 856	(3,2)
	Festnetz-Anschlüsse	2 849	2 900	(1,8)	2 952	(3,5)	3 069	(7,2)
	Breitband-Anschlüsse	1 257	1 234	1,9	1 203	4,5	1 136	10,7
RUMÄNIEN	Mobilfunk-Kunden	6 106	6 155	(0,8)	6 368	(4,1)	6 510	(6,2)
	Festnetz-Anschlüsse	2 401	2 409	(0,3)	2 422	(0,9)	2 488	(3,5)
	Breitband-Anschlüsse	1 156	1 142	1,2	1 134	1,9	1 104	4,7
UNGARN	Mobilfunk-Kunden	4 838	4 845	(0,1)	4 837	0,0	4 821	0,4
	Festnetz-Anschlüsse	1 597	1 626	(1,8)	1 611	(0,9)	1 635	(2,3)
	Breitband-Anschlüsse	891	884	0,8	875	1,8	864	3,1
POLEN	Mobilfunk-Kunden	15 969	15 919	0,3	16 040	(0,4)	15 048	6,1
TSCHECHISCHE REPUBLIK	Mobilfunk-Kunden	5 667	5 570	1,7	5 498	3,1	5 377	5,4
	Festnetz-Anschlüsse	117	114	2,6	111	5,4	105	11,4
	Breitband-Anschlüsse	117	114	2,6	111	5,4	105	11,4
KROATIEN	Mobilfunk-Kunden	2 350	2 309	1,8	2 326	1,0	2 378	(1,2)
	Festnetz-Anschlüsse	1 174	1 192	(1,5)	1 208	(2,8)	1 210	(3,0)
	Breitband-Anschlüsse	665	664	0,2	658	1,1	652	2,0
NIEDERLANDE	Mobilfunk-Kunden	4 561	4 622	(1,3)	4 720	(3,4)	4 744	(3,9)
	Festnetz-Anschlüsse	272	283	(3,9)	283	(3,9)	290	(6,2)
	Breitband-Anschlüsse	264	266	(0,8)	275	(4,0)	281	(6,0)
SLOWAKEI	Mobilfunk-Kunden	2 273	2 289	(0,7)	2 311	(1,6)	2 325	(2,2)
	Festnetz-Anschlüsse	932	945	(1,4)	960	(2,9)	993	(6,1)
	Breitband-Anschlüsse	496	488	1,6	480	3,3	470	5,5
ÖSTERREICH	Mobilfunk-Kunden	4 073	4 090	(0,4)	4 104	(0,8)	4 069	0,1
ÜBRIGE[a]	Mobilfunk-Kunden	8 183	8 072	1,4	7 975	2,6	7 686	6,5
	Festnetz-Anschlüsse	392	400	(2,0)	427	(8,2)	433	(9,5)
	Breitband-Anschlüsse	265	259	2,3	258	2,7	243	9,1

[a] Übrige enthält die Landesgesellschaften der Länder Bulgarien, Albanien, EJR Mazedonien und Montenegro.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die Festnetz-Anschlüsse nach Technologien dargestellt. Diese Umstellung beinhaltet auch die Ergänzung der Breitband-Kabelanschlüsse und den Ausweis der Wholesale PSTN-Anschlüsse zusammen mit den Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL). Werte der Vorperioden wurden entsprechend angepasst.

Gesamt.

In unserem operativen Segment Europa haben sich zum Ende des ersten Halbjahres 2013 unsere Kundenbestände heterogen entwickelt. Im Hinblick auf das Mobilfunk-Geschäft stabilisierten wir unseren Gesamtkundenbestand gegenüber dem Jahresende 2012 und dies trotz des harten Wettbewerbs und der immer noch schwierigen konjunkturellen Lage in vielen Ländern unseres Segments. Dank der beständigen Zuwächse bei den Vertragskunden konnten wir die Rückgänge bei den Prepaid-Kunden teilweise ausgleichen. Im Festnetz-Bereich konnten wir infolge unserer strategischen Ausrichtung auf den Ausbau der Breitband-Technologie mehr Breitband-Anschlüsse gegenüber dem Jahresende 2012 hinzugewinnen. Die Zahl der IP-Anschlüsse erhöhte sich auch bedingt durch die erfolgreiche Migration von klassischen PSTN-Anschlüssen auf IP-Technologie in vielen Ländern unseres Segments.

Mobilfunk.

Mobile Telefonie und Datenanwendungen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2013 hatten wir einen Gesamtkundenbestand von rund 61,6 Mio. Mobilfunk-Kunden. Das entspricht einer weiterhin stabilen Entwicklung im Vergleich zum Jahresende 2012. Mit einem höheren Vertragskundenbestand von rund 27,9 Mio. Kunden konnten wir dem Verlust bei den Prepaid-Kunden teilweise entgegenwirken. Dieser Anstieg ist großteils der guten Entwicklung des Geschäftskundenbereichs zu verdanken, der mit mehr als 8,4 Mio. Kunden zu rund 30 % des gesamten Vertragskundenbestands beitrug.

Dank der anhaltenden Attraktivität der Nutzung von Smartphones, v. a. in den Niederlanden und Österreich, erhöhte sich der Anteil der Vertragskunden am gesamten Kundenbestand unseres operativen Segments leicht auf mehr als 45 %. Zum 30. Juni 2013 reduzierte sich der Prepaid-Kundenbestand in vielen Ländern leicht gegenüber dem Vorjahresendwert: auch eine Folge unserer Strategie, uns auf werthaltige Vertragskunden zu konzentrieren.

Festnetz.

Telefon, Internet und Fernsehen. Das TV-Geschäft zeigte sich auch im ersten Halbjahr 2013 als beständiger Wachstumsmotor. Somit verzeichneten wir im Vergleich zum Jahresende 2012 einen Gesamtkundenbestand von 3,1 Mio. TV-Kunden; das entspricht einem Anstieg von 5,1 %. Die Haupttreiber waren Griechenland mit einer deutlich höheren Anzahl an Kunden beim Sat-TV, Ungarn mit einem starken Anstieg bei den IPTV-Kunden und Rumänien mit klaren Zuwächsen bei den Kabelanschlüssen und Sat-TV. Unsere IP-basierten Anschlüsse wuchsen zum 30. Juni 2013 gegenüber dem Jahresende 2012 deutlich um 20,0 % auf einen Bestand von mehr als 2,2 Mio. Anschlüssen. Davon entfielen die größten absoluten Zuwächse auf die Slowakei, Ungarn und Rumänien. Auch in Kroatien und der EJR Mazedonien trugen deren Migrationsprogramme zu diesem Anstieg bei. Insgesamt erzielten wir somit im ersten Halbjahr 2013 einen Anteil aller IP-Anschlüsse an den Gesamtanschlüssen von rund 23 %. Bei den Breitband-Anschlüssen Retail stieg die Anzahl im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 2,2 % auf rund 4,9 Mio. Treiber waren hierbei v. a. innovative Tarifpläne, die TV mit Internet bündeln. Der Großteil dieses Anstiegs gegenüber dem Vorjahreswert ist auf das DSL-Geschäft v. a. in Griechenland zurückzuführen, gefolgt von den Breitbandkabel-Anschlüssen in Ungarn. Auch andere Anschlusstechnologien wie z. B. Glasfaser zeigten erfreuliche Zuwachsraten mit rund 12 % gegenüber dem Jahresende 2012. Zum 30. Juni 2013 nutzten in unserem operativen Segment Europa rund 9,7 Mio. Kunden einen Festnetz-Anschluss. Dieser Rückgang gegenüber dem Jahresende 2012 von 2,4 % war v. a. bedingt durch Anschlussverluste bei der klassischen Telefonie (PSTN).

OPERATIVE ENTWICKLUNG.

		Q1 2013 Mio. €	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Veränderung %	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012 Mio. €
GESAMTUMSATZ		3 327	3 420	3 583	(4,5)	6 747	7 158	(5,7)	14 406
Griechenland		713	744	828	(10,1)	1 457	1 647	(11,5)	3 253
Rumänien		243	248	260	(4,6)	491	524	(6,3)	1 037
Ungarn		393	386	333	15,9	779	668	16,6	1 429
Polen		385	407	418	(2,6)	792	831	(4,7)	1 678
Tschechische Republik		226	235	259	(9,3)	461	514	(10,3)	1 044
Kroatien		224	234	245	(4,5)	458	484	(5,4)	992
Niederlande		393	406	419	(3,1)	799	840	(4,9)	1 664
Slowakei		192	200	202	(1,0)	392	408	(3,9)	837
Österreich		203	197	217	(9,2)	400	444	(9,9)	878
Übrige [a]		394	413	456	(9,4)	807	904	(10,7)	1 811
Betriebsergebnis **(EBIT)**		435	424	445	(4,7)	859	900	(4,6)	1 437
EBIT-Marge	%	13,1	12,4	12,4		12,7	12,6		10,0
Abschreibungen		(696)	(682)	(716)	4,7	(1 378)	(1 447)	4,8	(3 291)
EBITDA		1 131	1 106	1 161	(4,7)	2 237	2 347	(4,7)	4 728
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse		42	(1)	(34)	97,1	41	(40)	n.a.	(208)
EBITDA (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)		1 089	1 107	1 195	(7,4)	2 196	2 387	(8,0)	4 936
Griechenland		282	282	305	(7,5)	564	619	(8,9)	1 205
Rumänien		63	65	69	(5,8)	128	138	(7,2)	289
Ungarn		93	119	115	3,5	212	237	(10,5)	474
Polen		140	147	139	5,8	287	266	7,9	586
Tschechische Republik		104	104	116	(10,3)	208	239	(13,0)	486
Kroatien		88	99	114	(13,2)	187	214	(12,6)	468
Niederlande		114	108	133	(18,8)	222	248	(10,5)	525
Slowakei		84	78	85	(8,2)	162	171	(5,3)	354
Österreich		55	40	53	(24,5)	95	113	(15,9)	234
Übrige [a]		66	67	69	(2,9)	133	147	(9,5)	318
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	32,7	32,4	33,4		32,5	33,3		34,3
CASH CAPEX		(1 382)	(518)	(290)	(78,6)	(1 900)	(797)	n.a.	(1 724)

Die Beiträge der Landesgesellschaften entsprechen den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

[a] Übrige enthält die Landesgesellschaften der Länder Bulgarien, Albanien, EJR Mazedonien und Montenegro sowie ICSS (International Carrier Sales & Solutions), GNF (Global Network Factory), Europa Headquarter sowie Group Technology.

Gesamtumsatz.
Im ersten Halbjahr 2013 erzielte unser operatives Segment Europa einen Gesamtumsatz von 6,7 Mrd. € und lag damit 5,7 % unter dem Vorjahreshalbjahr. Bereinigt um die seit dem 1. April 2013 fehlenden Umsätze aufgrund der Entkonsolidierung der Hellas Sat sowie die insgesamt leicht negativen Wechselkurseffekte – v. a. der Tschechischen Krone gegenüber dem Euro – ergab sich ebenfalls ein Umsatzrückgang von 5,7 %. Operativ belasteten Entscheidungen seitens der Regulierungsbehörden deutlich unseren Segmentumsatz. Rund 60 % unseres operativen Umsatzrückgangs waren getrieben durch abgesenkte Mobilfunk-Terminierungsentgelte sowie Roaming-Regulierungen in den meisten Ländern unseres Segments. Zudem setzten wettbewerbsbedingte Preisreduzierungen und die weiterhin angespannte makroökonomische Situation v. a. in Griechenland, den Niederlanden, der Tschechischen Republik und Kroatien den operativen Umsatz weiter unter Druck.

Besonders stark war der Segmentumsatz von den Umsatzrückgängen bei der OTE-Gruppe betroffen; insbesondere war hier das Mobilfunk-Geschäft in Griechenland marktbedingt rückläufig. Auch die übrigen Länder mussten marktbedingte Umsatzrückgänge hinnehmen. So war z. B. in der Tschechischen Republik der Rückgang der Umsätze im Wesentlichen durch die im April erfolgten enormen Preissenkungen auf dem Mobilfunk-Markt beeinflusst. Insgesamt entfielen auf den Privatkundenbereich nahezu 80 % der Umsatzrückgänge auf Segmentebene. Allein Ungarn erzielte mit seinem merklichen Umsatzanstieg einen leicht kompensatorischen Effekt auf Segmentebene. Dieser ist im Wesentlichen bedingt durch das Energie-Geschäft sowie das Endgerätegeschäft. Letzteres zeigte erfreuliche Zuwachsraten u. a. bedingt durch die ungebrochene Attraktivität von Smartphones.

Aufgrund der fokussierten Ausrichtung auf identifizierte Wachstumsfelder in den Ländern unseres Segments konnten wir den negativen Umsatzeffekten aus der Sprachtelefonie auf Segmentebene teilweise entgegenwirken. Das zeigt sich daran, dass unsere Umsätze beim mobilen Datengeschäft gegenüber der Vorjahresperiode weiter zweistellig um rund 11 % bzw. 66 Mio. € wuchsen und das in allen Ländern unseres Segments, insbesondere in den Niederlanden, Kroatien und der Slowakei. Dabei entfiel der Großteil auf den Privatkundenbereich. Unser Angebot an attraktiven Tarifen in Verbindung mit dem Portfolio an Endgeräten führte zu einer höheren Vertragskundenzahl und zu einer gesteigerten Nutzungsrate sowohl bei den Daten- als auch bei den Sprachdiensten. Infolgedessen konnten wir auch unsere Umsätze bei den Endgeräteverkäufen steigern. Im Bereich Breitband/TV erzielten wir ebenfalls höhere Umsätze, insbesondere beim TV-Geschäft, das um rund 16 % gegenüber der Vorjahresperiode wuchs. Erfolgreich dazu beigetragen hat auch unser konzentrierter Ausbau von Breitband-Technologien im Mobilfunk und Festnetz. Gerade in den Ländern Griechenland, Rumänien und Ungarn überzeugten wir deutlich mehr Kunden von unserem TV-Angebot. Dank der Erweiterung unseres Produkt- und Service-Portfolios in Kroatien, u. a. um Cloud-Dienstleistungen, leistete auch der Bereich B2B/ICT einen positiven Umsatzbeitrag. Bei den „benachbarten Branchen“ (sog. „adjacent industries“) zeigte sich das Energie-Geschäft in Ungarn weiterhin erfolgreich mit einem Umsatzanstieg gegenüber der Vorjahresperiode.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.
Unser operatives Segment Europa erzielte im ersten Halbjahr 2013 ein bereinigtes EBITDA von 2,2 Mrd. €; das sind 8,0 % weniger als in der Vorjahresperiode. Bereinigt um die Entkonsolidierung der Hellas Sat sowie die leicht negativen Wechselkurseffekte gegenüber dem Euro reduzierte sich das bereinigte EBITDA um 7,7 %. Dieser verbleibende operative Rückgang auf Segmentebene war großteils auf Griechenland mit dessen Mobilfunk-Geschäft zurückzuführen sowie auf die Tschechische Republik, die Niederlande, Kroatien und Ungarn.

In Ungarn ist der Rückgang wesentlich auf die zum 1. Januar 2013 von der dortigen Regierung eingeführte Steuer auf Versorgungsnetzwerke (Utility tax) zurückzuführen. Die für das Gesamtjahr 2013 zu entrichtende Steuer belastete unser EBITDA im ersten Halbjahr 2013 mit 23 Mio. €.

Die insgesamt geringeren Umsätze auf Segmentebene wirkten sich im Periodenvergleich negativ auf die EBITDA-Entwicklung aus. Zusätzlich belasteten weiterhin Änderungen in der Gesetzgebung wie Steuern und Abgaben sowie auch staatliche Sparprogramme unsere Ergebnisentwicklung. Durch die konsequente Senkung der indirekten Kosten infolge unserer Effizienzsteigerungsmaßnahmen, welche v. a. in geringeren Personal- und Materialkosten zum Ausdruck kamen, konnten wir die negativen Effekte aus dem Umsatzrückgang teilweise ausgleichen. Darüber hinaus sanken unsere direkten Kosten sowohl durch regulierungsbedingt niedrigere Interconnection-Kosten als auch durch eine präzise Zielgruppenfokussierung bei der Kundenansprache.

Gestiegene bereinigte EBITDA-Beiträge in Polen und im griechischen Festnetz-Geschäft kompensierten zum Teil die beschriebenen Rückgänge.

Operative Entwicklung in ausgewählten Ländern.
Im Rahmen der strategischen Ausrichtung unseres Segments Europa sind unsere Gesellschaften entsprechend ihrer jeweiligen Marktposition in vier Cluster eingeteilt: **„Senior leaders“** sind Gesellschaften, die sowohl im Festnetz als auch im Mobilfunk agieren und jeweils führende Positionen in beiden Bereichen haben. Dazu zählen Griechenland, Ungarn, Kroatien und EJR Mazedonien. In diesem Cluster ist Ziel der jeweiligen Gesellschaft, die Marktführerschaft sowohl im Festnetz als auch im Mobilfunk zu halten. Im Cluster **„Junior leaders“** finden sich Gesellschaften, die zwar eine starke Position im Festnetz haben, aber bei separater Betrachtung im Mobilfunk nicht Marktführer sind. Dazu zählen Rumänien, die Slowakei und Montenegro – dort wollen die jeweiligen Gesellschaften die starke Stellung im Festnetz-Bereich nutzen und das Mobilfunk-Geschäft vorantreiben. Bei unseren reinen Mobilfunk-Gesellschaften unterscheiden wir zwischen zwei Clustern: den „Mobile runner-ups“ und den „Smart attackers“. Bei den **„Mobile runner-ups“** sind mit Polen und der Tschechischen Republik Gesellschaften gruppiert, die nicht die Marktführer sind, aber die Marktführerschaft anstreben. Unsere Beteiligungen in den Niederlanden, Österreich und Albanien gelten als **„Smart attackers“**, da sie im Markt noch einen deutlichen Abstand zu den anderen Marktteilnehmern haben. Sie konzentrieren sich darauf, durch effiziente Maßnahmen den Unternehmenswert zu steigern. Im Nachfolgenden haben wir für jedes der vier Cluster repräsentativ eine Landesgesellschaft dargestellt.

Griechenland (Senior leader). In Griechenland erwirtschafteten wir im ersten Halbjahr 2013 einen Umsatz von 1,5 Mrd. €. Gegenüber der Vorjahresperiode verringerte sich der Umsatz damit um 11,5 %. Mehr als die Hälfte des Rückgangs ist auf das Mobilfunk-Geschäft – hier insbesondere auf das Privatkundengeschäft – zurückzuführen. Es sanken v. a. die Sprachumsätze aufgrund der seit Juli 2012 zum dritten Mal regulierungsbedingt abgesenkten Terminierungsentgelte. Zusätzlich führte ein anhaltender Preiskampf zu einer weiteren Belastung der Mobilfunk-Umsätze. Trotz des schwierigen Umfelds stiegen die mobilen Datenumsätze um rund 7 % gegenüber dem Vorjahreshalbjahr sowohl aufgrund höherer Datennutzung als auch mehr Verkäufen von Datentarifen. Dank des schnellen Ausbaus an LTE-Stationen erzielten wir zum jetzigen Zeitpunkt z. B. in Athen eine Abdeckungsdichte von rund 80 % der Einwohner.

Auch der Festnetz-Bereich war von Umsatzminderungen betroffen. Dort waren Anschlussverluste in Höhe von rund 7 % bei der klassischen Telefonie für die rückläufigen Sprachumsätze verantwortlich. Zusätzlich setzte das geringere Preisniveau unsere Umsätze weiter unter Druck. Trotz einer erneut

nur befristeten Genehmigung unserer VDSL-Angebote seitens der Regulierungsbehörde setzt unsere Gesellschaft in Griechenland auf den schnellen Ausbau des VDSL-Netzes. Dadurch konnten wir bereits einen Anstieg bei den DSL-Anschlüssen im zweistelligen Bereich verzeichnen. Von einer höheren Kundenbasis profitierte auch das TV-Geschäft – insbesondere durch ein erweitertes TV-Angebot.

Das bereinigte EBITDA verringerte sich in Griechenland im Berichtszeitraum auf 564 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode um 8,9 %, hauptsächlich bedingt durch die negativen Effekte aus dem Umsatzrückgang. Zum Teil konnten wir diesen Rückgang durch geringere direkte Kosten auffangen, einerseits durch regulierungsbedingt niedrigere Interconnection-Kosten und andererseits durch Einsparungen bei den Ausgaben zur Kundengewinnung im Mobilfunk. Auf der Seite der indirekten Kosten konnten wir mit unseren Programmen zur Effizienzsteigerung im Mobilfunk- und im Festnetz-Geschäft den negativen Umsatzeffekten teilweise entgegenwirken. Der Erfolg dieser Programme zeigte sich v. a. in geringeren Personalkosten durch eine geringere Mitarbeiterzahl sowie durch niedrigere Materialkosten.

Slowakei (Junior leader). Im ersten Halbjahr 2013 erzielte unsere slowakische Beteiligung einen Umsatz von 392 Mio. €, der sich somit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,9 % reduzierte. Dieser Rückgang ist größtenteils durch das Mobilfunk-Geschäft begründet. Gerade die mobilen Sprachumsätze unterlagen Preisreduzierungen sowohl bedingt durch den Wettbewerb als auch durch Regulierungsentscheidungen, die nur teilweise durch eine höhere Nutzung kompensiert werden konnten. In absoluten Zahlen war der Bereich der Privatkunden stärker betroffen als der Geschäftskundenbereich. Das mobile Datengeschäft erzielte mit zweistelligen Zuwachsraten einen positiven Umsatzbeitrag infolge eines gesteigerten Nutzungsverhaltens der Kunden. Zusätzlich wirkten höhere Endgeräteverkäufe leicht dem Umsatzrückgang entgegen. Im Festnetz-Bereich war der Großteil der Rückgänge auf geringere Umsätze bei der Sprachtelefonie zurückzuführen, im Wesentlichen verursacht durch Anschlussverluste bei der klassischen Telefonie (PSTN). Diese waren zudem rückläufig durch die Migration auf IP-Anschlüsse. Der positive Umsatzbeitrag im Bereich Breitband und TV ist durch die Zuwächse bei TV, insbesondere bei IPTV, zurückzuführen. Auch der Bereich B2B/ICT bewegte sich im zweiten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahresquartal wieder zurück auf den Wachstumspfad.

Das bereinigte EBITDA betrug 162 Mio. € und reduzierte sich damit gegenüber der Vorjahresperiode um 5,3 % – v. a. infolge der negativen Effekte aus dem Umsatzrückgang. Im Bereich der direkten Kosten konnte eine leichte Erhöhung der Ausgaben für die Kundenbindung und -gewinnung durch regulierungsbedingt niedrigere Interconnection-Kosten überkompensiert werden. Einsparungen bei den indirekten Kosten aufgrund von Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz leisteten einen positiven EBITDA-Beitrag.

Polen (Mobile runner-up). Im ersten Halbjahr 2013 betrugen die Umsätze in Polen 792 Mio. € und lagen damit 4,7 % unter der Vorjahresperiode. Bereinigt um die positive Wechselkursentwicklung des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro reduzierten sich die Umsätze um 6,2 %. Dieser Rückgang – im Wesentlichen durch das Privatkundengeschäft verursacht – war einerseits getrieben durch regulierungsbedingt abgesenkte Terminierungsentgelte und andererseits durch ein niedrigeres marktbedingtes Preisgefüge. Auch die Umsätze beim SMS-Geschäft reduzierten sich gegenüber der Vorjahresperiode infolge eines niedrigeren Durchschnittspreises und geringerer SMS-Nutzung. Einen deutlichen Umsatzbeitrag leisteten höhere Umsätze aus dem Endgeräteverkauf v. a. resultierend aus der erfolgreichen Vermarktung von Smartphones mit einem Anteil von rund 70 % im ersten Halbjahr 2013.

Das bereinigte EBITDA belief sich in der Berichtsperiode 2013 auf 287 Mio. € und stieg damit gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 7,9 %. Bereinigt um die positiven Wechselkurseffekte ergab sich ein Anstieg von 6,2 %. Zum einen resultierte dieser Anstieg aus den geringeren direkten Kosten gegenüber der Vorjahresperiode: regulierungsbedingt niedrigere Interconnection-Kosten sowie eine gezieltere Ansprache bei der Kundenbindung und -gewinnung. Zum anderen führten geringere indirekte Kosten zu einem positiven EBITDA-Beitrag.

Niederlande (Smart attacker). Im Berichtszeitraum 2013 reduzierte sich der Umsatz in den Niederlanden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,9 % auf 799 Mio. €. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen im Privatkundensegment auf Erlösschmälerungen im Zusammenhang mit Kundenbindungsmaßnahmen zurückzuführen. Infolgedessen konnten wir in einem hart umkämpften Markt einen erheblichen Anteil unserer Vertragskunden weiter an das Unternehmen binden. Ergänzend belasteten geringere Mobilfunk-Terminierungsentgelte sowie eine stark abnehmende SMS-Nutzung unseren Umsatz. Teilweise konnten wir diese negativen Umsatzeffekte durch das erfolgreiche mobile Datengeschäft kompensieren – dank einer höheren Anzahl von Vertragskunden mit neuen Datentarifen. Wegen der anhaltend hohen Nachfrage nach Smartphones – v. a. der hochpreisigen Geräte – steigerten wir den Verkauf von Endgeräten und erwirtschafteten damit einen positiven Umsatzbeitrag.

Das bereinigte EBITDA sank im ersten Halbjahr 2013 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10,5 % und betrug somit 222 Mio. €. Dem großteils umsatzgetriebenen Rückgang konnten wir durch die Einsparungen bei den direkten Kosten teils entgegenwirken: regulierungsbedingt niedrigere Interconnection-Kosten überkompensierten höhere Ausgaben bei der Kundenbindung. Im Bereich der indirekten Kosten führte eine Senkung u. a. bei den Personal- und Materialkosten zu einer Verbesserung des bereinigten EBITDA.

EBIT.

In unserem operativen Segment Europa lag das EBIT im ersten Halbjahr 2013 bei 859 Mio. €, dies entspricht einer Minderung gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 4,6 %. Dieses Ergebnis resultierte aus dem rückläufigen bereinigten EBITDA. Dem standen geringere Abschreibungen im Vergleich zur Vorjahresperiode gegenüber: Zum einen führte der Ausweis der Globul in Bulgarien als „held for sale“ ab Mai 2013 zu einem Aussetzen der planmäßigen Abschreibungen. Zum anderen wirkte die Entkonsolidierung der Hellas Sat in Griechenland abschreibungsmindernd. Ferner wirkten geringere Abschreibungen infolge der verhaltenen Investitionsinitiativen in vielen Ländern unseres Segments dem Rückgang des bereinigten EBITDA entgegen.

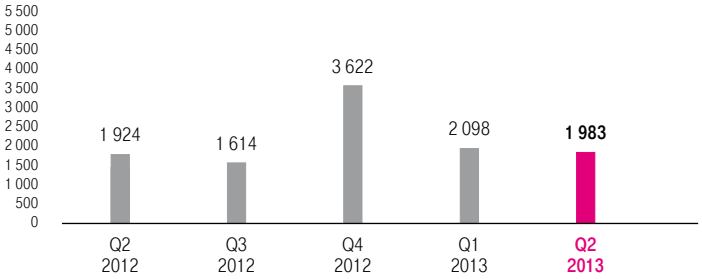
Cash Capex.

Im ersten Halbjahr 2013 wiesen wir in unserem operativen Segment Europa einen Cash Capex von 1,9 Mrd. € aus. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode verursacht im Wesentlichen durch den Erwerb von Mobilfunk-Lizenzen in den Niederlanden und Rumänien. Auch in anderen Ländern unseres Segments investierten wir in die Netze der Zukunft. Dennoch agierten die meisten Länder bei Investitionsausgaben verhalten. Gründe dafür waren eine schwierige Marktlage, Entscheidungen von Regulierungsbehörden sowie zusätzliche Belastungen, wie die Steuern in Ungarn oder die Immobiliensteuer in Griechenland.

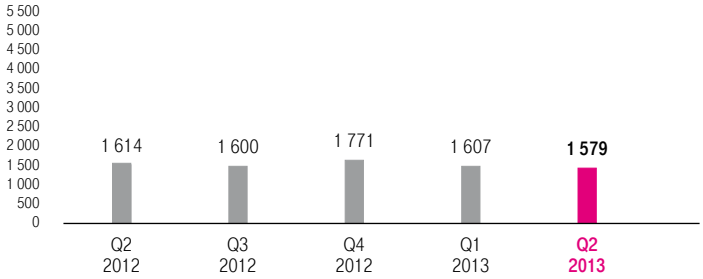
SYSTEMGESCHÄFT.

WESENTLICHE KPIs.

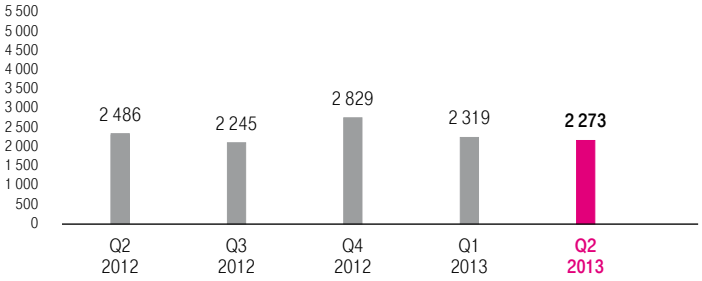
Auftragseingang (Market Unit). (Mio. €)



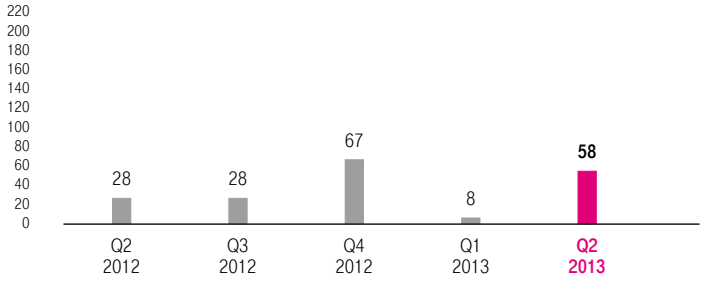
Umsatz extern. (Mio. €)



Umsatz. (Mio. €)



EBIT bereinigt. (Mio. €)



		30.06.2013	31.03.2013	Veränderung 30.06.2013/ 31.03.2013 %	31.12.2012	Veränderung 30.06.2013/ 31.12.2012 %	30.06.2012	Veränderung 30.06.2013/ 30.06.2012 %
AUFTRAGSEINGANG	Mio. €	4 081	2 098	n.a.	8 737	n.a.	3 501	16,6
COMPUTING & DESKTOP SERVICES								
Anzahl der betreuten Server	Stück	58 520	56 721	3,2	57 121	2,4	n.a.	n.a.
Anzahl der betreuten Arbeitsplatzsysteme	Mio. Stück	1,21	1,36	(11,0)	1,93	(37,3)	n.a.	n.a.
SYSTEMS INTEGRATION								
Fakturierte Stunden	Mio.	1,6	1,7	n.a.	6,3	n.a.	n.a.	n.a.
Utilization Rate	%	82,0	81,4	0,6p	85,1	(3,1)p	n.a.	n.a.

Geschäftsentwicklung.

Im ersten Halbjahr 2013 steigerten wir den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich um 16,6 %. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf Vertragsabschlüsse im In- und Ausland wie z. B. mit der Deutschen Rentenversicherung, dem finnischen Aufzugsanlagen- und Rolltreppenunternehmen KONE, EADS und den Schweizerischen Bundesbahnen zurückzuführen. Bei vielen unserer Großkunden haben sich darüber hinaus unsere Standardlösungen aus dem Wachstumsfeld Cloud Computing gegen den starken Wettbewerb durchgesetzt. Entsprechend hat T-Systems seine dynamischen Ressourcen auch im Berichtszeitraum weiter ausgebaut. Für unsere Kunden bedeutet das: Sie erhalten Bandbreite, Rechnerkapazität und Speicherleistung nach Bedarf, zahlen nach Verbrauch und teilen sich die Infrastruktur.

Neue Vertragsabschlüsse erhöhten die Anforderungen an unsere ICT-Ressourcen. Das führte zu einem Anstieg der betreuten Server gegenüber dem Vorjahr. Dieser wurde teilweise kompensiert durch den technologischen Fortschritt: Leistungsstärkere Server mit einer verbesserten Auslastung decken den Bedarf. Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich bei den Rechenzentren ab: Durch Zusammenlegung von Rechenzentren entstehen größere und leistungsstärkere Einheiten. Die Anzahl der betreuten Arbeitsplatzsysteme sank im Wesentlichen aufgrund der im Konzern durchgeführten Personalumbaumaßnahmen und Sparbemühungen bei den IT-Kosten.

OPERATIVE ENTWICKLUNG.[a]

		Q1 2013 Mio. €	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Veränderung %	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012 Mio. €
GESAMTUMSATZ		2 319	2 273	2 486	(8,6)	4 592	4 942	(7,1)	10 016
Betriebsergebnis **(EBIT)**		(66)	(110)	(75)	(46,7)	(176)	(133)	(32,3)	(307)
EBIT-wirksame Sondereinflüsse		(74)	(168)	(103)	(63,1)	(242)	(148)	(63,5)	(417)
EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)		8	58	28	n.a.	66	15	n.a.	110
EBIT-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	0,3	2,6	1,1		1,4	0,3		1,1
Abschreibungen		(181)	(162)	(151)	(7,3)	(343)	(306)	(12,1)	(649)
EBITDA		115	52	76	(31,6)	167	173	(3,5)	342
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse		(60)	(169)	(103)	(64,1)	(229)	(148)	(54,7)	(405)
EBITDA (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)		175	221	179	23,5	396	321	23,4	747
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	7,5	9,7	7,2		8,6	6,5		7,5
CASH CAPEX		(212)	(215)	(283)	24,0	(427)	(505)	15,4	(1 187)

[a] Seit dem 1. Januar 2013 erfolgt die operative Steuerung der Regional Services and Solutions (RSS) durch das operative Segment Deutschland statt durch das operative Segment Systemgeschäft, um den Marktzugang gezielter zu bündeln.

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft betrug im Berichtszeitraum 4,6 Mrd. € und lag somit um 7,1 % unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang geht fast ausschließlich auf sinkende Umsätze der Telekom IT zurück.

Der Umsatz der Market Unit umfasst den Umsatz mit externen Kunden sowie konzerninterne Umsätze für TK-Leistungen und internationale IT-Services, die nicht im Verantwortungsbereich der Telekom IT liegen. Der Umsatz der Market Unit lag mit 3,8 Mrd. € annähernd auf Vorjahresniveau und zeigt sowohl national als auch international eine stabile Entwicklung. Einerseits wirkten sich die Vertragsabschlüsse aus 2012 positiv aus, andererseits war der Umsatz durch die generell rückläufige Preisentwicklung im IT- und Kommunikationsgeschäft belastet.

Im Geschäftsbereich Telekom IT, der alle internen nationalen IT-Projekte unseres Konzerns bündelt, lag der Umsatz mit minus 27,5 % deutlich unter dem Vorjahresniveau. Gründe dafür sind v. a. die Sparbemühungen des Konzerns bei den IT-Kosten sowie saisonale Effekte im Projektgeschäft.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Im Berichtszeitraum steigerte unser operatives Segment Systemgeschäft das bereinigte EBITDA um 23,4 %. Diese erfreuliche Entwicklung ist sowohl auf eine verbesserte Profitabilität im operativen Geschäft, als auch auf das Ergebnis wirksamer Restrukturierungs- und Effizienzmaßnahmen zurückzuführen. Die bereinigte EBITDA-Marge wuchs von 6,5 auf 8,6 %. Das unbereinigte EBITDA sank um 3,5 %, da die starke operative Verbesserung v. a. durch Aufwendungen für Restrukturierungen sowie für die Entkonsolidierung der T-Systems Italia abgeschwächt wurde.

EBIT, bereinigtes EBIT.

Das bereinigte EBIT lag im ersten Halbjahr 2013 um 51 Mio. € über dem Vorjahreswert. Der Verbesserung beim bereinigten EBITDA standen leicht gestiegene Abschreibungen gegenüber. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich im Berichtszeitraum von 0,3 auf 1,4 %.

Cash Capex.

Der Cash Capex lag im ersten Halbjahr 2013 bei 0,4 Mrd. € und damit um 15,4 % unter Vorjahresniveau. Die Investitionen in neue Verträge und Kundenbeziehungen konnten wir durch geringere Investitionen als Folge gesteigerter Effizienzen, u. a. durch weitere Standardisierung der ICT-Plattformen, überkompensieren. Die Steuerung der Telekom IT sieht eine nachhaltige Senkung der eigenen Investitionen vor. Auszahlungen entfielen u. a. auf den Ausbau der Plattform für Dynamic Computing und auf technische Modernisierungen im Zusammenhang mit Neuverträgen.

GROUP HEADQUARTERS & GROUP SERVICES.

Als Ergebnis der Neuausrichtung der zentralen Steuerungs- und Service-Funktionen fiel zum 1. Januar 2013 der Startschuss für unsere neue Konzernzentrale sowie die neu formierten Group Services. In diesem Zusammenhang wurde das Segment in „Group Headquarters & Group Services“ umbenannt.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die Aufgaben und Funktionen des Bereichs Group Technology inkl. der Global Network Factory, der bisher Bestandteil der Group Headquarters & Group Services war, im operativen Segment Europa ausgewiesen. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend rückwirkend angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 46).

Unser Personaldienstleister Vivento beschäftigte zum 30. Juni 2013 rund 8 300 Mitarbeiter (30. Juni 2012: rund 8 500 Mitarbeiter), davon etwa 3 700 in externen Beschäftigungen, v. a. im öffentlichen Sektor wie der Bundesagentur für Arbeit. Weitere rund 3 300 Mitarbeiter waren konzernintern, insbesondere im ServiceCenter-Bereich, tätig. 1 300 Beschäftigte waren in operativen und strategischen Einheiten von Vivento eingesetzt oder wurden von Vivento betreut. Im Berichtszeitraum übernahm Vivento insgesamt etwa 600 Mitarbeiter neu; den Personaldienstleister verließen im Gegenzug etwa ebenso viele Mitarbeiter mit einer neuen Perspektive.

OPERATIVE ENTWICKLUNG.

	Q1 2013 Mio. €	**Q2 2013 Mio. €**	Q2 2012 Mio. €	Veränderung %	**H1 2013 Mio. €**	H1 2012 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012 Mio. €
GESAMTUMSATZ	691	761	694	9,7	1 452	1 369	6,1	2 835
davon: Digital Business Unit	213	234	204	14,7	447	398	12,3	868
Betriebsergebnis **(EBIT)**	(284)	(327)	(343)	4,7	(611)	(634)	3,6	(1 750)
Abschreibungen	(164)	(166)	(186)	10,8	(330)	(375)	12,0	(753)
EBITDA	(120)	(161)	(157)	(2,5)	(281)	(259)	(8,5)	(997)
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(21)	(50)	(79)	36,7	(71)	(18)	n.a.	(282)
EBITDA (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)	(99)	(111)	(78)	(42,3)	(210)	(241)	12,9	(715)
davon: Digital Business Unit	30	25	44	(43,2)	55	100	(45,0)	137
CASH CAPEX	(77)	(94)	(72)	(30,6)	(171)	(216)	20,8	(379)

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz des Segments Group Headquarters & Group Services erhöhte sich in der Berichtsperiode gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 6,1 %. Die Steigerung resultierte im Wesentlichen aus dem Umsatzzuwachs der Digital Business Unit (DBU) und höheren Umsätzen der Group Services.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Im Berichtszeitraum verbesserte sich das bereinigte EBITDA des Segments Group Headquarters & Group Services im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 um 12,9 %. Diese Verbesserung wurde hauptsächlich durch einen Ertrag im Zusammenhang mit unserem Einkaufs-Joint Venture BuyIn und den genannten Umsatzsteigerungen erreicht. Entgegen operativen Verbesserungen durch Kosteneinsparungen beeinflussten die kostenintensiven Maßnahmen der DBU in die Wachstumsgeschäfte das Ergebnis negativ.

Das EBITDA wurde im ersten Halbjahr 2013 mit negativen Sondereinflüssen in Höhe von 71 Mio. € belastet. Dabei wirkten sich v. a. Aufwendungen für Personalmaßnahmen, hauptsächlich Vorruhestand und Abfindungen, negativ aus. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde das EBITDA mit Sondereinflüssen von 18 Mio. € negativ beeinflusst. Dabei standen Aufwendungen für Personalmaßnahmen der positiven Wirkung einer Kostenrückerstattung der Kreditanstalt für Wiederaufbau, welche im Zusammenhang mit einem in den USA geschlossenem Vergleich stand, gegenüber.

EBIT.

Die EBIT-Verbesserung gegenüber dem Vorjahr resultierte in erster Linie aus geringeren Abschreibungen.

Cash Capex.

Der Cash Capex sank gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 20,8 %. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus einer geringeren Anzahl an Fahrzeuganschaffungen sowie aus geringeren Investitionstätigkeiten in Grundstücke und Gebäude.

RISIKOSITUATION.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neuen Entwicklungen zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 dargestellten Risiko- und Chancensituation ausgeführt (Geschäftsbericht 2012, Seite 149 ff.). Ferner wird auf den „Disclaimer" am Ende dieses Berichts verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten.

Prospekthaftungsverfahren. Im Musterverfahren zum zweiten Börsengang (DT2) fand am 27. Februar 2013 eine mündliche Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Frankfurt statt. Das Gericht erließ am 3. Juli 2013 einen Musterentscheid und stellte fest, dass der Börsenprospekt, um den es hier ging, keine Fehler enthält. Es besteht daher keine Grundlage für eine Haftung der Deutschen Telekom AG. Die Klägerseite hat gegen die Entscheidung Rechtsbeschwerde zum Bundesgerichtshof eingelegt. Im Musterverfahren zum dritten Börsengang (DT3) betreiben die Parteien das Rechtsbeschwerdeverfahren vor dem Bundesgerichtshof.

Schadensersatzklagen Preis-Kosten-Schere. In den Verfahren der EWE Tel und der NetCologne gegen die Telekom Deutschland GmbH stellte das Landgericht Köln in einem Grundurteil vom 17. Januar 2013 eine Haftung auf Schadensersatz dem Grunde nach – nicht zur Höhe – fest, wies aber einen Teil der Forderungen wegen Verjährung ab. Sowohl EWE Tel und NetCologne als auch die Telekom Deutschland GmbH haben Berufung beim Oberlandesgericht Düsseldorf eingelegt. Die DOKOM GmbH nahm ihre Klage (Klageforderung ca. 4,5 Mio. € zuzüglich Zinsen) infolge eines mit der Telekom Deutschland GmbH geschlossenen Vergleichs am 10. Juli 2013 zurück. Mit Urteil vom 24. Juli 2013 verwarf das Oberlandesgericht Düsseldorf die Berufung von Versatel (Klageforderung ca. 70 Mio. € zuzüglich Zinsen) und ließ die Revision zum Bundesgerichtshof nicht zu.

Klagen wegen Entgelten für Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. Die Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH (KDG) bezifferte ihre Klageforderung für vermeintlich überhöhte Entgelte aus dem Jahr 2012 und fordert nunmehr ca. 340 Mio. € zuzüglich Zinsen sowie ca. 10 Mio. € für erlangten Zinsnutzen von der Telekom Deutschland GmbH. Weiterhin verlangt die KDG eine Absenkung der Entgelte für die Zukunft. Am 12. Juni 2013 fand eine mündliche Verhandlung statt. Das Gericht beabsichtigt, am 14. August 2013 eine Entscheidung zu verkünden. Die finanziellen Auswirkungen des Verfahrens können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Schadensersatzklagen für die Überlassung von Teilnehmerdaten. Mit Urteilen vom 28. Mai 2013 wies das Landgericht Köln die Schadensersatzklagen von Herrn Dr. Harisch (Klageforderung ca. 612 Mio. € zuzüglich Zinsen) und der telegate AG (Klageforderung ca. 86 Mio. € zuzüglich Zinsen) ab. Sowohl Herr Dr. Harisch als auch die telegate AG haben gegen die Urteile Berufung eingelegt.

Entgelte für die Überlassung von Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL). Die Neubescheidung der TAL-Einmalentgelte aus dem Jahr 2003, die nur gegenüber den ehemaligen Klägerinnen erfolgte, wurde erneut von einzelnen Wettbewerbern beklagt.

MetroPCS. Die Sammelklagen in den US-Bundesstaaten Texas und Delaware richten sich nach Zustimmung der MetroPCS-Anteilseigner zum – bereits vollzogenen – Zusammenschluss mit der T-Mobile USA nunmehr auf Schadensersatz, insbesondere Erstattung der Verfahrenskosten. Ein weiteres Verfahren in New York – auf Schadensersatz – richtet sich gegen MetroPCS (heute: T-Mobile US) und einzelne Mitglieder des Managements.

Die Deutsche Telekom beabsichtigt im Übrigen, sich in jedem dieser Gerichts-, Güte- und Schiedsverfahren entschieden zu verteidigen bzw. ihre Ansprüche zu verfolgen.

In 2013 abgeschlossene Verfahren.

Eutelsat-Schiedsverfahren. Die Parteien haben einen Vergleich zur Beendigung des Verfahrens geschlossen und das Schiedsgericht hat das Verfahren daraufhin mit Beschluss vom 20. März 2013 für beendet erklärt. Das Verfahren ist damit endgültig abgeschlossen.

Aktionärsklage. Mit Beschluss vom 20. Februar 2013 verwarf der Bundesgerichtshof die Nichtzulassungsbeschwerde einer Aktionärin (Klagen auf Feststellung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses 2010 sowie der Entlastungsbeschlüsse für das Geschäftsjahr 2010). Das Verfahren ist damit rechtskräftig zu unseren Gunsten abgeschlossen.

Sonderzahlung Beamte. Das Bundesverwaltungsgericht wies im April 2013 die Revisionen der Kläger unter Berücksichtigung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Januar 2012 zurück. Damit ist der Rechtsstreit abgeschlossen.

Patentstreitigkeiten Mobilfunk. Die Deutsche Telekom AG und die IPCom GmbH & Co. KG haben eine Lizenzvereinbarung abgeschlossen. Der Lizenzvertrag erlaubt dem Deutsche Telekom Konzern die weltweite Nutzung aller heutigen und zukünftigen Patente aus dem IPCom-Portfolio. Außerdem wurden damit auch alle noch anhängigen wechselseitigen Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren durch jeweilige Klagerücknahme beendet. Der Verfahrenskomplex ist damit beendet.

Regulierung.

Frequenzvergabe. Im Folgenden erläutern wir die wichtigsten aktuellen Entwicklungen bei den Frequenzvergabeverfahren:

- In **Deutschland** hat die Bundesnetzagentur im Juni 2013 ein Frequenzstrategiepapier sowie den Entwurf für ein Vergabeverfahren für Frequenzen in den Bereichen 0,7 GHz, 0,9 GHz, 1,5 GHz und 1,8 GHz mit einer Frist bis zum 4. Oktober 2013 zur Konsultation gegeben. Die Behörde plant darin, Spektrum in diesen Bändern in 2014/15 per Auktion zu vergeben. Den existierenden Mobilfunknetz-Betreibern soll in dem für den laufenden GSM-Betrieb wichtigen 0,9 GHz-Bereich eine Frequenzreserve von jeweils 2 x 5 MHz gewährt werden. Die Deutsche Telekom wird sich an der Kommentierung der Dokumente beteiligen und sich v. a. für baldige Rechts- und Planungssicherheit aussprechen.
- Die **ungarische Regulierungsbehörde** musste das Ergebnis der Frequenzauktion aus dem Frühjahr 2012, in dem Frequenzen an ein neues staatliches Mobilfunk-Unternehmen vergeben worden waren, aufgrund eines Gerichtsurteils annullieren und die Auktionsergebnisse aufheben. Es wird erwartet, dass die Frequenzen wie auch weitere in Kürze verfügbare Frequenzen im Herbst 2013 vergeben werden. Für Magyar Telekom ergibt sich daraus erneut die Chance, sich wie angestrebt zusätzliche Frequenzressourcen zu sichern.
- In der **Tschechischen Republik** wurde die Spektrumauktion im März 2013 abgebrochen. Eine Konsultation zu veränderten Vergabebedingungen läuft bis Ende Juli 2013. Der Durchführungsstart der neu gestalteten Auktion wird für November 2013 erwartet.
- Die zuständige nationale Regulierungsbehörde hat einen Entwurf von Vergabebedingungen auch in der **Slowakei** zur Konsultation gestellt. Geplant ist dort, im November 2013 Frequenzen in den Bändern 0,8 GHz, 1,8 GHz und 2,6 GHz zu versteigern. Neben den drei existierenden Mobilfunknetz-Betreibern wird auch mit der Teilnahme eines möglichen Neueinsteigers in den Markt gerechnet, für den eine Frequenzreservierung im 1,8 GHz-Band vorgesehen ist.
- In **Österreich** bereitet die Regulierungsbehörde eine Auktion von Spektrum in den Bändern 0,8 GHz, 0,9 GHz und 1,8 GHz vor. Der Start der Bietphase wird für September 2013 erwartet. Dabei handelt es sich bei dem Spektrum zum Teil um die zwischen 2015 und 2019 auslaufenden GSM-Frequenzen der drei Mobilfunk-Betreiber, die für GSM weiterhin benötigt werden. Zudem soll eine vergleichsweise intransparente Auktionsmethode angewendet werden und eine Reservierung für einen möglichen Neueinsteiger in den Markt vorgenommen werden. T-Mobile Austria ist zu dem Verfahren angemeldet und bereitet sich derzeit intensiv auf die Spektrumakquise vor.
- Die **Polska Telefonia Cyfrowa** (PTC) konnte sich im Februar 2013 bei der Ausschreibung zusätzliches 1,8 GHz-Spektrum sichern. Die Behörde plant frühestens Ende des Jahres eine Auktion für die 0,8 GHz- und 2,6 GHz-Frequenzen.

Netzneutralität. Sowohl auf Seiten der Europäischen Kommission als auch auf Seiten des Bundeswirtschaftsministeriums werden derzeit Regeln zur Sicherung von Netzneutralität erarbeitet. Je nach Ausgestaltung könnten entsprechende Regelungen unsere Produktgestaltungsfreiheit ggf. erheblich einschränken. Auf EU-Ebene erwarten wir die Veröffentlichung eines Entwurfs für Regeln zur Netzneutralität im dritten Quartal 2013.

Verordnungsentwurf der Europäischen Kommission zum Telekommunikations-Binnenmarkt. Die Europäische Kommission wird in der ersten Septemberhälfte 2013 dem Europäischen Parlament und dem Rat Vorschläge für eine EU-Verordnung zur Schaffung eines Binnenmarkts für elektronische Kommunikation vorlegen. Ein erster interner Entwurf sieht neben positiven Vorschlägen in den Bereichen Frequenzpolitik, Netzneutralität und Regulierungsprinzipien auch regulatorische Einschnitte bei den Tarifen für Roaming (insbesondere bei eingehenden Anrufen und Vorleistungsentgelten für Daten-Roaming) und internationalen Gesprächen in der EU vor. Die Vorschläge werden derzeit in der Kommission diskutiert. Im anschließenden Gesetzgebungsverfahren in EU-Parlament und Rat sind weitere Änderungen zu erwarten. Die endgültigen Regelungen können in der Balance sowohl positive als auch negative Effekte haben.

Sonstiges.

Umsatzsteuerschuldnerschaft bei Leistungen fremder Unternehmen. Mobilfunk-Kunden der Telekom Deutschland GmbH haben die Möglichkeit, neben den Telekommunikationsdienstleistungen der Telekom Deutschland GmbH auch Leistungen konzernfremder Unternehmen in Anspruch zu nehmen. Die Entgelte für diese Leistungen werden in einem separaten Abschnitt über die Mobilfunk-Rechnung der Telekom Deutschland GmbH ohne Umsatzsteuer ausgewiesen und im Auftrag der fremden Unternehmen eingezogen. Es erfolgt keine Abführung der Umsatzsteuer durch die Deutsche Telekom an die Finanzverwaltung. Die Finanzverwaltung vertritt mit Verweis auf das Telekommunikationsgesetz die Auffassung, dass die Deutsche Telekom Steuerschuldner dieser Umsatzsteuer sei und nicht die fremden Unternehmen als zivilrechtliche Leistungserbringer. Die Deutsche Telekom hält die gesetzlichen Regelungen für nicht europarechtskonform. Die im Unterliegensfall entstehende Steuerschuld betrüge rund 0,1 Mrd. €.

Verkauf des Geschäftsbereichs SI der T-Systems France. Bei dem Verkauf des Systems Integration-Geschäftsbereichs der T-Systems France musste gegenüber dem zuständigen Betriebsrat eine Garantieerklärung mit einer Laufzeit von 15 Monaten abgegeben werden. Davon sind rund 500 Mitarbeiter betroffen, die an den Käufer übergehen. Die Garantie sieht vor, die Mitarbeiter im Falle der Insolvenz des Käufers mit insgesamt bis zu 70 Mio. € zu entschädigen; diese Summe verringert sich mit jedem abgelaufenen Monat der Garantiedauer.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind in unserem Risiko-Management-System wie auch nach Einschätzung unseres Managements keine wesentlichen Risiken absehbar, die den Bestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE (30. JUNI 2013).

Erläuterungen zu dem am 3. Juli 2013 durch das Oberlandesgericht Frankfurt erlassenen Musterentscheid im **Prospekthaftungsverfahren** und zu den im Juli 2013 erfolgten Entwicklungen bei den **Schadensersatzklagen Preis-Kosten-Schere** finden sich im Kapitel „Risikosituation“, Seite 29.

Regulierung von Mobilfunk- und Festnetz-Terminierungsentgelten in Deutschland. Am 19. Juli 2013 hat die BNetzA die finalen MTR-Entscheidungen veröffentlicht. Für Erläuterungen verweisen wir auf das Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“, Seite 9 f.

Verkauf von Globul und Germanos. Am 31. Juli 2013 wurde der Verkauf der Cosmo Bulgaria Mobile (Globul) und Germanos Telecom Bulgaria (Germanos) von der zum operativen Segment Europa gehörenden OTE an den norwegischen Telekommunikationsanbieter Telenor vollzogen, der 100 % der Anteile erwirbt. Vorher hatten alle zuständigen Behörden der Transaktion zugestimmt. Der Verkaufspreis beträgt 0,7 Mrd. €. Der Erlös vor Steuern aus dem Verkauf beträgt voraussichtlich 0,2 Mrd. €.

PROGNOSEN ZUR UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG.

Die in diesem Kapitel getroffenen Aussagen basieren auf der aktuellen Einschätzung unseres Managements. Im Folgenden werden die zum heutigen Zeitpunkt vorliegenden wesentlichen Erkenntnisse über Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht 2012 veröffentlichten Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung 2013 erläutert (Geschäftsbericht 2012, Seite 178 ff.). Die darüber hinaus dort abgegebenen Aussagen behalten ihre Gültigkeit. Weiterhin gehen wir im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ in diesem Konzern-Zwischenlagebericht auf Ergänzungen und neue Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation ein. Ferner wird auf den „Disclaimer“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Veränderungen zum Geschäftsbericht 2012.
Die Deutsche Telekom hat im Geschäftsbericht 2012 die Erwartungen des Konzerns und der T-Mobile USA für 2013 auf Basis einer Pro-forma-Rechnung unter Einbeziehung der MetroPCS für zwölf Monate dargestellt. Auf der Hauptversammlung der MetroPCS am 24. April 2013 wurde der Zusammenschluss der MetroPCS und der T-Mobile USA von den Aktionären der MetroPCS beschlossen. Zum 1. Mai 2013 ist der Zusammenschluss vollzogen worden. Als Folge des Inkrafttretens des Zusammenschlusses zum 1. Mai 2013 wird die neue Einheit statt für zwölf nun für acht Monate in den Deutsche Telekom Konzern einbezogen.

Die Auswirkungen auf unsere Finanzkennzahlen in 2013 stellen sich für das operative Segment USA wie folgt dar:

- **Umsatz:** Die T-Mobile US hat ihr Geschäftsmodell auf die sog. „Uncarrier-Strategie“ umgestellt, die bereits erste Erfolge zeigt. So konnten aufgrund von verschiedenen Maßnahmen, z. B. durch die Erweiterung des Geräte-Portfolios um das Apple iPhone, die radikale Vereinfachung des Tarifmodells und die Flexibilisierung der Vertragslaufzeit, im laufenden Jahr hohe Kundenzuwächse erzielt werden. So stieg in den drei Monaten April bis Juni 2013 die Zahl der Vertragskunden erstmals seit geraumer Zeit in einem Quartal netto wieder deutlich an. Für das Gesamtjahr erwartet die T-Mobile US, dass sich der positive Trend der Kundenentwicklung aus dem zweiten Quartal fortsetzt. Aufgrund dieser insgesamt positiven Entwicklung erwarten wir weiterhin eine Stabilisierung des Umsatzverlaufs gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis.
- **EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse):** Wir haben im Geschäftsbericht 2012 einen Erwartungswert formuliert, der bei rund 6 Mrd. US-$ unter Einbeziehung der MetroPCS mit zwölf Monaten liegt. Die T-Mobile US geht aufgrund der Einbeziehung der MetroPCS mit nunmehr acht Monaten sowie aufgrund verstärkter Investitionen in die Kundengewinnung von einem bereinigten EBITDA 2013 in Höhe von rund 4,8 bis 5,0 Mrd. US-$ aus.
- **Investitionen:** Aufgrund der Einbeziehung der MetroPCS mit nunmehr acht Monaten erwartet die T-Mobile US ein Investitionsvolumen von etwa 4,0 bis 4,2 Mrd. US-$. Im Geschäftsbericht 2012 haben wir unter der Annahme der Einbeziehung der MetroPCS mit zwölf Monaten ein erwartetes Investitionsvolumen in Höhe von etwa 4,7 bis 4,8 Mrd. US-$ genannt.

Für unser operatives Segment Systemgeschäft sind wir im Geschäftsbericht 2012 von einem stabilen Umsatzverlauf gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Aufgrund des Verkaufs der T-Systems Italia und des Geschäftsbereichs Systems Integration der T-Systems France sowie interner IT-Optimierungsmaßnahmen und damit einhergehenden Umsatzrückgängen bei der Telekom IT erwarten wir nunmehr einen leicht geringeren Gesamtumsatz als im Vorjahr.

Im Konzern erwarten wir im Umsatz 2013 weiterhin einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis. Für das bereinigte EBITDA 2013 haben wir im Geschäftsbericht 2012 – unter Einbeziehung der MetroPCS mit zwölf Monaten – eine Erwartung in Höhe von rund 18,4 Mrd. € und einen Free Cashflow in Höhe von rund 5 Mrd. € formuliert. Aufgrund der beschriebenen Effekte in den USA erwarten wir nunmehr – unter Einbeziehung der MetroPCS mit acht Monaten – ein bereinigtes EBITDA in Höhe von rund 17,5 Mrd. € und einen Free Cashflow in Höhe von rund 4,5 Mrd. €.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS.

KONZERN-BILANZ.

	30.06.2013 Mio. €	31.12.2012[a] Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	30.06.2012[a] Mio. €
AKTIVA					
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**18 212**	**15 019**	**3 193**	**21,3**	**15 183**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5 243	4 026	1 217	30,2	2 950
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 763	6 417	346	5,4	6 608
Ertragsteuerforderungen	105	95	10	10,5	69
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2 100	2 020	80	4,0	2 516
Vorräte	1 424	1 106	318	28,8	1 124
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	744	90	654	n.a.	135
Übrige Vermögenswerte	1 833	1 265	568	44,9	1 781
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**97 902**	**92 923**	**4 979**	**5,4**	**105 773**
Immaterielle Vermögenswerte	47 246	41 732	5 514	13,2	51 284
Sachanlagen	38 026	37 522	504	1,3	40 686
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	6 218	6 726	(508)	(7,6)	6 766
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1 346	1 901	(555)	(29,2)	2 099
Aktive latente Steuern	4 742	4 712	30	0,6	4 620
Übrige Vermögenswerte	324	330	(6)	(1,8)	318
BILANZSUMME	**116 114**	**107 942**	**8 172**	**7,6**	**120 956**
PASSIVA					
KURZFRISTIGE SCHULDEN	**25 296**	**22 995**	**2 301**	**10,0**	**22 811**
Finanzielle Verbindlichkeiten	10 874	9 260	1 614	17,4	9 784
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6 831	6 445	386	6,0	5 356
Ertragsteuerverbindlichkeiten	346	440	(94)	(21,4)	608
Sonstige Rückstellungen	2 575	2 885	(310)	(10,7)	2 615
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	235	9	226	n.a.	0
Übrige Schulden	4 435	3 956	479	12,1	4 448
LANGFRISTIGE SCHULDEN	**59 568**	**54 416**	**5 152**	**9,5**	**60 271**
Finanzielle Verbindlichkeiten	39 473	35 354	4 119	11,7	38 414
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	7 131	7 312	(181)	(2,5)	7 282
Sonstige Rückstellungen	1 998	1 857	141	7,6	1 736
Passive latente Steuern	6 934	5 988	946	15,8	8 757
Übrige Schulden	4 032	3 905	127	3,3	4 082
SCHULDEN	**84 864**	**77 411**	**7 453**	**9,6**	**83 082**
EIGENKAPITAL	**31 250**	**30 531**	**719**	**2,4**	**37 874**
Gezeichnetes Kapital	11 395	11 063	332	3,0	11 063
Eigene Anteile	(6)	(6)	0	0,0	(6)
	11 389	**11 057**	**332**	**3,0**	**11 057**
Kapitalrücklage	51 297	51 506	(209)	(0,4)	51 505
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(37 348)	(29 106)	(8 242)	(28,3)	(28 582)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	(2 215)	(2 176)	(39)	(1,8)	(1 598)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	–	–	–	–
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	1 094	(5 353)	6 447	n.a.	1 027
ANTEILE DER EIGENTÜMER DES MUTTERUNTERNEHMENS	**24 217**	**25 928**	**(1 711)**	**(6,6)**	**33 409**
Anteile anderer Gesellschafter	7 033	4 603	2 430	52,8	4 465
BILANZSUMME	**116 114**	**107 942**	**8 172**	**7,6**	**120 956**

[a] Die Werte der Vorjahresvergleichsperioden wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.

	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012[a] Mio. €	Veränderung %	H1 2013 Mio. €	H1 2012[a] Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2012[a] Mio. €
UMSATZERLÖSE	**15 157**	**14 379**	**5,4**	**28 942**	**28 811**	**0,5**	**58 169**
Umsatzkosten	(8 968)	(8 287)	(8,2)	(16 922)	(16 540)	(2,3)	(34 256)
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	**6 189**	**6 092**	**1,6**	**12 020**	**12 271**	**(2,0)**	**23 913**
Vertriebskosten	(3 466)	(3 502)	1,0	(6 611)	(6 929)	4,6	(14 075)
Allgemeine Verwaltungskosten	(1 235)	(1 231)	(0,3)	(2 391)	(2 520)	5,1	(4 855)
Sonstige betriebliche Erträge	263	265	(0,8)	619	599	3,3	2 968
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(226)	(204)	(10,8)	(420)	(338)	(24,3)	(11 913)
BETRIEBSERGEBNIS	**1 525**	**1 420**	**7,4**	**3 217**	**3 083**	**4,3**	**(3 962)**
Zinsergebnis	(521)	(512)	(1,8)	(1 043)	(1 047)	0,4	(2 033)
Zinserträge	74	80	(7,5)	139	163	(14,7)	306
Zinsaufwendungen	(595)	(592)	(0,5)	(1 182)	(1 210)	2,3	(2 339)
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	6	(32)	n.a.	(74)	(84)	11,9	(154)
Sonstiges Finanzergebnis	(146)	(50)	n.a.	(224)	(8)	n.a.	(225)
FINANZERGEBNIS	**(661)**	**(594)**	**(11,3)**	**(1 341)**	**(1 139)**	**(17,7)**	**(2 412)**
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	**864**	**826**	**4,6**	**1 876**	**1 944**	**(3,5)**	**(6 374)**
Ertragsteuern	(220)	(227)	3,1	(611)	(562)	(8,7)	1 516
ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG)	**644**	**599**	**7,5**	**1 265**	**1 382**	**(8,5)**	**(4 858)**
ZURECHNUNG DES ÜBERSCHUSSES/(FEHLBETRAGS) AN DIE							
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	530	482	10,0	1 094	1 027	6,5	(5 353)
Anteile anderer Gesellschafter	114	117	(2,6)	171	355	(51,8)	495
IN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ENTHALTEN							
Personalaufwand	(3 767)	(3 779)	0,3	(7 419)	(7 343)	(1,0)	(14 726)
Abschreibungen	(2 507)	(2 800)	10,5	(4 894)	(5 534)	11,6	(21 957)
davon: Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(844)	(812)	(3,9)	(1 601)	(1 611)	0,6	(12 259)
davon: Abschreibungen auf Sachanlagen	(1 663)	(1 988)	16,3	(3 293)	(3 923)	16,1	(9 698)

[a] Die Werte der Vorjahresvergleichsperioden wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.

ERGEBNIS JE AKTIE.

		Q2 2013	Q2 2012[a]	Veränderung %	H1 2013	H1 2012[a]	Veränderung %	Gesamtjahr 2012[a]
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	530	482	10,0	1 094	1 027	6,5	(5 353)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien unverwässert/verwässert	Mio. Stück	4 319	4 300	0,4	4 319	4 300	0,4	4 300
ERGEBNIS JE AKTIE UNVERWÄSSERT/VERWÄSSERT	€	**0,12**	**0,11**	**9,1**	**0,25**	**0,24**	**4,2**	**(1,24)**

[a] Die Werte der Vorjahresvergleichsperioden wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG.[a]

	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012[b] Mio. €	Veränderung Mio. €	H1 2013 Mio. €	H1 2012[b] Mio. €	Veränderung Mio. €	Gesamtjahr 2012[b] Mio. €
ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG)	**644**	**599**	**45**	**1 265**	**1 382**	**(117)**	**(4 858)**
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden							
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	30	(804)	834	177	(1 086)	1 263	(1 822)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	0	(17)	0	(17)	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(6)	246	(252)	(52)	329	(381)	556
	24	(558)	582	108	(757)	865	(1 266)
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen							
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe							
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	0	0	0	4
Erfolgsneutrale Änderung	(266)	974	(1 240)	(452)	869	(1 321)	318
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten							
Erfolgswirksame Änderung	0	(2)	2	0	(227)	227	(227)
Erfolgsneutrale Änderung	(11)	1	(12)	(2)	14	(16)	33
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten							
Erfolgswirksame Änderung	54	(49)	103	145	(44)	189	9
Erfolgsneutrale Änderung	(65)	16	(81)	(135)	(45)	(90)	(219)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen							
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Änderung	5	0	5	3	0	3	22
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	5	5	0	(3)	39	(42)	77
	(278)	945	(1 223)	(444)	606	(1 050)	17
SONSTIGES ERGEBNIS	**(254)**	**387**	**(641)**	**(336)**	**(151)**	**(185)**	**(1 249)**
GESAMTERGEBNIS	**390**	**986**	**(596)**	**929**	**1 231**	**(302)**	**(6 107)**
ZURECHNUNG DES GESAMTERGEBNISSES AN DIE							
Eigentümer des Mutterunternehmens	270	896	(626)	764	1 016	(252)	(6 466)
Anteile anderer Gesellschafter	120	90	30	165	215	(50)	359

[a] Die Struktur der Gesamtergebnisrechnung wurde aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 1 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.
[b] Die Werte der Vorjahresvergleichsperioden wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG.

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag [b]	Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag) [b]
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
STAND ZUM 1. JANUAR 2012	**11 063**	**(6)**	**51 504**	**(25 371)**	**538**
Veränderung Konsolidierungskreis					
Gewinnvortrag				538	(538)
Dividendenausschüttung				(3 010)	
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen/Share Matching Plan			1		
Überschuss/(Fehlbetrag)					1 027
Sonstiges Ergebnis				(739)	
Transfer in Gewinnrücklagen					
STAND ZUM 30. JUNI 2012	**11 063**	**(6)**	**51 505**	**(28 582)**	**1 027**
STAND ZUM 1. JANUAR 2013	**11 063**	**(6)**	**51 506**	**(29 106)**	**(5 353)**
Veränderung Konsolidierungskreis					
Transaktionen unter Eigentümern			(1 032)		
Gewinnvortrag				(5 353)	5 353
Dividendenausschüttung				(3 010)	
Kapitalerhöhung	332		811		
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen/Share Matching Plan			12		
Aktienrückkauf				(2)	
Überschuss/(Fehlbetrag)					1 094
Sonstiges Ergebnis				122	
Transfer in Gewinnrücklagen				1	
STAND ZUM 30. JUNI 2013	**11 395**	**(6)**	**51 297**	**(37 348)**	**1 094**

[a] Die Struktur und die Werte der Vorjahresvergleichsperioden der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung wurden zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst, um die Anteile der at equity bilanzierten Unternehmen am kumulierten sonstigen Konzernergebnis auszuweisen.
[b] Die Werte der Vorjahresvergleichsperioden wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens						Summe	Anteile anderer Gesellschafter [b]	Gesamt Konzern-Eigenkapital
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis								
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe Mio. €	Neubewertungsrücklage Mio. €	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte Mio. €	Sicherungsinstrumente [a] Mio. €	At equity bilanzierte Unternehmen [a] Mio. €	Steuern [b] Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(2 778)	**(33)**	**102**	**537**	**20**	**(174)**	**35 402**	**4 630**	**40 032**
						0		0
						0		0
						(3 010)	(381)	(3 391)
						1	1	2
						1 027	355	1 382
862		(78)	(89)		33	(11)	(140)	(151)
						0		0
(1 916)	**(33)**	**24**	**448**	**20**	**(141)**	**33 409**	**4 465**	**37 874**
(2 448)	**(36)**	**43**	**327**	**42**	**(104)**	**25 928**	**4 603**	**30 531**
						0	304	304
414		(1)			1	(618)	2 314	1 696
						0		0
						(3 010)	(358)	(3 368)
						1 143		1 143
						12	5	17
						(2)		(2)
						1 094	171	1 265
(441)		(2)	10	(14)	(5)	(330)	(6)	(336)
	(1)					0		0
(2 475)	**(37)**	**40**	**337**	**28**	**(108)**	**24 217**	**7 033**	**31 250**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.

	Q2 2013 Mio. €	Q2 2012[a] Mio. €	H1 2013 Mio. €	H1 2012[a] Mio. €	Gesamtjahr 2012[a] Mio. €
ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG)	**644**	**599**	**1 265**	**1 382**	**(4 858)**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2 507	2 800	4 894	5 534	21 957
Ertragsteueraufwand/-ertrag	220	227	611	562	(1 516)
Zinserträge und -aufwendungen	521	512	1 043	1 047	2 033
Sonstiges Finanzergebnis	146	50	224	8	225
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(6)	32	74	84	154
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	47	0	(8)	0	(6)
Sonstiger betrieblicher Ertrag aus dem Rahmenvertrag mit Crown Castle über die Vermietung und Nutzung von Funktürmen in den USA	–	–	–	–	(1 444)
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	18	14	21	12	15
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	24	25	44	52	(83)
Veränderung aktives Working Capital	(508)	237	(856)	(306)	(24)
Veränderung der Rückstellungen	(595)	(635)	(703)	(565)	(203)
Veränderung übriges passives Working Capital	657	(73)	856	(441)	(406)
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(173)	(106)	(357)	(213)	(694)
Erhaltene Dividenden	2	165	112	359	490
Nettozahlungen aus dem Abschluss und der Auflösung von Zinsswaps	67	0	67	83	122
OPERATIVER CASHFLOW	**3 571**	**3 847**	**7 287**	**7 598**	**15 762**
Gezahlte Zinsen	(820)	(973)	(1 738)	(1 858)	(3 060)
Erhaltene Zinsen	280	317	434	424	875
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**3 031**	**3 191**	**5 983**	**6 164**	**13 577**
Auszahlungen für Investitionen in					
Immaterielle Vermögenswerte	(426)	(337)	(1 671)	(780)	(2 120)
Sachanlagen	(1 772)	(1 289)	(3 551)	(3 015)	(6 312)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(32)	(66)	(202)	(105)	(1 028)
Auszahlungen für die Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen	(1)	(17)	(2)	(17)	(19)
Einzahlungen aus Abgängen von					
Immateriellen Vermögenswerten	0	0	5	0	26
Sachanlagen	53	47	126	99	187
Funktürmen aus dem Rahmenvertrag mit Crown Castle in den USA	–	–	–	–	1 769
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	25	22	27	411	549
Einzahlungen aus dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen	61	0	92	0	50
Veränderung der Zahlungsmittel aufgrund der erstmaligen Vollkonsolidierung der MetroPCS	1 641	–	1 641	–	–
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	(322)	549	(21)	207	219
Sonstiges	50	0	4	8	8
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**(723)**	**(1 091)**	**(3 552)**	**(3 192)**	**(6 671)**
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	2 678	5 742	5 905	13 193	22 664
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(2 392)	(4 921)	(7 917)	(15 261)	(29 064)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	108	162	3 077	1 854	3 539
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	(37)	(127)	(81)	(171)
Dividendenausschüttungen	(2 015)	(3 336)	(2 032)	(3 395)	(3 400)
Aktienrückkauf	0	–	(2)	–	–
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(39)	(41)	(82)	(83)	(169)
Aktienoptionen anderer Gesellschafter von T-Mobile US (Altprogramme MetroPCS)	58	–	58	–	–
Sonstiges	1	0	0	0	0
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**(1 601)**	**(2 431)**	**(1 120)**	**(3 773)**	**(6 601)**
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	(16)	(13)	(9)	2	(28)
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	12	–	(85)	–	–
NETTOVERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL (LAUFZEIT BIS 3 MONATE)	**703**	**(344)**	**1 217**	**(799)**	**277**
BESTAND AM ANFANG DER PERIODE	**4 540**	**3 294**	**4 026**	**3 749**	**3 749**
BESTAND AM ENDE DER PERIODE	**5 243**	**2 950**	**5 243**	**2 950**	**4 026**

[a] Die Werte der Vorjahresvergleichsperioden beim Cashflow aus Geschäftstätigkeit wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.

ERHEBLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVORFÄLLE.

RECHNUNGSLEGUNG.

Der Halbjahres-Finanzbericht der Deutschen Telekom AG umfasst nach den Vorschriften des § 37y Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) i.V.m. § 37w Abs. 2 WpHG einen Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 Handelsgesetzbuch (HGB). Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzern-Zwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Statement of Compliance.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom angewendeten IFRS wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Halbjahres-Finanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 (Geschäftsbericht 2012, Seite 201 ff.).

Zum 1. Januar 2013 wurde die Konzernzentrale neu ausgerichtet. Sie enthält die zentralen Steuerungs- und Service-Funktionen sowie die neu formierten Group Services. In diesem Zusammenhang wurde das Segment in Group Headquarters & Group Services umbenannt.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die Aufgaben und Funktionen des Bereichs Group Technology inkl. der Global Network Factory, der bisher Bestandteil der Group Headquarters & Group Services war, im operativen Segment Europa ausgewiesen. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards und Interpretationen, die für das Geschäftsjahr 2013 relevant sind.

Im Mai 2011 hat das IASB den **IFRS 13 „Fair Value Measurement“** veröffentlicht. Mit dieser Veröffentlichung schafft das IASB einen einheitlichen übergreifenden Standard zur Fair Value-Bewertung. IFRS 13 regelt, wie zum Fair Value zu bewerten ist, sofern ein anderer IFRS die Fair Value-Bewertung (oder die Fair Value-Angabe) vorschreibt. Es gilt eine neue Fair Value-Definition, die den Fair Value als Veräußerungspreis einer tatsächlichen oder hypothetischen Transaktion zwischen beliebigen unabhängigen Marktteilnehmern unter marktüblichen Bedingungen am Bewertungs-Stichtag charakterisiert. Der Standard gilt nahezu allumfassend, lediglich IAS 2 „Inventories“, IAS 17 „Leases“ und IFRS 2 „Share-based Payment“ sind ausgenommen. Während für Finanzinstrumente der Umfang dieser Vorschriften nahezu unverändert bleibt, ist dies für andere Sachverhalte (z. B. als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) nunmehr umfassender bzw. präziser geregelt. Die bereits bekannte dreistufige Fair Value-Hierarchie ist übergreifend anzuwenden. Danach ist die Hierarchiestufe, welcher der Vermögenswert oder die Schuld in seiner Gesamtheit zuzuordnen ist (Level 1, Level 2 oder Level 3), auf Basis des in der Fair Value-Hierarchie niedrigsten Eingangsparameters zu ermitteln. Werden Bewertungsfaktoren aus verschiedenen Levels verwendet, so ist der Vermögenswert oder die Schuld in seiner Gesamtheit dem niedrigsten Level zuzuordnen. Die höchste Hierarchiestufe (Level 1) stellt Eingangsparameter der an aktiven Märkten notierten Preise dar, zu denen das bilanzierende Unternehmen am Abschluss-Stichtag Zugang hat. Auf der zweithöchsten Hierarchiestufe (Level 2) stehen direkt oder indirekt beobachtbare oder ableitbare Eingangsparameter, die keine auf aktiven Märkten notierten Preise nach Level 1 darstellen. Der niedrigsten Hierarchiestufe (Level 3) sind Vermögenswerte oder Schulden zugeordnet, die keine beobachtbaren Eingangsparameter besitzen. Die Anwendung des IFRS 13 führt zu erweiterten Anhangangaben im Abschluss der Deutschen Telekom. Die Regelungen wurden im Dezember 2012 von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. IFRS 13 ist prospektiv anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen.

Das IASB hat im Juni 2011 Änderungen zu **IAS 1 „Presentation of Financial Statements“** veröffentlicht. Die Änderungen verlangen, dass die im sonstigen Ergebnis dargestellten Posten in zwei Kategorien unterteilt werden müssen – in Abhängigkeit davon, ob sie in Zukunft in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden (Recycling). Die Änderungen zu IAS 1 sind rückwirkend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen, und wurden im Juni 2012 von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen.

Ebenfalls im Juni 2011 hat das IASB Änderungen zu **IAS 19 „Employee Benefits“** veröffentlicht. Die Eliminierung der sog. „Korridormethode“ hat für die Deutsche Telekom keine Relevanz, da versicherungsmathematische Gewinne und Verluste bereits unter der bislang geltenden Fassung des Standards sofort in voller Höhe und ausschließlich erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals erfasst werden.

Nach dem neuen Standard werden Planänderungen, die zu einer Veränderung der Leistungsverpflichtung führen, die auf die Arbeitsleistung zurückliegender Perioden entfällt, nicht mehr bis zur Unverfallbarkeit der Ansprüche verteilt, sondern müssen sofort erfasst werden. Die Änderungen bei der Erfassung von nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand haben keine wesentliche Auswirkung, weil aufgrund der derzeitigen Struktur der Pensionsansprüche nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand in wesentlichem Umfang auf unverfallbare Ansprüche entfällt.

Bei der Ermittlung des Nettozinsergebnisses aus leistungsorientierten Pensionsplänen wird für die Verzinsung des Planvermögens und für die Berechnung des Barwerts der Verpflichtung der gleiche Zinssatz verwendet. Nach der bislang geltenden Fassung des IAS 19 wurden zwei unterschiedliche Zinssätze verwendet. Aufgrund des vergleichsweise geringen Planvermögens ergeben sich hinsichtlich der Höhe und Darstellung des Nettozinsergebnisses bei leistungsorientierten Pensionsplänen ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen.

Die Änderungen bei Definition und Ansatz von Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits) haben wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der Personalrückstellungen und den Personalaufwand, da es unter IAS 19.166 (2011) unter bestimmten Umständen zu einem späteren Ansatz von Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses kommen kann. Die Deutsche Telekom hat im Inland in den

letzten Jahren in wesentlichem Umfang Abfindungsangebote auf verschiedenen Rechtsgrundlagen an die Mitarbeiter im Inland unterbreitet und wird dies voraussichtlich auch in Zukunft tun. Die quantitativen Auswirkungen zu den jeweiligen Abschluss-Stichtagen hängen jedoch stark von der rechtlichen und zeitlichen Gestaltung zukünftiger Programme ab. Die Auswirkungen der verschiedenen Programme auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Deutschen Telekom stellen sich wie folgt dar:

- Beim Vorruhestand für die Beamten ergeben sich nach dem neuen Standard Änderungen für die zeitliche Erfassung des Aufwands. So werden die Rückstellungen erst bei Annahme des Angebots durch den Beamten anstatt bei der Plankommunikation des Gesamtprogramms gebildet. Bezogen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2012 ergibt sich ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von 0,3 Mrd. € (vor Steuern). Bezogen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2012 gleichen sich unterjährig die Effekte in voller Höhe wieder aus, weil dieses Programm nur jährlich genehmigt wird.
- Bei den Abfindungen für Arbeitnehmer ergeben sich ebenfalls Änderungen für die zeitliche Erfassung des Aufwands. Auch hier wird die Rückstellung erst bei Annahme des Angebots durch den Arbeitnehmer und nicht mehr bei der Plankommunikation des Gesamtprogramms gebildet. Zum 30. Juni 2012 ergibt sich ein negativer Ergebniseffekt von 0,1 Mrd. € (vor Steuern). Bezogen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2012 ergibt sich ein negativer Ergebniseffekt von 0,1 Mrd. € (vor Steuern).
- Aufgrund der geänderten Definition dürfen die Aufstockungsbeträge in Altersteilzeitprogrammen nunmehr nicht mehr als Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses klassifiziert werden und müssen daher über den Zeitraum der Erdienung angesammelt werden. Altersteilzeitprogramme der Deutschen Telekom, die nach 2007 angeboten wurden, sind aufgrund der rechtlichen und wirtschaftlichen Eigenheiten auch unter der alten Fassung des IAS 19 nicht als Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses klassifiziert worden. Aus diesem Grund hat diese Änderung keine wesentlichen Auswirkungen. Bei der Altersteilzeit wurden die vor 2007 abgeschlossenen Verträge rückwirkend angepasst. Der Aufstockungsbetrag wird nach dem neuen Standard ratierlich angesammelt anstatt die Rückstellung sofort und in voller Höhe zu bilden. Bezogen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2012 und auch zum 31. Dezember 2012 ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Deutsche Telekom.

Aufgrund der geänderten zeitlichen Erfassung des neuen Standards v. a. beim Vorruhestand für die Beamten ergeben sich Effekte auf die Konzern-Bilanz der Deutschen Telekom bei den aktiven latenten Steuern. Sie verringern sich nach der Anpassung zum 30. Juni 2012 um 0,1 Mrd. €. Bezogen auf die Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2012 gleichen sich unterjährig die Effekte in voller Höhe wieder aus. Aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19 wurde zudem der Vortrag der Gewinnrücklagen in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 1. Januar 2012 um 0,1 Mrd. € auf minus 25,4 Mrd. € erhöht.

Darüber hinaus werden Angabepflichten im Konzern-Jahresabschluss für die Pensionsrückstellungen erweitert, z. B. für Eigenschaften und Risiken von leistungsorientierten Plänen. Die Änderungen zu IAS 19 sind rückwirkend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, und wurden im Juni 2012 von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen.

Die Deutsche Telekom hat zudem im Rahmen einer Planänderung die Verzinsung der Kapitalkonten innerhalb der betrieblichen Altersversorgung im Inland von 5 % p.a. auf 3,75 % p.a. reduziert. Die Änderung steht nicht im Zusammenhang mit der Anwendung des geänderten IAS 19. Die Änderung dient dazu, eine konzerneinheitliche und zugleich kapitalmarktnahe Verzinsung der Beiträge zum Kapitalkonto mithilfe eines Richtzinses zu erreichen. Aufgrund der deutlich gesunkenen Zinsen am Markt war eine kapitalmarktnahe Verzinsung nicht mehr gegeben. Die Änderung des Zinssatzes wird prospektiv angewendet und führt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Jahr 2013 zu einem positiven Einmaleffekt von 0,1 Mrd. € (vor Steuern).

Im Dezember 2011 hat das IASB in **IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“** erweiterte Angabepflichten zu Saldierungsrechten veröffentlicht. Neben erweiterten Angaben zu nach IAS 32 tatsächlich vorgenommenen Saldierungen werden für bestehende Saldierungsrechte unabhängig davon, ob eine Saldierung nach IAS 32 tatsächlich vorgenommen wird, Angabepflichten eingeführt. Die neuen Vorschriften sind rückwirkend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, und wurden im Dezember 2012 von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen.

Im Mai 2012 hat das IASB **„Annual Improvements to IFRSs 2009 – 2011 Cycle“** veröffentlicht, durch die fünf Standards geändert werden. Die Änderungen haben bei Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Deutsche Telekom. In den Änderungen zu **IAS 1 „Presentation of Financial Statements“** wird klargestellt, dass bei Angabe freiwilliger Vergleichsinformationen im Abschluss auch die diesbezüglichen Anhangangaben offenzulegen sind. Die Änderungen zu **IAS 16 „Property, Plant and Equipment“** haben zur Folge, dass Wartungsgeräte in Abhängigkeit der erwarteten Nutzungsdauer als Sachanlagen oder Vorräte auszuweisen sind. Änderungen zu **IAS 32 „Financial Instruments: Presentation“** stellen klar, dass Steuereffekte bei Ausschüttungen an Eigenkapitalgeber und bei Transaktionskosten einer Eigenkapitaltransaktion in Übereinstimmung mit IAS 12 auszuweisen sind. Aufgrund der Änderungen zu **IAS 34 „Interim Financial Reporting“** sind Angaben zu Segmentvermögen und Schulden nur dann notwendig, wenn diese Gegenstand der regelmäßigen Management-Berichterstattung sind und sich seit dem letzten Jahresabschluss wesentliche Änderungen ergeben haben. Die Änderungen an **IFRS 1 „First-time Adoption of IFRS“** haben auf die Deutsche Telekom keine Auswirkung. Die neuen Vorschriften sind rückwirkend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, und wurden im März 2013 von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen.

Weitere Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen, sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Grundlagen- und Methodenteil des Konzern-Anhangs im Geschäftsbericht 2012 zu entnehmen (Geschäftsbericht 2012, Seite 202 ff.).

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES UND TRANSAKTIONEN UNTER EIGENTÜMERN.

Zum 30. Juni 2013 wurden von der Deutschen Telekom die nachfolgend beschriebenen Transaktionen durchgeführt, die Auswirkung auf den Konsolidierungskreis hatten.

Erwerb von MetroPCS.

Die Deutsche Telekom AG und MetroPCS Communications, Inc., Dallas/USA (MetroPCS) haben am 3. Oktober 2012 einen Vertrag über die Zusammenlegung ihrer Geschäftsaktivitäten in den USA abgeschlossen.

MetroPCS bietet in den USA Dienstleistungen für mobile Sprachtelefonie und mobiles Internet über ein eigenes Netz an. Die Produkte (z. B. Telefone und Smartphones) sowie Dienstleistungen (z. B. reguläre Sprachtelefonie, SMS, MMS, Multimedia Streaming, E-Mail, Downloads) werden unter dem Markennamen MetroPCS über zu der Gesellschaft gehörende Vertriebsgeschäfte und unabhängige Verkäufer vermarktet. Die Gesellschaft war vor der Transaktion der fünftgrößte Mobilfunk-Anbieter in den USA gemessen an der Kundenzahl. Aufgrund der verbesserten Position für Mobilfunk-Frequenzen und des erweiterten Kundenstamms ist die Deutsche Telekom in den USA nunmehr in der Lage, mit der kombinierten Gesellschaft offensiver mit den anderen nationalen Mobilfunk-Betreibern im Wettbewerb zu konkurrieren.

Der Erwerb von MetroPCS wurde zum 1. Mai 2013 vollzogen, nachdem die erforderlichen Genehmigungen des US-amerikanischen Justizministeriums (DOJ), der US-Telekommunikations-Aufsichtsbehörde Federal Communications Commission (FCC), des Regierungsausschusses zur Überwachung ausländischer Investitionen in den USA (CFIUS) sowie die Zustimmung der MetroPCS-Aktionäre in der Hauptversammlung am 24. April 2013 vorlagen. Am 10. April 2013 hatte die Deutsche Telekom den Altaktionären der MetroPCS ein verbessertes Angebot für ihre Zustimmung zu der Transaktion auf der Hauptversammlung der MetroPCS vorgelegt. Kernelemente waren gegenüber dem ursprünglichen Angebot um insgesamt 3,8 Mrd. US-$ reduzierte Gesellschafterdarlehen der Deutschen Telekom an die T-Mobile USA, eine Senkung der Zinssätze für die verbleibenden Gesellschafterdarlehen um 0,5 Prozentpunkte sowie die Verlängerung der Haltefrist für Aktien der kombinierten Gesellschaft auf 18 Monate nach Vollzug der Transaktion. Im Rahmen dieser Transaktion hat die Deutsche Telekom AG die T-Mobile USA in die börsennotierte MetroPCS eingebracht und erhielt im Gegenzug nach einer Kapitalerhöhung 74,29 % der Anteile an dem kombinierten Unternehmen. Seit dem 1. Mai 2013 wird die kombinierte Gesellschaft, die als T-Mobile US, Inc. firmiert, als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Deutschen Telekom einbezogen. Die Aktien werden an der New Yorker Börse (NYSE) gehandelt.

Wirtschaftlich wurden 25,71 % der Anteile an der alten T-Mobile USA gegen 74,29 % der Anteile an der MetroPCS getauscht. Der Wert der abgehenden Anteile an der alten T-Mobile USA entspricht dem Wert der von der Deutschen Telekom erworbenen Aktien für 74,29 % der Anteile an der MetroPCS. Eine Aktie wurde am Tag des Vollzugs der Transaktion zum Handelsschluss mit einem Preis von 11,84 US-$ gehandelt. Nach Handelsschluss wurde von der MetroPCS ein umgekehrter Aktiensplitt durchgeführt, sodass sich der Wert pro Aktie auf 23,68 US-$ verdoppelte. Der Betrag, der in Höhe von insgesamt 1,5 Mrd. US-$ an die Altaktionäre von MetroPCS gezahlt wurde, ist in Höhe von 74,29 % abzuziehen um die übertragene Gegenleistung zu ermitteln. Am 1. Mai 2013 ergab sich unter Zugrundelegung dieser Zahlung ein Aktienkurs vor Handelsbeginn in Höhe von 15,58 US-$ pro Aktie. Im Ergebnis besitzt die Deutsche Telekom am 1. Mai 2013 74,29 % an dem kombinierten Unternehmen, wobei die restlichen 25,71 % der Anteile auf die Altaktionäre von MetroPCS entfallen.

Die zum Erwerbszeitpunkt übertragene Gegenleistung für den Erwerb an MetroPCS stellt sich wie folgt dar:

	Beizulegende Zeitwerte der übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt Mio. €
Wert der erhaltenen Anteile der MetroPCS (74,29 %)/Wert der abgegebenen Anteile der alten T-Mobile USA (25,71 %)	2 492
Anteilige Zahlung an die Altaktionäre der MetroPCS für 74,29 %	(852)
	1 640

Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden der MetroPCS sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Da die Kaufpreisallokation vorläufig ist, können sich die Werte v. a. bei den finanziellen Vermögenswerten und Schulden noch ändern. Die Kaufpreisallokation ist gemäß IFRS 3 spätestens ein Jahr nach dem Vollzug der Transaktion abzuschließen.

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt Mio. €
AKTIVA	
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**1 980**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1 639
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	65
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10
Vorräte	131
Übrige Vermögenswerte	135
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**6 214**
Immaterielle Vermögenswerte	5 052
davon: FCC-Lizenzen	2 920
davon: Goodwill	955
davon: Kundenstamm	845
davon: Markenname	178
davon: Übrige	154
Sachanlagen	1 033
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	126
Aktive latente Steuern	3
VERMÖGENSWERTE	**8 194**
PASSIVA	
KURZFRISTIGE SCHULDEN	**521**
Finanzielle Verbindlichkeiten	43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	205
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1
Sonstige Rückstellungen	68
Übrige Schulden	204
LANGFRISTIGE SCHULDEN	**5 733**
Finanzielle Verbindlichkeiten	4 947
Sonstige Rückstellungen	161
Passive latente Steuern	518
Übrige Schulden	107
SCHULDEN	**6 254**

Bei den erworbenen kurzfristigen Forderungen der MetroPCS wird nicht davon ausgegangen, dass es in Zukunft in nennenswertem Umfang zu Zahlungsausfällen kommen wird. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Die erworbenen kurzfristigen Forderungen entsprechen damit im Wesentlichen den Bruttobeträgen der vertraglichen Forderungen.

Der erworbene Goodwill in Höhe von 1,0 Mrd. €, der in der Konzern-Bilanz der Deutschen Telekom anzusetzen ist, berechnet sich wie folgt:

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt Mio. €
Übertragene Gegenleistung	1 640
Erworbene Vermögenswerte für 100 % der Anteile	(7 239)
Erworbene Vermögenswerte für 25,71 % der Anteile (Anteile anderer Gesellschafter)	1 861
Übernommene Schulden für 100 % der Anteile	6 254
Übernommene Schulden für 25,71 % der Anteile (Anteile anderer Gesellschafter)	(1 608)
Aktienoptionsprogramm MetroPCS	47
GOODWILL	**955**

Die Deutsche Telekom setzt gemäß dem nach IFRS 3.19 bestehenden Wahlrecht in der Konzern-Bilanz nur den auf die Anteilseigner der Deutschen Telekom AG entfallenden Goodwill in Höhe von 74,29 % an. Der dem Goodwill hinzuzurechnende Effekt aus den Aktienoptionsprogrammen steht im Zusammenhang mit Altprogrammen der MetroPCS. Zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion wurden die Aktienoptionen den Planberechtigten vollständig zugeteilt und können ausgeübt werden. Wirtschaftlich handelt es sich um eine – bei Ausübung den Konzernanteil am Eigenkapital mindernde – Verpflichtung seitens der Deutschen Telekom. Da diese Verpflichtung jedoch nicht als Teil der übertragenen Gegenleistung oder in den übernommenen Schulden der MetroPCS zu berücksichtigen war, wurde der Betrag goodwillerhöhend berücksichtigt. Die Aktienoptionen wurden mit einem marktbasierten Wert angesetzt und zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung im Eigenkapital in den Anteilen anderer Gesellschafter ausgewiesen.

Der Goodwill wird durch Synergien bestimmt, die aus der Zusammenlegung der beiden Gesellschaften entstehen, insbesondere durch Kosteneinsparungen bei der Netzzusammenlegung, durch den Zuwachs an Spektrum für den LTE-Ausbau und durch die erweiterte Kundenbasis.

Die Entwicklung des Goodwills zwischen dem Vollzug der Transaktion und dem 30. Juni 2013 stellt sich wie folgt dar:

	Entwicklung des Goodwills Mio. €
Goodwill am 1. Mai 2013	955
Wechselkurseffekte	0
GOODWILL AM 30. JUNI 2013	**955**

Der aufgrund des Unternehmenszusammenschlusses neu entstandene Goodwill wird nach US-Steuerrecht nicht angesetzt und ist somit steuerlich nicht abzugsfähig. Latente Steuern auf den Goodwill sind im Rahmen der Kaufpreisallokation nicht entstanden und werden auch in Zukunft nicht entstehen.

Durch den Unternehmenszusammenschluss sind bei der T-Mobile US aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 13 Mio. € weggefallen. Eine Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung hat sich nicht ergeben, da diese aktiven latenten Steuern bereits wertberichtigt waren.

Der Konzernumsatz der Deutschen Telekom in der Berichtsperiode erhöhte sich aufgrund des Erwerbs der MetroPCS um 611 Mio. € (siehe auch Tabelle zu den Konsolidierungskreisänderungen). Hätte sich der Unternehmenszusammenschluss bereits am 1. Januar 2013 ereignet, wäre der Umsatz des Konzerns zum 30. Juni 2013 um 1 940 Mio. € höher ausgefallen. Im Ergebnis der laufenden Berichtsperiode der Deutschen Telekom ist ein Gewinn der MetroPCS in Höhe von 11 Mio. € enthalten. Hätte sich der Unternehmenszusammenschluss bereits am 1. Januar 2013 ereignet, wäre der Überschuss des Deutschen Telekom Konzerns zum 30. Juni 2013 um 86 Mio. € höher ausgefallen.

Bis zum 30. Juni 2013 entstanden transaktionsbezogene Kosten in Höhe von 37 Mio. €. Diese wurden in den allgemeinen Verwaltungskosten erfasst.

Für die Mitarbeiter des kombinierten Unternehmens wurde im Juni 2013 ein neues aktienbasiertes Vergütungsprogramm (Restricted Stock Units) beschlossen. Planberechtigte Mitarbeiter erhalten Aktien der T-Mobile US nach Ende des 2 bis 4-jährigen Erdienungszeitraums. Zusätzlich gewährt die T-Mobile US Mitarbeitern der oberen Management-Ebene Aktien in Abhängigkeit von erreichten Ergebniszielen. Diese werden nach Ende des Erdienungszeitraums zugeteilt. Bis zum 30. Juni 2013 waren sowohl der Aufwand als auch der Effekt auf die Kapitalrücklage im Eigenkapital aus diesem Programm bei der Deutschen Telekom nicht wesentlich.

Das kombinierte Unternehmen hat Aktienoptionspläne der MetroPCS übernommen. Die hieraus resultierenden Optionen können von den Berechtigten jederzeit ausgeübt werden. Der Erdienungszeitraum endete mit dem Erwerb der MetroPCS zum 1. Mai 2013 und es ist kein weiterer Aufwand zu erfassen. Durch die bis zum 30. Juni 2013 ausgeübten Optionen verwässerte sich der von der Deutschen Telekom AG gehaltene Anteil an der MetroPCS auf 73,73 %.

Veräußerungen.
Die zum operativen Segment Europa gehörende OTE veräußerte zum 31. März 2013 die Beteiligung an Hellas Sat S.A. zu einem Verkaufspreis von 0,2 Mrd. €, wobei ein Entkonsolidierungsgewinn von 0,1 Mrd. € entstand. Ebenfalls zum 31. März 2013 veräußerte die zum operativen Segment Deutschland gehörende Telekom Deutschland GmbH die Beteiligung an der SAF Forderungsmanagement GmbH. Der Verkaufspreis und der Entkonsolidierungserfolg waren nicht wesentlich. Die zum operativen Segment Systemgeschäft gehörende T-Systems International GmbH verkaufte zum 30. April 2013 die T-Systems Italia. S.p.A. In diesem Zusammenhang entstand ein Verlust aus dem Verkauf in Höhe von 0,1 Mrd. €, der Verkaufspreis war nicht wesentlich.

Darstellung der quantitativen Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis.
In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen der Veränderungen des Konsolidierungskreises auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und die Segmentberichterstattung für das erste Halbjahr 2013 dargestellt.

	Deutschland	USA	Europa	Systemgeschäft	Group Headquarters & Group Services	Überleitung	Gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	(7)	611	(5)	(17)	0	0	582
Umsatzkosten	3	(416)	2	19	0	0	(392)
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	**(4)**	**195**	**(3)**	**2**	**0**	**0**	**190**
Vertriebskosten	0	(108)	1	2	0	0	(105)
Allgemeine Verwaltungskosten	1	(34)	0	1	0	0	(32)
Sonstige betriebliche Erträge	0	1	0	0	0	1	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(1)	0	0	0	0	0	(1)
BETRIEBSERGEBNIS	**(4)**	**54**	**(2)**	**5**	**0**	**1**	**54**
Zinsergebnis	0	(43)	(1)	0	0	0	(44)
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Finanzergebnis	2	0	0	0	0	(1)	1
FINANZERGEBNIS	**2**	**(43)**	**(1)**	**0**	**0**	**(1)**	**(43)**
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	**(2)**	**11**	**(3)**	**5**	**0**	**0**	**11**
Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	0
ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG)	**(2)**	**11**	**(3)**	**5**	**0**	**0**	**11**

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen.
Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 auf 0,7 Mrd. € im Wesentlichen aufgrund des geplanten Verkaufs der Anteile an Cosmo Bulgaria Mobile (Globul) und Germanos Telecom Bulgaria (Germanos). Am 26. April 2013 hatte die zum operativen Segment Europa gehörende OTE den Vertragsabschluss über den Verkauf bekannt gegeben. Der Verkauf war am 30. Juni 2013 noch nicht vollzogen.

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
Die **immateriellen Vermögenswerte** stiegen um 5,5 Mrd. € auf 47,2 Mrd. € bedingt durch Konsolidierungskreiseffekte durch die Vollkonsolidierung der MetroPCS in Höhe von 4,1 Mrd. €. Enthalten waren hier u. a. FCC-Lizenzen in Höhe von 2,9 Mrd. € und aktivierte Kundenstämme in Höhe von 0,8 Mrd. € (siehe auch Angaben zum Erwerb von MetroPCS, Seite 41 f.). Investitionen in Höhe von 2,9 Mrd. € hatten ebenfalls einen erhöhenden Effekt auf den Buchwert der immateriellen Vermögenswerte. In diesen Zugängen ist im ersten Halbjahr 2013 ein Goodwill aus dem Erwerb der MetroPCS in Höhe von 1,0 Mrd. €, sowie Spektrum in Höhe von 1,1 Mrd. € v. a. bei T-Mobile Netherlands enthalten. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,6 Mrd. € standen dem entgegen.

T-Mobile US hat im Juni 2013 eine Verpflichtung zum Kauf von Spektrum im Wert von 0,2 Mrd. € abgeschlossen. Die Transaktion wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2013 abgeschlossen.

Der Zugang bei den **Sachanlagen** um 0,5 Mrd. € auf 38,0 Mrd. € ist begründet durch Investitionen in Höhe von 3,7 Mrd. €. Enthalten sind u. a. Investitionen für den LTE-Netzausbau im operativen Segment USA in Höhe von insgesamt 1,9 Mrd. €. Zudem bestanden Konsolidierungskreiseffekte in Höhe von 1,0 Mrd. € aufgrund der Vollkonsolidierung der MetroPCS (siehe auch Angaben zum Erwerb von MetroPCS, Seite 41 f.). Hierin enthalten waren u. a. 0,7 Mrd. € technische Anlagen und Maschinen sowie 0,3 Mrd. € Grundstücke und Bauten. Folgende Beträge wirkten sich vermindernd auf den Buchwert der Sachanlagen aus: Planmäßige Abschreibungen bestanden in Höhe von 3,3 Mrd. €. 0,3 Mrd. € wurden im Zusammenhang mit dem zum 31. Juli 2013 vollzogenen Verkauf von Globul und Germanos in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen umgegliedert. 0,2 Mrd. € wurden als Abgänge ausgebucht.

Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen.
Die Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen verringerten sich im ersten Halbjahr 2013 um 0,5 Mrd. € auf 6,2 Mrd. €. Dieser Rückgang stand im Wesentlichen in Zusammenhang mit dem Joint Venture Everything Everywhere. Wechselkurseffekte verringerten den Beteiligungsbuchwert um 0,3 Mrd. €, eine erhaltene Dividende und ein Verlust trugen jeweils um 0,1 Mrd. € zur Verringerung des Buchwerts bei.

Finanzielle Verbindlichkeiten.

Die finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Jahresende 2012 um 5,7 Mrd. € auf insgesamt 50,3 Mrd. €. Aus dem erstmaligen Einbezug der MetroPCS resultierten Konsolidierungskreiseffekte von 5,0 Mrd. €.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2013 dargestellt:

	30.06.2013 Mio. €	Restlaufzeit bis 1 Jahr Mio. €	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre Mio. €	Restlaufzeit > 5 Jahre Mio. €
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	40 087	6 550	13 602	19 935
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3 981	1 585	2 196	200
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	1 510	163	560	787
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten aus Schuldscheindarlehen	1 135	78	594	463
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	857	612	150	95
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1 776	1 686	89	1
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1 001	200	460	341
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	**50 347**	**10 874**	**17 651**	**21 822**

Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen.

Der Anstieg um 0,2 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2012 steht im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf der Anteile an Cosmo Bulgaria Mobile (Globul) und Germanos Telecom Bulgaria (Germanos). Der Verkauf war am 30. Juni 2013 noch nicht vollzogen.

Eigenkapital.

Bei der für das Geschäftsjahr 2012 beschlossenen Dividende in Höhe von 0,70 € pro Aktie konnten die Aktionäre zwischen der Barauszahlung und einer gleichwertigen Vergütung in Aktien der Deutschen Telekom AG wählen. Im Juni 2013 wurden Dividendenansprüche der Aktionäre der Deutschen Telekom AG in Höhe von 1,1 Mrd. € durch Aktien aus genehmigtem Kapital und damit nicht zahlungswirksam substituiert. Für die Aktienvergütung hat die Deutsche Telekom im Juni 2013 eine Kapitalerhöhung des gezeichneten Kapitals in Höhe von 0,3 Mrd. € gegen Einlage von Dividendenansprüchen durchgeführt. Die Kapitalrücklagen haben sich in diesem Zusammenhang um 0,8 Mrd. € erhöht. Die Anzahl der Aktien erhöhte sich um 129,9 Mio. Stück.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.

Sonstige betriebliche Erträge.

	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €
Erträge aus Kostenerstattungen	180	197
Erträge aus der Zuschreibung langfristiger Vermögenswerte gemäß IFRS 5	1	3
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	49	20
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	44	23
Erträge aus Entkonsolidierungen	60	–
Übrige sonstige betriebliche Erträge	285	356
	619	**599**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode um 0,1 Mrd. € gesunken. Ursächlich waren im Vorjahresvergleichszeitraum enthaltene Erlöse in Höhe von 0,1 Mrd. €, die aus einem abgeschlossenen Rechtsverfahren mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau resultieren. Ansonsten enthalten die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(93)	(74)
Wertminderungen	(38)	(21)
Verluste aus Entkonsolidierungen	(52)	–
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(237)	(243)
	(420)	**(338)**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nicht wesentlich verändert und enthalten eine Vielzahl von betragsmäßig geringen Einzelsachverhalten.

Finanzergebnis.

Die Verschlechterung des Finanzergebnisses um 0,2 Mrd. € gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode ist auf den Verkauf der Telekom Srbija zurückzuführen. In diesem Zusammenhang war in der Vorjahresvergleichsperiode im sonstigen Finanzergebnis ein Erlös in Höhe von 0,2 Mrd. € enthalten.

Ertragsteuern.

Im ersten Halbjahr 2013 entstand ein Steueraufwand in Höhe von 0,6 Mrd. €. Dieser Steueraufwand spiegelt im Wesentlichen den Anteil der Länder am Vorsteuerergebnis wider, der jeweils dem entsprechenden Landessteuersatz unterliegt. Darüber hinaus wurde in Griechenland der Steuersatz erhöht. Das führte im Berichtshalbjahr zu einem zusätzlichen nicht zahlungswirksamen Aufwand aus latenten Steuern von 0,1 Mrd. €. Gegenläufig wirkte ein Steuerertrag von ebenfalls 0,1 Mrd. € aus geringeren Steuern für Vorjahre.

SONSTIGE ANGABEN.

Abschreibungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verringerten sich um 0,6 Mrd. € im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 4,9 Mrd. €. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus geringeren planmäßigen Abschreibungen im ersten Halbjahr 2013 in den operativen Segmenten USA und Deutschland. In dem operativen Segment USA war der Buchwert bei den Sachanlagen und bei den immateriellen Vermögenswerten durch die im dritten Quartal 2012 vorgenommene Wertminderung reduziert. Im operativen Segment Deutschland führte das Auslaufen der Nutzungsdauern von Teilen der Linientechnik zu geringeren planmäßigen Abschreibungen.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit. Im ersten Halbjahr 2013 verminderte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 0,2 Mrd. € auf 6,0 Mrd. €. Negativ wirkten sich die im Vorjahresvergleich um 0,2 Mrd. € geringere vom Joint Venture Everything Everywhere erhaltene Dividende und um 0,1 Mrd. € höhere gezahlte Ertragsteuern aufgrund von vereinnahmten Erträgen im Rahmen der Auflösung des Kaufvertrags von T-Mobile USA im Zusammenhang mit der AT&T-Transaktion aus. Zudem beinhaltete das erste Halbjahr 2013 um 0,2 Mrd. € höhere Abfindungszahlungen sowie Ausgleichsleistungen für Mitarbeiter der MetroPCS aufgrund des Zusammenschlusses mit der T-Mobile USA in Höhe von 0,1 Mrd. €. Positiv wirkten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,1 Mrd. € niedrigere Nettozinszahlungen aus. Darüber hinaus waren im ersten Halbjahr 2012 Auszahlungen in Höhe von 0,3 Mrd. € im Zusammenhang mit der AT&T-Transaktion im Cashflow aus Geschäftstätigkeit enthalten.

Cashflow aus Investitionstätigkeit.

	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €
Cash Capex		
Operatives Segment Deutschland	(1 238)	(1 722)
Operatives Segment USA	(1 656)	(996)
Operatives Segment Europa	(1 900)	(797)
Operatives Segment Systemgeschäft	(427)	(505)
Group Headquarters & Group Services	(171)	(216)
Überleitung	170	441
Veränderung der Zahlungsmittel aufgrund der erstmaligen Einbeziehung von MetroPCS	1 641	–
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	126	99
Einzahlungen aus dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen [a]	92	–
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	(204)	(50)
Erwerb Staatsanleihen (netto)	(127)	–
Verkauf Telekom Srbija	–	380
Rückzahlung der vom Joint Venture Everything Everywhere begebenen Anleihe	–	218
Sonstiges	142	(44)
	(3 552)	**(3 192)**

[a] Enthält eine Einzahlung in Höhe von 157 Mio. € aus dem Verkauf der Hellas Sat.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

	H1 2013 Mio. €	H1 2012 Mio. €
Begebung Euro-Bonds	1 972	–
Begebung Euro-Bonds OTE	888	–
Commercial Paper (netto)	604	1 260
Begebung Medium Term Notes (langfristig)	138	342
Aktienoptionen T-Mobile US	58	–
Begebung USD-Bonds	–	1 502
Dividendenausschüttungen (inkl. Minderheiten) [a]	(2 032)	(3 395)
Rückzahlung Kreditlinie OTE	(600)	–
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten gegenüber Sireo	(534)	–
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	(430)	143
Rückzahlung/Rückkauf Euro-Bonds OTE	(428)	–
Rückzahlung Yen-Anleihe	(385)	–
Rückzahlung Geldanlagen des Joint Ventures Everything Everywhere (netto)	(271)	(33)
Rückzahlung Schuldscheindarlehen	(99)	–
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(82)	(83)
Rückzahlung EIB-Kredite	(32)	(532)
Rückzahlung Medium Term Notes (kurzfristig)	(29)	(999)
Rückzahlung Euro-Bonds	–	(1 978)
Sonstiges	142	–
	(1 120)	**(3 773)**

[a] Im Juni 2013 wurden Dividendenansprüche der Aktionäre der Deutschen Telekom AG in Höhe von 1,1 Mrd. € nicht zahlungswirksam bedient, sondern durch Aktien aus genehmigtem Kapital substituiert (siehe Angaben zum „Eigenkapital", Seite 44). Die zahlungswirksame Erfüllung der Dividendenansprüche der Aktionäre der Deutschen Telekom AG betrug 1,9 Mrd. €.

Segmentberichterstattung.
Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente und von Group Headquarters & Group Services der Deutschen Telekom für das erste Halbjahr 2013 und 2012.

Zum 1. Januar 2013 wurde die Konzernzentrale neu ausgerichtet. Sie enthält die zentralen Steuerungs- und Service-Funktionen sowie die neu formierten Group Services. In diesem Zusammenhang wurde die Konzernzentrale & Shared Services in Group Headquarters & Group Services umbenannt. Aufgaben der neuen Konzernzentrale sind die konzernweite Ausrichtung und Steuerung des Konzerns, die Regelungsgebung, das Initiieren konzernweiter strategischer Projekte und die entsprechende Umsetzungs- und Erfolgsmessung. Die neu formierten Group Services erbringen ihre Leistungen als Dienstleister für den gesamten Konzern.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die Aufgaben und Funktionen des Bereichs Group Technology inkl. der Global Network Factory, der bisher Bestandteil der Group Headquarters & Group Services war, im operativen Segment Europa ausgewiesen. Das Aufgabengebiet des Bereichs Group Technology umfasst die effiziente und kundengerechte Bereitstellung von Technologien, Plattformen und Services für Mobilfunk und Festnetz. Die Global Network Factory gestaltet und betreibt ein weltweites Netzwerk, um den Kunden Sprach- und Datenkommunikation anbieten zu können. Die Änderung des Ausweises wurde aus Gründen einer besseren Steuerbarkeit der Bereiche durchgeführt. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Eine Überleitungsrechnung zu den Ausweisänderungen für wesentliche Kennzahlen ist im Kapitel „Weitere Informationen“ in diesem Konzern-Zwischenbericht auf Seite 56 dargestellt.

Ausführliche Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung der operativen Segmente und des Group Headquarters & Group Services sind dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzern-Zwischenlagebericht auf Seite 15 ff. zu entnehmen.

Segmentinformationen im Halbjahr.[a]

H1 2013 H1 2012	Außenumsatz	Intersegmentumsatz	Gesamtumsatz	Betriebsergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschreibungen	Wertminderungen	Segmentvermögen[b,c]	Segmentschulden[b]	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen[b]
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Deutschland	10 443	688	11 131	2 335	(1 944)	0	32 056	23 938	17
	10 604	665	11 269	2 228	(2 203)	0	31 224	22 972	16
USA	8 364	2	8 366	813	(926)	1	36 776	25 790	206
	7 660	3	7 663	740	(1 190)	(11)	27 436	21 254	215
Europa	6 427	320	6 747	859	(1 376)	(2)	36 929	13 330	5 923
	6 816	342	7 158	900	(1 442)	(5)	36 579	12 079	6 410
Systemgeschäft	3 186	1 406	4 592	(176)	(329)	(14)	8 855	5 684	10
	3 238	1 704	4 942	(133)	(305)	(1)	9 045	5 872	23
Group Headquarters & Group Services	522	930	1 452	(611)	(308)	(22)	96 008	54 969	62
	493	876	1 369	(634)	(329)	(46)	95 182	53 524	62
SUMME	**28 942**	**3 346**	**32 288**	**3 220**	**(4 883)**	**(37)**	**210 624**	**123 711**	**6 218**
	28 811	**3 590**	**32 401**	**3 101**	**(5 469)**	**(63)**	**199 466**	**115 701**	**6 726**
Überleitung	–	(3 346)	(3 346)	(3)	26	0	(94 510)	(38 847)	–
	–	(3 590)	(3 590)	(18)	(2)	0	(91 524)	(38 290)	–
KONZERN	**28 942**	**–**	**28 942**	**3 217**	**(4 857)**	**(37)**	**116 114**	**84 864**	**6 218**
	28 811	**–**	**28 811**	**3 083**	**(5 471)**	**(63)**	**107 942**	**77 411**	**6 726**

[a] Zum 1. Juli 2012 hat die Deutsche Telekom die IT-Konzerninfrastruktur neu formiert (siehe Kapitel „Segmentberichterstattung“ im Geschäftsbericht 2012, Seite 256 ff.). Die Werte der Vorjahresvergleichsperiode wurden daher rückwirkend angepasst.
[b] Werte sind stichtagsbezogen auf den 30. Juni 2013 und den 31. Dezember 2012.
[c] In Group Headquarters & Group Services wurde ein Teil der den Deutschen Telekom AG Aktionären zustehenden Dividende nicht zahlungswirksam in Form von Aktien geleistet (siehe Abschnitt „Eigenkapital“, Seite 44).

Im zweiten Quartal 2013 hat die Deutsche Telekom die interne Finanzierungsstruktur mit der T-Mobile US aufgrund des abgeschlossenen Erwerbs der MetroPCS geändert. Bestehende Finanzverbindlichkeiten wurden abgelöst und neue Finanzverbindlichkeiten zu anderen Konditionen begeben (siehe auch Angaben zum Erwerb von MetroPCS, Seite 41 f.).

Eventualverbindlichkeiten.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 dargestellten Eventualverbindlichkeiten ausgeführt.

Klagen wegen Entgelten für Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. Die Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH (KDG) bezifferte ihre Klageforderung für vermeintlich überhöhte Entgelte aus dem Jahr 2012 und fordert nunmehr ca. 340 Mio. € zuzüglich Zinsen sowie ca. 10 Mio. € für erlangten Zinsnutzen von der Telekom Deutschland GmbH. Weiterhin verlangt die KDG eine Absenkung der Entgelte für die Zukunft. Am 12. Juni 2013 fand eine mündliche Verhandlung statt. Das Gericht beabsichtigt am 14. August 2013 eine Entscheidung zu verkünden. Die finanziellen Auswirkungen des Verfahrens können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Patentstreitigkeiten Mobilfunk. Die Deutsche Telekom AG und die IPCom GmbH & Co. KG haben eine Lizenzvereinbarung abgeschlossen. Der Lizenzvertrag erlaubt dem Deutsche Telekom Konzern die weltweite Nutzung aller heutigen und zukünftigen Patente aus dem IPCom-Portfolio. Außerdem wurden damit auch alle noch anhängigen wechselseitigen Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren durch jeweilige Klagerücknahme beendet. Der Verfahrenskomplex ist damit beendet.

Umsatzsteuerschuldnerschaft bei Leistungen fremder Unternehmen. Mobilfunk-Kunden der Telekom Deutschland GmbH haben die Möglichkeit, neben den Telekommunikationsdienstleistungen der Telekom Deutschland GmbH auch Leistungen konzernfremder Unternehmen in Anspruch zu nehmen. Die Entgelte für diese Leistungen werden in einem separaten Abschnitt über die Mobilfunk-Rechnung der Telekom Deutschland GmbH ohne Umsatzsteuer ausgewiesen und im Auftrag der fremden Unternehmen eingezogen. Es erfolgt keine Abführung der Umsatzsteuer durch die Deutsche Telekom an die Finanzverwaltung. Die Finanzverwaltung vertritt mit Verweis auf das Telekommunikationsgesetz die Auffassung, dass die Deutsche Telekom Steuerschuldner dieser Umsatzsteuer sei und nicht die fremden Unternehmen als zivilrechtliche Leistungserbringer. Die Deutsche Telekom hält die gesetzlichen Regelungen für nicht europarechtskonform. Die im Unterliegensfall entstehende Steuerschuld betrüge rund 0,1 Mrd. €.

Verkauf des Geschäftsbereichs SI der T-Systems France. Bei dem Verkauf des Systems Integration-Geschäftsbereichs der T-Systems France musste gegenüber dem zuständigen Betriebsrat eine Garantieerklärung mit einer Laufzeit von 15 Monaten abgegeben werden. Davon sind rund 500 Mitarbeiter betroffen, die an den Käufer übergehen. Die Garantie sieht vor, die Mitarbeiter im Falle der Insolvenz des Käufers mit insgesamt bis zu 70 Mio. € zu entschädigen; diese Summe verringert sich mit jedem abgelaufenen Monat der Garantiedauer.

Eventualforderungen.

Deutsches Hauptzollamt. Die gegenüber dem Deutschen Hauptzollamt geltend gemachten und bisher als Eventualforderung ausgewiesenen Stromsteueransprüche von 0,2 Mrd. € wurden nach Urteil des Finanzgerichts München vom 3. Mai 2013 zugunsten der Deutschen Telekom ertragswirksam vereinnahmt.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien.

	Bewertungs-kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.06.2013 Mio. €	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			
			Fortgeführte Anschaffungs-kosten Mio. €	Anschaffungs-kosten Mio. €	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral Mio. €	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam Mio. €
AKTIVA						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	5 243	5 243			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	6 619	6 619			
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	LaR/n.a.	1 956	1 740			
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte						
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	HtM	21	21			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	586		229	357	
Derivative finanzielle Vermögenswerte						
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FAHfT	751				751
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	131			85	46
PASSIVA						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	6 816	6 816			
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	FLAC	40 087	40 087			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	3 981	3 981			
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten aus Schuldscheindarlehen	FLAC	1 135	1 135			
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	FLAC	857	857			
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	FLAC	1 776	1 776			
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	n.a.	1 510				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLHfT	476				476
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	525			367	158
Davon: Aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39						
Kredite und Forderungen/Loans and Receivables	LaR	13 602	13 602			
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen/ Held-to-Maturity Investments	HtM	21	21			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte/ Available-for-Sale Financial Assets	AfS	586		229	357	
Finanzielle Vermögenswerte zu Handelszwecken gehalten/ Financial Assets Held for Trading	FAHfT	751				751
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet/Financial Liabilities Measured at Amortized Cost	FLAC	54 652	54 652			
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken gehalten/ Financial Liabilities Held for Trading	FLHfT	476				476

Wertansatz Bilanz nach IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30.06.2013	Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert 31.12.2012	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				Wertansatz Bilanz nach IAS 17	Beizulegender Zeitwert 31.12.2012
				Fortgeführte Anschaffungskosten	Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam		
Mio. €	Mio. €		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
	5 243	LaR	4 026	4 026					4 026
	6 619	LaR	6 316	6 316					6 316
216	1 956	LaR/n.a.	2 123	1 875				248	2 123
	21	HtM	131	131					131
	357	AfS	380		230	150			150
	751	FAHfT	531				531		531
	131	n.a.	756			257	499		756
	6 816	FLAC	6 415	6 415					6 415
	43 897	FLAC	33 674	33 674					38 544
	4 118	FLAC	3 912	3 912					4 082
	1 367	FLAC	1 167	1 167					1 383
	892	FLAC	2 085	2 085					2 085
	1 776	FLAC	1 611	1 611					1 611
1 510	1 820	n.a.	1 246					1 246	1 635
	476	FLHfT	335				335		335
	525	n.a.	584			584			584
	13 602	LaR	12 217	12 217					12 217
	21	HtM	131	131					131
	357	AfS	380		230	150			150
	751	FAHfT	531				531		531
	58 866	FLAC	48 864	48 864					54 120
	476	FLHfT	335				335		335

Finanzinstrumente, die zum Fair Value bewertet werden.

	30.06.2013				31.12.2012			
	Level 1 Mio. €	Level 2 Mio. €	Level 3 Mio. €	Summe Mio. €	Level 1 Mio. €	Level 2 Mio. €	Level 3 Mio. €	Summe Mio. €
AKTIVA								
Available-for-Sale Financial Assets (AfS)	329	28		357	107	43		150
Financial Assets Held for Trading (FAHfT)		751		751		531		531
Derivative finanzielle Vermögenswerte mit Hedge-Beziehung		131		131		756		756
PASSIVA								
Financial Liabilities Held for Trading (FLHfT)		476		476		335		335
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit Hedge-Beziehung		525		525		584		584

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschluss-Stichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen sowie von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinvestitionen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren. Von den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (AfS) der sonstigen originären finanziellen Vermögenswerte bilden die Instrumente, die in Level 1 und Level 2 ausgewiesen sind, verschiedene Klassen. In Level 1 werden 329 Mio. € (31. Dezember 2012: 107 Mio. €) ausgewiesen, die im Wesentlichen auf Staatsanleihen entfallen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die beizulegenden Zeitwerte der börsennotierten Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte von nicht börsennotierten Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten aus Schuldscheindarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert gehandelter derivativer Finanzinstrumente entspricht dem Marktwert. Dieser Wert kann positiv oder negativ sein. Liegen keine Marktwerte vor, müssen die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet werden. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die Deutsche Telekom bei Beendigung des Finanzinstruments zum Abschluss-Stichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dieser wird unter Anwendung der zum Abschluss-Stichtag relevanten Wechselkurse und Zinssätze der Vertragspartner berechnet. Für die Berechnungen werden Mittelkurse verwendet. Bei zinstragenden derivativen Finanzinstrumenten wird zwischen dem Clean Price und dem Dirty Price unterschieden. Im Unterschied zum Clean Price umfasst der Dirty Price auch die abgegrenzten Stückzinsen. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Full Fair Value bzw. dem Dirty Price.

Angaben zum Kreditrisiko. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen werden im Insolvenzfall sämtliche mit dem betreffenden Kontrahenten bestehenden Derivate mit positivem bzw. negativem beizulegenden Zeitwert aufgerechnet, und es verbleibt lediglich eine Forderung bzw. Verbindlichkeit in Höhe des Saldos. Von Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils positiv ist, erhielt die Deutsche Telekom frei verfügbare Barmittel im Rahmen von Collateralverträgen in Höhe von 210 Mio. € (31. Dezember 2012: 729 Mio. €), die das Ausfallrisiko weiter reduzierten. Für die derivativen Finanzinstrumente mit positivem beizulegenden Zeitwert, deren Buchwert zum Abschluss-Stichtag 882 Mio. € (31. Dezember 2012: 1 287 Mio. €) betrug, bestand aufgrund dieser Vereinbarungen zum 30. Juni 2013 ein maximales Ausfallrisiko in Höhe von 18 Mio. € (31. Dezember 2012: maximales Ausfallrisiko: 60 Mio. €).

An Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils negativ war, stellte die Deutsche Telekom im Rahmen von Collateralverträgen Barsicherheiten, weshalb die hierfür ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 444 Mio. € (31. Dezember 2012: 246 Mio. €) zum Abschluss-Stichtag keinen Ausfallrisiken unterlagen. Darüber hinaus existieren keine wesentlichen, das maximale Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten mindernden Vereinbarungen. Das maximale Ausfallrisiko der übrigen finanziellen Vermögenswerte entspricht somit deren Buchwert. Die unter den ausgereichten Darlehen und Forderungen innerhalb der sonstigen finanziellen Vermögenswerte ausgewiesenen gezahlten Collaterals unterliegen keinem Ausfallrisiko und bilden daher eine eigene Klasse von finanziellen Vermögenswerten. Ebenso bilden die unter den finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen erhaltenen Collaterals aufgrund ihrer Verbindung zu den entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten eine eigene Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 beschriebenen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 30. Juni 2013, mit Ausnahme der unten beschriebenen Sachverhalte, keine wesentlichen Änderungen.

Zum 30. Juni 2013 wurden vom Joint Venture Everything Everywhere angelegte Gelder von der Deutschen Telekom an die Gesellschaft in Höhe von netto 0,3 Mrd. € zurückgezahlt.

Die KfW Bankengruppe hat sich die ihr zustehende Dividende für die gehaltenen Aktien an der Deutschen Telekom AG teilweise in bar auszahlen lassen und teilweise Aktien aus genehmigtem Kapital gewählt. In diesem Zusammenhang wurden im Juni 2013 47 429 Tsd. Stück Aktien übertragen. Der Anteil der KfW Bankengruppe an der Deutschen Telekom AG beträgt zum 30. Juni 2013 17,4 %.

Organe.
Veränderungen im Vorstand. In seiner Sitzung am 15. Mai 2013 hat der Aufsichtsrat Timotheus Höttges mit Wirkung zum 1. Januar 2014 zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom und damit zum Nachfolger von René Obermann bestellt. Darüber hinaus wurde Thomas Dannenfeldt mit Wirkung zum 1. Januar 2014 zum Finanzvorstand der Deutschen Telekom bestellt. Er wird die Nachfolge für Timotheus Höttges antreten. Der Aufsichtsrat hat zudem den Vertrag von Niek Jan van Damme als Vorstand Deutschland für den Zeitraum vom 1. März 2014 bis zum 28. Februar 2019 um weitere fünf Jahre verlängert.

Veränderungen im Aufsichtsrat. Am 2. Juli 2013 verstarb Prof. Dr. Ulrich Middelmann. Er war seit Januar 2010 Mitglied im Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG, Vorsitzender des Finanzausschusses sowie Mitglied des US-Sonderausschusses.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE (30. JUNI 2013).

Verkauf von Globul und Germanos. Am 31. Juli 2013 wurde der Verkauf der Cosmo Bulgaria Mobile (Globul) und Germanos Telecom Bulgaria (Germanos) von der zum operativen Segment Europa gehörenden OTE an den norwegischen Telekommunikationsanbieter Telenor vollzogen, der 100 % der Anteile erwirbt. Vorher hatten alle zuständigen Behörden der Transaktion zugestimmt. Der Verkaufspreis beträgt 0,7 Mrd. €. Der Erlös vor Steuern aus dem Verkauf beträgt voraussichtlich 0,2 Mrd. €.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 8. August 2013

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

René Obermann

Reinhard Clemens

Niek Jan van Damme

Timotheus Höttges

Dr. Thomas Kremer

Claudia Nemat

Prof. Dr. Marion Schick

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT.

An die Deutsche Telekom AG, Bonn.

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Frankfurt am Main, den 8. August 2013

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Kayser
Wirtschaftsprüfer

Uwe Schwalm
Wirtschaftsprüfer

WEITERE INFORMATIONEN.

HERLEITUNG DER PRO-FORMA-KENNZAHLEN.

SONDEREINFLÜSSE.

Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des EBITDA, des EBIT und des Konzernüberschusses/(-fehlbetrags) auf die um Sondereinflüsse bereinigten Werte. Die Herleitungsrechnungen sind sowohl für die Berichtsperiode als auch für die Vorjahresvergleichsperiode und das Gesamtjahr 2012 dargestellt:

	EBITDA H1 2013 Mio. €	EBIT H1 2013 Mio. €	EBITDA H1 2012[a] Mio. €	EBIT H1 2012[a] Mio. €	EBITDA Gesamtjahr 2012[a] Mio. €	EBIT Gesamtjahr 2012[a] Mio. €
EBITDA/EBIT	**8 111**	**3 217**	**8 617**	**3 083**	**17 995**	**(3 962)**
DEUTSCHLAND	**(255)**	**(255)**	**(260)**	**(260)**	**(560)**	**(560)**
Personalrestrukturierung	(273)	(273)	(251)	(251)	(500)	(500)
Sachbezogene Restrukturierungen	(10)	(10)	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(10)	(10)	0	0	(8)	(8)
Sonstiges	38	38	(9)	(9)	(52)	(52)
USA	**(80)**	**(80)**	**(100)**	**(100)**	**1 479**	**(9 110)**
Personalrestrukturierung	(62)	(62)	(72)	(72)	(69)	(69)
Sachbezogene Restrukturierungen	(1)	(1)	(27)	(27)	(28)	(28)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(17)	(17)	0	0	1 558	1 558
Wertminderungen	–	0	–	0	–	(10 589)
Sonstiges	0	0	(1)	(1)	18	18
EUROPA	**41**	**41**	**(40)**	**(43)**	**(208)**	**(571)**
Personalrestrukturierung	(28)	(28)	(7)	(7)	(182)	(182)
Sachbezogene Restrukturierungen	6	6	0	0	(16)	(19)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	59	59	0	0	0	0
Wertminderungen	–	0	–	0	–	(360)
Sonstiges	4	4	(33)	(36)	(10)	(10)
SYSTEMGESCHÄFT	**(229)**	**(242)**	**(148)**	**(148)**	**(405)**	**(417)**
Personalrestrukturierung	(87)	(87)	(85)	(85)	(238)	(238)
Sachbezogene Restrukturierungen	(85)	(98)	(48)	(48)	(166)	(178)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	(57)	(57)	(15)	(15)	(1)	(1)
GROUP HEADQUARTERS & GROUP SERVICES	**(71)**	**(71)**	**(18)**	**(18)**	**(282)**	**(282)**
Personalrestrukturierung	(75)	(75)	(87)	(87)	(243)	(243)
Sachbezogene Restrukturierungen	(3)	(3)	(7)	(7)	(13)	(13)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	9	9	9	9	(46)	(46)
Sonstiges	(2)	(2)	67	67	20	20
KONZERNÜBERLEITUNG	**0**	**0**	**0**	**0**	**(2)**	**(1)**
Personalrestrukturierung	0	0	0	0	0	0
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	1	1	0	0	0	0
Sonstiges	(1)	(1)	0	0	(2)	(1)
SUMME SONDEREINFLÜSSE	**(594)**	**(607)**	**(566)**	**(569)**	**22**	**(10 941)**
EBITDA/EBIT (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)	**8 705**	**3 824**	**9 183**	**3 652**	**17 973**	**6 979**
Finanzergebnis (bereinigt um Sondereinflüsse)		(1 331)		(1 316)		(2 546)
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)		**2 493**		**2 336**		**4 433**
Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		(771)		(700)		(1 451)
ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG) (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE)		**1 722**		**1 636**		**2 982**
ZURECHNUNG DES ÜBERSCHUSSES/(FEHLBETRAGS) (BEREINIGT UM SONDEREINFLÜSSE) AN DIE						
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) (bereinigt um Sondereinflüsse)		1 577		1 408		2 537
Anteile anderer Gesellschafter (bereinigt um Sondereinflüsse)		145		228		445

[a] Die Werte der Vorjahresvergleichsperioden wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 und der Änderung in der Segmentberichterstattung aufgrund des geänderten Ausweises der Bereiche Group Technology und Global Network Factory zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.

BRUTTO- UND NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN.

Nach Auffassung der Deutschen Telekom stellen die Netto-Finanzverbindlichkeiten eine wichtige Kennzahl für Investoren, Analysten und Rating-Agenturen dar.

	30.06.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	30.06.2012 Mio. €
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	10 874	9 260	1 614	17,4	9 784
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	39 473	35 354	4 119	11,7	38 414
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	**50 347**	**44 614**	**5 733**	**12,9**	**48 198**
Zinsabgrenzungen	(814)	(903)	89	9,9	(736)
Sonstige	(980)	(754)	(226)	(30,0)	(592)
BRUTTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN	**48 553**	**42 957**	**5 596**	**13,0**	**46 870**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5 243	4 026	1 217	30,2	2 950
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung verfügbar/zu Handelszwecken gehalten	269	27	242	n.a.	426
Derivative finanzielle Vermögenswerte	882	1 287	(405)	(31,5)	1 696
Andere finanzielle Vermögenswerte	785	757	28	3,7	768
NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN	**41 374**	**36 860**	**4 514**	**12,2**	**41 030**

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG ZU DEN IM ERSTEN HALBJAHR 2013 DURCHGEFÜHRTEN AUSWEISÄNDERUNGEN FÜR WESENTLICHE KENNZAHLEN DER VORJAHRESVERGLEICHSPERIODE.

H1 2012/30. JUNI 2012 DARSTELLUNG ZUM 30. JUNI 2012 – WIE BERICHTET	Gesamtumsatz Mio. €	Betriebsergebnis (EBIT) Mio. €	EBITDA Mio. €	EBITDA bereinigt Mio. €	Planmäßige Abschreibungen Mio. €	Wertminderungen Mio. €	Segmentvermögen[a] Mio. €	Segmentschulden[a] Mio. €
Deutschland	11 268	2 057	4 300	4 657	(2 243)	–	31 224	22 988
USA	7 663	740	1 941	2 041	(1 190)	(11)	27 436	21 254
Europa	7 159	912	2 335	2 373	(1 418)	(5)	36 348	11 910
Systemgeschäft	4 491	(73)	223	410	(295)	(1)	9 044	5 873
Group Headquarters & Group Services	1 449	(775)	(358)	(226)	(370)	(47)	95 360	53 609
SUMME	**32 030**	**2 861**	**8 441**	**9 255**	**(5 516)**	**(64)**	**199 412**	**115 634**
Überleitung	(3 219)	(34)	(80)	(81)	45	1	(91 470)	(38 235)
KONZERN	**28 811**	**2 827**	**8 361**	**9 174**	**(5 471)**	**(63)**	**107 942**	**77 399**
H1 2012/30. JUNI 2012 +/– AUSWEISÄNDERUNG TELEKOM IT ZUM 1. JULI 2012								
Deutschland	1	95	55	34	40	–		
USA	–	–	–	–	–	–		
Europa	–	–	–	–	–	–		
Systemgeschäft	451	(127)	(117)	(88)	(10)	–		
Group Headquarters & Group Services	–	17	(1)	(9)	17	1		
SUMME	**452**	**(15)**	**(63)**	**(63)**	**47**	**1**		
Überleitung	(452)	15	63	63	(47)	(1)		
KONZERN	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**		
H1 2012/30. JUNI 2012 +/– AUSWEISÄNDERUNG GROUP TECHNOLOGY UND GLOBAL NETWORK FACTORY ZUM 1. JANUAR 2013								
Deutschland	–	–	–	–	–	–	–	–
USA	–	–	–	–	–	–	–	–
Europa	(1)	(22)	2	5	(24)	–	224	134
Systemgeschäft	–	–	–	–	–	–	–	–
Group Headquarters & Group Services	(80)	22	(2)	(5)	24	–	(219)	(129)
SUMME	**(81)**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**5**	**5**
Überleitung	81	–	–	–	–	–	(5)	(5)
KONZERN	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
H1 2012/30. JUNI 2012 +/– AUSWEISÄNDERUNG IAS 19 GEÄNDERT ZUM 1. JANUAR 2013								
Deutschland	–	76	76	–	–	–	–	(16)
USA	–	–	–	–	–	–	–	–
Europa	–	10	10	9	–	–	7	35
Systemgeschäft	–	67	67	(1)	–	–	1	(1)
Group Headquarters & Group Services	–	102	102	(1)	–	–	41	44
SUMME	**–**	**255**	**255**	**7**	**–**	**–**	**49**	**62**
Überleitung	–	1	1	2	–	–	(49)	(50)
KONZERN	**–**	**256**	**256**	**9**	**–**	**–**	**–**	**12**
H1 2012/30. JUNI 2012 = DARSTELLUNG ZUM 30. JUNI 2013								
Deutschland	11 269	2 228	4 431	4 691	(2 203)	–	31 224	22 972
USA	7 663	740	1 941	2 041	(1 190)	(11)	27 436	21 254
Europa	7 158	900	2 347	2 387	(1 442)	(5)	36 579	12 079
Systemgeschäft	4 942	(133)	173	321	(305)	(1)	9 045	5 872
Group Headquarters & Group Services	1 369	(634)	(259)	(241)	(329)	(46)	95 182	53 524
SUMME	**32 401**	**3 101**	**8 633**	**9 199**	**(5 469)**	**(63)**	**199 466**	**115 701**
Überleitung	(3 590)	(18)	(16)	(16)	(2)	–	(91 524)	(38 290)
KONZERN	**28 811**	**3 083**	**8 617**	**9 183**	**(5 471)**	**(63)**	**107 942**	**77 411**

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 31. Dezember 2012.

GLOSSAR.

Für weitere Begriffserklärungen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2012 und das darin enthaltene Glossar (Seite 301 ff.).

Adjacent industries. Bezeichnen benachbarte Branchen oder Industriesparten, deren Produkte oder Dienstleistungen sich gegenseitig ergänzen.

Bitstream Access (engl.: Bitstromzugang). Der Bitstromzugang ist ein Vorleistungsprodukt, mit dem alternative Telefongesellschaften Breitband-Anschlüsse realisieren können.

Postpaid (engl.: im Nachgang bezahlt). Kunden, die Kommunikationsleistungen im Nachgang der erbrachten Leistung bezahlen (in der Regel auf Monatsbasis).

DISCLAIMER.

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel „Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten.

Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, bereinigte EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

FINANZKALENDER.[a]

8. August 2013	7. November 2013	6. März 2014
Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts zum 30. Juni 2013	Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts zum 30. September 2013	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2013
8. Mai 2014	**15. Mai 2014**	**7. August 2014**
Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts zum 31. März 2014	Hauptversammlung 2014	Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts zum 30. Juni 2014

[a] Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf www.telekom.com.

IMPRESSUM.

Deutsche Telekom AG
Unternehmenskommunikation
D-53262 Bonn
Telefon 0228 181 4949
Telefax 0228 181 94004
E-Mail medien@telekom.de
www.telekom.com

Bei allen Fragen rund um die T-Aktie kontaktieren Sie:
Telefon 0228 181 88880
Telefax 0228 181 88899
E-Mail investor.relations@telekom.de

Dieser Konzern-Zwischenbericht ist auf der Investor-Relations-Seite im Internet abrufbar unter:
www.telekom.com/investor-relations

Unseren Geschäftsbericht finden Sie im Internet unter:
www.telekom.com/geschaeftsbericht2012
www.telekom.com/annualreport2012

Dieser Konzern-Zwischenbericht 1. Januar bis 30. Juni 2013 liegt auch in englischer Sprache vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Dieser Konzern-Zwischenbericht ist eine Veröffentlichung der Deutschen Telekom AG.

KNr. 642 100 154 deutsch
KNr. 642 100 155 englisch

Gedruckt mit mineralölfreier Farbe auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Wenn Ihr Mobiltelefon über eine QR-Code-Erkennungssoftware verfügt, gelangen Sie nach dem Scannen dieses Codes direkt auf unsere Investor-Relations Website.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHE TELEKOM

Q2/13 RESULTS

LIFE IS FOR SHARING.

DISCLAIMER

This presentation contains forward-looking statements that reflect the current views of Deutsche Telekom management with respect to future events. These forward-looking statements include statements with regard to the expected development of revenue, earnings, profits from operations, depreciation and amortization, cash flows and personnel-related measures. You should consider them with caution. Such statements are subject to risks and uncertainties, most of which are difficult to predict and are generally beyond Deutsche Telekom's control. Among the factors that might influence our ability to achieve our objectives are the progress of our workforce reduction initiative and other cost-saving measures, and the impact of other significant strategic, labor or business initiatives, including acquisitions, dispositions and business combinations, and our network upgrade and expansion initiatives. In addition, stronger than expected competition, technological change, legal proceedings and regulatory developments, among other factors, may have a material adverse effect on our costs and revenue development. Further, the economic downturn in our markets, and changes in interest and currency exchange rates, may also have an impact on our business development and the availability of financing on favorable conditions. Changes to our expectations concerning future cash flows may lead to impairment write downs of assets carried at historical cost, which may materially affect our results at the group and operating segment levels. If these or other risks and uncertainties materialize, or if the assumptions underlying any of these statements prove incorrect, our actual performance may materially differ from the performance expressed or implied by forward-looking statements. We can offer no assurance that our estimates or expectations will be achieved. Without prejudice to existing obligations under capital market law, we do not assume any obligation to update forward-looking statements to take new information or future events into account or otherwise.

In addition to figures prepared in accordance with IFRS, Deutsche Telekom also presents non-GAAP financial performance measures, including, among others, EBITDA, EBITDA margin, adjusted EBITDA, adjusted EBITDA margin, adjusted EBIT, adjusted net income, free cash flow, gross debt and net debt. These non-GAAP measures should be considered in addition to, but not as a substitute for, the information prepared in accordance with IFRS. Non-GAAP financial performance measures are not subject to IFRS or any other generally accepted accounting principles. Other companies may define these terms in different ways.

REVIEW Q2 2013

Q2 2013 KEY ACHIEVEMENTS: TM US RETURNS TO GROWTH – GERMANY WITH ROCK SOLID RESULTS

GROUP

- Growth in key areas: 1,382k mobile contract net adds, 121k TV net adds, 44k broadband net adds.
- Revenue grows 5.4% to 15.2 billion € driven by first time consolidation of MetroPCS. Organic revenue growth[1)] of 2.1%.
- Adj. EBITDA of €4.4 billion (-6.0%) reflects high market invest in the US.

GERMANY

- Growth in key areas: 434k mobile contract net adds, 42k TV net adds and 126k fiber net adds (incl. wholesale).
- Improved revenue trend (-0.8%) in Q2/13; adj. EBITDA-margin at 40.6%.
- Return to underlying mobile service revenue growth (+1.0%) against market trend.

US

- Growth in key areas: +1,130k mobile customers, branded postpaid customers +688k, branded postpaid churn at record low level of 1.6%.
- Revenue in US-$ +28.8% to 6.3 billion US$ driven by MetroPCS consolidation and strong handset sales. Organic revenue growth[1)] of 12.5%.
- Strong customer intake weighs on adj. EBITDA (in US-$ -10.3%). Margin of 19.3% .

EUROPE

- Growth in key areas: 258k mobile contract customers, 79k TV customers, 58k broadband customer net adds.
- Revenue with improved trend in Q2 (-4.5%) compared to Q1 (-6.9%).
- Adj. EBITDA trends also sequentially improved: -7.4% in Q2 after -8.6% Q1. Margin decreased slightly to 32.4%. Economic and regulatory situation remains difficult.

SYSTEMS SOLUTIONS

- Order entry growing +3% to €2.0 billion.
- Revenue of Market Unit slightly down (-2.3%) due to sale of business units and currency fluctuation, total revenue (-8.6%) impacted by lower internal revenues of Telekom IT.
- Improvement in adj. EBITDA +23.5% to €221 million – margin improved to 9.7%.

1) Adjusted for changes in the scope of consolidation and currency fluctuations

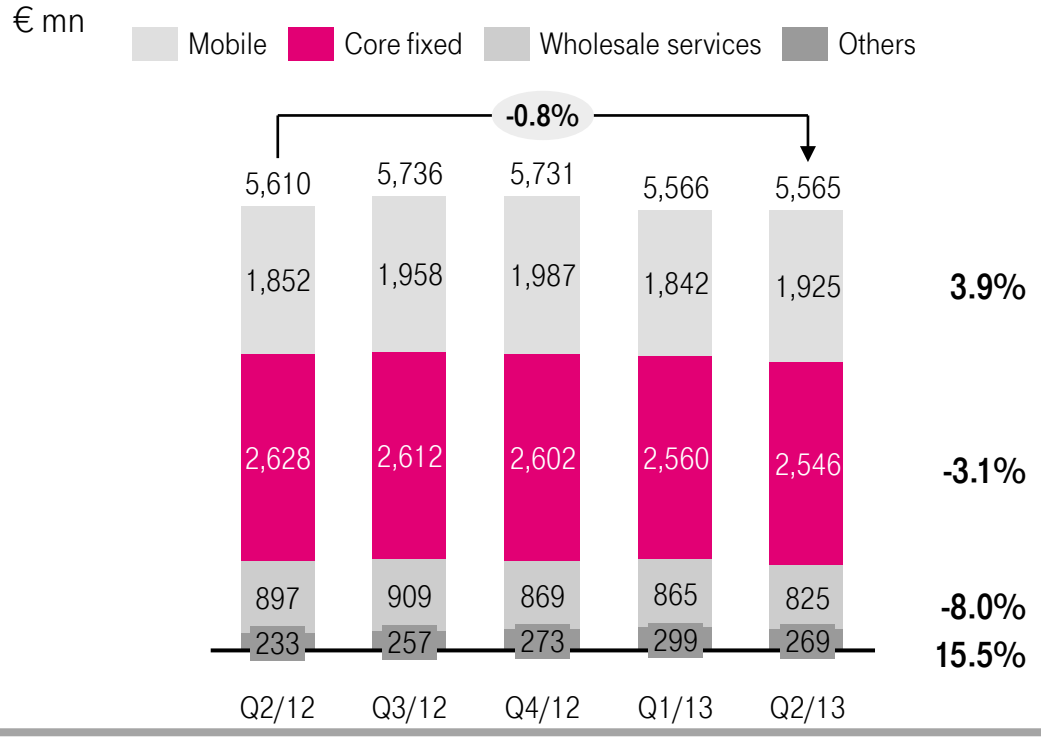
Q2 2013: KEY FIGURES

€ bn	Q2 2012	Q2 2013	Q2 Change	H1 2012	H1 2013	H1 Change
Revenue	14,379	15,157	5.4%	28,811	28,942	0.5%
Adj. EBITDA	4,701	4,417	-6.0%	9,183	8,705	-5.2%
Adj. net profit	822	810	-1.5%	1,408	1,577	12.0%
Net profit	482	530	10.0%	1,027	1,094	6.5%
Adj. EPS (in €)	0.19	0.19	0.0%	0.33	0.37	12.1%
EPS (in €)	0.11	0.12	9.1%	0.24	0.25	4.2%
Free cash flow[1]	1,668	1,109	-33.5%	2,790	2,147	-23.0%
Cash capex[2]	1,625	2,068	27.3%	3,754	4,155	10.7%
Net debt	41.0	41.4	0.8%	41.0	41.4	0.8%

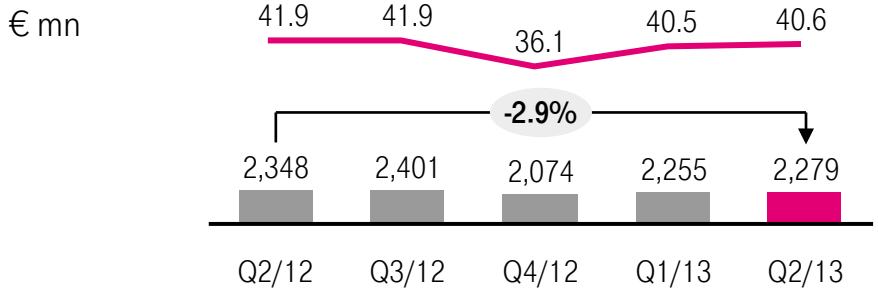
1) Free cash flow before dividend payments, spectrum investment, effects of AT&T transaction and compensation payments for MetroPCS employees
2) Before spectrum payments. Q2/13 € 130 million . € 1 million in Q2/12. H2/13 € 1,067 million, H1/12 €41 million.

GERMANY: REVENUE TRENDS IMPROVED – ADJ. EBITDA MARGIN AT 40.6%

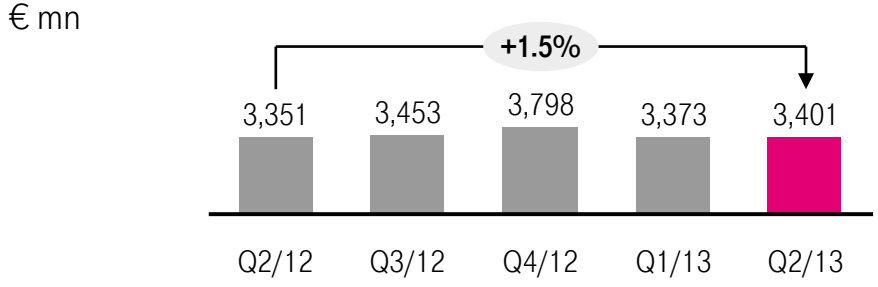
Revenues



Adj. EBITDA and adj. EBITDA-margin (in %)

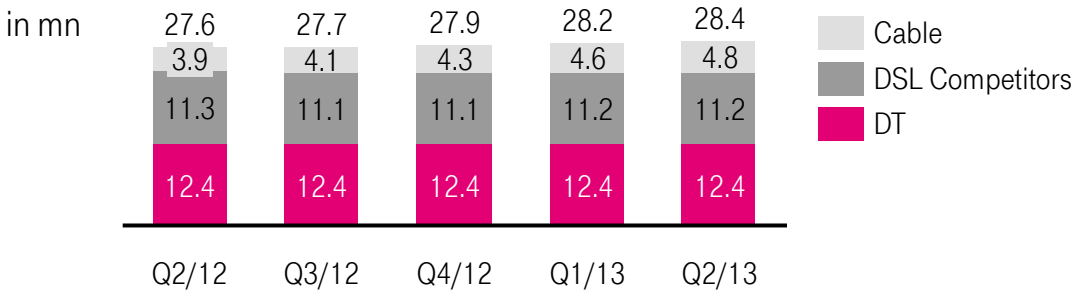


Adj. OPEX

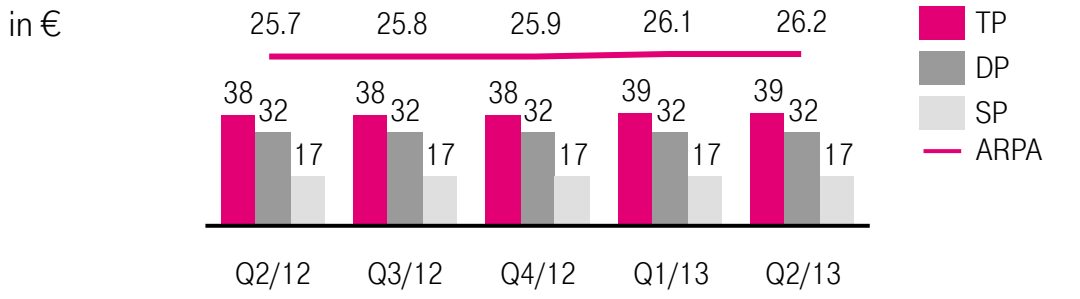


GERMANY: FIXED – STRONG FIBER UPTAKE - LINE LOSSES REDUCED

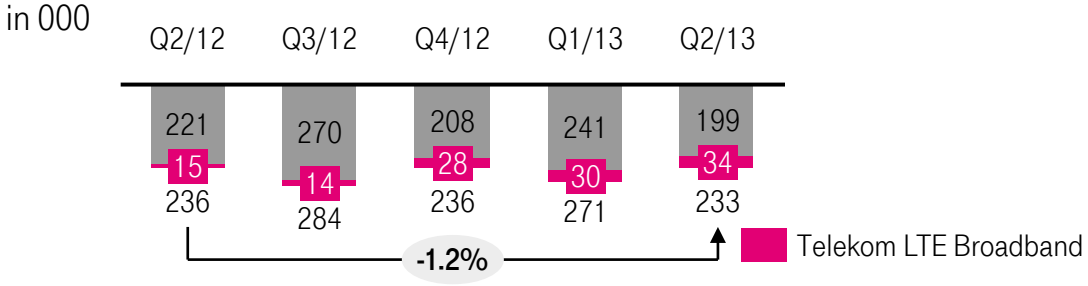
German broadband market[1)]



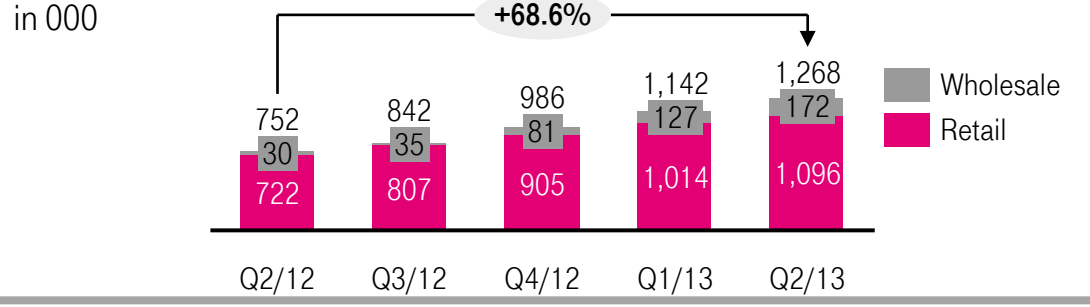
Average revenue per access growing



Line Losses: Improving trend despite LTE substitution



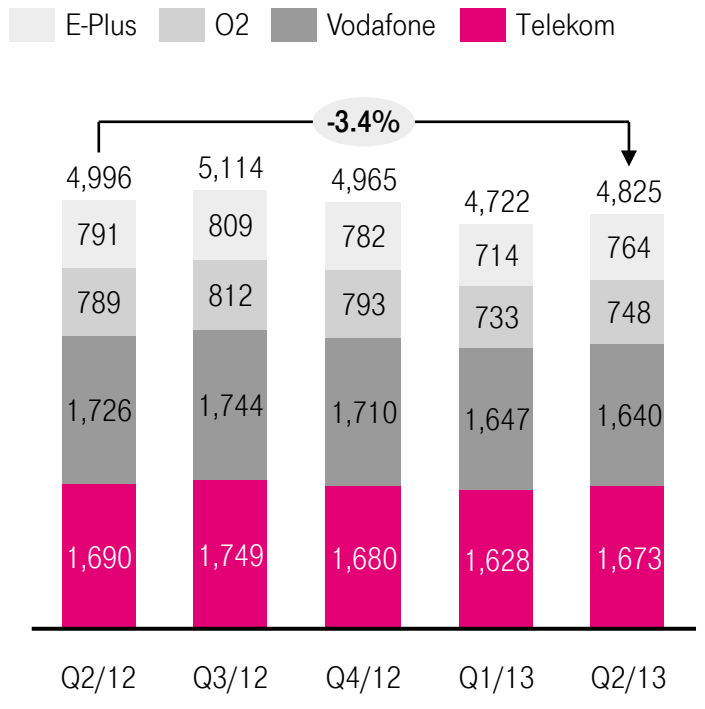
Fiber customers: Retail und Wholesale



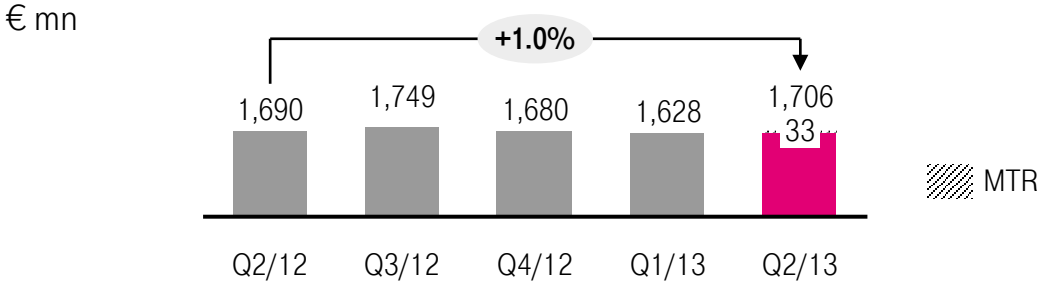
1) Based on management estimates

GERMANY: RETURN TO UNDERLYING MOBILE SERVICE REVENUE GROWTH OUTPERFORMING COMPETITION IN Q2/13

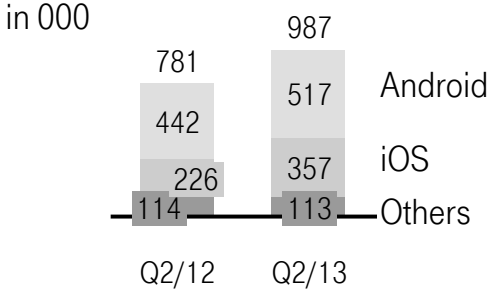
German mobile market service revenue



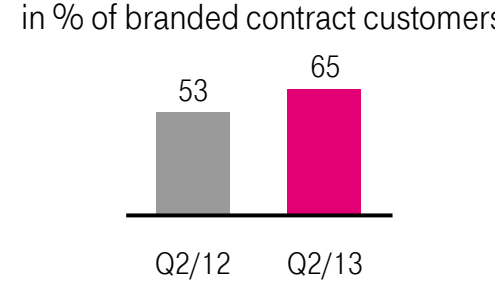
TD mobile service revenue excl. MTR cut



Smartphone sales



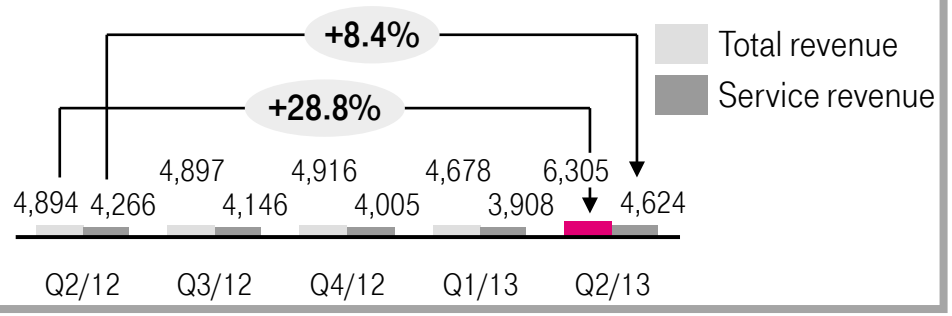
Customers in double play



TMUS: SIGNIFICANT IMPROVEMENT IN CUSTOMER METRICS AND POSTPAID CHURN

Revenue and service revenue

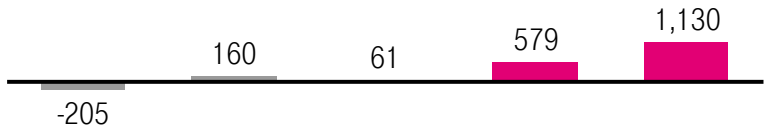
US-$ mn



Net additions

in 000

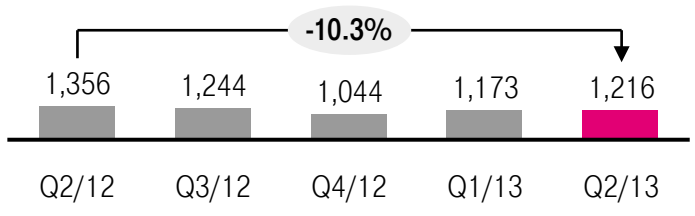
Total net adds



Branded:	Q2/12	Q3/12	Q4/12	Q1/13	Q2/13
▪ Postpaid	-557	-492	-515	-199	688
▪ Prepay	227	365	166	202	-10
Wholesale[1]	125	287	410	576	452

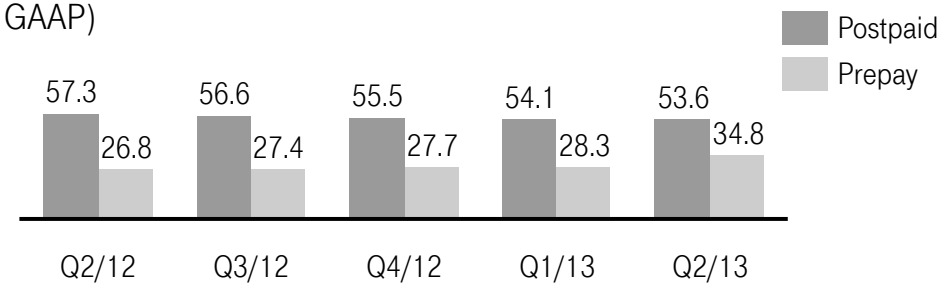
Adj. EBITDA

US-$ mn



Branded customers: Postpaid and Prepay ARPU

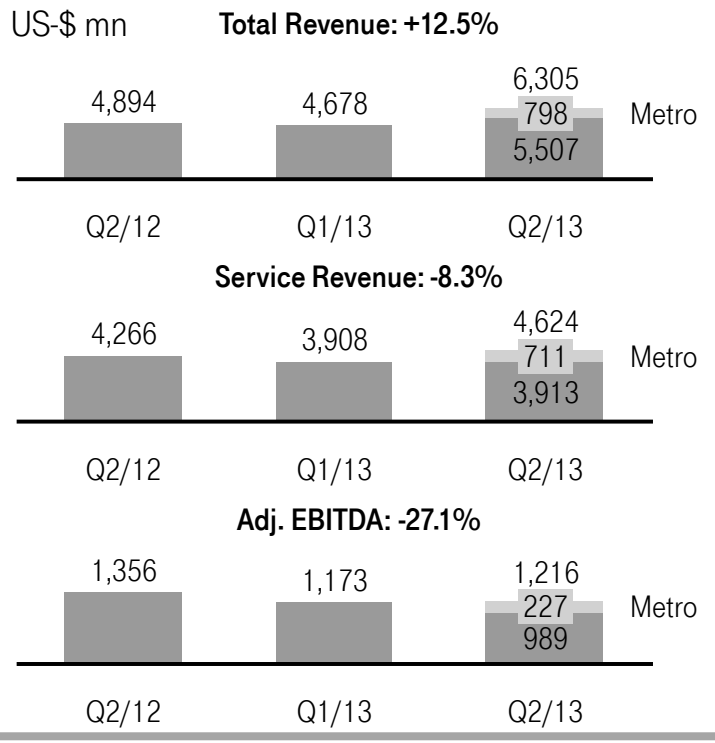
US-$ (US GAAP)



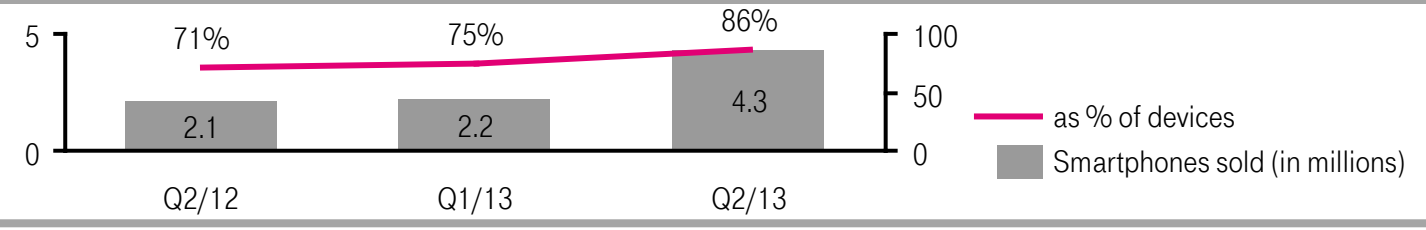
1) Wholesale includes MVNO and machine-to-machine (M2M). Amounts may not add up due to rounding.

TMUS: DRIVERS OF IMPROVED CUSTOMER AND SERVICE REVENUE TRENDS

Underlying key figures

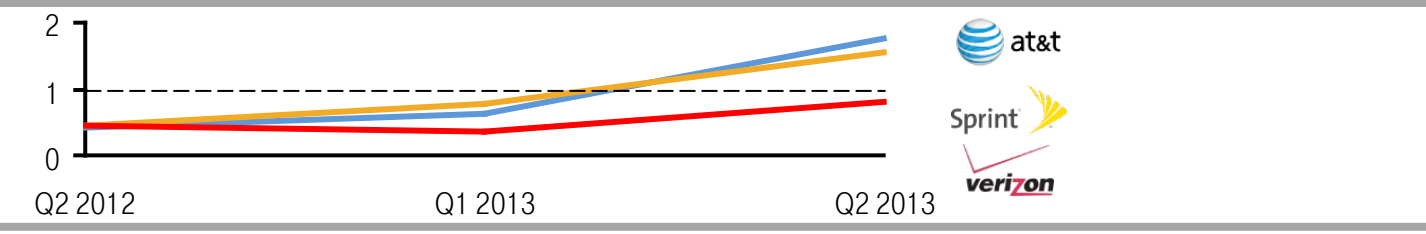


Strong growth in total revenue driven by high smartphone sales



- **Quality growth**
  - 688k branded postpaid net adds (685k phone adds)
  - Number of prime applications tripled since Q2/12
  - 52% of equipment installment plan receivables regarded as prime, up from 43% end of December
  - Bad debt expense in Q2/13 decreased 48% versus Q2/12[1)]

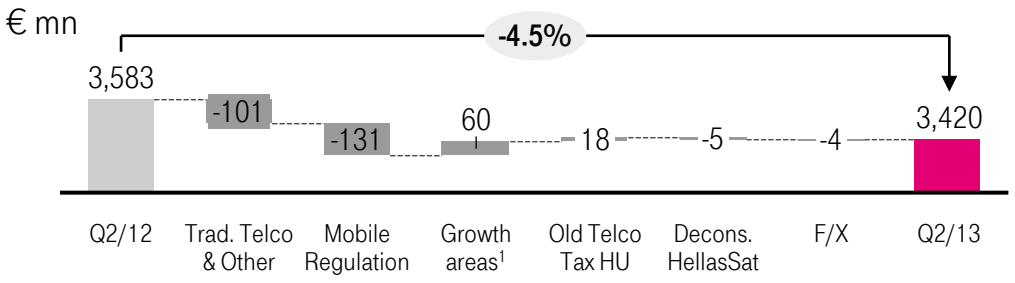
Improvement in porting ratios



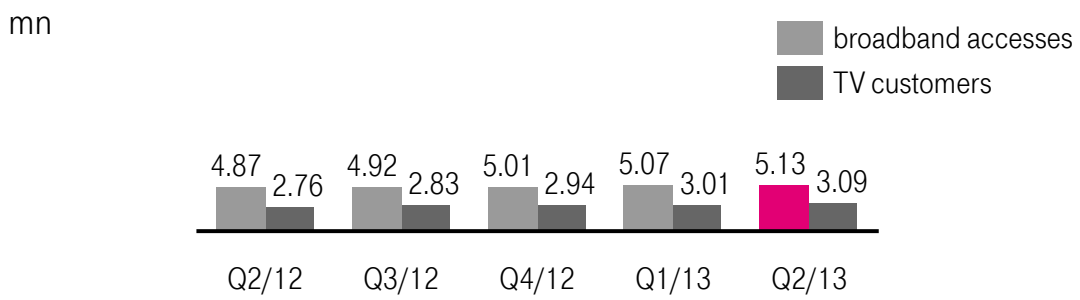
1) Bad debt expense is net of recoveries

EUROPE: STRONG PERFORMANCE IN GROWTH AREAS – SLIGHTLY IMPROVED FINANCIAL TRENDS

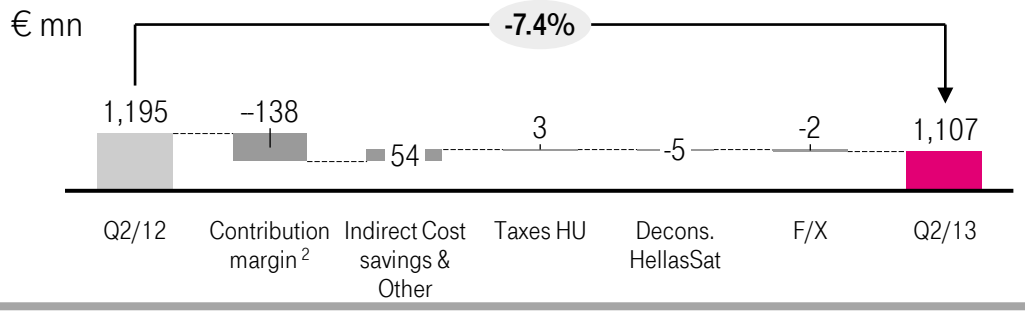
Revenue



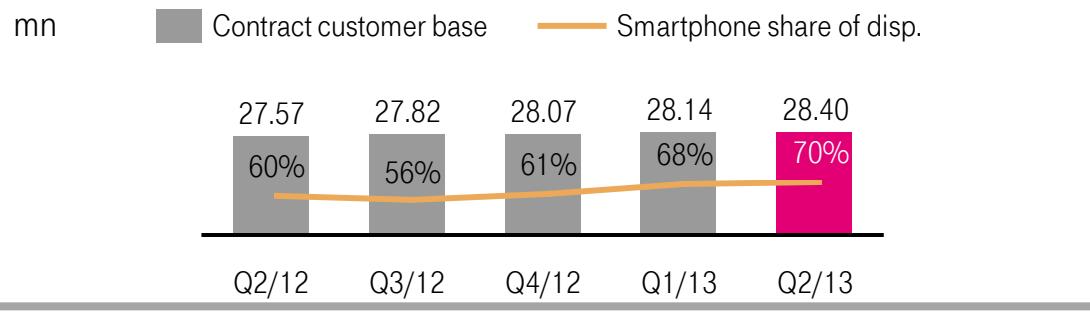
Pockets of growth – broadband and TV[3]



Adj. EBITDA



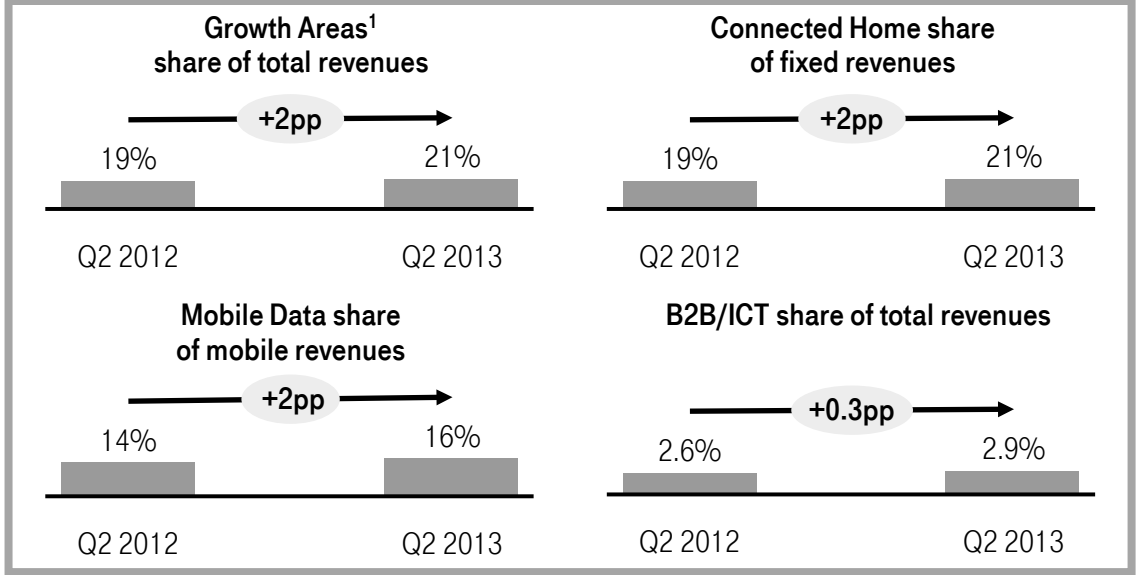
Pockets of growth – mob. contract and smartphones[3]



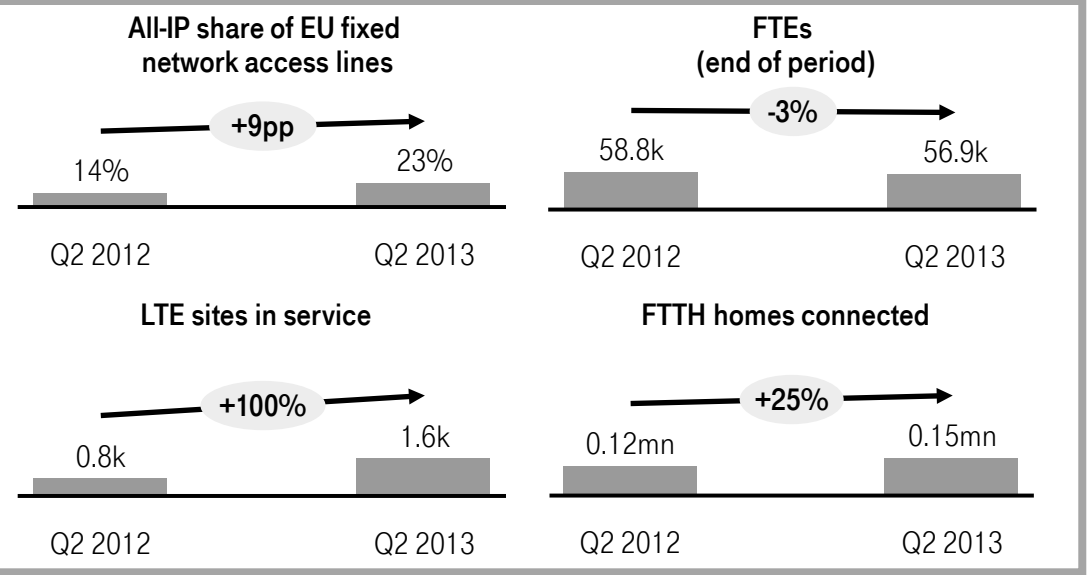
1) Mobile Data, Pay TV & fixed broadband, B2B/ICT, adjacent industries (online consumer services, energy and other)
2) Total Revenues - Direct Cost
3) incl. business customers shifted to T-Systems in Hungary as of 1.1.2011. Smartphone share w/o Slovakia, Bulgaria and Romania

EUROPE: COMMERCIAL AND TECHNOLOGY INITIATIVES DRIVING REVENUE AND COST TRANSFORMATION

Revenue transformation



Technology and Cost transformation



Other Developments:

- EC approves Globul disposal. Slovak Telekom to take over DiGi Slovakia and Croatia Telekom enters into strategic partnership with Optima Telecom (subject to regulatory approval)
- Hungarian government increases usage based TelCo fee for business customers from August '13.

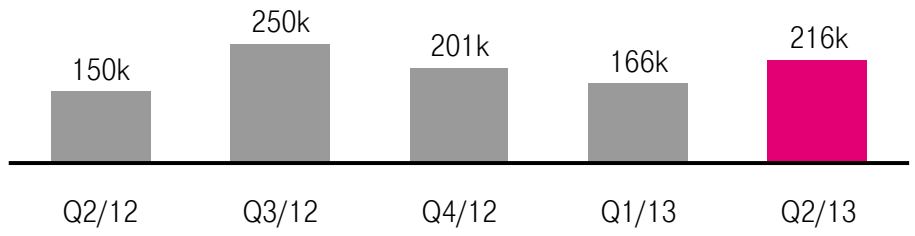
1) Mobile Data, Pay TV & fixed broadband, B2B ICT, adjacent industries (online consumer services, energy and other)

EE: ADJ. EBITDA MARGIN IMPROVEMENT AND STRONG POSTPAID NET ADDS SUPPORTED BY ACCELERATING 4G DEMAND

Mobile Service Revenue



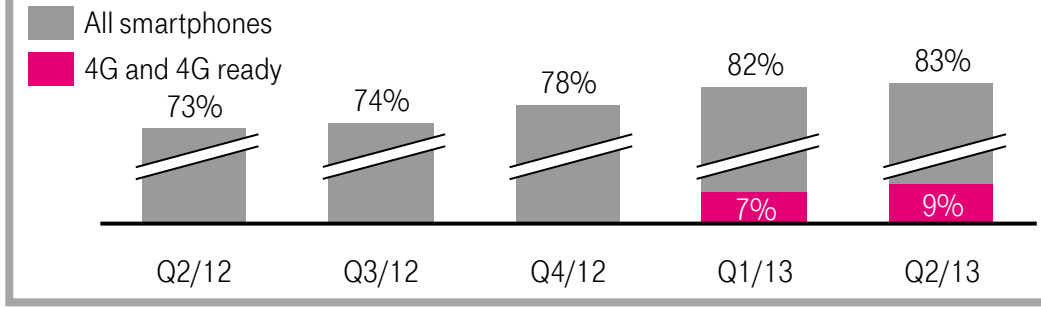
Postpaid net adds



Adj. EBITDA and adj. EBITDA margin



% of Postpaid base with smartphones

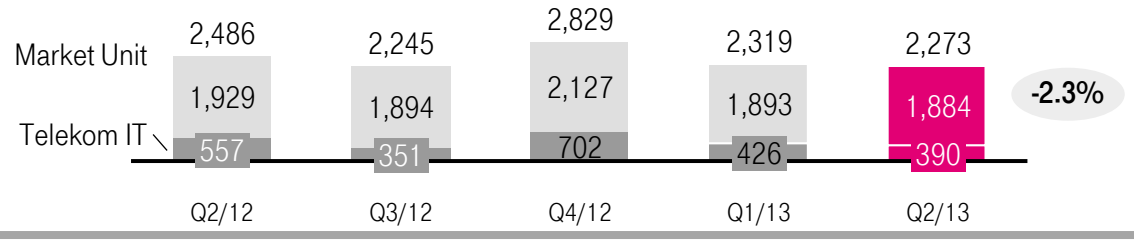


1) M

SYSTEMS SOLUTIONS: ONGOING ADJ. EBIT MARGIN IMPROVEMENT

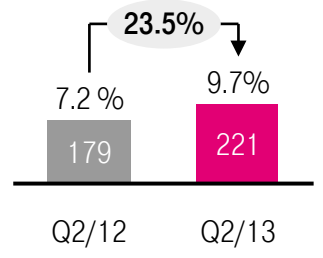
Revenue

€ mn



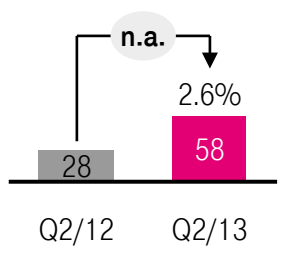
Adj. EBITDA/margin

€ mn and in %



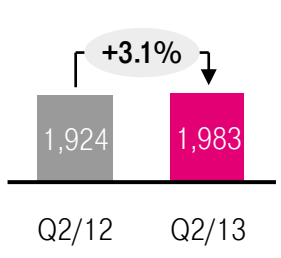
Adj. EBIT/margin

€ mn and in %



Order Entry

€ mn

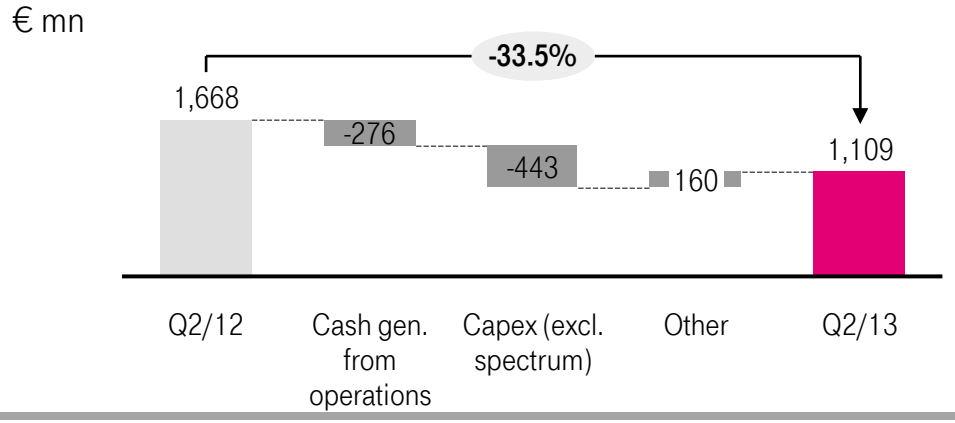


- Another strong quarter in regard to order entry with €1,983 million driven by deals such as
  - SBB, KONE
- Revenue down (-8.6%) driven by lower revenue at Telekom IT (-30.0%) partially due to postponement of an internal IT project
- Reported revenues at Market Unit slightly decreasing (-2.3%) to €1,884 million, but organic (w/o deconsolidation and F/X effects) stable yoy

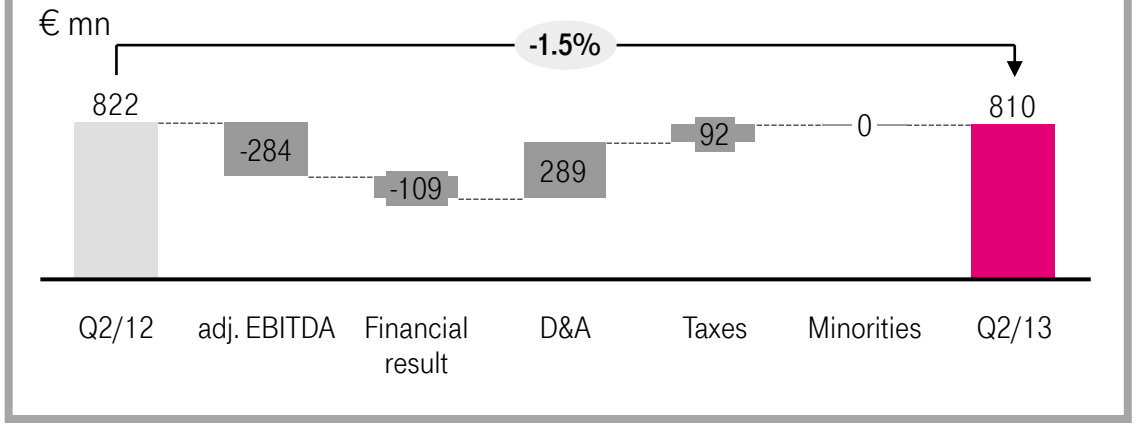
- Adj. EBITDA improved by 23.5% to €221 million with a margin of 9.7% and adj. EBIT to €58 million due to efficiency improvement
- Adj. EBIT margin at Market Unit went up from 1.4% to 2.9%

FINANCIALS: Q2 FCF AND NET INCOME

Free cash flow Q2/13



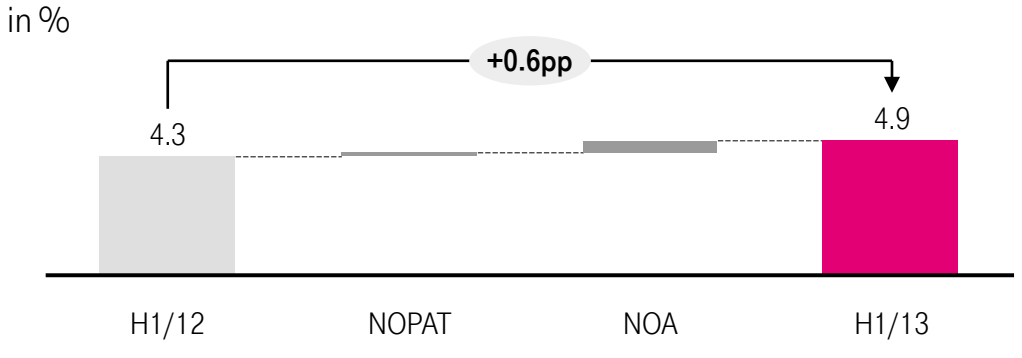
Adj. net income Q2/13



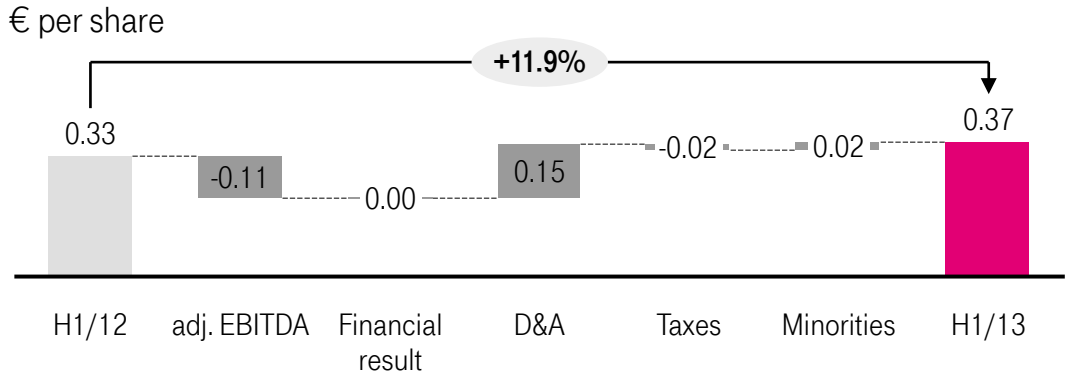
- Cash Capex (excl. spectrum) in Q2 - as expected - higher than in previous year, predominantly driven by the US
- Cash generated from operations decreases in line with EBITDA as working capital impact (-0.4 billion €) from value plans in the US is offset by other WC items
- Other driven by €116 million less interest payments

FINANCIALS: H1/13 ROCE AND ADJ. EPS IMPROVED

ROCE development H1/13



Adj. EPS development H1/13

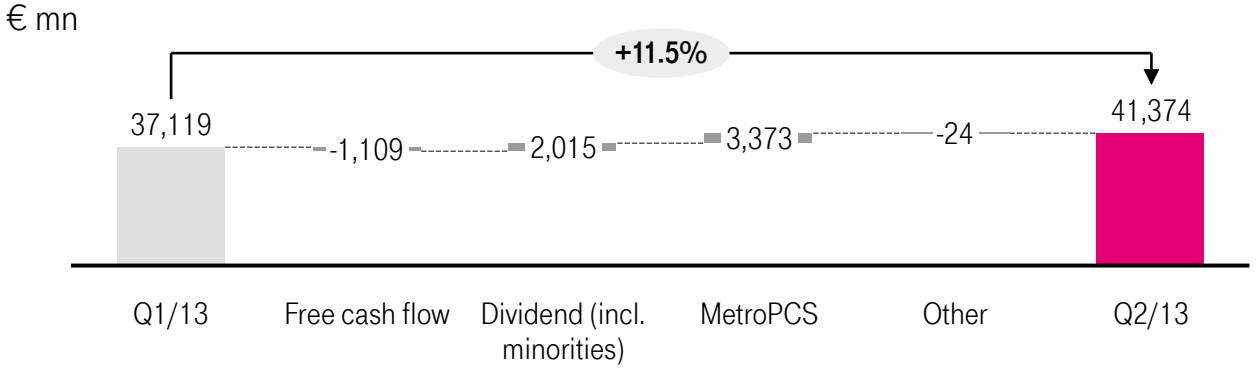


Drivers of ROCE development

- Net operating profit after taxes improved by 143 million € to 2,458 million €
- Net operating assets (average) decreased by 9.2 billion € to 99.5 billion €

FINANCIALS: NET DEBT INCREASE DUE TO METRO

Net debt development Q2/13



- Q2 marks peak net debt for this year due to dividend payment and MetroPCS consolidation
- FCF and contribution from Globul sale (0.7 billion €) will reduce net debt in the 2nd half

FINANCIALS: BALANCE SHEET – IMPACTED BY METRO TRANSACTION

€ bn	30/06/2012	30/09/2012	31/12/2012	31/03/2013	30/06/2013
Balance sheet total	121.0	108.2	107.9	108.8	116.1
Shareholders' equity	37.9	30.4	30.5	31.0	31.3
Net debt	41.0	39.0	36.9	37.1	41.4
Net debt/Adj. EBITDA[1)]	2.2	2.1	2.1	2.1	2.4
Equity ratio	31.3%	28.1%	28.3%	28.5%	26.9%

Comfort zone ratios	
Rating: A-/BBB	●
2 – 2.5x net debt/Adj. EBITDA	●
25 – 35% equity ratio	●
Liquidity reserve covers redemption of the next 24 months	●

Current rating		
Fitch:	**BBB+**	stable outlook
Moody's:	**Baa1**	stable outlook
S&P:	**BBB+**	stable outlook

1) Ratios for the interim quarters calculated on the basis of previous 4 quarters. Ratio in H1/13 negatively influenced by full consolidation of MetroPCS debt, without accounting for Metro's EBITDA in the previous quarters.

DT GROUP: US GUIDANCE 2013 CHANGED TO FOSTER FURTHER GROWTH – REST OF GROUP UNCHANGED

Guidance 2013 OLD

	Incl. 12 months MetroPCS[1)]	Incl. 8 months MetroPCS[2)]
Group adj. EBITDA	≈18.4 bn €	≈18 bn €
Adj. EBITDA US	5.8 to 6.0bn US$ (4.6 to 4.7 bn €)	5.4 to 5.6bn US$ (4.2 to 4.3 bn €)
Group FCF	≈5 bn €	≈5 bn €

Guidance 2013 NEW

	Incl. 8 months MetroPCS[2)]
Group adj. EBITDA	≈17.5 bn €
Adj. EBITDA US	4.8 to 5.0 bn US$ (3.7 to 3.8 bn €)
Group FCF	≈4.5 bn €

New US Guidance 2013

Incl. 8 months MetroPCS

- Adjusted EBITDA of $4.7 to $4.9 billion (based on US GAAP)
- Cash capital expenditures of $4.0 to $4.2 billion
- Branded postpaid net additions for 2013 between 1.0 and 1.2 million
- Penetration of Value/Simple Choice plans in the branded postpaid base between 60% and 70% by the end of 2013

1) based on exchange rate 1€ = 1.27US$; 2) based on exchange rate 1€ = 1.30US$
Adj. EBITDA for the US based on IFRS results . Guidance based on US GAAP results is 4.7 to 4.9 billion US$

DEUTSCHE TELEKOM

Q2 2013 RESULTS CONFERENCE CALL

Q&A



Questions can be asked via the telephone conference call:

0800 182 6766 0800 028 0471 +1 866 306 3455

+49 69 403 59 619

If you want to **ask a question**, please **press "*1".**

If you want to **cancel your question**, please **press "#".**

FURTHER QUESTIONS
PLEASE CONTACT THE IR DEPARTMENT

Investor Relations

Phone +49 228 181 - 8 88 80

E-Mail investor.relations@telekom.de

For further information please visit

www.telekom.com/investors

IR webpage: IR twitter account: IR youtube playlist:

Follow us on @DT_IR

THANK YOU!

LIFE IS FOR SHARING.

BACKUP Q2 2013

DEUTSCHE TELEKOM

H1 2013

Check out our IR website www.telekom.com/investor-relations for:

- This backup in .pdf and excel-format
- The IR calender
- Detailed information for debt investors
- Shareholder structure
- Corporate governance

For further information on the business units please refer to:

www.telekom.com
www.telekom.de
www.t-mobile.com
www.t-systems.com

Investor Relations, Bonn office
Phone +49 228 181 - 8 88 80
Fax +49 228 181 - 8 88 99
E-Mail investor.relations@telekom.de

LIFE IS FOR SHARING.

CONTENT

At a Glance	4
Excellent market position	6

GROUP

Adjusted for special factors	8
EBITDA reconciliation	9
As reported	10
Special factors in the consolidated income statement	11
Details on special factors	12
Change in the composition of the group	14
Consolidated statement of financial position	16
Provisions for pensions	18
Maturity profile	19
Liquidity reserves	20
Net debt	21
Net debt development	22
Cash capex	23
Free cash flow	24
Personnel	25
Exchange rates	26

GERMANY

Financials	29
EBITDA reconciliation	30
Operational	31
Additional information	32

UNITED STATES

Financials	42
EBITDA reconciliation	43
Operational	44
Additional information	46

EUROPE

Financials	52
EBITDA reconciliation	53
Greece	55
Romania	57
Hungary	59
Poland	61
Czech Republic	62

EUROPE

Netherlands	63
Croatia	64
Slovakia	66
Austria	68
Bulgaria	69
Everything Everywhere	70

SYSTEMS SOLUTIONS

Financials	73
EBITDA reconciliation	74

GHS

Financials	77
EBITDA reconciliation	78
Vivento	79

GLOSSARY 81

NOTES

GROUP
AT A GLANCE I[1, 2]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
GROUP		**14.379**	**14.651**	**14.707**	**58.169**	**13.785**	**15.157**	**5,4**	**28.811**	**28.942**	**0,5**
Germany		5.610	5.736	5.731	22.736	5.566	5.565	(0,8)	11.269	11.131	(1,2)
United States		3.816	3.915	3.793	15.371	3.541	4.825	26,4	7.663	8.366	9,2
Europe		3.583	3.654	3.594	14.406	3.327	3.420	(4,5)	7.158	6.747	(5,7)
Systems Solutions		2.486	2.245	2.829	10.016	2.319	2.273	(8,6)	4.942	4.592	(7,1)
Group Headquarters & Group Services		694	691	775	2.835	691	761	9,7	1.369	1.452	6,1
Reconciliation		(1.810)	(1.590)	(2.015)	(7.195)	(1.659)	(1.687)	6,8	(3.590)	(3.346)	6,8
NET REVENUE											
Germany		5.284	5.394	5.386	21.384	5.216	5.227	(1,1)	10.604	10.443	(1,5)
United States		3.815	3.913	3.792	15.365	3.540	4.824	26,4	7.660	8.364	9,2
Europe		3.416	3.479	3.438	13.733	3.172	3.255	(4,7)	6.816	6.427	(5,7)
Systems Solutions		1.614	1.600	1.771	6.609	1.607	1.579	(2,2)	3.238	3.186	(1,6)
Group Headquarters & Group Services		250	265	320	1.078	250	272	8,8	493	522	5,9
GROUP		**14.379**	**14.651**	**14.707**	**58.169**	**13.785**	**15.157**	**5,4**	**28.811**	**28.942**	**0,5**
EBITDA (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)											
Germany		2.348	2.401	2.074	9.166	2.255	2.279	(2,9)	4.691	4.534	(3,3)
United States		1.058	994	805	3.840	888	930	(12,1)	2.041	1.818	(10,9)
Europe		1.195	1.345	1.204	4.936	1.089	1.107	(7,4)	2.387	2.196	(8,0)
Systems Solutions		179	186	240	747	175	221	23,5	321	396	23,4
Group Headquarters & Group Services		(78)	(154)	(320)	(715)	(99)	(111)	(42,3)	(241)	(210)	12,9
Reconciliation		(1)	10	5	(1)	(20)	(9)	n.a.	(16)	(29)	(81,3)
GROUP		**4.701**	**4.782**	**4.008**	**17.973**	**4.288**	**4.417**	**(6,0)**	**9.183**	**8.705**	**(5,2)**
Proportional EBITDA		4.214	4.249	3.549	16.008	3.867	3.505	(16,8)	8.210	7.372	(10,2)

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
Since January 1, 2013, the tasks and functions of Group Technology including the Global Network Factory, which was previously part of Group Headquarters & Group Services, have been reported under the Europe operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.
2 As of May 1, 2013, including MetroPCS

GROUP
AT A GLANCE II[1, 2]

		Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
EBITDA MARGIN (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS) (EBITDA / TOTAL REVENUE)	**%**											
Germany	%		41,9	41,9	36,1	40,3	40,5	40,6	(1,3p)	41,6	40,6	(1,0p)
United States	%		27,7	25,4	21,2	25,0	25,1	19,3	(8,4p)	26,6	21,7	(4,9p)
Europe	%		33,4	36,8	33,5	34,3	32,7	32,4	(1,0p)	33,3	32,5	(0,8p)
Systems Solutions	%		7,2	8,3	8,5	7,5	7,5	9,7	2,5p	6,5	8,6	2,1p
Group Headquarters & Group Services	%		(11,2)	(22,3)	(41,3)	(25,2)	(14,3)	(14,6)	(3,4p)	(17,6)	(14,5)	3,1p
GROUP	**%**		**32,7**	**32,6**	**27,2**	**30,9**	**31,1**	**29,1**	**(3,6p)**	**31,9**	**30,0**	**(1,9p)**
CASH CAPEX												
Germany			819	677	1.019	3.418	594	644	(21,4)	1.722	1.238	(28,1)
United States			425	865	699	2.560	852	804	89,2	996	1.656	66,3
Europe			290	333	594	1.724	1.382	518	78,6	797	1.900	n.a.
Systems Solutions			283	289	393	1.187	212	215	(24,0)	505	427	(15,4)
Group Headquarters & Group Services			72	50	113	379	77	94	30,6	216	171	(20,8)
Reconciliation			(263)	(16)	(379)	(836)	(93)	(77)	70,7	(441)	(170)	61,5
GROUP			**1.626**	**2.198**	**2.439**	**8.432**	**3.024**	**2.198**	**35,2**	**3.795**	**5.222**	**37,6**
- thereof spectrum investment			1	288	82	411	937	130	n.a.	41	1.067	n.a.
NET PROFIT (LOSS)												
adjusted for special factors			822	929	200	2.537	767	810	(1,5)	1.408	1.577	12,0
as reported			482	(7.021)	641	(5.353)	564	530	10,0	1.027	1.094	6,5
FREE CASH FLOW (BEFORE DIVIDEND PAYMENTS, SPECTRUM INVESTMENT)		**3**	**1.668**	**2.344**	**1.105**	**6.239**	**1.038**	**1.109**	**(33,5)**	**2.790**	**2.147**	**(23,0)**
Proportional free cash flow			1.442	2.064	899	5.400	908	1.007	(30,2)	2.437	1.915	(21,4)
NET DEBT			**41.030**	**39.001**	**36.860**	**36.860**	**37.119**	**41.374**	**0,8**	**41.030**	**41.374**	**0,8**

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
Since January 1, 2013, the tasks and functions of Group Technology including the Global Network Factory, which was previously part of Group Headquarters & Group Services, have been reported under the Europe operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.
2 As of May 1, 2013, including MetroPCS
3 And before AT&T transaction and compensation payments for MetroPCS employees

DT GROUP

EXCELLENT MARKET POSITION[1]

	Note	Q2 2012 '000	Q3 2012 '000	Q4 2012 '000	Q1 2013 '000	Q2 2013 '000	Change compared to prior quarter abs.	Change compared to prior quarter %	Change compared to prior year abs.	Change compared to prior year %
BROADBAND RETAIL LINES (END OF PERIOD)	**2,3**	**17.070**	**17.126**	**17.207**	**17.274**	**17.316**	**42**	**0,2**	**246**	**1,4**
Germany		12.414	12.424	12.427	12.443	12.430	(13)	(0,1)	16	0,1
Europa		4.642	4.688	4.766	4.817	4.871	54	1,1	229	4,9
Greece		1.111	1.145	1.178	1.208	1.232	24	2,0	121	10,9
Romania		1.104	1.114	1.134	1.142	1.156	14	1,2	52	4,7
Hungary		766	773	785	801	812	11	1,4	46	6,0
Czech Republic		105	105	111	114	117	3	2,6	12	11,4
Croatia		634	629	633	634	631	(3)	(0,5)	(3)	(0,5)
Netherlands		281	280	275	266	264	(2)	(0,8)	(17)	(6,0)
Slovakia		422	420	420	421	422	1	0,2	0	0,0
others		219	222	230	231	237	6	2,6	18	8,2
FIXED NETWORK LINES (END OF PERIOD)	**3,4**	**33.194**	**32.775**	**32.423**	**31.982**	**31.678**	**(304)**	**(1,0)**	**(1.516)**	**(4,6)**
Germany		22.904	22.620	22.384	22.113	21.880	(233)	(1,1)	(1.024)	(4,5)
Europa		10.223	10.089	9.974	9.869	9.733	(136)	(1,4)	(490)	(4,8)
Greece		3.069	3.014	2.952	2.900	2.849	(51)	(1,8)	(220)	(7,2)
Romania		2.488	2.446	2.422	2.409	2.401	(8)	(0,3)	(87)	(3,5)
Hungary		1.635	1.620	1.611	1.626	1.597	(29)	(1,8)	(38)	(2,3)
Czech Republic		105	105	111	114	117	3	2,6	12	11,4
Croatia		1.210	1.206	1.208	1.192	1.174	(18)	(1,5)	(36)	(3,0)
Netherlands		290	288	283	283	272	(11)	(3,9)	(18)	(6,2)
Slovakia		993	977	960	945	932	(13)	(1,4)	(61)	(6,1)
others		433	433	427	400	392	(8)	(2,0)	(41)	(9,5)
MOBILE SUBSCRIBERS (END OF PERIOD)	**3**	**129.915**	**131.331**	**132.316**	**132.959**	**143.621**	**10.662**	**8,0**	**13.706**	**10,5**
Germany		35.470	35.994	36.568	37.005	37.492	487	1,3	2.022	5,7
United States	5	33.168	33.327	33.389	33.968	44.016	10.048	29,6	10.848	32,7
Europa		60.814	61.536	61.876	61.503	61.620	117	0,2	806	1,3
Greece		7.856	7.778	7.697	7.632	7.602	(30)	(0,4)	(254)	(3,2)
Romania		6.510	6.470	6.368	6.155	6.106	(49)	(0,8)	(404)	(6,2)
Hungary		4.821	4.820	4.837	4.845	4.838	(7)	(0,1)	17	0,4
Poland		15.048	15.575	16.040	15.919	15.969	50	0,3	921	6,1
Czech Republic		5.377	5.415	5.498	5.570	5.667	97	1,7	290	5,4
Croatia		2.378	2.443	2.326	2.309	2.350	41	1,8	(28)	(1,2)
Netherlands		4.744	4.761	4.720	4.622	4.561	(61)	(1,3)	(183)	(3,9)
Slovakia		2.325	2.313	2.311	2.289	2.273	(16)	(0,7)	(52)	(2,2)
Austria		4.069	4.076	4.104	4.090	4.073	(17)	(0,4)	4	0,1
Bulgaria		4.357	4.441	4.518	4.554	4.635	81	1,8	278	6,4
other		3.329	3.444	3.457	3.518	3.548	30	0,9	219	6,6

1 Figures rounded to the nearest million. The total is calculated on the basis of precise numbers. Percentages calculated on the basis of figures shown.

2 Brodband lines in operation excluding lines for internal use and public telecommunications; including IP-based access lines and wholesale services. Including BB via cable in Hungary.

3 incl. business subscriber (0,4mn mobile subscriber) and accesses (0,1mn fixed network lines) from T-Systems Hungary.

4 Fixed network lines in operation excluding lines for internal use and public telecommunications.

5 On May, 1, 2013, prepay customers increased by 8,918 tsd. in connection with the acquisition of MetroPCS.

CONTENT

At a Glance 4
Excellent market position 6

GROUP
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

GERMANY
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

UNITED STATES
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

EUROPE
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

EUROPE
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

SYSTEMS SOLUTIONS
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 77
EBITDA reconciliation 78
Vivento 79

GLOSSARY 81

DT CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
NET REVENUE		**14.376**	**14.651**	**14.724**	**58.183**	**13.785**	**15.204**	**5,8**	**28.808**	**28.989**	**0,6**
Cost of sales		(8.045)	(8.490)	(8.856)	(33.609)	(7.831)	(8.881)	(10,4)	(16.263)	(16.712)	(2,8)
GROSS PROFIT		**6.331**	**6.161**	**5.868**	**24.574**	**5.954**	**6.323**	**(0,1)**	**12.545**	**12.277**	**(2,1)**
Selling expenses		(3.412)	(3.382)	(3.649)	(13.798)	(3.078)	(3.410)	0,1	(6.767)	(6.488)	4,1
General and administrative expenses		(1.117)	(948)	(970)	(4.288)	(1.102)	(1.126)	(0,8)	(2.370)	(2.228)	6,0
Other operating income		261	358	423	1.308	296	232	(11,1)	527	528	0,2
Other operating expenses		(159)	(217)	(317)	(817)	(155)	(110)	30,8	(283)	(265)	6,4
PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS (EBIT)		**1.904**	**1.972**	**1.355**	**6.979**	**1.915**	**1.909**	**0,3**	**3.652**	**3.824**	**4,7**
EBIT margin (EBIT / net revenue) %		13,2	13,5	9,2	12,0	13,9	12,6	(0,6p)	12,7	13,2	0,5p
Profit (loss) from financial activities		(545)	(612)	(618)	(2.546)	(677)	(654)	(20,0)	(1.316)	(1.331)	(1,1)
of which: finance costs		(512)	(513)	(473)	(2.063)	(522)	(521)	(1,8)	(1.077)	(1.043)	3,2
PROFIT (LOSS) BEFORE INCOME TAXES (EBT)		**1.359**	**1.360**	**737**	**4.433**	**1.238**	**1.255**	**(7,7)**	**2.336**	**2.493**	**6,7**
Income taxes		(420)	(250)	(501)	(1.451)	(443)	(328)	21,9	(700)	(771)	(10,1)
PROFIT (LOSS)		**939**	**1.110**	**236**	**2.982**	**795**	**927**	**(1,3)**	**1.636**	**1.722**	**5,3**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		117	181	36	445	28	117	n.a.	228	145	(36,4)
NET PROFIT (LOSS)		**822**	**929**	**200**	**2.537**	**767**	**810**	**(1,5)**	**1.408**	**1.577**	**12,0**
Depreciation, amortization and impairment losses		(2.797)	(2.810)	(2.653)	(10.994)	(2.373)	(2.508)	10,3	(5.531)	(4.881)	11,8
EBITDA		**4.701**	**4.782**	**4.008**	**17.973**	**4.288**	**4.417**	**(6,0)**	**9.183**	**8.705**	**(5,2)**
EBITDA margin (EBITDA / net revenue) %		32,7	32,6	27,2	30,9	31,1	29,1	(3,6p)	31,9	30,0	(1,9p)

DT GROUP

EBITDA RECONCILIATION

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
NET REVENUE		**14.379**	**14.651**	**14.707**	**58.169**	**13.785**	**15.157**	**5,4**	**28.811**	**28.942**	**0,5**
NET PROFIT (LOSS)		**482**	**(7.021)**	**641**	**(5.353)**	**564**	**530**	**10,0**	**1.027**	**1.094**	**6,5**
+ Profit (loss) attributable to non-controlling interests		117	169	(29)	495	57	114	(2,6)	355	171	(51,8)
= Profit (loss)		599	(6.852)	612	(4.858)	621	644	7,5	1.382	1.265	(8,5)
- Income taxes		(227)	2.540	(462)	1.516	(391)	(220)	3,1	(562)	(611)	(8,7)
= Profit (loss) before income taxes = EBT		826	(9.392)	1.074	(6.374)	1.012	864	4,6	1.944	1.876	(3,5)
- Profit (loss) from financial activities		(594)	(639)	(634)	(2.412)	(680)	(661)	(11,3)	(1.139)	(1.341)	(17,7)
PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS (EBIT)		**1.420**	**(8.753)**	**1.708**	**(3.962)**	**1.692**	**1.525**	**7,4**	**3.083**	**3.217**	**4,3**
- Depreciation, amortization and impairment losses		(2.800)	(13.399)	(3.024)	(21.957)	(2.387)	(2.507)	10,5	(5.534)	(4.894)	11,6
= EBITDA		**4.220**	**4.646**	**4.732**	**17.995**	**4.079**	**4.032**	**(4,5)**	**8.617**	**8.111**	**(5,9)**
EBITDA margin (EBITDA/net revenue) %		29,3	31,7	32,2	30,9	29,6	26,6	(2,7p)	29,9	28,0	(1,9p)
- Special factors affecting EBITDA		(481)	(136)	724	22	(209)	(385)	20,0	(566)	(594)	(4,9)
= EBITDA ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS		**4.701**	**4.782**	**4.008**	**17.973**	**4.288**	**4.417**	**(6,0)**	**9.183**	**8.705**	**(5,2)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / net revenue) %		32,7	32,6	27,2	30,9	31,1	29,1	(3,6p)	31,9	30,0	(1,9p)

DT CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

AS REPORTED

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
NET REVENUE		**14.379**	**14.651**	**14.707**	**58.169**	**13.785**	**15.157**	**5,4**	**28.811**	**28.942**	**0,5**
Cost of sales		(8.287)	(8.624)	(9.092)	(34.256)	(7.954)	(8.968)	(8,2)	(16.540)	(16.922)	(2,3)
GROSS PROFIT		**6.092**	**6.027**	**5.615**	**23.913**	**5.831**	**6.189**	**1,6**	**12.271**	**12.020**	**(2,0)**
Selling expenses		(3.502)	(3.417)	(3.729)	(14.075)	(3.145)	(3.466)	1,0	(6.929)	(6.611)	4,6
General and administrative expenses		(1.231)	(1.022)	(1.313)	(4.855)	(1.156)	(1.235)	(0,3)	(2.520)	(2.391)	5,1
Other operating income		265	484	1.885	2.968	356	263	(0,8)	599	619	3,3
Other operating expenses		(204)	(10.825)	(750)	(11.913)	(194)	(226)	(10,8)	(338)	(420)	(24,3)
PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS (EBIT)		**1.420**	**(8.753)**	**1.708**	**(3.962)**	**1.692**	**1.525**	**7,4**	**3.083**	**3.217**	**4,3**
EBIT margin (EBIT / net revenue) %		9,9	(59,7)	11,6	(6,8)	12,3	10,1	0,2p	10,7	11,1	0,4p
Profit (loss) from financial activities		(594)	(639)	(634)	(2.412)	(680)	(661)	(11,3)	(1.139)	(1.341)	(17,7)
of which: finance costs		(512)	(513)	(473)	(2.033)	(522)	(521)	(1,8)	(1.047)	(1.043)	0,4
PROFIT (LOSS) BEFORE INCOME TAXES (EBT)		**826**	**(9.392)**	**1.074**	**(6.374)**	**1.012**	**864**	**4,6**	**1.944**	**1.876**	**(3,5)**
Income taxes		(227)	2.540	(462)	1.516	(391)	(220)	3,1	(562)	(611)	(8,7)
PROFIT (LOSS)		**599**	**(6.852)**	**612**	**(4.858)**	**621**	**644**	**7,5**	**1.382**	**1.265**	**(8,5)**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		117	169	(29)	495	57	114	(2,6)	355	171	(51,8)
NET PROFIT (LOSS)		**482**	**(7.021)**	**641**	**(5.353)**	**564**	**530**	**10,0**	**1.027**	**1.094**	**6,5**
Depreciation, amortization and impairment losses		(2.800)	(13.399)	(3.024)	(21.957)	(2.387)	(2.507)	10,5	(5.534)	(4.894)	11,6
EBITDA		**4.220**	**4.646**	**4.732**	**17.995**	**4.079**	**4.032**	**(4,5)**	**8.617**	**8.111**	**(5,9)**
EBITDA margin (EBITDA / net revenue) %		29,3	31,7	32,2	30,9	29,6	26,6	(2,7p)	29,9	28,0	(1,9p)

DT GROUP

SPECIAL FACTORS IN THE CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**
NET REVENUE		**3**	**0**	**(17)**	**(14)**	**0**	**(47)**	**3**	**(47)**
Cost of sales		(242)	(134)	(236)	(647)	(123)	(87)	(277)	(210)
GROSS PROFIT		**(239)**	**(134)**	**(253)**	**(661)**	**(123)**	**(134)**	**(274)**	**(257)**
Selling expenses		(90)	(35)	(80)	(277)	(67)	(56)	(162)	(123)
General and administrative expenses		(114)	(74)	(343)	(567)	(54)	(109)	(150)	(163)
Other operating income		4	126	1.462	1.660	60	31	72	91
Other operating expenses	1	(45)	(10.608)	(433)	(11.096)	(39)	(116)	(55)	(155)
PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS (EBIT)	**1**	**(484)**	**(10.725)**	**353**	**(10.941)**	**(223)**	**(384)**	**(569)**	**(607)**
Profit (loss) from financial activities		(49)	(27)	(16)	134	(3)	(7)	177	(10)
PROFIT (LOSS) BEFORE INCOME TAXES (EBT)	**1**	**(533)**	**(10.752)**	**337**	**(10.807)**	**(226)**	**(391)**	**(392)**	**(617)**
Income taxes		193	2.790	39	2.967	52	108	138	160
PROFIT (LOSS)		**(340)**	**(7.962)**	**376**	**(7.840)**	**(174)**	**(283)**	**(254)**	**(457)**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		0	(12)	(65)	50	29	(3)	127	26
NET PROFIT (LOSS)		**(340)**	**(7.950)**	**441**	**(7.890)**	**(203)**	**(280)**	**(381)**	**(483)**
Depreciation, amortization and impairment losses		(3)	(10.589)	(371)	(10.963)	(14)	1	(3)	(13)
EBITDA		**(481)**	**(136)**	**724**	**22**	**(209)**	**(385)**	**(566)**	**(594)**

1 Impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12, triggered by announced combination with MetroPCS.

DT GROUP

DETAILS ON SPECIAL FACTORS I

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
EFFECT ON OPERATING EXPENSES		**(491)**	**(10.851)**	**(1.092)**	**(12.587)**	**(283)**	**(368)**	**25,1**	**(644)**	**(651)**	**(1,1)**
of which: expenses / income for early retirement (civil servants)		(303)	(163)	(214)	(689)	(36)	(109)	64,0	(312)	(145)	53,5
of which: expenses for severance payments		(77)	(48)	(243)	(417)	(159)	(157)	n.a.	(126)	(316)	n.a.
of which: expenses / income for partial retirement		(11)	(15)	(16)	(53)	(14)	(15)	(36,4)	(22)	(29)	(31,8)
of which: expenses for other personnel restructuring charges		(19)	(12)	(12)	(66)	(6)	(29)	(52,6)	(42)	(35)	16,7
of which: restructuring charges		(58)	(78)	(90)	(250)	(47)	(66)	(13,8)	(82)	(113)	(37,8)
of which: expenses due to de-consolidations and other asset sales		2	(10)	(69)	(75)	(20)	(22)	n.a.	4	(42)	n.a.
of which: others		(25)	(10.525)	(448)	(11.037)	(1)	30	n.a.	(64)	29	n.a.
EFFECT ON OTHER OPERATING INCOME		**4**	**126**	**1.462**	**1.660**	**60**	**31**	**n.a.**	**72**	**91**	**26,4**
of which: income due to asset sales		4	126	1.460	1.591	60	31	n.a.	5	91	n.a.
of which: others		0	0	2	69	0	0	n.a.	67	0	n.a.
EFFECT ON REVENUE	**1**	**3**	**0**	**(17)**	**(14)**	**0**	**(47)**	**n.a.**	**3**	**(47)**	**n.a.**
EFFECT ON PROFIT FROM OPERATIONS = EBIT	**2**	**(484)**	**(10.725)**	**353**	**(10.941)**	**(223)**	**(384)**	**20,7**	**(569)**	**(607)**	**(6,7)**
DEPRECIATION, AMORTIZATION AND IMPAIRMENT LOSSES	**2**	**(3)**	**(10.589)**	**(371)**	**(10.963)**	**(14)**	**1**	**n.a.**	**(3)**	**(13)**	**n.a.**
of which: restructuring charges		0	(3)	(12)	(15)	(14)	1	n.a.	0	(13)	n.a.
of which: expenses due to consolidations and other asset sales		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
of which: others		(3)	(10.586)	(359)	(10.948)	0	0	n.a.	(3)	0	n.a.
EFFECT ON EBITDA		**(481)**	**(136)**	**724**	**22**	**(209)**	**(385)**	**20,0**	**(566)**	**(594)**	**(4,9)**

1 Special factors affecting Total revenue: EUR +3 mn in Q2/12; EUR -17 mn in Q4/12 and EUR -47 mn in Q2/13 within Wholesale Services (ULL) in Germany.

2 Impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12, triggered by announced combination with MetroPCS.

DT GROUP

DETAILS ON SPECIAL FACTORS II

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
EFFECT ON PROFIT (LOSS) FROM FINANCIAL ACTIVITIES		**(49)**	**(27)**	**(16)**	**134**	**(3)**	**(7)**	**85,7**	**177**	**(10)**	**n.a.**
EFFECT ON PROFIT (LOSS) BEFORE INCOME TAXES	**1**	**(533)**	**(10.752)**	**337**	**(10.807)**	**(226)**	**(391)**	**26,6**	**(392)**	**(617)**	**(57,4)**
EFFECT ON TAXES		**193**	**2.790**	**39**	**2.967**	**52**	**108**	**(44,0)**	**138**	**160**	**15,9**
Tax effect of special factors within EBIT		133	3.179	(346)	2.992	70	92	(30,8)	159	162	1,9
Tax effect of special factors on profit (loss) from financial activities		17	7	6	17	2	2	(88,2)	4	4	n.a.
Other tax effects		43	(396)	379	(42)	(20)	14	(67,4)	(25)	(6)	76,0
EFFECT ON PROFIT (LOSS) ATTRIBUTABLE TO NON-CONTROLLING INTERESTS		**0**	**(12)**	**(65)**	**50**	**29**	**(3)**	**n.a.**	**127**	**26**	**(79,5)**
EFFECT ON NET PROFIT (LOSS)		**(340)**	**(7.950)**	**441**	**(7.890)**	**(203)**	**(280)**	**17,6**	**(381)**	**(483)**	**(26,8)**

1 Impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12, triggered by announced combination with MetroPCS.

DT GROUP

CHANGE IN THE COMPOSITION OF THE GROUP IN THE SECOND QUARTER

	REPORTED NUMBERS		MINUS ACQUISITION EFFECTS						PLUS DECONSOLIDATION EFFECTS						TOTAL EFFECT	PRO FORMA	
	Q2 2012 millions of €	Q2 2013 millions of €	Total millions of €	Germany millions of €	United States millions of €	Europe millions of €	Systems Solutions millions of €	GHS millions of €	Total millions of €	Germany millions of €	United States millions of €	Europe millions of €	Systems Solutions millions of €	GHS millions of €		Q2 2013 millions of €	Change %
NET REVENUE	**14.379**	**15.157**	**611**	**0**	**611**	**0**	**0**	**0**	**29**	**7**	**0**	**5**	**17**	**0**	**(582)**	**14.575**	**1,4**
PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS = EBIT	**1.420**	**1.525**	**55**	**0**	**55**	**0**	**0**	**0**	**1**	**4**	**0**	**2**	**(5)**	**0**	**(54)**	**1.471**	**3,6**
Profit (loss) from financial activities	(594)	(661)	(44)	0	(44)	0	0	0	(1)	(2)	0	1	0	0	43	(618)	(4,0)
of which finance costs	(512)	(521)	(43)	0	(43)	0	0	0	1	0	0	1	0	0	44	(477)	6,8
PROFIT (LOSS) BEFORE INCOME TAXES = EBT	**826**	**864**	**11**	**0**	**11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**	**3**	**(5)**	**0**	**(11)**	**853**	**3,3**
Income taxes	(227)	(220)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(220)	3,1
PROFIT (LOSS)	**599**	**644**	**11**	**0**	**11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**	**3**	**(5)**	**0**	**(11)**	**633**	**5,7**

DT GROUP

CHANGE IN THE COMPOSITION OF THE GROUP IN THE CURRENT YEAR

	REPORTED NUMBERS		MINUS ACQUISITION EFFECTS						PLUS DECONSOLIDATION EFFECTS						TOTAL EFFECT	PRO FORMA	
	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Total millions of €	Germany millions of €	United States millions of €	Europe millions of €	Systems Solutions millions of €	GHS millions of €	Total millions of €	Germany millions of €	Europe millions of €	United States millions of €	Systems Solutions millions of €	GHS millions of €		H1 2013 millions of €	Change %
NET REVENUE	**28.811**	**28.942**	**611**	**0**	**611**	**0**	**0**	**0**	**29**	**7**	**5**	**0**	**17**	**0**	**(582)**	**28.360**	**(1,6)**
PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS = EBIT	**3.083**	**3.217**	**55**	**0**	**55**	**0**	**0**	**0**	**1**	**4**	**2**	**0**	**(5)**	**0**	**(54)**	**3.163**	**2,6**
Profit (loss) from financial activities	(1.139)	(1.341)	(44)	0	(44)	0	0	0	(1)	(2)	1	0	0	0	43	(1.298)	(14,0)
of which finance costs	(1.047)	(1.043)	(43)	0	(43)	0	0	0	1	0	1	0	0	0	44	(999)	4,6
PROFIT (LOSS) BEFORE INCOME TAXES = EBT	**1.944**	**1.876**	**11**	**0**	**11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**3**	**0**	**(5)**	**0**	**(11)**	**1.865**	**(4,1)**
Income taxes	(562)	(611)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(611)	(8,7)
PROFIT (LOSS)	**1.382**	**1.265**	**11**	**0**	**11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**3**	**0**	**(5)**	**0**	**(11)**	**1.254**	**(9,3)**

CONSOLIDATED STATEMENT OF FINANCIAL POSITION

ASSETS

	Note	Jun. 30, 2012 millions of €	Sep. 30, 2012 millions of €	Dec. 31, 2012 millions of €	Mar. 31, 2013 millions of €	**Jun. 30, 2013 millions of €**	Change compared to prior quarter %	Change compared to prior year %
CURRENT ASSETS		**15.183**	**15.065**	**15.019**	**15.862**	**18.212**	**14,8**	**19,9**
Cash and cash equivalents		2.950	2.529	4.026	4.540	5.243	15,5	77,7
Trade and other receivables		6.608	6.669	6.417	6.423	6.763	5,3	2,3
Current recoverable income taxes		69	65	95	113	105	(7,1)	52,2
Other financial assets		2.516	2.259	2.020	1.696	2.100	23,8	(16,5)
Inventories		1.124	1.129	1.106	1.111	1.424	28,2	26,7
Non-current assets and disposal groups held for sale		135	835	90	217	744	n.a.	n.a.
Other assets		1.781	1.579	1.265	1.762	1.833	4,0	2,9
NON-CURRENT ASSETS		**105.773**	**93.098**	**92.923**	**92.975**	**97.902**	**5,3**	**(7,4)**
Intangible assets		51.284	42.116	41.732	42.646	47.246	10,8	(7,9)
Property, plant and equipment		40.686	37.521	37.522	37.300	38.026	1,9	(6,5)
Investments accounted for using the equity method		6.766	6.656	6.726	6.288	6.218	(1,1)	(8,1)
Other financial assets		2.099	2.154	1.901	1.780	1.346	(24,4)	(35,9)
Deferred tax assets		4.620	4.336	4.712	4.630	4.742	2,4	2,6
Other assets		318	315	330	331	324	(2,1)	1,9
TOTAL ASSETS		**120.956**	**108.163**	**107.942**	**108.837**	**116.114**	**6,7**	**(4,0)**

The prior-year comparatives were adjusted retrospectively due to the application of IAS 19 (amended) as of January 1, 2013.

CONSOLIDATED STATEMENT OF FINANCIAL POSITION

LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY

	Note	Jun. 30, 2012 millions of €	Sep. 30, 2012 millions of €	Dec. 31, 2012 millions of €	Mar. 31, 2013 millions of €	**Jun. 30, 2013 millions of €**	Change compared to prior quarter %	Change compared to prior year %
LIABILITIES		**83.082**	**77.753**	**77.411**	**77.824**	**84.864**	**9,0**	**2,1**
CURRENT LIABILITIES		**22.811**	**23.595**	**22.995**	**22.783**	**25.296**	**11,0**	**10,9**
Financial liabilities		9.784	10.367	9.260	8.919	10.874	21,9	11,1
Trade and other payables		5.356	5.678	6.445	6.091	6.831	12,1	27,5
Income tax liabilities		608	472	440	441	346	(21,5)	(43,1)
Other provisions		2.615	2.582	2.885	2.924	2.575	(11,9)	(1,5)
Liabilities directly associated with non-current assets and disposal groups held for sale		0	99	9	47	235	n.a.	n.a.
Other liabilities		4.448	4.397	3.956	4.361	4.435	1,7	(0,3)
NON-CURRENT LIABILITIES		**60.271**	**54.158**	**54.416**	**55.041**	**59.568**	**8,2**	**(1,2)**
Financial liabilities		38.414	35.248	35.354	35.835	39.473	10,2	2,8
Provisions for pensions and other employee benefits		7.282	7.834	7.312	7.113	7.131	0,3	(2,1)
Other provisions		1.736	1.723	1.857	1.834	1.998	8,9	15,1
Deferred tax liabilities		8.757	5.432	5.988	6.263	6.934	10,7	(20,8)
Other liabilities		4.082	3.921	3.905	3.996	4.032	0,9	(1,2)
SHAREHOLDERS' EQUITY		**37.874**	**30.410**	**30.531**	**31.013**	**31.250**	**0,8**	**(17,5)**
Issued capital		11.063	11.063	11.063	11.063	11.395	3,0	3,0
Capital reserves		51.505	51.506	51.506	51.506	51.297	(0,4)	(0,4)
Retained earnings incl. carryforwards		(28.582)	(28.922)	(29.106)	(34.361)	(37.348)	(8,7)	(30,7)
Total other comprehensive income		(1.598)	(1.839)	(2.176)	(2.346)	(2.215)	5,6	(38,6)
Net profit (loss)		1.027	(5.994)	(5.353)	564	1.094	94,0	6,5
Treasury shares		(6)	(6)	(6)	(6)	(6)	n.a.	n.a.
Non-controlling interests		4.465	4.602	4.603	4.593	7.033	53,1	57,5
TOTAL LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY		**120.956**	**108.163**	**107.942**	**108.837**	**116.114**	**6,7**	**(4,0)**

The prior-year comparatives were adjusted retrospectively due to the application of IAS 19 (amended) as of January 1, 2013.

DT GROUP

PROVISIONS FOR PENSIONS

		2012 millions of €	2011 millions of €	2010 millions of €	2009 millions of €	2008 millions of €
FROM DEFINED BENEFIT OBLIGATION TO PROVISION IN BALANCE SHEET						
Present value of obligation (DBO)	1	8.973	6.966	7.017	6.833	6.101
Plan assets		(1.680)	(860)	(629)	(618)	(952)
Others		(19)	18	(15)	(36)	8
Provision in balance sheet		7.312	6.124	6.373	6.179	5.157
PENSION COSTS INCLUDED IN P&L (INCLUDED EXPECTED RETURN ON PLAN ASSETS		**511**	**530**	**514**	**525**	**483**
thereof included in EBITDA		197	199	197	204	204
thereof included in financial result		313	314	317	321	279
CASH PAYMENTS FOR PENSIONS						
1) funding of plan assets by DT (investment in financial assets)		768	267	2	45	54
2) benefits paid through plan assets	2	45	52	56	61	57
3) benefits paid through provision (included in cash flow from operations)		375	367	345	332	244
cash payments included in cash flow statement = 1) + 3)		1.143	634	347	377	298
cash payments included in free cash flow = 3)		375	367	345	332	244

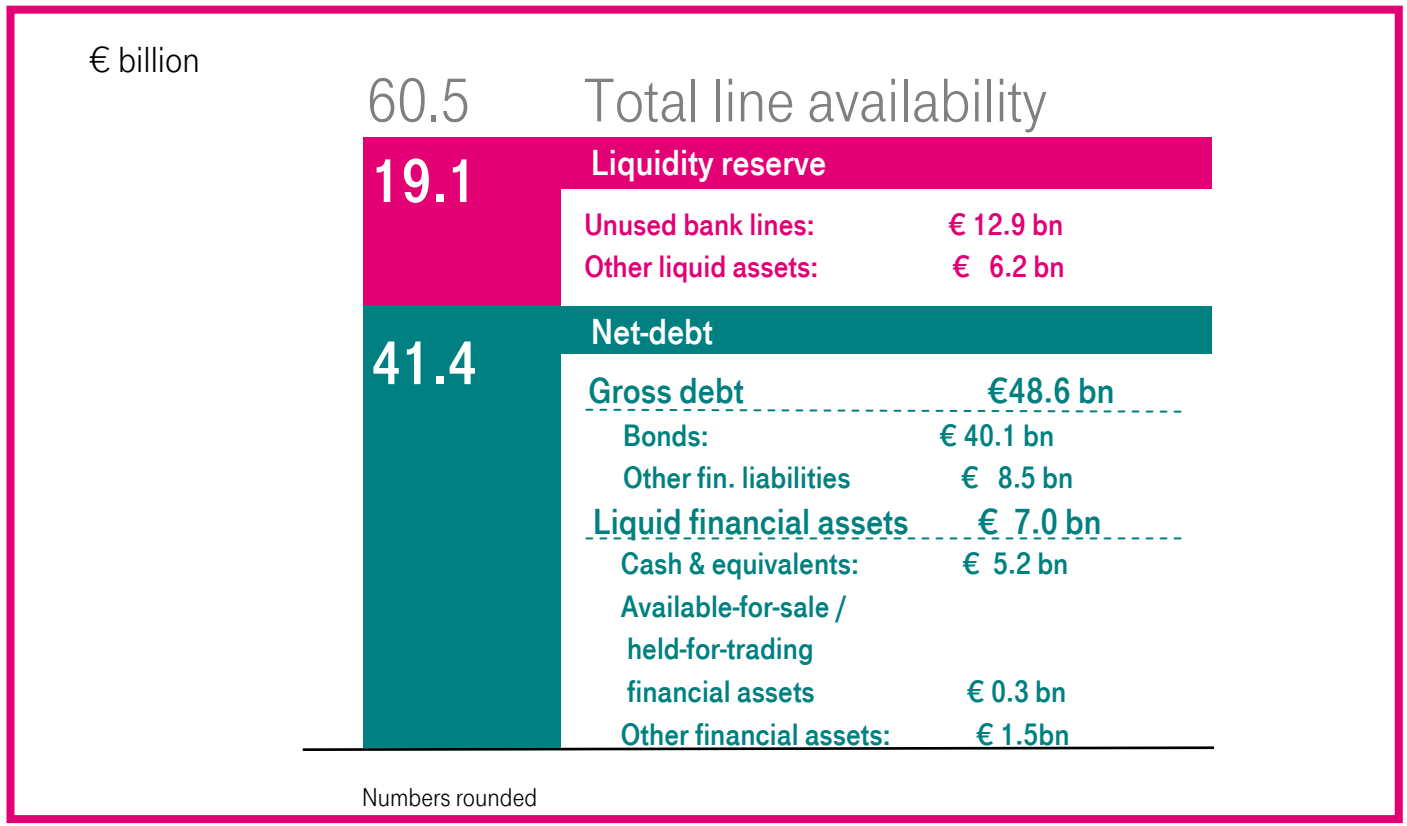
CHANGE IN THE PRESENT VALUE OF THE OBLIGATION (EXAMPLE		
End of 2011		6.966
pension costs included in P&L		510
benefits paid		(420)
actuarial losses/gains	3	1.867
F/X		3
Others		47
End of 2012		8.973

1 Increase in obligation in 2009 mainly due to OTE acquisition. Decrease in plan assets in 2009 mainly due to de-consolidation T-Mobile UK.

2 The sum of payments through plan assets and the benefit paid through provisions equal the "benefits paid" in "Change in the present value of the obligation".

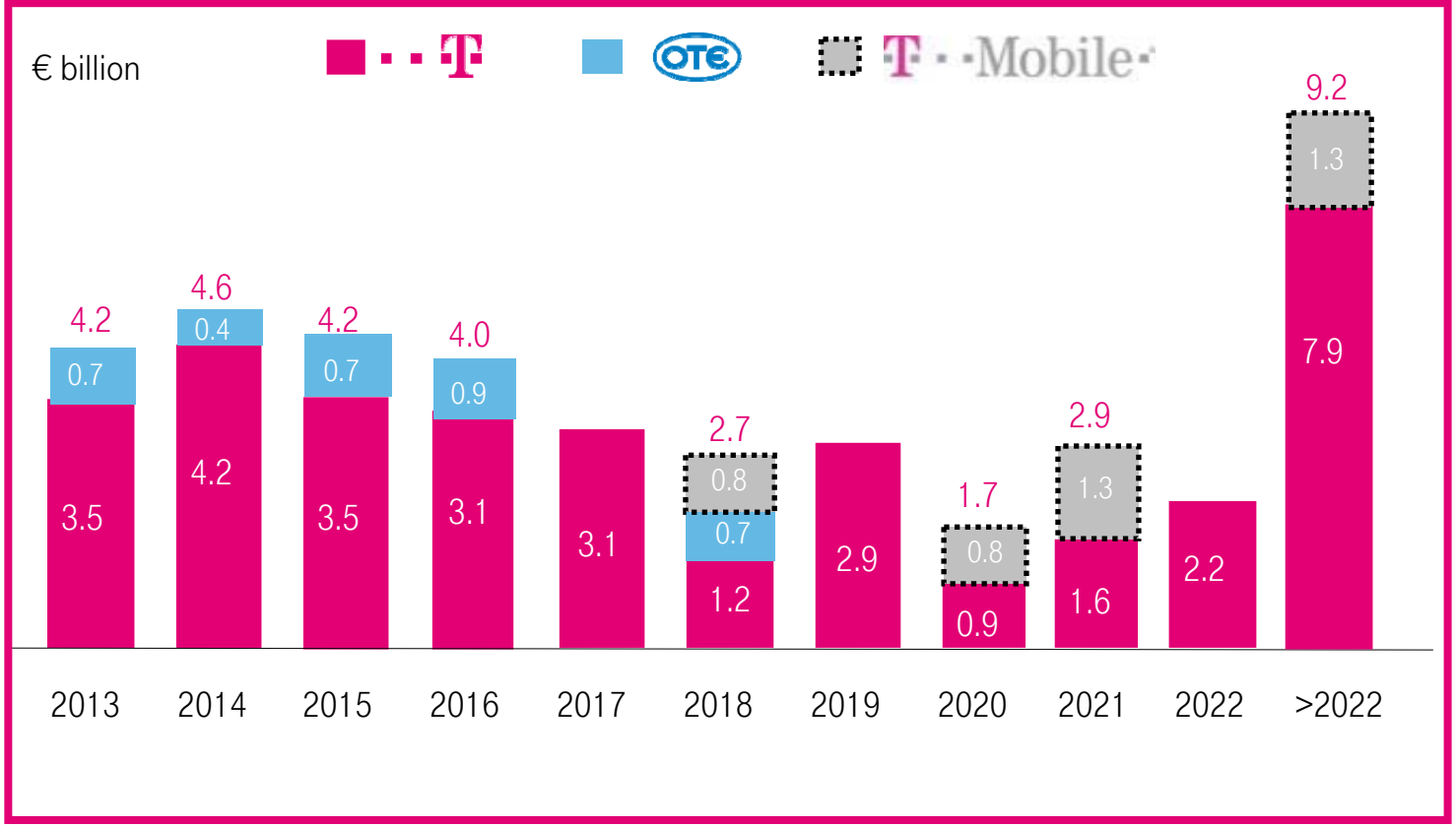
3 Actuarial losses/gains are via other comprehensive income directly billed vs. equity. Cumulative amount recorded in equity 2011: loss of 431 million €.

LIQUIDITY RESERVE AS OF JUNE 30, 2013



MATURITY PROFILE AS OF JUNE 30, 2013

Bonds, Medium Term Notes (MTN) and "Schuldscheindarlehen"

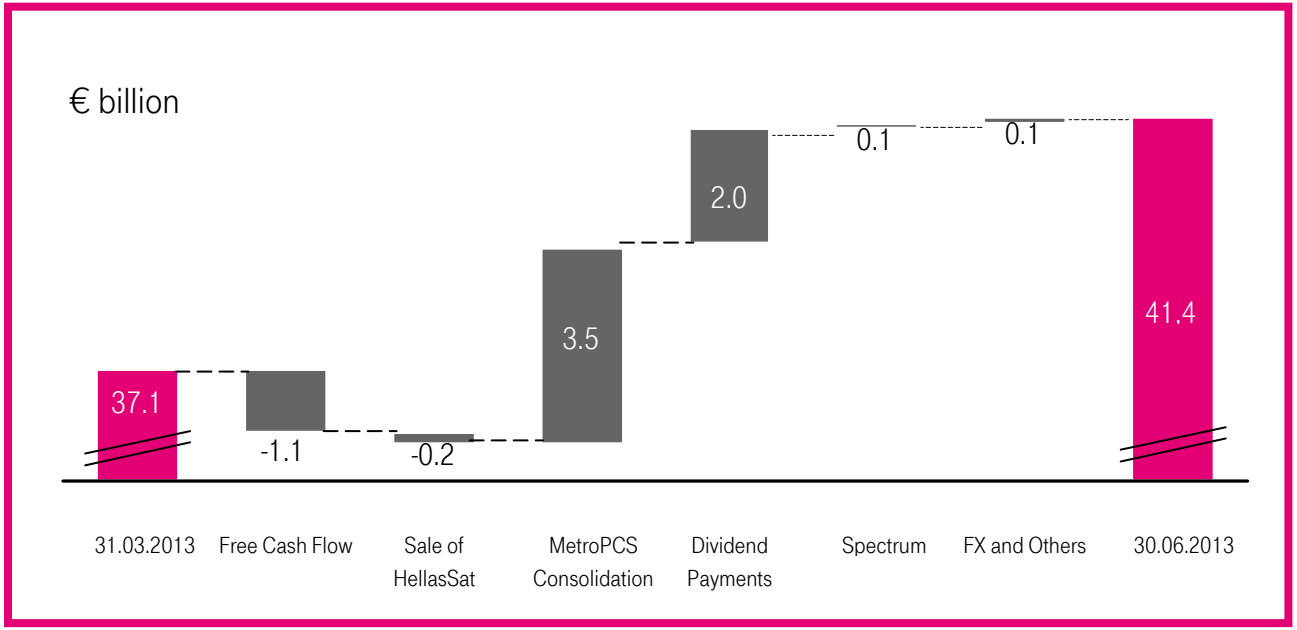


DT GROUP

NET DEBT

	Note	Jun. 30, 2012 millions of €	Sep. 30, 2012 millions of €	Dec. 31, 2012 millions of €	Mar. 31, 2013 millions of €	**Jun. 30, 2013 millions of €**	Change compared to prior quarter %	Change compared to prior year %
Bonds		36.769	34.945	33.674	35.519	40.087	12,9	9,0
Other financial liabilities		10.101	9.246	9.283	7.694	8.466	10,0	(16,2)
GROSS DEBT		**46.870**	**44.191**	**42.957**	**43.213**	**48.553**	**12,4**	**3,6**
Cash and cash equivalents		2.950	2.529	4.026	4.540	5.243	15,5	77,7
Available-for-sale/held-for-trading financial assets		426	132	27	15	269	n.a.	(36,9)
Other financial assets		2.464	2.529	2.044	1.539	1.667	8,3	(32,3)
NET DEBT		**41.030**	**39.001**	**36.860**	**37.119**	**41.374**	**11,5**	**0,8**

NET DEBT DEVELOPMENT Q2 2013



DT GROUP

CASH CAPEX

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
CASH CAPEX											
Germany		819	677	1.019	3.418	594	644	(21,4)	1.722	1.238	(28,1)
United States		425	865	699	2.560	852	804	89,2	996	1.656	66,3
Europe		290	333	594	1.724	1.382	518	78,6	797	1.900	n.a.
Systems Solutions		283	289	393	1.187	212	215	(24,0)	505	427	(15,4)
Group Headquarters & Group Services		72	50	113	379	77	94	30,6	216	171	(20,8)
Reconciliation		(263)	(16)	(379)	(836)	(93)	(77)	70,7	(441)	(170)	61,5
GROUP	**1**	**1.626**	**2.198**	**2.439**	**8.432**	**3.024**	**2.198**	**35,2**	**3.795**	**5.222**	**37,6**
- thereof spectrum investment		1	288	82	411	937	130	n.a.	41	1.067	n.a.

1 Amounts of payouts for property, plant and equipment and intangible assets excluding goodwill.

DT GROUP

FREE CASH FLOW

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
Net profit (loss)		482	(7.021)	641	(5.353)	564	530	10,0	1.027	1.094	6,5
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		117	169	(29)	495	57	114	(2,6)	355	171	(51,8)
PROFIT (LOSS) AFTER INCOME TAXES		**599**	**(6.852)**	**612**	**(4.858)**	**621**	**644**	**7,5**	**1.382**	**1.265**	**(8,5)**
Depreciation, amortization and impairment losses		2.800	13.399	3.024	21.957	2.387	2.507	(10,5)	5.534	4.894	(11,6)
Income tax expense/(benefit)		227	(2.540)	462	(1.516)	391	220	(3,1)	562	611	8,7
Interest (income) and interest expenses		512	513	473	2.033	522	521	1,8	1.047	1.043	(0,4)
Other financial (income) expense		50	62	155	225	78	146	n.a.	8	224	n.a.
Share of (profit) loss of associates and joint ventures accounted for using the equity method		32	64	6	154	80	(6)	n.a.	84	74	(11,9)
(Profit) loss on the disposal of fully consolidated subsidiaries		0	(6)	(1.444)	(1.450)	(55)	47	n.a.	0	(8)	n.a.
Other non-cash transactions		14	8	(5)	15	3	18	28,6	12	21	75,0
(Gain) loss from the disposal of intangible assets and property, plant and equipment		25	(132)	(3)	(83)	20	24	(4,0)	52	44	(15,4)
Change in assets carried as working capital		237	0	282	(24)	(348)	(508)	n.a.	(306)	(856)	n.a.
Change in provisions		(635)	(25)	387	(203)	(108)	(595)	6,3	(565)	(703)	(24,4)
Change in other liabilities carried as working capital		(73)	107	(72)	(406)	199	657	n.a.	(441)	856	n.a.
Income taxes received (paid)		(106)	(305)	(176)	(694)	(184)	(173)	(63,2)	(213)	(357)	(67,6)
Dividends received		165	124	7	490	110	2	(98,8)	359	112	(68,8)
Net payments from entering into or canceling interest rate swaps		0	0	39	122	0	67	n.a.	83	67	(19,3)
Payments for PTC transaction (included in the change in assets carried as working capital)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Break-up fee T-Mobile USA		0	0	0	157	0	0	n.a.	157	0	n.a.
Tax effect break-up fee T-Mobile USA		0	185	0	185	95	42	n.a.	0	137	n.a.
Retention bonus T-Mobile USA		55	0	4	128	0	51	(7,3)	124	51	(58,9)
CASH GENERATED FROM OPERATIONS		**3.902**	**4.602**	**3.751**	**16.232**	**3.811**	**3.664**	**(6,1)**	**7.879**	**7.475**	**(5,1)**
Interest received (paid)		(656)	(415)	(336)	(2.185)	(764)	(540)	17,7	(1.434)	(1.304)	9,1
NET CASH FROM OPERATING ACTIVITIES		**3.246**	**4.187**	**3.415**	**14.047**	**3.047**	**3.124**	**(3,8)**	**6.445**	**6.171**	**(4,3)**
Cash outflows for investments in (proceeds from disposal of)		(1.578)	(1.843)	(2.310)	(7.808)	(2.009)	(2.015)	(27,7)	(3.655)	(4.024)	(10,1)
Intangible assets		(337)	(710)	(604)	(2.094)	(1.240)	(426)	(26,4)	(780)	(1.666)	n.a.
Property, plant and equipment		(1.242)	(1.421)	(1.788)	(6.125)	(1.706)	(1.719)	(38,4)	(2.916)	(3.425)	(17,5)
Spectrum investment		1	288	82	411	937	130	n.a.	41	1.067	n.a.
FREE CASH FLOW (BEFORE DIVIDEND PAYMENTS, SPECTRUM INVESTMENT)	**1**	**1.668**	**2.344**	**1.105**	**6.239**	**1.038**	**1.109**	**(33,5)**	**2.790**	**2.147**	**(23,0)**

1 And before AT&T transaction and compensation payments for MetroPCS employees

DT GROUP
PERSONNEL

AT REPORTING DATE	Note	Jun. 30, 2012	Sep. 30, 2012	Dec. 31, 2012	Mar. 31, 2013	Jun. 30, 2013	Change compared to prior quarter abs.	Change compared to prior quarter %	Change compared to prior year abs.	Change compared to prior year %
Germany		68.853	67.619	67.497	68.636	67.936	(700)	(1,0)	(917)	(1,3)
United States		30.737	28.532	30.288	29.826	33.489	3.663	12,3	2.752	9,0
Europe		59.185	58.987	57.196	57.440	57.143	(297)	(0,5)	(2.042)	(3,5)
Systems Solutions		52.658	52.894	52.847	51.565	50.297	(1.268)	(2,5)	(2.361)	(4,5)
Group Headquarters & Group Services		21.850	22.360	21.858	21.989	22.330	341	1,6	480	2,2
of which Vivento		8.500	8.400	8.200	8.200	8.300	100	1,2	(200)	(2,4)
GROUP		**233.283**	**230.392**	**229.686**	**229.456**	**231.195**	**1.739**	**0,8**	**(2.088)**	**(0,9)**
of which: Domestic		120.653	119.765	118.840	118.926	118.191	(735)	(0,6)	(2.462)	(2,0)
of which: International		112.630	110.627	110.846	110.530	113.004	2.474	2,2	374	0,3
of which: Civil servants (domestic)		22.949	22.559	21.958	21.963	21.239	(724)	(3,3)	(1.710)	(7,5)

AVERAGE	Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Change compared to prior year abs.	Change compared to prior year %
Germany		69.241	67.882	67.620	68.672	67.880	(1.361)	(2,0)
United States		30.486	28.586	29.634	30.033	31.971	1.485	4,9
Europe		59.301	59.025	58.314	57.495	57.263	(2.038)	(3,4)
Systems Solutions		52.651	52.816	52.991	51.598	50.823	(1.828)	(3,5)
Group Headquarters & Group Services		21.861	22.390	22.029	21.948	22.309	448	2,0
of which Vivento		8.600	8.400	8.400	8.200	8.300	(300)	(3,5)
GROUP		**233.540**	**230.699**	**230.588**	**229.746**	**230.246**	**(3.294)**	**(1,4)**
of which: Domestic		121.154	120.046	119.306	118.970	118.157	(2.997)	(2,5)
of which: International		112.386	110.653	111.282	110.776	112.089	(297)	(0,3)
of which: Civil servants (domestic)		23.248	22.693	22.215	21.974	21.336	(1.912)	(8,2)

As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
Since January 1, 2013, the tasks and functions of Group Technology including the Global Network Factory, which was previously part of Group Headquarters & Group Services, have been reported under the Europe operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.
As of May 1, 2013, including MetroPCS.

EXCHANGE RATES

AVERAGE

	Q2 2012 €	Q3 2012 €	Q4 2012 €	FY 2012 €	Q1 2013 €	**Q2 2013 €**
1 US Dollar (USD)	0,77966	0,79957	0,77149	0,77820	0,75699	0,76530
1 British pound (GBP)	1,23395	1,26293	1,23880	1,23292	1,17465	1,17538
100 Czech korunas (CZK)	3,95965	3,98774	3,97398	3,97740	3,91222	3,87237
100 Croatian kunas (HRK)	13,28550	13,38220	13,28230	13,29600	13,18660	13,23430
1,000 Hungarian forints (HUF)	3,40413	3,53405	3,53309	3,45820	3,37393	3,38131
100 Macedonian Denar (MKD)	1,62819	1,62062	1,62297	1,62376	1,60447	1,61950
100 Polish Zloty (PLN)	23,49520	24,17340	24,30630	23,89580	24,06960	23,81640
10 Romanian leu (RON)	2,25814	2,20995	2,20682	2,24267	2,28004	2,27277

END OF PERIOD

	Jun. 30 2012 €	Sep. 30 2012 €	Dec. 31 2012 €	Mar. 31 2013 €	**Jun. 30 2013 €**
1 US Dollar (USD)	0,79394	0,77382	0,75845	0,78089	0,76482
1 British pound (GBP)	1,24024	1,25336	1,22643	1,18171	1,16541
100 Czech korunas (CZK)	3,90252	3,97351	3,98309	3,88554	3,85410
100 Croatian kunas (HRK)	13,30520	13,43120	13,23580	13,16710	13,42880
1,000 Hungarian forints (HUF)	3,47626	3,51266	3,41775	3,28837	3,38437
100 Macedonian Denar (MKD)	1,61224	1,61822	1,60626	1,62991	1,62286
100 Polish Zloty (PLN)	23,49560	24,35390	24,48640	23,94350	23,06330
10 Romanian leu (RON)	2,24627	2,20312	2,25069	2,26277	2,24026

NOTES

CONTENT

At a Glance 4
Excellent market position 6

GROUP
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

GERMANY
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

UNITED STATES
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

EUROPE
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

EUROPE
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

SYSTEMS SOLUTIONS
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 77
EBITDA reconciliation 78
Vivento 79

GLOSSARY 81

GERMANY

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)[1]

		Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change	H1 2012	**H1 2013**	Change
	Note	millions of €	millions of €	millions of €	millions of €	millions of €	**millions of €**	%	millions of €	**millions of €**	%
TOTAL REVENUE	2	**5.607**	**5.736**	**5.748**	**22.750**	**5.566**	**5.612**	**0,1**	**11.266**	**11.178**	**(0,8)**
NET REVENUE		**5.281**	**5.394**	**5.403**	**21.398**	**5.216**	**5.274**	**(0,1)**	**10.601**	**10.490**	**(1,0)**
EBITDA		**2.348**	**2.401**	**2.074**	**9.166**	**2.255**	**2.279**	**(2,9)**	**4.691**	**4.534**	**(3,3)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		41,9	41,9	36,1	40,3	40,5	40,6	(1,3p)	41,6	40,6	(1,0p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(1.104)	(1.083)	(1.107)	(4.393)	(966)	(978)	11,4	(2.203)	(1.944)	11,8
Profit (loss) from operations = EBIT		1.244	1.318	967	4.773	1.289	1.301	4,6	2.488	2.590	4,1
CASH CAPEX		**819**	**677**	**1.019**	**3.418**	**594**	**644**	**(21,4)**	**1.722**	**1.238**	**(28,1)**
CASH CONTRIBUTION		**1.529**	**1.724**	**1.055**	**5.748**	**1.661**	**1.635**	**6,9**	**2.969**	**3.296**	**11,0**

FINANCIALS (AS REPORTED)[1]

		Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change	H1 2012	**H1 2013**	Change
	Note	millions of €	millions of €	millions of €	millions of €	millions of €	**millions of €**	%	millions of €	**millions of €**	%
TOTAL REVENUE		**5.610**	**5.736**	**5.731**	**22.736**	**5.566**	**5.565**	**(0,8)**	**11.269**	**11.131**	**(1,2)**
NET REVENUE		**5.284**	**5.394**	**5.386**	**21.384**	**5.216**	**5.227**	**(1,1)**	**10.604**	**10.443**	**(1,5)**
EBITDA		**2.107**	**2.277**	**1.898**	**8.606**	**2.118**	**2.161**	**2,6**	**4.431**	**4.279**	**(3,4)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		37,6	39,7	33,1	37,9	38,1	38,8	1,2p	39,3	38,4	(0,9p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(1.104)	(1.083)	(1.107)	(4.393)	(966)	(978)	11,4	(2.203)	(1.944)	11,8
Profit (loss) from operations = EBIT		1.003	1.194	791	4.213	1.152	1.183	17,9	2.228	2.335	4,8
CASH CAPEX		**819**	**677**	**1.019**	**3.418**	**594**	**644**	**(21,4)**	**1.722**	**1.238**	**(28,1)**
CASH CONTRIBUTION		**1.288**	**1.600**	**879**	**5.188**	**1.524**	**1.517**	**17,8**	**2.709**	**3.041**	**12,3**

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Group Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.
The operations of Regional Services and Solutions (RSS) have been managed by the Germany operating segment since January 1, 2013 and no longer by the Systems Solutions operating segment to allow a more focused market approach.
As of April 1, 2013, deconsolidation of SAF Forderungsmanagement GmbH.
2 Special factors affecting total revenue: EUR +3 mn in Q2/12; EUR -17 mn in Q4/12 and EUR -47 mn in Q2/13 within Wholesale Services (ULL).

GERMANY

EBITDA RECONCILIATION[1]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**5.610**	**5.736**	**5.731**	**22.736**	**5.566**	**5.565**	**(0,8)**	**11.269**	**11.131**	**(1,2)**
TOTAL REVENUE (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)	**2**	**5.607**	**5.736**	**5.748**	**22.750**	**5.566**	**5.612**	**0,1**	**11.266**	**11.178**	**(0,8)**
Profit (loss) from operations = EBIT		1.003	1.194	791	4.213	1.152	1.183	17,9	2.228	2.335	4,8
- Depreciation, amortization and impairment losses		(1.104)	(1.083)	(1.107)	(4.393)	(966)	(978)	11,4	(2.203)	(1.944)	11,8
= EBITDA		**2.107**	**2.277**	**1.898**	**8.606**	**2.118**	**2.161**	**2,6**	**4.431**	**4.279**	**(3,4)**
EBITDA margin %		37,6	39,7	33,1	37,9	38,1	38,8	1,2p	39,3	38,4	(0,9p)
- Special factors affecting EBITDA		(241)	(124)	(176)	(560)	(137)	(118)	51,0	(260)	(255)	1,9
= EBITDA (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)		**2.348**	**2.401**	**2.074**	**9.166**	**2.255**	**2.279**	**(2,9)**	**4.691**	**4.534**	**(3,3)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		41,9	41,9	36,1	40,3	40,5	40,6	(1,3p)	41,6	40,6	(1,0p)

SPECIAL FACTORS

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
EFFECTS ON EBITDA		**(241)**	**(124)**	**(176)**	**(560)**	**(137)**	**(118)**	**51,0**	**(260)**	**(255)**	**1,9**
- of which personnel		(229)	(118)	(123)	(492)	(123)	(150)	34,5	(251)	(273)	(8,8)
- of which other		(12)	(6)	(53)	(68)	(14)	32	n.a.	(9)	18	n.a.
EFFECTS ON PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS = EBIT		**(241)**	**(124)**	**(176)**	**(560)**	**(137)**	**(118)**	**51,0**	**(260)**	**(255)**	**1,9**
- of which personnel		(229)	(118)	(123)	(492)	(123)	(150)	34,5	(251)	(273)	(8,8)
- of which other		(12)	(6)	(53)	(68)	(14)	32	n.a.	(9)	18	n.a.

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Group Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.
The operations of Regional Services and Solutions (RSS) have been managed by the Germany operating segment since January 1, 2013 and no longer by the Systems Solutions operating segment to allow a more focused market approach.
As of April 1, 2013, deconsolidation of SAF Forderungsmanagement GmbH.
2 Special factors affecting Total revenue: EUR +3 mn in Q2/12; EUR -17 mn in Q4/12 and EUR -47 mn in Q2/13 within Wholesale Services (ULL).

GERMANY

OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %
GERMANY								
ACCESS LINES								
Fixed network	('000)	1	22.904	22.620	22.384	22.113	21.880	(4,5)
IP	('000)	1	672	750	937	1.215	1.474	n.a.
Broadband	('000)	1	12.414	12.424	12.427	12.443	12.430	0,1
TV (incl. IPTV, SAT)	('000)	1	1.830	1.906	1.966	2.036	2.078	13,6
ULLs	('000)	1	9.582	9.453	9.436	9.422	9.359	(2,3)
Wholesale bundled	('000)	1	617	562	518	483	455	(26,3)
Wholesale unbundled	('000)	1	1.267	1.283	1.303	1.362	1.418	11,9
MOBILE COSTUMERS								
Total	('000)		35.470	35.994	36.568	37.005	37.492	5,7
- contract	('000)		18.578	19.133	19.570	20.011	20.445	10,0
- prepaid	('000)		16.893	16.861	16.997	16.994	17.047	0,9

CONSUMER OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %
GERMANY - CONSUMER								
ACCESS LINES								
Fixed network	('000)	1	18.250	18.004	17.789	17.536	17.331	(5,0)
IP	('000)	1	629	696	856	1.119	1.355	n.a.
Broadband	('000)	1	10.027	10.037	10.039	10.035	10.024	0,0
TV (incl. IPTV, SAT)	('000)	1	1.678	1.748	1.804	1.866	1.906	13,6
MOBILE COSTUMERS								
Total	('000)		28.158	28.513	28.811	29.064	29.343	4,2
- contract	('000)		13.159	13.650	13.990	14.396	14.762	12,2
- prepaid	('000)	2	15.000	14.864	14.821	14.668	14.581	(2,8)

BUSINESS CUSTOMERS OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %
GERMANY - BUSINESS								
ACCESS LINES								
Fixed network	('000)	1	3.548	3.527	3.510	3.515	3.490	(1,6)
IP	('000)	1	34	40	55	81	103	n.a.
Broadband	('000)	1	2.055	2.058	2.062	2.083	2.080	1,2
TV (incl. IPTV, SAT)	('000)	1	151	157	161	168	170	12,6
MOBILE COSTUMERS								
Mobile communications	('000)		7.312	7.481	7.757	7.941	8.149	11,4
- contract	('000)		5.419	5.483	5.581	5.615	5.683	4,9
- prepaid (M2M)	('000)	2	1.893	1.997	2.176	2.326	2.467	30,3

1 Figures do not add up.

2 Since January 1, 2013 Machine-to-machine (M2M) cards are totaly allocated under mobile prepaid business customers. Figures for the prior-year have been adjusted.

GERMANY

REVENUE SPLIT - PRODUCTS[1]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
GERMANY		**5.610**	**5.736**	**5.731**	**22.736**	**5.566**	**5.565**	**(0,8)**	**11.269**	**11.131**	**(1,2)**
FIXED NETWORK		**2.628**	**2.612**	**2.602**	**10.478**	**2.560**	**2.546**	**(3,1)**	**5.264**	**5.106**	**(3,0)**
of which Fixed Revenues (Fixed line)	2	1.903	1.889	1.876	7.587	1.864	1.856	(2,5)	3.822	3.720	(2,7)
Voice only revenues		594	579	565	2.350	553	542	(8,8)	1.206	1.095	(9,2)
Broadband revenues		1.105	1.095	1.087	4.400	1.078	1.075	(2,7)	2.218	2.153	(2,9)
TV revenues		204	215	224	837	233	239	17,2	398	472	18,6
of which Variable Revenues (Fixed line)	2	350	354	345	1.413	315	311	(11,1)	714	626	(12,3)
of which Revenues from add-on options (Fixed line)	2	40	39	41	159	43	39	(2,5)	79	82	3,8
thereof revenues from voice centric options		21	20	20	82	21	20	(4,8)	42	41	(2,4)
thereof revenues from broadband centric options		8	7	8	30	7	7	(12,5)	15	14	(6,7)
thereof revenues from TV centric options		11	11	13	46	15	12	9,1	22	27	22,7
MOBILE COMMUNICATIONS		**1.852**	**1.958**	**1.987**	**7.632**	**1.842**	**1.925**	**3,9**	**3.687**	**3.767**	**2,2**
of which Service Revenues		1.690	1.749	1.680	6.779	1.628	1.673	(1,0)	3.350	3.301	(1,5)
thereof Data Revenues		484	498	522	1.966	541	569	17,6	946	1.110	17,3
WHOLESALE SERVICES FIXED NETWORK		**897**	**909**	**869**	**3.595**	**865**	**825**	**(8,0)**	**1.817**	**1.690**	**(7,0)**
of which access full ULL		339	336	304	1.316	323	273	(19,5)	676	596	(11,8)
of which bundled and unbundled access line		101	100	101	402	103	104	3,0	201	207	3,0
ONLINE CONSUMER SERVICES	**3**	**20**	**21**	**21**	**83**	**18**	**21**	**5,0**	**41**	**39**	**(4,9)**
VALUE-ADDED SERVICES		**92**	**88**	**91**	**370**	**83**	**74**	**(19,6)**	**191**	**157**	**(17,8)**
OTHERS		**121**	**148**	**161**	**578**	**198**	**174**	**43,8**	**269**	**372**	**38,3**

REVENUE SPLIT - SEGMENTS[1]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
GERMANY		**5.610**	**5.736**	**5.731**	**22.736**	**5.566**	**5.565**	**(0,8)**	**11.269**	**11.131**	**(1,2)**
Consumer		2.995	3.093	3.117	12.197	2.982	3.031	1,2	5.987	6.013	0,4
Business customers		1.407	1.420	1.429	5.680	1.391	1.414	0,5	2.831	2.805	(0,9)
Wholesale services		1.005	1.021	975	4.035	959	922	(8,3)	2.039	1.881	(7,7)
Value-added services		92	87	90	367	80	73	(20,7)	190	153	(19,5)
Others		111	115	120	457	154	125	12,6	222	279	25,7

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Group Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.
The operations of Regional Services and Solutions (RSS) have been managed by the Germany operating segment since January 1, 2013 and no longer by the Systems Solutions operating segment to allow a more focused market approach.
As of April 1, 2013, deconsolidation of SAF Forderungsmanagement GmbH.
2 Reporting changed since Q1/12 due to steering logic and increased transparency.
3 Contains mainly security packages and hosting storages.

GERMANY

MOBILE COMMUNICATIONS KPIS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	Q2 2013	Change %
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**1,4**	**1,4**	**1,4**	**1,5**	**1,4**	**1,5**	**0,1p**
- contract	(%)		1,0	1,0	1,1	1,2	1,1	1,2	0,2p
SAC PER GROSS ADD	(€)	**1**	**84**	**90**	**89**	**87**	**79**	**78**	**(7,1)**
- contract	(€)	1	138	139	158	143	136	123	(10,9)
- prepaid	(€)	1	18	31	18	22	12	25	38,9
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)	**1**	**206**	**206**	**270**	**216**	**197**	**210**	**1,9**
ARPU	(€)		**16**	**16**	**15**	**16**	**15**	**15**	**(6,3)**
- contract	(€)		27	27	26	27	24	25	(7,4)
- prepaid	(€)		4	4	4	4	3	3	(25,0)
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**41**	**41**	**43**	**41**	**44**	**45**	**4p**
MOU PER CUSTOMER	(min)		**84**	**83**	**84**	**84**	**81**	**85**	**1,2**
- contract	(min)		141	137	139	140	132	138	(2,1)

CONSUMER - KPIS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	Q2 2013	Change %
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)	**2**	**1,6**	**1,6**	**1,6**	**1,7**	**1,6**	**1,6**	**0,0p**
- contract	(%)		1,1	1,0	1,2	1,3	1,1	1,3	0,2p
SAC PER GROSS ADD	(€)	**1**	**82**	**88**	**86**	**85**	**74**	**75**	**(8,5)**
- contract	(€)	1	132	133	151	137	125	114	(13,6)
- prepaid	(€)	1	21	36	22	26	15	29	38,1
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)	**1**	**206**	**223**	**297**	**230**	**234**	**229**	**11,2**
ARPU	(€)	**2**	**14**	**14**	**13**	**13**	**13**	**13**	**(7,1)**
- contract	(€)		25	24	23	24	22	22	(12,0)
- prepaid	(€)	2	4	5	4	4	4	4	0,0
NON-VOICE % OF ARPU	(%)	**2**	**41**	**40**	**42**	**41**	**44**	**45**	**4p**
MOU PER CUSTOMER	(min)	**2**	**77**	**77**	**78**	**76**	**76**	**80**	**3,9**
- contract	(min)		128	124	125	126	119	125	(2,3)

BUSINESS CUSTOMERS - KPIS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	Q2 2013	Change %
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)	**2**	**0,7**	**0,8**	**0,7**	**0,8**	**0,9**	**0,8**	**0,1p**
- contract	(%)		0,8	0,8	0,8	0,9	1,0	0,8	0,0p
SAC PER GROSS ADD	(€)	**1**	**93**	**98**	**99**	**96**	**98**	**89**	**(4,3)**
- contract	(€)	**1**	171	172	186	169	190	166	(2,9)
- prepaid	(€)	**1**	3	3	3	3	3	4	33,3
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)	**1**	**204**	**170**	**222**	**189**	**142**	**175**	**(14,2)**
ARPU	(€)	**2**	**25**	**25**	**24**	**25**	**23**	**23**	**(8,0)**
- contract	(€)		33	33	32	33	31	32	(3,0)
- prepaid	(€)	**2**	2	3	2	2	2	2	0,0
NON-VOICE % OF ARPU	(%)	**2**	**42**	**42**	**46**	**42**	**46**	**44**	**2p**
MOU PER CUSTOMER	(min)	**2**	**137**	**134**	**136**	**138**	**128**	**133**	**(2,9)**
- contract	(min)		183	181	186	185	179	188	2,7

1 Definition adjustment of SAC/SRC between fixed network and mobile communications on private and business customer side since January 1, 2013. Figures for the prior-year have been adjusted.
2 M2M revenues have been reported under mobile prepaid business revenues since January 1, 2013. Figures for the prior-year have been adjusted.

GERMANY

SINGLE PLAY

SINGLE PLAY[1,2,3]	CALL START[4]	CALL BASIC[4,5]	CALL COMFORT[4]
	Standard voice usage per minute	Standard up to 120 minutes included within Germany	Standard flat rate within Germany
	from € 17.95	from € 19.95	from € 29.95
CITY, CDL	**CENT/MINUTE**		**CENT/MINUTE**
Off peak	2.9		0
Peak	2.9		0
international	from 2.9		
fixed to mobile	19.0		
CALLING PLANS			
CountryFlat 1	€ 3.94 per month		
CountryFlat 2	€ 14.95 per month		
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month		
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month		
Set-up	One off charge PSTN € 69.95		
Installation Service	One off charge € 99.95		

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de
2 All prices in € including VAT
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT
4 Standard-PSTN; Universal-PSTN + 8€
5 Universal up to 240 Min included

GERMANY

DOUBLE PLAY

DOUBLE PLAY[1,2,3]	CALL & SURF BASIC[4] (4.1)	CALL & SURF COMFORT[4]	CALL & SURF COMFORT VDSL[4]	CALL & SURF COMFORT PLUS[4]	CALL & SURF COMFORT PLUS VDSL[4]
	Bandwidth DSL 2 Mbit/s, flat rate Internet usage[7]	Bandwidth DSL 16 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage	Bandwidth VDSL 50 Mbit/s[6], flat rate Internet usage and flat rate voice usage	Bandwidth DSL 16 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, Security pack, Hotspot flat e-Mail-Paket	Bandwidth DSL 50 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, Security pack, Hotspot flat e-Mail-Paket
	from € 29.95	from € 34.94	from € 39.95[5]	from € 44.95	from € 49.95
CITY, DLD	**CENT/MINUTE**	**CENT/MINUTE**			
Off peak	2.9	0			
Peak	2.9	0			
international	from 2.9				
fixed to mobile	19.0			12.9	
CALLING PLANS					
CountryFlat 1	€ 3.94 per month				
CountryFlat 2	€ 14.95 per month				
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month			included	
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month				
Set-up	One off charge PSTN / IP € 69.95				
Installation Service Comfort	One off charge € 99.95				

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de
2 All prices in € including VAT
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT
4 Standard-PSTN; Universal-PSTN + 4€; IP-Access incl. 2 voice channels and 3 telephone no.
5 Promotional price until 30.09.2013. Regular price 44.95€
6 Also available as Fiber 100 / 200 for 54.95 / 59.95 € (IP-Product only)
7 IP-Product "Call & Surf Basic IP" includes 16 Mbit/s bandwidth

GERMANY

TRIPLE PLAY

TRIPLE PLAY[1,2,3]	ENTERTAIN COMFORT[4]	ENTERTAIN PREMIUM[4]	ENTERTAIN SAT[4,9]	ENTERTAIN COMFORT SAT[5,9]
	Bandwidth DSL 16 Mbit/s plus[6,7] flat rate internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV basic package	Bandwidth DSL 16 Mbit/s plus[6,7] flat rate Internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV premium package	Bandwidth DSL min. 3 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV basic package No Pay TV possible	Bandwidth DSL 16 Mbit/s plus[6] flat rate internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV basic package
	from € 39.95[8]	from € 44.95[8]	from € 39.95	from € 39.95[8]
CITY, DLD	**CENT/MINUTE**			
Off peak	0			
Peak	0			
international	from 2.9			
fixed to mobile	19.0			
CALLING PLANS				
CountryFlat 1	€ 3.94 per month			
CountryFlat 2	€ 14.95 per month			
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month			
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month			
Set-up	One off charge PSTN / IP € 69.95			
Installation Service Comfort	One off charge € 99.95			

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de
2 All prices in € including VAT
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT
4 Standard-PSTN; Universal-PSTN + 4€; IP-Access incl. 2 voice channels and 3 telephone no.
5 IP-Product only
6 Promotional price for new VDSL25/50 customers +5 € until 30.09.2013
7 Also available as Fiber 100 / 200 for +20 / +25 € (IP-Product only)
8 Promotional price for 2 years (24 * -5€) for new Entertain customers until 31.12.2013; Regular price 44.95€/49.95€
9 Digital SAT-Environment is necessary

GERMANY

CALL

CALL PLANS IN €	50
Monthly charge (without handset)	9.95
Monthly charge (with handset)	-
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	50
- mobile to national fixed net	0.29
- on-net	0.29
- other mobile networks	0.29
- Voicebox	0.29
includes SMS per month	50
SMS (on-net, other networks)	0.19
Activation fee	29.95
Duration of contract	24 months

GERMANY

COMPLETE COMFORT & COMPLETE PREMIUM

COMPLETE PLANS IN €	XS	S	M	L	XL	XXL	PREMIUM
Monthly charge (without handset)	15.96	27.96	39.96	55.96	63.96	79.96	-
Monthly charge (with handset)	19.95	34.95	49.95	69.95	79.95	99.95	149.95
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	50	100					
- mobile to national fixed net	0.29	0.29	free	free	free	free	free
- on-net	free	free	free	free	free	free	free
- other mobile networks	0.29	0.29	free	free	free	free	free
- Voicebox	free	free	free	free	free	free	free
International Calls (minutes)							1.000
includes SMS per month	50						
SMS (onnet, other networks)	0.19	free	free	free	free	free	free
HotSpot Flatrate	-	-	free	free	free	free	free
Data Network	3G	3G	3G/LTE	3G/LTE	3G/LTE	3G/LTE	3G/LTE
Data Speed	7.2 Mbit/s	16 Mbit/s	16 Mbit/s	25 Mbit/s	50 Mbit/s	100 Mbit/s	100 Mbit/s
Data Volume until speed step down	100 MB	500 MB	750 MB	1 GB	2 GB	5 GB	20 GB
MultiSim					free	free	free
VoIP	9.95	9.95	free	free	free	free	free
Tethering	free	free	free	free	free	free	free
Roaming Voice (Minutes)					50	100	250
Roaming SMS							1.000
Roaming Data[1]				4 x Travel & Surf WeekPass	4 x Travel & Surf WeekPass	8 x Travel & Surf WeekPass	16 x Travel & Surf WeekPass
Activation fee				29.95			
Duration of contract				24 months			

VOICE OPTIONS IN €	NETWORK FLAT (FixNet, VF, O2 or Eplus)	FIXED NUMBER	FAMILY
Monthly charge	9.95	9.95	4.95
Additional national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	Flat to other network	Flat from home zone	free calls between 4 mobil numbers (onnet)

SMS OPTION IN €	SMS FLAT ALLNET
Monthly charge	9.95
Additional SMS per month (on-net, other networks)	free

DATA OPTIONS IN €	LTE SPEED	MULTISIM
Monthly charge	9.95	4.95
Data Speed	100 Mbit/s	
Additional Data Volume (per month)	250/500	

1 Travel & Surf WeekPass 50 MB within Europe (24 Monate)

FIXED NETWORK

OVERVIEW DOM. INTERCONNECTION TARIFFS (EXCL. VAT)

TERMINATION FEES IN CENT/MIN.	PEAK (9:00-18:00), OLD	PEAK (9:00-18:00), NEW	OFF-PEAK (18:00-9:00), OLD	OFF-PEAK (18:00-9:00), NEW
Local	0.45	0.36[1]	0.32	0.25[1]
Single transit	0.89[1a]	0.40[1b]	0.60[1a]	0.28[1b]
Double transit national	1.34[1a]	0.40[1b]	0.89[1a]	0.28[1b]

ORIGINATION FEES IN CENT/MIN.	PEAK (9:00-18:00), OLD	PEAK (9:00-18:00), NEW[1]	OFF-PEAK (18:00-9:00), OLD	OFF-PEAK (18:00-9:00), NEW[1]
Local	0.45	0.36	0.32	0.25
Single transit	0.69	0.52	0.46	0.36
Double transit national	1.03	0.61	0.68	0.43

FULLY UNBUNDLED ("ULL")	OLD	NEW
One time fee	30.83[2]	31.01[3]
Monthly fee	10.08[4]	10.19[5]

PARTIALLY UNBUNDLED ("LINE SHARING")	OLD	NEW
One time fee	38.20[2]	34.13[3]
Monthly fee	1.84[6]	1.68[7]

IP-BSA ADSL SHARED (CLASSIC)	OLD	NEW
One time fee	54.22[8,9]	44.87[9,10]
Monthly fee	8.12[8,9]	8.12[9,10]

IP-BSA ADSL STAND ALONE (CLASSIC)	OLD	NEW
One time fee	47.96[8,9]	47.68[9,10]
Monthly fee	18.32[8,9]	18.20[9,10]

1 Prices are valid from 01/12/2012 to 30/11/2014.
1a Prices are valid to 31/01/2013.
1b Prices are valid from 01/02/2013 to 30/11/2013.
2 Depending on complexity – valid to 30/06/2012.
3 Depending on complexity - valid to 30/06/2014.
4 Twisted pair copper access line valid to 30/06/2013.
5 Twisted pair copper access line valid to 30/06/2016.
6 valid to 30/06/2012.
7 valid to 30/06/2014.
8 valid to 30/06/2011.
9 Since 01/12/2010 these prices are ex post.
10 No price changes since 01/07/2011.

NOTES

CONTENT

At a Glance 4
Excellent market position 6

GROUP
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

GERMANY
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

UNITED STATES
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

EUROPE
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

EUROPE
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

SYSTEMS SOLUTIONS
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 77
EBITDA reconciliation 78
Vivento 79

GLOSSARY 81

UNITED STATES

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

		Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE			**3.816**	**3.915**	**3.793**	**15.371**	**3.541**	**4.825**	**26,4**	**7.663**	**8.366**	**9,2**
NET REVENUE			**3.815**	**3.913**	**3.792**	**15.365**	**3.540**	**4.824**	**26,4**	**7.660**	**8.364**	**9,2**
EBITDA		**1**	**1.058**	**994**	**805**	**3.840**	**888**	**930**	**(12,1)**	**2.041**	**1.818**	**(10,9)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues)	%		27,7	25,4	21,2	25,0	25,1	19,3	(8,4p)	26,6	21,7	(4,9p)
Depreciation, amortization and impairment losses		2	(640)	(652)	(424)	(2.277)	(396)	(529)	17,3	(1.201)	(925)	23,0
Profit (loss) from operations = EBIT		2	418	342	381	1.563	492	401	(4,1)	840	893	6,3
CASH CAPEX		**3**	**420**	**573**	**690**	**2.251**	**826**	**804**	**91,4**	**988**	**1.630**	**65,0**
CASH CONTRIBUTION		**3**	**638**	**421**	**115**	**1.589**	**62**	**126**	**(80,3)**	**1.053**	**188**	**(82,1)**

FINANCIALS (AS REPORTED)

		Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE			**3.816**	**3.915**	**3.793**	**15.371**	**3.541**	**4.825**	**26,4**	**7.663**	**8.366**	**9,2**
NET REVENUE			**3.815**	**3.913**	**3.792**	**15.365**	**3.540**	**4.824**	**26,4**	**7.660**	**8.364**	**9,2**
EBITDA			**1.036**	**1.133**	**2.245**	**5.319**	**854**	**884**	**(14,7)**	**1.941**	**1.738**	**(10,5)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		27,1	28,9	59,2	34,6	24,1	18,3	(8,8p)	25,3	20,8	(4,5p)
Depreciation, amortization and impairment losses			(640)	(11.241)	(424)	(12.866)	(396)	(529)	17,3	(1.201)	(925)	23,0
Profit (loss) from operations = EBIT			396	(10.108)	1.821	(7.547)	458	355	(10,4)	740	813	9,9
CASH CAPEX			**425**	**865**	**699**	**2.560**	**852**	**804**	**89,2**	**996**	**1.656**	**66,3**
CASH CONTRIBUTION			**611**	**268**	**1.546**	**2.759**	**2**	**80**	**(86,9)**	**945**	**82**	**(91,3)**

Including first-time consolidation of MetroPCS from May 1, 2013.

1 Excluding special factors affecting EBITDA of EUR 78mn in Q1/12, EUR 22mn in Q2/12, EUR (139)mn in Q3/12, EUR (1,440)mn in Q4/12, EUR 34mn in Q1/13 and EUR 46mn in Q2/13. Included in special factors for Q4/12 was a gain of EUR (1,444)mn recognized on the sale of wireless communication tower sites.

2 T-Mobile USA recognized an impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12.

3 Adjusted by excluding spectrum purchases of EUR 288mn in Q3/12, EUR 3mn in Q4/12 and EUR 26mn in Q1/13. In 2012, also adjusted by excluding microwave clearing costs EUR 3mn in Q1/12, EUR 5mn in Q2/12, EUR 4mn in Q3/12 and EUR 6mn in Q4/12.

UNITED STATES

EBITDA RECONCILIATION

		Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**3.816**	**3.915**	**3.793**	**15.371**	**3.541**	**4.825**	**26,4**	**7.663**	**8.366**	**9,2**
Profit (loss) from operations = EBIT	1	396	(10.108)	1.821	(7.547)	458	355	(10,4)	740	813	9,9
- Depreciation, amortization and impairment losses	1	(640)	(11.241)	(424)	(12.866)	(396)	(529)	17,3	(1.201)	(925)	23,0
= EBITDA		**1.036**	**1.133**	**2.245**	**5.319**	**854**	**884**	**(14,7)**	**1.941**	**1.738**	**(10,5)**
EBITDA margin %		27,1	28,9	59,2	34,6	24,1	18,3	(8,8p)	25,3	20,8	(4,5p)
- Special factors affecting EBITDA		(22)	139	1.440	1.479	(34)	(46)	n.a.	(100)	(80)	20,0
= EBITDA ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS	**2**	**1.058**	**994**	**805**	**3.840**	**888**	**930**	**(12,1)**	**2.041**	**1.818**	**(10,9)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		27,7	25,4	21,2	25,0	25,1	19,3	(8,4p)	26,6	21,7	(4,9p)

SPECIAL FACTORS

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**
EFFECTS ON EBITDA		**(22)**	**139**	**1.440**	**1.479**	**(34)**	**(46)**	**(100)**	**(80)**
- of which personnel		(31)	(3)	6	(69)	(23)	(39)	(72)	(62)
- of which other		9	142	1.434	1.548	(11)	(7)	(28)	(18)
EFFECTS ON PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS = EBIT		**(22)**	**(10.450)**	**1.440**	**(9.110)**	**(34)**	**(46)**	**(100)**	**(80)**
- of which personnel		(31)	(3)	6	(69)	(23)	(39)	(72)	(62)
- of which other		9	(10.447)	1.434	(9.041)	(11)	(7)	(28)	(18)

Including first-time consolidation of MetroPCS from May 1, 2013.

1 T-Mobile USA recognized an impairment loss on goodwill, intangible assets and property, plant and equipment of 10,589mn in Q3/12.

2 Excluding special factors affecting EBITDA of EUR 78mn in Q1/12, EUR 22mn in Q2/12, EUR (139)mn in Q3/12, EUR (1,440)mn in Q4/12, EUR 34mn in Q1/13 and EUR 46mn in Q2/13. Included in special factors for Q4/12 was a gain of EUR (1,444)mn recognized on the sale of wireless communication tower sites.

UNITED STATES
OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	Q2 2013	Change %	H1 2012	H1 2013	Change %
CUSTOMERS (END OF PERIOD)	('000)	1	**33.168**	**33.327**	**33.389**	**33.389**	**33.968**	**44.016**	**32,7**	**33.168**	**44.016**	**32,7**
Branded postpaid	('000)		21.300	20.809	20.293	20.293	20.094	20.783	(2,4)	21.300	20.783	(2,4)
Branded prepay	('000)		5.295	5.659	5.826	5.826	6.028	14.935	n.a.	5.295	14.935	n.a.
- BRANDED	('000)		**26.595**	**26.468**	**26.119**	**26.119**	**26.122**	**35.718**	**34,3**	**26.595**	**35.718**	**34,3**
Machine-to-machine	('000)		2.787	2.954	3.090	3.090	3.290	3.423	22,8	2.787	3.423	22,8
MVNO	('000)		3.786	3.905	4.180	4.180	4.556	4.875	28,8	3.786	4.875	28,8
- WHOLESALE	('000)		**6.573**	**6.859**	**7.270**	**7.270**	**7.846**	**8.298**	**26,2**	**6.573**	**8.298**	**26,2**
NET ADDS	('000)		**(205)**	**160**	**61**	**203**	**579**	**1.130**	**n.a.**	**(18)**	**1.709**	**n.a.**
Branded postpaid	('000)		(557)	(492)	(515)	(2.074)	(199)	688	n.a.	(1.067)	490	n.a.
Branded prepay	('000)		227	365	166	1.007	202	(10)	n.a.	476	191	(59,9)
- BRANDED	('000)		**(330)**	**(127)**	**(349)**	**(1.067)**	**3**	**678**	**n.a.**	**(591)**	**681**	**n.a.**
Machine-to-machine	('000)		95	168	135	660	200	133	40,0	357	333	(6,7)
MVNO	('000)		30	119	275	610	376	319	n.a.	217	695	n.a.
- WHOLESALE	('000)		**125**	**287**	**410**	**1.270**	**576**	**452**	**n.a.**	**574**	**1.028**	**79,1**
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**3,2**	**3,4**	**3,7**	**3,4**	**3,3**	**3,3**	**0,1p**	**3,3**	**3,3**	**0,0p**
- Branded postpaid	(%)		2,1	2,3	2,5	2,4	1,9	1,6	(0,5p)	2,3	1,8	(0,5p)
- Branded prepay	(%)		6,0	6,2	7,0	6,4	7,0	5,4	(0,6p)	6,2	6,0	(0,2p)
TOTAL REVENUES	(€ million)		**3.816**	**3.915**	**3.793**	**15.371**	**3.541**	**4.825**	**26,4**	**7.663**	**8.366**	**9,2**
Service revenue	(€ million)	2	3.326	3.314	3.090	13.017	2.958	3.539	6,4	6.613	6.497	(1,8)
EBITDA (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)	(€ million)	3	**1.058**	**994**	**805**	**3.840**	**888**	**930**	**(12,1)**	**2.041**	**1.818**	**(10,9)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	(%)		27,7	25,4	21,2	25,0	25,1	19,3	(8,4)	26,6	21,7	(4,9)
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / service revenue)	(%)		31,8	30,0	26,1	29,5	30,0	26,3	(5,5)	30,9	28,0	(2,9)
SAC PER BRANDED GROSS ADD	(€)		**85**	**83**	**96**	**90**	**83**	**91**	**7,1**	**179**	**88**	**(50,8)**
- Branded postpaid	(€)	4	158	158	181	164	159	171	8,2	315	166	(47,3)
- Branded prepay	(€)	5	32	30	32	32	33	36	12,5	66	34	(48,5)
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)		**60**	**60**	**80**	**64**	**60**	**66**	**10,0**	**57**	**63**	**10,5**
BLENDED ARPU	(€)		**33**	**33**	**31**	**33**	**29**	**29**	**(12,1)**	**33**	**29**	**(12,1)**
- Branded postpaid	(€)		43	44	41	43	40	40	(7,0)	43	40	(7,0)
- Branded prepay	(€)		21	22	21	21	21	26	23,8	19	25	31,6
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**33**	**34**	**36**	**34**	**38**	**41**	**8,0p**	**33,0**	**40,0**	**7,0p**
MOU PER BRANDED CUSTOMER	(min)		**995**	**977**	**952**	**983**	**926**	**1.086**	**9,1**	**2.003**	**1.015**	**(49,3)**
- Branded postpaid	(min)		1.040	1.020	987	1.027	959	977	(6,1)	2.099	968	(53,9)
CASH CAPEX	(€ million)		**425**	**865**	**699**	**2.560**	**852**	**804**	**89,2**	**996**	**1.656**	**66,3**
CASH CAPEX (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)	(€ million)	6	**420**	**573**	**690**	**2.251**	**826**	**804**	**91,4**	**988**	**1.630**	**65,0**
CASH CONTRIBUTION (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)	(€ million)	6	**638**	**421**	**115**	**1.589**	**62**	**126**	**(80,3)**	**1.053**	**188**	**(82,1)**

Note: T-Mobile's historical metrics have changed to conform with the current branded customer presentation. Branded customer metrics revenues exclude machine-to-machine, MVNO, third party roaming and third party one-time fees. Certain historical customer numbers may not tie to historical reports due to rounding.

1 On May 1, 2013, prepay customers increased by 8,918 tsd in connection with the acquisition of MetroPCS.

2 Includes revenues from providing recurring wireless, customer roaming and handset insurance services.

3 Excluding special factors affecting EBITDA of EUR 78mn in Q1/12, EUR 22mn in Q2/12, EUR (139)mn in Q3/12, EUR (1,440)mn in Q4/12, EUR 34mn in Q1/13 and EUR 46mn in Q2/13. Included in special factors for Q4/12 was a gain of EUR (1,444)mn recognized on the sale of wireless communication tower sites.

4 Represents the average service revenues from branded postpaid customers on a per user basis.

5 Represents the average service revenues from branded prepay customers on a per user basis.

6 Adjusted by excluding spectrum purchases of EUR 288mn in Q3/12, EUR 3mn in Q4/12 and EUR 26mn in Q1/13. In 2012, also adjusted by excluding microwave clearing costs of EUR 3mn in Q1/12, EUR 5mn in Q2/12, EUR 4mn in Q3/12 and EUR 6mn in Q4/12.

UNITED STATES

OPERATIONALS IN US-$

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	Q2 2013	Change %	H1 2012	H1 2013	Change %
CUSTOMERS (END OF PERIOD)	('000)	1	**33.168**	**33.327**	**33.389**	**33.389**	**33.968**	**44.016**	**32,7**	**33.168**	**44.016**	**32,7**
Branded postpaid	('000)		21.300	20.809	20.293	20.293	20.094	20.783	(2,4)	21.300	20.783	(2,4)
Branded prepay	('000)		5.295	5.659	5.826	5.826	6.028	14.935	n.a.	5.295	14.935	n.a.
- BRANDED	('000)		**26.595**	**26.468**	**26.119**	**26.119**	**26.122**	**35.718**	**34,3**	**26.595**	**35.718**	**34,3**
Machine-to-machine	('000)		2.787	2.954	3.090	3.090	3.290	3.423	22,8	2.787	3.423	22,8
MVNO	('000)		3.786	3.905	4.180	4.180	4.556	4.875	28,8	3.786	4.875	28,8
- WHOLESALE	('000)		**6.573**	**6.859**	**7.270**	**7.270**	**7.846**	**8.298**	**26,2**	**6.573**	**8.298**	**26,2**
NET ADDS	('000)		**(205)**	**160**	**61**	**203**	**579**	**1.130**	**n.a.**	**(18)**	**1.709**	**n.a.**
Branded postpaid	('000)		(557)	(492)	(515)	(2.074)	(199)	688	n.a.	(1.067)	490	n.a.
Branded prepay	('000)		227	365	166	1.007	202	(10)	n.a.	476	191	(59,9)
- BRANDED	('000)		**(330)**	**(127)**	**(349)**	**(1.067)**	**3**	**678**	**n.a.**	**(591)**	**681**	**n.a.**
Machine-to-machine	('000)		95	168	135	660	200	133	40,0	357	333	(6,7)
MVNO	('000)		30	119	275	610	376	319	n.a.	217	695	n.a.
- WHOLESALE	('000)		**125**	**287**	**410**	**1.270**	**576**	**452**	**n.a.**	**574**	**1.028**	**79,1**
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**3,2**	**3,4**	**3,7**	**3,4**	**3,3**	**3,3**	**0,1p**	**3,3**	**3,3**	**0,0p**
- Branded postpaid	(%)		2,1	2,3	2,5	2,4	1,9	1,6	(0,5p)	2,3	1,8	(0,5p)
- Branded prepay	(%)		6,0	6,2	7,0	6,4	7,0	5,4	(0,6p)	6,2	6,0	(0,2p)
TOTAL REVENUES	(USD million)		**4.894**	**4.897**	**4.916**	**19.751**	**4.678**	**6.305**	**28,8**	**9.938**	**10.983**	**10,5**
Service revenue	(USD million)	2	4.266	4.146	4.005	16.726	3.908	4.624	8,4	8.575	8.532	(0,5)
EBITDA (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)	(USD million)	3	**1.356**	**1.244**	**1.044**	**4.933**	**1.173**	**1.216**	**(10,3)**	**2.645**	**2.389**	**(9,7)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	(%)		27,7	25,4	21,2	25,0	25,1	19,3	(8,4)	26,6	21,7	(4,9)
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / service revenue)	(%)		31,8	30,0	26,1	29,5	30,0	26,3	(5,5)	30,9	28,0	(2,9)
SAC PER BRANDED GROSS ADD	(USD)		**109**	**104**	**124**	**115**	**110**	**119**	**9,2**	**117**	**115**	**(1,7)**
- Branded postpaid	(USD)	4	202	197	234	211	210	223	10,4	204	218	6,9
- Branded prepay	(USD)	5	42	38	42	41	44	46	9,5	44	45	2,3
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(USD)		**76**	**75**	**103**	**82**	**79**	**86**	**13,2**	**74**	**83**	**12,2**
BLENDED ARPU	(USD)		**43**	**42**	**40**	**42**	**39**	**38**	**(11,6)**	**43**	**38**	**(11,6)**
- Branded postpaid	(USD)		56	55	53	55	52	52	(7,1)	56	52	(7,1)
- Branded prepay	(USD)		27	27	28	27	28	35	29,6	26	32	23,1
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**33**	**34**	**36**	**34**	**38**	**41**	**8,0p**	**33**	**40**	**7,0p**
MOU PER BRANDED CUSTOMER	(min)		**995**	**977**	**952**	**983**	**926**	**1.086**	**9,1**	**2.003**	**1.015**	**(49,3)**
- Branded postpaid	(min)		1.040	1.020	987	1.027	959	977	(6,1)	2.099	968	(53,9)
CASH CAPEX	(USD million)		**545**	**1.082**	**906**	**3.282**	**1.124**	**1.051**	**92,8**	**1.294**	**2.176**	**68,2**
CASH CAPEX (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)	(USD million)	6	**539**	**715**	**895**	**2.894**	**1.089**	**1.051**	**95,0**	**1.284**	**2.141**	**66,7**
CASH CONTRIBUTION (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)	(USD million)	6	**817**	**529**	**149**	**2.039**	**84**	**164**	**(79,9)**	**1.361**	**248**	**(81,8)**

Note: T-Mobile's historical metrics have changed to conform with the current branded customer presentation. Branded customer metrics revenues exclude machine-to-machine, MVNO, third party roaming and third party one-time fees. Certain historical customer numbers may not tie to historical reports due to rounding.

1 On May 1, 2013, prepay customers increased by 8,918 tsd in connection with the acquisition of MetroPCS.

2 Includes revenues from providing recurring wireless, customer roaming and handset insurance services.

3 Excluding special factors affecting EBITDA of USD 103mn in Q1/12, USD 26mn in Q2/12, USD (173)mn in Q3/12,USD (1,866)mn in Q4/12, USD 44mn in Q1/13 and USD 60mn in Q2/13. Included in special factors for Q4/12 was a gain of USD (1,871)mn recognized on the sale of wireless communication tower sites.

4 Represents the average service revenues from branded postpaid customers on a per user basis.

5 Represents the average service revenues from branded prepay customers on a per user basis.

6 Adjusted by excluding spectrum purchases of USD 360mn in Q3/12, USD 4mn in Q4/12 and USD 35mn in Q1/13. In 2012, also adjusted by excluding microwave clearing costs of USD 4mn in Q1/12 , USD 6mn in Q2/12, USD 7mn in Q3/12, and USD 7mn in Q4/12.

For US-GAAP numbers please visit www.t-mobile.com/company/investors to download the corresponding T-Mobile USA earnings release.

UNITED STATES

T-MOBILE USA

SIMPLE CHOICE VALUE PLAN[1,2,3,5,6,7,8]	PRICING[8]
Unlimited Talk, Text and Web with up to 500MB of full speed data [4]	$50,00
Unlimited Talk, Text and Web with up to 2.5GB of full speed data [4,5]	$60,00
Unlimited Talk, Text and Unlimited Nationwide 4G data (unlimited full speed data)	$70,00

1 Text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging.

2 Web plans include overage-free data with nationwide Web and e-mail access. Full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle. All unlimited data plans are unlimited while on T-Mobile's network.

3 On-network and domestic roaming data allotments differ: 500 MB full-speed plan includes 10 MB roaming; 2.5 GB, 4.5 GB and Unlimited 4G full-speed plans include 50 MB roaming; 6.5 GB and 8.5 GB full-speed plans include 100 MB roaming; and 10.5 GB and 12

4 Customers may choose to add more full speed data in increments of 2GB/each $10 more per month, up to 12GB of data.

5 Includes up to 500MB of full speed data at no additional charge.

6 All plans include Smartphone Mobile HotSpot capability that share the same full speed data allotment of their data plan except for the Unlimited Nationwide 4G plan which includes up to 500MB of Smartphone Mobile HotSpot data usage that is capped. Custom

7 No caps, limits or overages while on T-Mobile's network.

8 All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Credit approval, $10 SIM starter kit and deposit may be required. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

SIMPLE CHOICE VALUE PLAN[1,2,3,5,6,7,8]	PRICING[8]
Unlimited Talk, Text and Web with up to 500MB of full speed data [5]	$60,00
Unlimited Talk, Text and Web with up to 2.5 GB of full speed data [5,6]	$80,00
Unlimited Talk, Text and Unlimited Nationwide 4G data (unlimited full speed data)	$90,00

1 Two-year contract required.

2 Text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging.

3 Web plans include overage-free data with nationwide Web and e-mail access. Full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle. All unlimited data plans are unlimited while on T-Mobile's network.

4 On-network and domestic roaming data allotments differ: 500 MB full-speed plan includes 10 MB roaming; 2.5 GB, 4.5 GB and Unlimited 4G full-speed plans include 50 MB roaming; 6.5 GB and 8.5 GB full-speed plans include 100 MB roaming; and 10.5 GB and 12.

5 Customers may choose to add more full speed data in increments of 2GB/each $10 more per month, up to 12GB of data.

6 Includes up to 500MB of full speed data at no additional charge.

7 All plans include Smartphone Mobile HotSpot capability that share the same full speed data allotment of their data plan except for the Unlimited Nationwide 4G plan which includes up to 500MB of Smartphone Mobile HotSpot data usage that is capped. Custom

8 No caps, limits or overages while on T-Mobile's network.

9 All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Credit approval, $35/line activation fee and deposit may be required. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

UNITED STATES

T-MOBILE USA

SIMPLE CHOICE VALUE PLAN[1,2,3,4,5,6,7] INCLUDED FEATURES PER LINE	PRICING[7]
Unlimited Talk, Text and Web with up to 500MB of full speed data (first 2 lines)	$80.00 for first 2 lines
Unlimited Talk, Text and Web with up to 500MB of full speed data (third, fourth, fifth lines)	$10.00 per line

DATA PLAN ADD-ON TO SIMPLE CHOICE MULTI-LINE[2,3,5,6,7]	PRICING[7]
Add more full speed data in increments of 2GB, up to 12GB of data (each line)	$10.00 (more per line per 2GB)
Unlimited Nationwide 4G data (unlimited full speed data)	$20.00 (more per line)

1 Text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging.

2 Web plans include overage-free data with nationwide Web and e-mail access. Full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle. All unlimited data plans are unlimited while on T-Mobile's network.

3 On-network and domestic roaming data allotments differ: 500 MB full-speed plan includes 10 MB roaming; 2.5 GB, 4.5 GB and Unlimited 4G full-speed plans include 50 MB roaming; 6.5 GB and 8.5 GB full-speed plans include 100 MB roaming; and 10.5 GB and 12.5 GB full-speed plans include 200 MB roaming.

4 Includes up to 500MB of full speed data at no additional charge

5 All plans include Smartphone Mobile HotSpot capability that share the same full speed data allotment of their data plan except for the Unlimited Nationwide 4G plan which includes up to 500MB of Smartphone Mobile HotSpot data usage that is capped. Customers may purchase additional capped Smartphone Mobile HotSpot data usage for the Unlimited Nationwide 4G Data plan at 2GB for $10/mo. or 4GB for $20/mo. No roaming. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions.

6 No caps, limits or overages while on T-Mobile's network.

7 All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Credit approval, $10 SIM starter kit and deposit may be required. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

SIMPLE CHOICE VALUE PLAN[1,2,3,4,5,6,7,8] INCLUDED FEATURES PER LINE	PRICING[8]
Unlimited Talk, Text and Web with up to 500MB of full speed data (first 2 lines)	$100.00 for first 2 lines
Unlimited Talk, Text and Web with up to 500MB of full speed data (third, fourth, fifth lines)	$20.00 per line

DATA PLAN ADD-ON TO SIMPLE CHOICE MULTI-LINE[1,3,5,6,7,8]	PRICING[8]
Add up to 2GB full speed data for a total of 2.5GB of full speed data [4]	$20.00 (more per line for 2GB)
Add more full speed data in increments of 2GB, up to 12GB of data (each line) [4]	$10.00 (more per line per 2GB)
Unlimited Nationwide 4G data (unlimited full speed data)	$30.00 (more per line)

1 Two-year contract required.

2 Text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging.

3 Web plans include overage-free data with nationwide Web and e-mail access. Full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle. All unlimited data plans are unlimited while on T-Mobile's network.

4 Includes up to 500MB of full speed data at no additional charge

5 On-network and domestic roaming data allotments differ: 500 MB full-speed plan includes 10 MB roaming; 2.5 GB, 4.5 GB and Unlimited 4G full-speed plans include 50 MB roaming; 6.5 GB and 8.5 GB full-speed plans include 100 MB roaming; and 10.5 GB and 12.5 GB full-speed plans include 200 MB roaming.

6 All plans include Smartphone Mobile HotSpot capability that share the same full speed data allotment of their data plan except for the Unlimited Nationwide 4G plan which includes up to 500MB of Smartphone Mobile HotSpot data usage that is capped. Customers may purchase additional capped Smartphone Mobile HotSpot data usage for the Unlimited Nationwide 4G Data plan at 2GB for $10/mo. or 4GB for $20/mo. No roaming. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions.

7 No caps, speed limits or overages while on T-Mobile's network.

8 All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Credit approval, $35/line activation fee and deposit may be required. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

UNITED STATES

T-MOBILE USA

SIMPLE CHOICE PLAN (PAY IN ADVANCE)[1,2,3,4,5,8,9,11]	PRICING[11]
Unlimited Talk, Text and Web with up to 500MB of full speed data[5]	$50,00
Unlimited Talk, Text and Web with up to 2.5GB of full speed data[6]	$60,00
Unlimited Talk, Text and Unlimited Nationwide 4G data (unlimited full speed data)[7]	$70,00

1 No annual contract required.

2 Text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging.

3 Web plans include overage-free data with nationwide Web and e-mail access. Full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle. All unlimited data plans are unlimited while on T-Mobile's network.

4 Features available for 30 days.

5 Includes up to 500MB of Smartphone Mobile HotSpot. No roaming. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions.

6 Includes up to 500MB of data at no additional charge. Includes up to 2.5GB of Smartphone Mobile HotSpot. No roaming. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions.

7 Unlimited Nationwide 4G plan does not permit Smartphone Mobile HotSpot feature.

8 No caps, limits or overages while on T-Mobile's network.

9 BlackBerry Internet Service (includes access to BlackBerry email, BlackBerry Messenger and BlackBerry App World for your BlackBerry device) is included with the $50, $60 and $70/mo plans. Does not include BES access.

ADDITIONAL ADD-ON PAY IN ADVANCE PLANS $50/MONTH OR HIGHER	TALK/TEXT
Unlimited International Talk & Text[10]	$10,00

10 Unlimited calls while on T-Mobile's network to landlines in over 50 countries, unlimited texting to any mobile phone in over 200 countries, and discounted calling to landlines and mobile phones in over 150 countries.

11 All prices reflect monthly charges. $10 SIM starter kit may be required. Monthly4G provides wireless service; capable device required to achieve 4G speeds.

UNITED STATES
T-MOBILE USA

SIMPLE CHOICE VALUE[1,2,3] MOBILE BROADBAND PLANS	PRICING[1]	HOTSPOT ACCESS[4]
Overage-Free Mobile Broadband 500 MB	$20,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 2.5 GB[5]	$30,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 4.5 GB[5]	$40,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 6.5 GB[5]	$50,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 8.5 GB[5]	$60,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 10.5 GB[5]	$70,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 12.5 GB[5]	$80,00	Included

1 Prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Credit approval, $10 SIM starter kit and deposit may be required.
2 No overage charges. After data allotment used, speeds slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
3 $10 discount available when added to a postpaid voice line of service with T-Mobile on the same account.
4 Plan data allotment applies. No roaming. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions.
5 Includes up to 500MB of full speed data at no additional charge.

NO ANNUAL CONTRACT BROADBAND PASSES (PAY IN ADVANCE)[1]	PRICING[1]	HOTSPOT ACCESS
300 MB data (use for 7 days)	$15,00	Not Included
1.5 GB data (use for 30 days)	$25,00	Not Included
3.5 GB data (use for 30 days)	$35,00	Not Included
5 GB data (use for 30 days)	$50,00	Not Included

1 $10 SIM starter kit may be required. Service available for time period and/or usage amount provided by Pass. For time period, a day is 12:00 a.m. to 11:59 p.m., based on time zone associated with account phone number. Usage rounded up to the nearest KB

SIMPLE CHOICE CLASSIC[1,2,3,4] MOBILE BROADBAND PLANS	PRICING[2]	HOTSPOT ACCESS[5]
Overage-Free Mobile Broadband 500 MB	$30,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 2.5 GB[6]	$50,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 4.5 GB[6]	$60,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 6.5 GB[6]	$70,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 8.5 GB[6]	$80,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 10.5 GB[6]	$90,00	Included
Overage-Free Mobile Broadband 12.5 GB[6]	$100,00	Included

1 Two-year contract required.
2 Prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Credit approval, $35/line activation fee and deposit may be required.
3 No overage charges. After data allotment used, speeds slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
4 $10 discount available when added to a postpaid voice line of service with T-Mobile on the same account.
5 Plan data allotment applies. No roaming. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions.
6 Includes up to 500MB of full speed data at no additional charge.

Capable device required to achieve 4G speeds.

NOTES

CONTENT

At a Glance 4
Excellent market position 6

GROUP
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

GERMANY
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

UNITED STATES
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

EUROPE
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

EUROPE
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

SYSTEMS SOLUTIONS
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 77
EBITDA reconciliation 78
Vivento 79

GLOSSARY 81

EUROPE

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

		Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change	**H1 2012**	**H1 2013**	Change
	Note	millions of €	millions of €	millions of €	millions of €	millions of €	**millions of €**	%	**millions of €**	**millions of €**	%
TOTAL REVENUE		**3.583**	**3.654**	**3.594**	**14.406**	**3.327**	**3.420**	**(4,5)**	**7.158**	**6.747**	**(5,7)**
NET REVENUE		**3.416**	**3.479**	**3.438**	**13.733**	**3.172**	**3.255**	**(4,7)**	**6.816**	**6.427**	**(5,7)**
EBITDA	**1**	**1.195**	**1.345**	**1.204**	**4.936**	**1.089**	**1.107**	**(7,4)**	**2.387**	**2.196**	**(8,0)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		33,4	36,8	33,5	34,3	32,7	32,4	(1,0p)	33,3	32,5	(0,8p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(713)	(723)	(761)	(2.928)	(696)	(682)	4,3	(1.444)	(1.378)	4,6
Profit (loss) from operations = EBIT	2	482	622	443	2.008	393	425	(11,8)	943	818	(13,3)
CASH CAPEX	**3**	**289**	**333**	**515**	**1.604**	**471**	**388**	**34,3**	**756**	**859**	**13,6**
CASH CONTRIBUTION		**906**	**1.012**	**689**	**3.332**	**618**	**719**	**(20,6)**	**1.631**	**1.337**	**(18,0)**

FINANCIALS (AS REPORTED)

		Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change	**H1 2012**	**H1 2013**	Change
	Note	millions of €	millions of €	millions of €	millions of €	millions of €	**millions of €**	%	**millions of €**	**millions of €**	%
TOTAL REVENUE		**3.583**	**3.654**	**3.594**	**14.406**	**3.327**	**3.420**	**(4,5)**	**7.158**	**6.747**	**(5,7)**
NET REVENUE		**3.416**	**3.479**	**3.438**	**13.733**	**3.172**	**3.255**	**(4,7)**	**6.816**	**6.427**	**(5,7)**
EBITDA		**1.161**	**1.340**	**1.041**	**4.728**	**1.131**	**1.106**	**(4,7)**	**2.347**	**2.237**	**(4,7)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		32,4	36,7	29,0	32,8	34,0	32,3	(0,1p)	32,8	33,2	0,4p
Depreciation, amortization and impairment losses		(716)	(723)	(1.121)	(3.291)	(696)	(682)	4,7	(1.447)	(1.378)	4,8
Profit (loss) from operations = EBIT		445	617	(80)	1.437	435	424	(4,7)	900	859	(4,6)
CASH CAPEX		**290**	**333**	**594**	**1.724**	**1.382**	**518**	**78,6**	**797**	**1.900**	**n.a.**
CASH CONTRIBUTION		**871**	**1.007**	**447**	**3.004**	**(251)**	**588**	**(32,5)**	**1.550**	**337**	**(78,3)**

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 34mn in Q2/12, EUR 5mn in Q3/12, EUR 163mn in Q4/12, EUR -42mn in Q1/13 and EUR 1mn in Q2/13

2 Special factors affecting EBIT: EUR 37mn in Q2/12 (thereof EUR 34mn resulting from EBITDA), EUR 5mn in Q3/12 (thereof EUR 5mn resulting from EBITDA), EUR 523mn in Q4/12 (thereof EUR 163mn resulting from EBITDA), EUR -42mn in Q1/13 (thereof EUR -42mn resulting from EBITDA) and EUR 1mn in Q2/13 (thereof EUR 1mn resulting from EBITDA).

3 Excluding payments for spectrum licences: EUR 1mn in Q2/12 at Romania, EUR 7mn in Q4/12 at Greece, EUR 20mn in Q4/12 in Croatia, EUR 52mn in Q4/12 at Romania, EUR 911mn in Q1/13 in Netherlands and EUR 130mn in Q2/13 at Romania.

Since January 1, 2013, the tasks and functions of Group Technology including the Global Network Factory, which was previously part of Group Headquarters & Group Services, have been reported under the Europe operating segment. The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

EUROPE

EBITDA RECONCILIATION

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
TOTAL REVENUE		**3.583**	**3.654**	**3.594**	**14.406**	**3.327**	**3.420**	**(4,5)**	**7.158**	**6.747**	**(5,7)**
TOTAL REVENUE (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)		**3.583**	**3.654**	**3.594**	**14.406**	**3.327**	**3.420**	**(4,5)**	**7.158**	**6.747**	**(5,7)**
Profit (loss) from operations = EBIT		445	617	(80)	1.437	435	424	(4,7)	900	859	(4,6)
- Depreciation, amortization and impairment losses		(716)	(723)	(1.121)	(3.291)	(696)	(682)	4,7	(1.447)	(1.378)	4,8
= EBITDA		**1.161**	**1.340**	**1.041**	**4.728**	**1.131**	**1.106**	**(4,7)**	**2.347**	**2.237**	**(4,7)**
EBITDA margin %		32,4	36,7	29,0	32,8	34,0	32,3	(0,1p)	32,8	33,2	0,4p
- Special factors affecting EBITDA		(34)	(5)	(163)	(208)	42	(1)	97,1	(40)	41	n.a.
= EBITDA (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)		**1.195**	**1.345**	**1.204**	**4.936**	**1.089**	**1.107**	**(7,4)**	**2.387**	**2.196**	**(8,0)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		33,4	36,8	33,5	34,3	32,7	32,4	(1,0p)	33,3	32,5	(0,8p)

SPECIAL FACTORS

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
EFFECTS ON EBITDA		**(34)**	**(5)**	**(163)**	**(208)**	**42**	**(1)**	**97,1**	**(40)**	**41**	**n.a.**
- of which personnel		(6)	(4)	(171)	(182)	(17)	(11)	(83,3)	(7)	(28)	n.a.
- of which other		(28)	(1)	8	(26)	59	10	n.a.	(33)	69	n.a.
EFFECTS ON PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS = EBIT		**(37)**	**(5)**	**(523)**	**(571)**	**42**	**(1)**	**97,3**	**(43)**	**41**	**n.a.**
- of which personnel		(6)	(4)	(171)	(182)	(17)	(11)	(83,3)	(7)	(28)	n.a.
- of which other	1	(31)	(1)	(352)	(389)	59	10	n.a.	(36)	69	n.a.

1 Impairment: Bulgaria EUR 63mn in Q4/12 and Austria EUR 297mn in Q4/12.

Since January 1, 2013, the tasks and functions of Group Technology including the Global Network Factory, which was previously part of Group Headquarters & Group Services, have been reported under the Europe operating segment. The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

EUROPE

CUSTOMER SUMMARY

	Note	Q2 2012 '000	Q3 2012 '000	Q4 2012 '000	Q1 2013 '000	Q2 2013 '000	Change %
GREECE							
- Fixed network Access Lines	1	3.069	3.014	2.952	2.900	2.849	(7,2)
- Broadband Access Lines		1.136	1.170	1.203	1.234	1.257	10,7
- Mobile Customers		7.856	7.778	7.697	7.632	7.602	(3,2)
ROMANIA							
- Fixed network Access Lines	1	2.488	2.446	2.422	2.409	2.401	(3,5)
- Broadband Access Lines		1.104	1.114	1.134	1.142	1.156	4,7
- Mobile Customers	2	6.510	6.470	6.368	6.155	6.106	(6,2)
HUNGARY							
- Fixed network Access Lines	1	1.635	1.620	1.611	1.626	1.597	(2,3)
- Broadband Access Lines		864	868	875	884	891	3,1
- Mobile Customers		4.821	4.820	4.837	4.845	4.838	0,4
POLAND							
- Mobile Customers		15.048	15.575	16.040	15.919	15.969	6,1
CZECH REPUBLIC							
- Fixed network Access Lines	1	105	105	111	114	117	11,4
- Broadband Access Lines		105	105	111	114	117	11,4
- Mobile Customers		5.377	5.415	5.498	5.570	5.667	5,4
CROATIA							
- Fixed network Access Lines	1	1.210	1.206	1.208	1.192	1.174	(3,0)
- Broadband Access Lines		652	652	658	664	665	2,0
- Mobile Customers		2.378	2.443	2.326	2.309	2.350	(1,2)
NETHERLANDS							
- Fixed network Access Lines	1	290	288	283	283	272	(6,2)
- Broadband Access Lines		281	280	275	266	264	(6,0)
- Mobile Customers		4.744	4.761	4.720	4.622	4.561	(3,9)
SLOVAKIA							
- Fixed network Access Lines	1	993	977	960	945	932	(6,1)
- Broadband Access Lines		470	473	480	488	496	5,5
- Mobile Customers		2.325	2.313	2.311	2.289	2.273	(2,2)
AUSTRIA							
- Mobile Customers		4.069	4.076	4.104	4.090	4.073	0,1
BULGARIA							
- Mobile Customers		4.357	4.441	4.518	4.554	4.635	6,4
OTHER							
- Fixed network Access Lines	1	433	432	427	400	392	(9,5)
- Broadband Access Lines		243	249	258	259	265	9,1
- Mobile Customers		3.329	3.445	3.457	3.518	3.548	6,6
TOTAL							
- Fixed network Access Lines	1	10.223	10.089	9.974	9.869	9.733	(4,8)
- IP	1	1.433	1.607	1.852	2.068	2.223	55,1
- Broadband Access Lines Retail		4.642	4.688	4.766	4.817	4.871	4,9
- Wholesale Bundled Access Lines		154	155	153	154	153	(0,6)
- Wholesale Unbundled Access Lines		60	67	74	80	86	43,3
- TV (IPTV, Sat, cable)		2.763	2.830	2.935	3.007	3.086	11,7
- Mobile Customers		60.814	61.536	61.876	61.503	61.620	1,3

1 Since January 1, 2013, fixed-network lines have been broken down by technology. This change also includes the addition of broadband cable lines and the recognition of wholesale PSTN lines together with the unbundled local loop lines (ULLs). Prior-period comparatives have been adjusted accordingly.

2 As of Q2/12, mobile customers of Romtelecom's CDMA-network included.

GREECE

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
TOTAL REVENUE		**828**	**825**	**781**	**3.253**	**713**	**744**	**(10,1)**	**1.647**	**1.457**	**(11,5)**
- of which Fixed network		480	477	464	1.905	434	442	(7,9)	964	876	(9,1)
- of which Mobile communications		388	398	358	1.525	313	338	(12,9)	769	651	(15,3)
EBITDA	1	**305**	**314**	**272**	**1.205**	**282**	**282**	**(7,5)**	**619**	**564**	**(8,9)**
- of which Fixed network		132	135	121	543	152	140	6,1	287	292	1,7
- of which Mobile communications		161	163	136	613	122	133	(17,4)	314	255	(18,8)
EBITDA MARGIN (EBITDA / TOTAL REVENUE)		**36,8**	**38,1**	**34,8**	**37,0**	**39,6**	**37,9**	**1,1p**	**37,6**	**38,7**	**1,1p**
- of which Fixed network	%	27,5	28,3	26,1	28,5	35,0	31,7	4,2p	29,8	33,3	3,5p
- of which Mobile communications	%	41,5	41,0	38,0	40,2	39,0	39,3	(2,2p)	40,8	39,2	(1,6p)
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**60**	**74**	**131**	**318**	**52**	**85**	**41,7**	**113**	**137**	**21,2**
- of which Fixed network		32	36	79	169	23	32	0,0	54	55	1,9
- of which Mobile communications		28	37	51	146	29	51	82,1	58	80	37,9
CASH CONTRIBUTION		**245**	**240**	**141**	**887**	**230**	**197**	**(19,6)**	**506**	**427**	**(15,6)**
- of which Fixed network		100	99	42	374	129	108	8,0	233	237	1,7
- of which Mobile communications		133	126	85	467	93	82	(38,3)	256	175	(31,6)

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 123mn in Q4/12, EUR -59mn in Q1/13 and EUR 4mn inQ2/13.

GREECE

OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %	H1 2012	**H1 2013**	Change %
FIXED NETWORK (END OF PERIOD)												
Fixed network Access Lines	('000)	1	3.069	3.014	2.952	2.952	2.900	2.849	(7,2)	3.069	2.849	(7,2)
- IP	('000)	1	0	0	0	0	4	5	n.a.	0	5	n.a.
Broadband Access Lines Retail	('000)		1.111	1.145	1.178	1.178	1.208	1.232	10,9	1.111	1.232	10,9
TV (IPTV, SAT, Cable)	('000)		75	96	119	119	149	175	n.a.	75	175	n.a.
Wholesale Bundled Access Lines	('000)		25	25	26	26	26	25	0,0	25	25	0,0
ULLs/Wholesale PSTN	('000)	1	1.799	1.802	1.844	1.844	1.873	1.892	5,2	1.799	1.892	5,2
Wholesale Unbundled Access Lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)												
Service revenue	(€ million)		333	334	290	1.280	261	273	(18,0)	656	534	(18,6)
CUSTOMERS	('000)		**7.856**	**7.778**	**7.697**	**7.697**	**7.632**	**7.602**	**(3,2)**	**7.856**	**7.602**	**(3,2)**
- contract	('000)		2.286	2.293	2.302	2.302	2.286	2.284	(0,1)	2.286	2.284	(0,1)
- prepaid	('000)		5.570	5.485	5.395	5.395	5.345	5.318	(4,5)	5.570	5.318	(4,5)
NET ADDS	('000)		**(6)**	**(79)**	**(80)**	**(187)**	**(66)**	**(30)**	**n.a.**	**(28)**	**(96)**	**n.a.**
- contract	('000)		(6)	7	9	(18)	(16)	(3)	50,0	(34)	(19)	44,1
- prepaid	('000)		0	(85)	(90)	(169)	(49)	(27)	n.a.	6	(77)	n.a.
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**1,9**	**2,4**	**2,2**	**2,1**	**1,6**	**1,6**	**(0,3p)**	**1,9**	**1,6**	**(0,3p)**
- contract	(%)		2,0	1,7	1,8	1,8	1,5	1,5	(0,5p)	1,9	1,5	(0,4p)
SAC PER GROSS ADD	(€)		**20**	**19**	**25**	**22**	**16**	**19**	**(5,0)**	**21**	**18**	**(14,3)**
- contract	(€)		63	67	72	68	62	72	14,3	66	68	3,0
- prepaid	(€)		3	2	3	2	2	1	(66,7)	3	2	(33,3)
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)		**50**	**51**	**54**	**53**	**48**	**51**	**2,0**	**53**	**50**	**(5,7)**
ARPU	(€)		**14**	**14**	**12**	**14**	**11**	**12**	**(14,3)**	**14**	**12**	**(14,3)**
- contract	(€)		32	33	29	31	27	28	(12,5)	32	27	(15,6)
- prepaid	(€)		7	7	5	6	5	5	(28,6)	7	5	(28,6)
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**18**	**18**	**20**	**19**	**21**	**23**	**5p**	**18**	**22**	**4p**
MOU PER CUSTOMER	(min)		**286**	**284**	**285**	**283**	**277**	**292**	**2,1**	**281**	**285**	**1,4**
- contract	(min)		398	409	407	396	390	427	7,3	383	408	6,5

1 Since January 1, 2013, fixed-network lines have been broken down by technology. This change also includes the addition of broadband cable lines and the recognition of wholesale PSTN lines together with the unbundled local loop lines (ULLs). Prior-period comparatives have been adjusted accordingly.

ROMANIA

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
TOTAL REVENUE		**260**	**260**	**253**	**1.037**	**243**	**248**	**(4,6)**	**524**	**491**	**(6,3)**
- of which Fixed network		156	154	149	619	145	149	(4,5)	316	294	(7,0)
- of which Mobile communications		115	118	114	463	108	111	(3,5)	231	219	(5,2)
EBITDA	1	**69**	**78**	**73**	**289**	**63**	**65**	**(5,8)**	**138**	**128**	**(7,2)**
- of which Fixed network		40	45	41	167	39	36	(10,0)	81	75	(7,4)
- of which Mobile communications		28	35	30	120	24	30	7,1	55	54	(1,8)
EBITDA MARGIN (EBITDA / TOTAL REVENUE) %		**26,5**	**30,0**	**28,9**	**27,9**	**25,9**	**26,2**	**(0,3p)**	**26,3**	**26,1**	**(0,2p)**
- of which Fixed network %		25,6	29,2	27,5	27,0	26,9	24,2	(1,4p)	25,6	25,5	(0,1p)
- of which Mobile communications %		24,3	29,7	26,3	25,9	22,2	27,0	2,7p	23,8	24,7	0,9p
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**28**	**14**	**82**	**171**	**37**	**163**	**n.a.**	**75**	**200**	**n.a.**
- of which Fixed network		12	9	19	57	13	18	50,0	29	31	6,9
- of which Mobile communications		16	5	63	114	24	145	n.a.	46	169	n.a.
CASH CONTRIBUTION		**41**	**64**	**(9)**	**118**	**26**	**(98)**	**n.a.**	**63**	**(72)**	**n.a.**
- of which Fixed network		28	36	22	110	26	18	(35,7)	52	44	(15,4)
- of which Mobile communications		12	30	(33)	6	0	(115)	n.a.	9	(115)	n.a.

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 1mn in Q4/12, EUR 1mn in Q1/13 and EUR 2mn in Q2/13.

ROMANIA

OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %	H1 2012	**H1 2013**	Change %
FIXED NETWORK (END OF PERIOD)												
Fixed network Access Lines	('000)	1	2.488	2.446	2.422	2.422	2.409	2.401	(3,5)	2.488	2.401	(3,5)
- IP	('000)	1	135	144	165	165	211	231	71,1	135	231	71,1
Broadband Access Lines Retail	('000)		1.104	1.114	1.134	1.134	1.142	1.156	4,7	1.104	1.156	4,7
TV (IPTV, SAT, Cable)	('000)		1.207	1.231	1.265	1.265	1.277	1.296	7,4	1.207	1.296	7,4
Wholesale Bundled Access Lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
ULLs/Wholesale PSTN	('000)	1	1	0	0	0	0	0	(100,0)	1	0	(100,0)
Wholesale Unbundled Access Lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)												
Service revenue	(€ million)		96	96	94	384	89	94	(2,1)	194	183	(5,7)
CUSTOMERS	('000)		**6.510**	**6.470**	**6.368**	**6.368**	**6.155**	**6.106**	**(6,2)**	**6.510**	**6.106**	**(6,2)**
- contract	('000)	2	1.605	1.626	1.638	1.638	1.591	1.600	(0,3)	1.605	1.600	(0,3)
- prepaid	('000)		4.904	4.845	4.730	4.730	4.564	4.506	(8,1)	4.904	4.506	(8,1)
NET ADDS	('000)		**103**	**(39)**	**(102)**	**(131)**	**(213)**	**(49)**	**n.a.**	**11**	**(262)**	**n.a.**
- contract	('000)	2	105	20	13	138	(47)	9	(91,4)	105	(38)	n.a.
- prepaid	('000)		(2)	(60)	(115)	(269)	(166)	(58)	n.a.	(94)	(224)	n.a.
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**3,2**	**3,8**	**3,8**	**3,6**	**3,8**	**3,0**	**(0,2p)**	**3,4**	**3,4**	**0,0p**
- contract	(%)	2	1,6	1,5	1,7	1,6	2,2	1,1	(0,5p)	1,7	1,7	0,0p
SAC PER GROSS ADD	(€)		**9**	**9**	**11**	**10**	**12**	**12**	**33,3**	**10**	**12**	**20,0**
- contract	(€)		57	67	66	64	69	82	43,9	60	75	25,0
- prepaid	(€)		2	1	1	2	2	1	(50,0)	2	1	(50,0)
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)		**31**	**1**	**46**	**30**	**25**	**24**	**(22,6)**	**35**	**25**	**(28,6)**
ARPU	(€)		**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**0,0**	**5**	**5**	**0,0**
- contract	(€)		11	11	11	11	11	11	0,0	12	11	(8,3)
- prepaid	(€)		3	3	3	3	3	3	0,0	3	3	0,0
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**14**	**12**	**13**	**12**	**15**	**14**	**0p**	**11**	**14**	**3p**
MOU PER CUSTOMER	(min)		**262**	**254**	**267**	**261**	**272**	**280**	**6,9**	**262**	**276**	**5,3**
- contract	(min)		417	400	409	411	394	407	(2,4)	417	401	(3,8)

1 Since January 1, 2013, fixed-network lines have been broken down by technology. This change also includes the addition of broadband cable lines and the recognition of wholesale PSTN lines together with the unbundled local loop lines (ULLs). Prior-period comparatives have been adjusted accordingly.

2 As of Q2/12, mobile customers of Romtelecom's CDMA-network included.

HUNGARY

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**333**	**363**	**398**	**1.429**	**393**	**386**	**15,9**	**668**	**779**	**16,6**
PRODUCT VIEW		**333**	**363**	**398**	**1.429**	**393**	**386**	**15,9**	**668**	**779**	**16,6**
- of which Fixed network	1	151	163	190	664	202	177	17,2	311	379	21,9
- of which Mobile communications		182	199	208	764	191	208	14,3	357	399	11,8
SEGMENT VIEW		**333**	**363**	**398**	**1.429**	**393**	**386**	**15,9**	**668**	**779**	**16,6**
- of which Consumer		215	233	244	901	224	233	8,4	424	457	7,8
- of which Business		71	74	76	290	68	69	(2,8)	140	137	(2,1)
EBITDA	**2**	**115**	**131**	**106**	**474**	**93**	**119**	**3,5**	**237**	**212**	**(10,5)**
EBITDA MARGIN (EBITDA / TOTAL REVENUE) %		**34,5**	**36,1**	**26,6**	**33,2**	**23,7**	**30,8**	**(3,7p)**	**35,5**	**27,2**	**(8,3p)**
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**38**	**49**	**59**	**257**	**54**	**46**	**21,1**	**149**	**100**	**(32,9)**
CASH CONTRIBUTION		**77**	**82**	**47**	**217**	**39**	**73**	**(5,2)**	**88**	**112**	**27,3**

1 Fixed Network include Total revenue of HU GHS.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 1mn in Q2/12, EUR 1mn in Q3/12, EUR 19mn in Q4/12, EUR 1mn in Q1/13 and EUR -4mn in Q2/13.

HUNGARY

OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	Q2 2013	Change %	H1 2012	H1 2013	Change %
FIXED NETWORK (END OF PERIOD)												
Fixed network Access Lines	('000)	1	1.635	1.620	1.611	1.611	1.626	1.597	(2,3)	1.635	1.597	(2,3)
- IP	('000)	1	485	502	528	528	617	621	28,0	485	621	28,0
Broadband Access Lines Retail	('000)		766	773	785	785	801	812	6,0	766	812	6,0
TV (IPTV, SAT, Cable)	('000)		819	821	832	832	844	852	4,0	819	852	4,0
Wholesale Bundled Access Lines	('000)		71	67	62	62	57	54	(23,9)	71	54	(23,9)
ULLs/Wholesale PSTN	('000)	1	20	19	17	17	16	17	(15,0)	20	17	(15,0)
Wholesale Unbundled Access Lines	('000)		27	28	27	27	26	25	(7,4)	27	25	(7,4)
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)												
Service revenue	(€ million)		168	181	179	691	159	166	(1,2)	331	325	(1,8)
CUSTOMERS	('000)		**4.821**	**4.820**	**4.837**	**4.837**	**4.845**	**4.838**	**0,4**	**4.821**	**4.838**	**0,4**
- contract	('000)		2.243	2.267	2.287	2.287	2.304	2.321	3,5	2.243	2.321	3,5
- prepaid	('000)		2.578	2.553	2.550	2.550	2.541	2.518	(2,3)	2.578	2.518	(2,3)
NET ADDS	('000)		**6**	**(1)**	**17**	**20**	**9**	**(7)**	**n.a.**	**4**	**1**	**(75,0)**
- contract	('000)		19	24	20	62	17	17	(10,5)	18	33	83,3
- prepaid	('000)		(13)	(25)	(3)	(43)	(8)	(24)	(84,6)	(14)	(32)	n.a.
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**1,4**	**1,6**	**1,7**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**0,1p**	**1,4**	**1,5**	**0,1p**
- contract	(%)		1,1	1,0	1,4	1,2	1,3	1,1	0,0p	1,2	1,2	0,0p
SAC PER GROSS ADD	(€)		**20**	**15**	**21**	**19**	**19**	**18**	**(10,0)**	**20**	**19**	**(5,0)**
- contract	(€)		48	32	43	42	41	38	(20,8)	46	40	(13,0)
- prepaid	(€)		4	5	8	5	4	5	25,0	4	5	25,0
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)		**56**	**35**	**49**	**47**	**46**	**41**	**(26,8)**	**51**	**44**	**(13,7)**
ARPU	(€)		**12**	**13**	**12**	**12**	**11**	**11**	**(8,3)**	**11**	**11**	**0,0**
- contract	(€)		20	21	20	20	18	19	(5,0)	19	19	0,0
- prepaid	(€)		5	5	5	5	4	5	0,0	5	4	(20,0)
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**23**	**23**	**24**	**23**	**26**	**24**	**1p**	**23**	**25**	**2p**
MOU PER CUSTOMER	(min)		**161**	**159**	**160**	**160**	**150**	**157**	**(2,5)**	**160**	**153**	**(4,4)**
- contract	(min)		267	260	263	263	252	264	(1,1)	265	258	(2,6)

1 Since January 1, 2013, fixed-network lines have been broken down by technology. This change also includes the addition of broadband cable lines and the recognition of wholesale PSTN lines together with the unbundled local loop lines (ULLs). Prior-period comparatives have been adjusted accordingly.

POLAND

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
TOTAL REVENUE		**418**	**422**	**425**	**1.678**	**385**	**407**	**(2,6)**	**831**	**792**	**(4,7)**
- of which Consumer		255	259	257	1.021	234	257	0,8	505	491	(2,8)
- of which Business		145	146	151	587	137	140	(3,4)	290	277	(4,5)
EBITDA	1	**139**	**160**	**160**	**586**	**140**	**147**	**5,8**	**266**	**287**	**7,9**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		33,3	37,9	37,6	34,9	36,4	36,1	2,8p	32,0	36,2	4,2p
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**34**	**51**	**67**	**225**	**85**	**57**	**67,6**	**107**	**142**	**32,7**
CASH CONTRIBUTION		**105**	**109**	**93**	**361**	**55**	**90**	**(14,3)**	**159**	**145**	**(8,8)**

OPERATIONALS

	Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	Q2 2013	Change %	H1 2012	H1 2013	Change %
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)											
Service revenue (€ million)		366	364	351	1.441	315	314	(14,2)	726	629	(13,4)
CUSTOMERS ('000)		**15.048**	**15.575**	**16.040**	**16.040**	**15.919**	**15.969**	**6,1**	**15.048**	**15.969**	**6,1**
- contract ('000)		6.884	6.950	6.996	6.996	7.014	7.038	2,2	6.884	7.038	2,2
- prepaid ('000)		8.165	8.625	9.044	9.044	8.905	8.931	9,4	8.165	8.931	9,4
NET ADDS ('000)		**537**	**526**	**465**	**1.879**	**(121)**	**50**	**(90,7)**	**888**	**(71)**	**n.a.**
- contract ('000)		76	66	46	231	18	23	(69,7)	119	41	(65,5)
- prepaid ('000)		461	460	419	1.648	(139)	27	(94,1)	769	(112)	n.a.
AVERAGE MONTHLY CHURN (%)		**1,3**	**1,4**	**1,5**	**1,4**	**2,4**	**2,1**	**0,8p**	**1,4**	**2,3**	**0,9p**
- contract (%)		0,8	0,9	1,0	0,9	1,0	1,1	0,3p	0,9	1,1	0,2p
SAC PER GROSS ADD (€)		**26**	**21**	**20**	**24**	**20**	**19**	**(26,9)**	**28**	**19**	**(32,1)**
- contract (€)		118	94	89	107	82	68	(42,4)	123	75	(39,0)
- prepaid (€)		2	2	1	2	2	2	0,0	2	2	0,0
SRC PER RETAINED CUSTOMER (€)		**48**	**53**	**32**	**47**	**31**	**34**	**(29,2)**	**52**	**33**	**(36,5)**
ARPU (€)		**8**	**8**	**7**	**8**	**7**	**7**	**(12,5)**	**8**	**7**	**(12,5)**
- contract (€)		15	15	14	15	13	12	(20,0)	15	13	(13,3)
- prepaid (€)		3	2	2	2	2	2	(33,3)	3	2	(33,3)
NON-VOICE % OF ARPU (%)		**31**	**30**	**32**	**31**	**33**	**33**	**2p**	**30**	**33**	**3p**
MOU PER CUSTOMER (min)		**129**	**126**	**124**	**127**	**122**	**126**	**(2,3)**	**129**	**124**	**(3,9)**
- contract (min)		226	227	232	227	233	240	6,2	224	237	5,8

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 27mn in Q2/12, EUR -12mn in Q4/12 and EUR -6 in Q2/13.

CZECH REPUBLIC

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**259**	**273**	**257**	**1.044**	**226**	**235**	**(9,3)**	**514**	**461**	**(10,3)**
- of which Consumer		159	162	157	633	138	143	(10,1)	314	281	(10,5)
- of which Business		91	101	88	372	78	81	(11,0)	183	159	(13,1)
EBITDA	1	**116**	**136**	**111**	**486**	**104**	**104**	**(10,3)**	**239**	**208**	**(13,0)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue %		44,8	49,8	43,2	46,6	46,0	44,3	(0,5p)	46,5	45,1	(1,4p)
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**22**	**20**	**32**	**129**	**45**	**18**	**(18,2)**	**77**	**63**	**(18,2)**
CASH CONTRIBUTION		**94**	**116**	**79**	**357**	**59**	**86**	**(8,5)**	**162**	**145**	**(10,5)**

OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %	H1 2012	**H1 2013**	Change %
FIXED NETWORK (END OF PERIOD)												
Fixed network Access Lines	('000)	2	105	105	111	111	114	117	11,4	105	117	11,4
- IP	('000)	2	84	93	108	108	111	114	35,7	84	114	35,7
Broadband Access Lines Retail	('000)		105	105	111	111	114	117	11,4	105	117	11,4
TV (IPTV, SAT, Cable)	('000)		14	15	17	17	18	19	35,7	14	19	35,7
Wholesale Bundled Access Lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
ULLs/Wholesale PSTN	('000)	2	0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale Unbundled Access Lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)												
Service revenue	(€ million)		234	248	223	935	198	196	(16,2)	464	394	(15,1)
CUSTOMERS	('000)		**5.377**	**5.415**	**5.498**	**5.498**	**5.570**	**5.667**	**5,4**	**5.377**	**5.667**	**5,4**
- contract	('000)		2.949	3.003	3.072	3.072	3.137	3.210	8,9	2.949	3.210	8,9
- prepaid	('000)		2.428	2.412	2.426	2.426	2.434	2.456	1,2	2.428	2.456	1,2
NET ADDS	('000)		**23**	**38**	**83**	**117**	**72**	**97**	**n.a.**	**(4)**	**169**	**n.a.**
- contract	('000)		50	55	69	199	65	73	46,0	76	138	81,6
- prepaid	('000)		(27)	(16)	14	(83)	7	22	n.a.	(80)	30	n.a.
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**1,1**	**1,1**	**1,1**	**1,1**	**1,1**	**1,1**	**0,0p**	**1,2**	**1,1**	**(0,1p)**
- contract	(%)		0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	(0,1p)	0,4	0,3	(0,1p)
SAC PER GROSS ADD	(€)		**35**	**32**	**37**	**32**	**31**	**27**	**(22,9)**	**29**	**29**	**0,0**
- contract	(€)		73	66	75	67	60	57	(21,9)	62	58	(6,5)
- prepaid	(€)		1	2	3	2	2	2	100,0	1	2	100,0
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)		**32**	**30**	**36**	**33**	**29**	**8**	**(75,0)**	**33**	**17**	**(48,5)**
ARPU	(€)		**15**	**15**	**13**	**14**	**12**	**12**	**(20,0)**	**14**	**12**	**(14,3)**
- contract	(€)		21	23	20	21	17	17	(19,0)	21	17	(19,0)
- prepaid	(€)		6	6	5	6	5	5	(16,7)	6	5	(16,7)
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**27**	**27**	**28**	**27**	**31**	**32**	**5p**	**27**	**31**	**4p**
MOU PER CUSTOMER	(min)		**134**	**130**	**138**	**133**	**134**	**146**	**9,0**	**133**	**140**	**5,3**
- contract	(min)		210	201	211	208	205	223	6,2	209	214	2,4

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 1mn in Q2/12 and EUR 1mn in Q3/12.

2 Since January 1, 2013, fixed-network lines have been broken down by technology. This change also includes the addition of broadband cable lines and the recognition of wholesale PSTN lines together with the unbundled local loop lines (ULLs). Prior-period comparatives have been adjusted accordingly.

NETHERLANDS

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
TOTAL REVENUE		**419**	**413**	**411**	**1.664**	**393**	**406**	**(3,1)**	**840**	**799**	**(4,9)**
- of which Consumer		322	325	321	1.293	299	313	(2,8)	647	612	(5,4)
- of which Business		80	75	75	311	71	74	(7,5)	161	145	(9,9)
EBITDA	1	**133**	**143**	**134**	**525**	**114**	**108**	**(18,8)**	**248**	**222**	**(10,5)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		31,7	34,6	32,6	31,6	29,0	26,6	(5,1p)	29,5	27,8	(1,7p)
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**22**	**22**	**49**	**137**	**963**	**53**	**n.a.**	**66**	**1.016**	**n.a.**
CASH CONTRIBUTION		**111**	**121**	**85**	**388**	**(849)**	**55**	**(50,5)**	**182**	**(794)**	**n.a.**

OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	Q2 2013	Change %	H1 2012	H1 2013	Change %
FIXED NETWORK (END OF PERIOD)												
Fixed network Access Lines	('000)	2	290	288	283	283	283	272	(6,2)	290	272	(6,2)
- IP	('000)	2	281	280	275	275	274	264	(6,0)	281	264	(6,0)
Broadband Access Lines Retail	('000)		281	280	275	275	266	264	(6,0)	281	264	(6,0)
TV (IPTV, SAT, Cable)	('000)	3	34	37	41	41	45	49	44,1	34	49	44,1
Wholesale Bundled Access Lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
ULLs/Wholesale PSTN	('000)	2	0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale Unbundled Access Lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)												
Service revenue	(€ million)		353	342	330	1.366	311	321	(9,1)	694	632	(8,9)
CUSTOMERS	('000)		**4.744**	**4.761**	**4.720**	**4.720**	**4.622**	**4.561**	**(3,9)**	**4.744**	**4.561**	**(3,9)**
- contract	('000)		3.029	3.063	3.052	3.052	3.045	3.085	1,8	3.029	3.085	1,8
- prepaid	('000)		1.715	1.697	1.668	1.668	1.578	1.476	(13,9)	1.715	1.476	(13,9)
NET ADDS	('000)		**(112)**	**17**	**(41)**	**(189)**	**(98)**	**(62)**	**44,6**	**(165)**	**(160)**	**3,0**
- contract	('000)		42	34	(11)	121	(7)	40	(4,8)	98	33	(66,3)
- prepaid	('000)		(153)	(17)	(29)	(310)	(91)	(102)	33,3	(264)	(192)	27,3
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**3,2**	**2,5**	**2,8**	**2,8**	**3,0**	**2,7**	**(0,5p)**	**3,0**	**2,8**	**(0,2p)**
- contract	(%)		1,1	1,2	1,6	1,3	1,6	1,3	0,2p	1,2	1,5	0,3p
SAC PER GROSS ADD	(€)		**102**	**96**	**93**	**103**	**114**	**137**	**34,3**	**111**	**126**	**13,5**
- contract	(€)		210	207	199	210	224	241	14,8	216	233	7,9
- prepaid	(€)		26	22	22	26	24	18	(30,8)	29	21	(27,6)
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)		**200**	**159**	**187**	**184**	**179**	**213**	**6,5**	**195**	**195**	**0,0**
ARPU	(€)		**25**	**24**	**23**	**24**	**22**	**23**	**(8,0)**	**24**	**23**	**(4,2)**
- contract	(€)		36	34	33	35	32	33	(8,3)	36	32	(11,1)
- prepaid	(€)		5	6	5	5	4	4	(20,0)	5	4	(20,0)
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**40**	**40**	**39**	**39**	**40**	**41**	**1p**	**38**	**41**	**3p**
MOU PER CUSTOMER	(min)		**138**	**129**	**132**	**133**	**129**	**133**	**(3,6)**	**136**	**131**	**(3,7)**
- contract	(min)		201	184	189	195	185	187	(7,0)	202	186	(7,9)

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 1mn in Q2/12, EUR 1mn in Q3/12, EUR 3mn in Q4/12, EUR 1mn in Q1/13 and EUR 4mn in Q2/13.

2 Since January 1, 2013, fixed-network lines have been broken down by technology. This change also includes the addition of broadband cable lines and the recognition of wholesale PSTN lines together with the unbundled local loop lines (ULLs). Prior-period comparatives have been adjusted accordingly.

3 DVB-T only.

CROATIA

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**245**	**269**	**239**	**992**	**224**	**234**	**(4,5)**	**484**	**458**	**(5,4)**
PRODUCT VIEW		**245**	**269**	**239**	**992**	**224**	**234**	**(4,5)**	**484**	**458**	**(5,4)**
- of which Fixed network		144	145	144	577	135	138	(4,2)	288	273	(5,2)
- of which Mobile communications		101	124	95	415	89	96	(5,0)	196	185	(5,6)
SEGMENT VIEW		**245**	**269**	**239**	**992**	**224**	**234**	**(4,5)**	**484**	**458**	**(5,4)**
- of which Consumer		135	141	135	545	128	134	(0,7)	269	262	(2,6)
- of which Business		78	80	78	316	71	74	(5,1)	158	145	(8,2)
EBITDA	1	**114**	**133**	**121**	**468**	**88**	**99**	**(13,2)**	**214**	**187**	**(12,6)**
EBITDA MARGIN (EBITDA / TOTAL REVENUE) %		**46,5**	**49,4**	**50,6**	**47,2**	**39,3**	**42,3**	**(4,2p)**	**44,2**	**40,8**	**(3,4p)**
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**21**	**28**	**68**	**137**	**40**	**33**	**57,1**	**41**	**73**	**78,0**
CASH CONTRIBUTION		**93**	**105**	**53**	**331**	**48**	**66**	**(29,0)**	**173**	**114**	**(34,1)**

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 19mn in Q4/12 and EUR 8mn in Q1/13.

CROATIA

OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %	H1 2012	**H1 2013**	Change %
FIXED NETWORK (END OF PERIOD)												
Fixed network Access Lines	('000)	1	1.210	1.206	1.208	1.208	1.192	1.174	(3,0)	1.210	1.174	(3,0)
- IP	('000)	1	123	193	288	288	303	337	n.a.	123	337	n.a.
Broadband Access Lines Retail	('000)		634	629	633	633	634	631	(0,5)	634	631	(0,5)
TV (IPTV, SAT, Cable)	('000)		347	349	365	365	369	374	7,8	347	374	7,8
Wholesale Bundled Access Lines	('000)		18	22	23	23	28	30	66,7	18	30	66,7
ULLs/Wholesale PSTN	('000)	1	293	280	266	266	272	277	(5,5)	293	277	(5,5)
Wholesale Unbundled Access Lines	('000)		1	1	2	2	3	3	n.a.	1	3	n.a.
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)												
Service revenue	(€ million)		91	113	84	374	77	86	(5,5)	177	163	(7,9)
CUSTOMERS	('000)		**2.378**	**2.443**	**2.326**	**2.326**	**2.309**	**2.350**	**(1,2)**	**2.378**	**2.350**	**(1,2)**
- contract	('000)		1.025	1.020	1.011	1.011	1.006	1.023	(0,2)	1.025	1.023	(0,2)
- prepaid	('000)		1.353	1.423	1.315	1.315	1.303	1.326	(2,0)	1.353	1.326	(2,0)
NET ADDS	('000)		**28**	**65**	**(117)**	**(93)**	**(17)**	**41**	**46,4**	**(41)**	**24**	**n.a.**
- contract	('000)		(6)	(5)	(9)	(24)	(5)	17	n.a.	(10)	12	n.a.
- prepaid	('000)		34	70	(108)	(68)	(12)	24	(29,4)	(30)	12	n.a.
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**2,4**	**2,6**	**4,3**	**3,2**	**3,0**	**2,6**	**0,2p**	**2,9**	**2,8**	**(0,1p)**
- contract	(%)		1,2	1,0	1,3	1,2	1,3	0,9	(0,3p)	1,2	1,1	(0,1p)
SAC PER GROSS ADD	(€)		**11**	**8**	**12**	**11**	**14**	**15**	**36,4**	**12**	**14**	**16,7**
- contract	(€)		64	59	62	62	72	66	3,1	64	69	7,8
- prepaid	(€)		4	3	3	3	2	2	(50,0)	4	2	(50,0)
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)		**89**	**71**	**72**	**77**	**77**	**64**	**(28,1)**	**81**	**71**	**(12,3)**
ARPU	(€)		**13**	**16**	**12**	**13**	**11**	**12**	**(7,7)**	**12**	**12**	**0,0**
- contract	(€)		20	26	18	21	17	19	(5,0)	20	18	(10,0)
- prepaid	(€)		7	8	7	7	6	7	0,0	7	7	0,0
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**29**	**30**	**36**	**31**	**36**	**36**	**7p**	**30**	**36**	**6p**
MOU PER CUSTOMER	(min)		**143**	**154**	**155**	**146**	**162**	**179**	**25,2**	**137**	**171**	**24,8**
- contract	(min)		206	223	228	211	231	257	24,8	196	244	24,5

1 Since January 1, 2013, fixed-network lines have been broken down by technology. This change also includes the addition of broadband cable lines and the recognition of wholesale PSTN lines together with the unbundled local loop lines (ULLs). Prior-period comparatives have been adjusted accordingly.

SLOVAKIA

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

		Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
TOTAL REVENUE			**202**	**205**	**224**	**837**	**192**	**200**	**(1,0)**	**408**	**392**	**(3,9)**
PRODUCT VIEW			**202**	**205**	**224**	**837**	**192**	**200**	**(1,0)**	**408**	**392**	**(3,9)**
- of which Fixed network			94	97	110	400	91	95	1,1	193	186	(3,6)
- of which Mobile communications			108	109	113	437	100	106	(1,9)	215	206	(4,2)
SEGMENT VIEW			**202**	**205**	**224**	**837**	**192**	**200**	**(1,0)**	**408**	**392**	**(3,9)**
- of which Consumer			121	122	133	500	117	116	(4,1)	245	233	(4,9)
- of which Business			61	60	69	255	55	60	(1,6)	126	115	(8,7)
EBITDA		1	**85**	**89**	**94**	**354**	**84**	**78**	**(8,2)**	**171**	**162**	**(5,3)**
EBITDA MARGIN (EBITDA / TOTAL REVENUE)	%		**42,1**	**43,4**	**42,0**	**42,3**	**43,8**	**39,0**	**(3,1p)**	**41,9**	**41,3**	**(0,6p)**
CASH CAPEX (AS REPORTED)			**22**	**16**	**23**	**104**	**36**	**22**	**0,0**	**65**	**58**	**(10,8)**
CASH CONTRIBUTION			**63**	**73**	**71**	**250**	**48**	**56**	**(11,1)**	**106**	**104**	**(1,9)**

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 1mn in Q2/12, EUR 1mn in Q3/12, EUR 5mn in Q4/12 and EUR 1mn in Q1/13.

SLOVAKIA

OPERATIONALS

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %	H1 2012	**H1 2013**	Change %
FIXED NETWORK (END OF PERIOD)												
Fixed network Access Lines	('000)	1	993	977	960	960	945	932	(6,1)	993	932	(6,1)
- IP	('000)	1	218	256	324	324	352	433	98,6	218	433	98,6
Broadband Access Lines Retail	('000)		422	420	420	420	421	422	0,0	422	422	0,0
TV (IPTV, SAT, Cable)	('000)		164	170	175	175	179	184	12,2	164	184	12,2
Wholesale Bundled Access Lines	('000)		15	15	16	16	16	17	13,3	15	17	13,3
ULLs/Wholesale PSTN	('000)	1	0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale Unbundled Access Lines	('000)		32	38	45	45	51	57	78,1	32	57	78,1
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)												
Service revenue	(€ million)		97	98	93	386	90	90	(7,2)	195	180	(7,7)
CUSTOMERS	('000)		**2.325**	**2.313**	**2.311**	**2.311**	**2.289**	**2.273**	**(2,2)**	**2.325**	**2.273**	**(2,2)**
- contract	('000)		1.459	1.457	1.463	1.463	1.455	1.455	(0,3)	1.459	1.455	(0,3)
- prepaid	('000)		866	857	848	848	834	817	(5,7)	866	817	(5,7)
NET ADDS	('000)		**12**	**(12)**	**(3)**	**(15)**	**(22)**	**(16)**	**n.a.**	**(1)**	**(38)**	**n.a.**
- contract	('000)		12	(2)	6	16	(7)	0	(100,0)	12	(7)	n.a.
- prepaid	('000)		0	(10)	(9)	(31)	(14)	(16)	n.a.	(13)	(31)	n.a.
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**1,2**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,4**	**1,3**	**0,1p**	**1,4**	**1,4**	**0,0p**
- contract	(%)		1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	(0,1p)	1,2	1,1	(0,1p)
SAC PER GROSS ADD	(€)		**56**	**80**	**70**	**64**	**79**	**84**	**50,0**	**54**	**81**	**50,0**
- contract	(€)		95	138	117	109	138	141	48,4	93	139	49,5
- prepaid	(€)		1	4	6	3	4	4	n.a.	1	4	n.a.
SRC PER RETAINED CUSTOMER	(€)		**95**	**107**	**72**	**90**	**101**	**115**	**21,1**	**92**	**108**	**17,4**
ARPU	(€)		**14**	**14**	**14**	**14**	**13**	**13**	**(7,1)**	**14**	**13**	**(7,1)**
- contract	(€)		20	20	19	20	18	19	(5,0)	20	18	(10,0)
- prepaid	(€)		4	4	4	4	4	4	0,0	4	4	0,0
NON-VOICE % OF ARPU	(%)		**24**	**26**	**27**	**26**	**30**	**29**	**5p**	**25**	**30**	**5p**
MOU PER CUSTOMER	(min)		**125**	**125**	**133**	**126**	**135**	**144**	**15,2**	**123**	**139**	**13,0**
- contract	(min)		181	179	189	182	192	203	12,2	180	197	9,4

1 Since January 1, 2013, fixed-network lines have been broken down by technology. This change also includes the addition of broadband cable lines and the recognition of wholesale PSTN lines together with the unbundled local loop lines (ULLs). Prior-period comparatives have been adjusted accordingly.

AUSTRIA

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**217**	**219**	**215**	**878**	**203**	**197**	**(9,2)**	**444**	**400**	**(9,9)**
- of which Consumer		167	167	168	672	142	147	(12,0)	337	289	(14,2)
- of which Business		39	40	39	158	36	36	(7,7)	79	72	(8,9)
EBITDA	1	**53**	**65**	**56**	**234**	**55**	**40**	**(24,5)**	**113**	**95**	**(15,9)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		24,4	29,7	26,0	26,7	27,1	20,3	(4,1p)	25,5	23,8	(1,7p)
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**16**	**24**	**30**	**97**	**37**	**19**	**18,8**	**43**	**56**	**30,2**
CASH CONTRIBUTION		**37**	**41**	**26**	**137**	**18**	**21**	**(43,2)**	**70**	**39**	**(44,3)**

OPERATIONALS

	Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %	H1 2012	**H1 2013**	Change %
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)											
Service revenue (€ million)		199	201	193	802	174	175	(12,1)	408	349	(14,5)
CUSTOMERS ('000)		**4.069**	**4.076**	**4.104**	**4.104**	**4.090**	**4.073**	**0,1**	**4.069**	**4.073**	**0,1**
- contract ('000)		2.528	2.537	2.571	2.571	2.575	2.588	2,4	2.528	2.588	2,4
- prepaid ('000)		1.541	1.538	1.533	1.533	1.515	1.485	(3,6)	1.541	1.485	(3,6)
NET ADDS ('000)		**0**	**6**	**29**	**45**	**(15)**	**(17)**	**n.a.**	**10**	**(32)**	**n.a.**
- contract ('000)		(5)	9	34	50	4	12	n.a.	6	16	n.a.
- prepaid ('000)		5	(3)	(5)	(5)	(18)	(30)	n.a.	3	(48)	n.a.
AVERAGE MONTHLY CHURN (%)		**1,6**	**1,7**	**1,7**	**1,7**	**1,7**	**1,9**	**0,3p**	**1,7**	**1,8**	**0,1p**
- contract (%)		0,9	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9	0,0p	1,0	0,9	(0,1p)
SAC PER GROSS ADD (€)		**69**	**48**	**68**	**64**	**59**	**84**	**21,7**	**69**	**72**	**4,3**
- contract (€)		163	114	141	140	134	189	16,0	151	163	7,9
- prepaid (€)		7	7	10	7	4	7	0,0	6	6	0,0
SRC PER RETAINED CUSTOMER (€)		**90**	**79**	**107**	**96**	**110**	**138**	**53,3**	**96**	**123**	**28,1**
ARPU (€)		**16**	**16**	**16**	**16**	**14**	**14**	**(12,5)**	**17**	**14**	**(17,6)**
- contract (€)		24	24	23	24	20	21	(12,5)	24	21	(12,5)
- prepaid (€)		4	4	4	4	4	4	0,0	4	4	0,0
NON-VOICE % OF ARPU (%)		**40**	**41**	**42**	**41**	**47**	**45**	**5p**	**40**	**46**	**6p**
MOU PER CUSTOMER (min)		**216**	**202**	**209**	**211**	**208**	**209**	**(3,2)**	**216**	**208**	**(3,7)**
- contract (min)		304	285	293	296	291	291	(4,3)	304	291	(4,3)

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 1mn in Q2/12 and EUR 1mn in Q1/13.

BULGARIA

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**102**	**86**	**93**	**378**	**83**	**87**	**(14,7)**	**199**	**170**	**(14,6)**
- of which Consumer		79	64	71	288	63	67	(15,2)	153	130	(15,0)
- of which Business		21	17	17	75	16	16	(23,8)	41	32	(22,0)
EBITDA		**39**	**33**	**29**	**135**	**26**	**34**	**(12,8)**	**73**	**60**	**(17,8)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		38,2	38,4	31,2	35,7	31,3	39,1	0,9p	36,7	35,3	(1,4p)
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**7**	**16**	**10**	**46**	**12**	**14**	**100,0**	**20**	**26**	**30,0**
CASH CONTRIBUTION		**32**	**17**	**19**	**89**	**14**	**20**	**(37,5)**	**53**	**34**	**(35,8)**

OPERATIONALS

	Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change %	H1 2012	**H1 2013**	Change %
MOBILE COMMUNICATIONS (END OF PERIOD)											
Service revenue (€ million)		90	72	72	320	68	73	(18,9)	176	141	(19,9)
CUSTOMERS ('000)		**4.357**	**4.441**	**4.518**	**4.518**	**4.554**	**4.635**	**6,4**	**4.357**	**4.635**	**6,4**
- contract ('000)		2.481	2.519	2.578	2.578	2.622	2.684	8,2	2.481	2.684	8,2
- prepaid ('000)		1.876	1.922	1.941	1.941	1.932	1.951	4,0	1.876	1.951	4,0
NET ADDS ('000)		**(3)**	**84**	**78**	**254**	**36**	**80**	**n.a.**	**92**	**116**	**26,1**
- contract ('000)		19	38	59	177	45	62	n.a.	80	106	32,5
- prepaid ('000)		(22)	46	19	77	(8)	18	n.a.	12	10	(16,7)
AVERAGE MONTHLY CHURN (%)		**2,8**	**2,4**	**2,5**	**2,5**	**2,1**	**1,8**	**(1,0p)**	**2,5**	**2,0**	**(0,5p)**
- contract (%)		1,7	1,6	1,7	1,7	1,4	1,2	(0,5p)	1,7	1,3	(0,4p)
SAC PER GROSS ADD (€)		**8**	**6**	**7**	**9**	**9**	**2**	**(75,0)**	**11**	**5**	**(54,5)**
- contract (€)		18	15	15	20	20	4	(77,8)	24	12	(50,0)
- prepaid (€)		0	0	0	0	1	0	n.a.	1	0	(100,0)
SRC PER RETAINED CUSTOMER (€)		**8**	**7**	**7**	**8**	**10**	**4**	**(50,0)**	**9**	**7**	**(22,2)**
ARPU (€)		**7**	**5**	**5**	**6**	**5**	**5**	**(28,6)**	**7**	**5**	**(28,6)**
- contract (€)		10	8	8	9	8	8	(20,0)	10	8	(20,0)
- prepaid (€)		2	2	1	2	1	2	0,0	2	1	(50,0)
NON-VOICE % OF ARPU (%)		**10**	**14**	**13**	**12**	**14**	**14**	**4p**	**11**	**14**	**3p**
MOU PER CUSTOMER (min)		**149**	**151**	**150**	**150**	**148**	**150**	**0,7**	**149**	**149**	**0,0**
- contract (min)		227	223	222	226	215	216	(4,8)	229	215	(6,1)

EVERYTHING EVERYWHERE (JOINT VENTURE DEUTSCHE TELEKOM - FRANCE TELECOM)

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)

		Note	Q2 2012 millions of GBP	Q3 2012 millions of GBP	Q4 2012 millions of GBP	H2 2012 millions of GBP	FY 2012 millions of GBP	Q1 2013 millions of GBP	**Q2 2013 millions of GBP**	Change % (YoY)	H1 2012 millions of GBP	**H1 2013 millions of GBP**	Change % (YoY)
TOTAL REVENUE			**1.644**	**1.671**	**1.672**	**3.343**	**6.657**	**1.605**	**1.606**	**(2,3)**	**3.314**	**3.211**	**(3,1)**
EBITDA (AS REPORTED)			**–**	**–**	**–**	**535**	**1.085**	**–**	**–**	**–**	**551**	**595**	**8,0**
EBITDA margin (EBITDA (as reported) / total revenue)	%		–	–	–	16,0	16,3	–	**–**	–	16,6	18,5	1,9p
RESTRUCTURING COST INCLUDED IN EBITDA			**–**	**–**	**–**	**90**	**106**	**–**	**–**	**–**	**16**	**46**	**n.a.**
EBITDA (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)			**–**	**–**	**–**	**737**	**1.410**	**–**	**–**	**–**	**673**	**734**	**9,1**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		–	–	–	22,0	21,2	–	**–**	–	20,3	22,9	2,6p
CAPEX			**–**	**–**	**–**	**361**	**606**	**–**	**–**	**–**	**245**	**295**	**20,4**

OPERATIONAL

		Note	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	H2 2012	FY 2012	Q1 2013	**Q2 2013**	Change % (YoY)	H1 2012	**H1 2013**	Change % (YoY)
SERVICE REVENUE	**(GBP million)**		**1.486**	**1.496**	**1.467**	**2.963**	**5.953**	**1.422**	**1.421**	**(4,4)**	**2.989**	**2.843**	**(4,9)**
CUSTOMERS	**('000)**		**27.047**	**26.913**	**26.846**	**–**	**–**	**26.441**	**25.996**	**(3,9)**	**27.047**	**25.996**	**(3,9)**
- contract	('000)		13.143	13.393	13.594	–	–	13.759	13.976	6,3	13.143	13.976	6,3
- prepaid	('000)		13.185	12.792	12.554	–	–	11.983	11.312	(14,2)	13.185	11.312	(14,2)
- home	('000)		719	728	698	–	–	699	709	(1,4)	719	709	(1,4)
NET ADDS	**('000)**		**(172)**	**(143)**	**(68)**	**(211)**	**–**	**(404)**	**(445)**	**n.a.**	**(516)**	**(849)**	**(64,5)**
- contract	('000)		150	250	201	451	–	166	216	44,0	301	382	26,9
- prepaid	('000)		(313)	(393)	(239)	(632)	–	(571)	(671)	n.a.	(807)	(1.242)	(53,9)
AVERAGE MONTHLY CHURN	(%)		**2,2**	**2,3**	**2,3**	**–**	**–**	**2,6**	**2,6**	**0,4p**	**–**	**–**	**–**
- contract	(%)		1,2	1,2	1,2	–	–	1,2	1,1	(0,1p)	–	–	–
SAC PER GROSS ADD	**(GBP)**		**57**	**–**	**55**	**–**	**–**	**62**	**56**	**(1,8)**	**–**	**–**	**–**
- contract	(GBP)		165	–	146	–	–	156	147	(10,9)	–	–	–
- prepaid	(GBP)		7	–	7	–	–	11	5	(28,6)	–	–	–
SRC PER RETAINED CUSTOMER	**(GBP)**		**183**	**–**	**206**	**–**	**–**	**193**	**168**	**(8,2)**	**–**	**–**	**–**
ARPU	**(GBP)**		**19**	**19**	**19**	**–**	**–**	**18**	**18**	**(1,6)**	**–**	**–**	**–**
- contract	(GBP)		32	32	31	–	–	30	30	(6,3)	–	–	–
- prepaid	(GBP)		6	6	6	–	–	5	5	(15,3)	–	–	–
VOICE ARPU	**(GBP)**		**10**	**10**	**9**	**–**	**–**	**9**	**8**	**(15,2)**	**–**	**–**	**–**
non-voice % of ARPU	(%)		47,1	48,4	50,2	–	–	51,1	54,6	7,5p	–	–	–
MOU PER CUSTOMER	**(min)**		**199**	**194**	**195**	**–**	**–**	**199**	**201**	**1,0**	**–**	**–**	**–**
- contract	(min)		352	338	335	–	–	338	335	(4,8)	–	–	–

1 Definitions of KPIs partially differ from those of the other European Entities.

2 Adjusted EBITDA excluding restructuring costs, brand and management fees.

3 ARPU %-changes based on exact numbers.

NOTES

CONTENT

At a Glance 4
Excellent market position 6

GROUP
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

GERMANY
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

UNITED STATES
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

EUROPE
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

EUROPE
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

SYSTEMS SOLUTIONS
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 77
EBITDA reconciliation 78
Vivento 79

GLOSSARY 81

SYSTEMS SOLUTIONS

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)[1]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
TOTAL REVENUE		**2.486**	**2.245**	**2.829**	**10.016**	**2.319**	**2.273**	**(8,6)**	**4.942**	**4.592**	**(7,1)**
Market Unit		1.929	1.894	2.127	7.839	1.893	1.884	(2,3)	3.818	3.777	(1,1)
Telekom IT		557	351	702	2.177	426	390	(30,0)	1.124	815	(27,5)
International revenue		772	786	858	3.174	752	744	(3,6)	1.530	1.496	(2,2)
NET REVENUE		**1.614**	**1.600**	**1.771**	**6.609**	**1.607**	**1.579**	**(2,2)**	**3.238**	**3.186**	**(1,6)**
EBITDA		**179**	**186**	**240**	**747**	**175**	**221**	**23,5**	**321**	**396**	**23,4**
Market Unit		158	161	213	648	131	174	10,1	274	305	11,3
Telekom IT		21	25	27	99	44	47	n.a.	47	91	93,6
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%	7,2	8,3	8,5	7,5	7,5	9,7	2,5p	6,5	8,6	2,1p
Depreciation, amortization and impairment losses		(151)	(158)	(173)	(637)	(167)	(163)	(7,9)	(306)	(330)	(7,8)
Profit (loss) from operations = EBIT		28	28	67	110	8	58	n.a.	15	66	n.a.
EBIT MARGIN	**%**	**1,1**	**1,2**	**2,4**	**1,1**	**0,3**	**2,6**	**1,5p**	**0,3**	**1,4**	**1,1p**
CASH CAPEX (AS REPORTED)		**283**	**289**	**393**	**1.187**	**212**	**215**	**(24,0)**	**505**	**427**	**(15,4)**
CASH CONTRIBUTION		**(104)**	**(103)**	**(153)**	**(440)**	**(37)**	**6**	**n.a.**	**(184)**	**(31)**	**83,2**
ORDER ENTRY		**1.924**	**1.614**	**3.622**	**8.737**	**2.098**	**1.983**	**3,1**	**3.501**	**4.081**	**16,6**

FINANCIALS (AS REPORTED)[1]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
TOTAL REVENUE		**2.486**	**2.245**	**2.829**	**10.016**	**2.319**	**2.273**	**(8,6)**	**4.942**	**4.592**	**(7,1)**
NET REVENUE		**1.614**	**1.600**	**1.771**	**6.609**	**1.607**	**1.579**	**(2,2)**	**3.238**	**3.186**	**(1,6)**
EBITDA		**76**	**103**	**66**	**342**	**115**	**52**	**(31,6)**	**173**	**167**	**(3,5)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%	3,1	4,6	2,3	3,4	5,0	2,3	(0,8p)	3,5	3,6	0,1p
Depreciation, amortization and impairment losses		(151)	(158)	(185)	(649)	(181)	(162)	(7,3)	(306)	(343)	(12,1)
Profit (loss) from operations = EBIT		(75)	(55)	(119)	(307)	(66)	(110)	(46,7)	(133)	(176)	(32,3)
CASH CAPEX		**283**	**289**	**393**	**1.187**	**212**	**215**	**(24,0)**	**505**	**427**	**(15,4)**
CASH CONTRIBUTION		**(207)**	**(186)**	**(327)**	**(845)**	**(97)**	**(163)**	**21,3**	**(332)**	**(260)**	**21,7**

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
The operations of Regional Services and Solutions (RSS) have been managed by the Germany operating segment since January 1, 2013 and no longer by the Systems Solutions operating segment to allow a more focused market approach.
Deconsolidation of T-Systems Italia S.p.A. as of May 1, 2013 and part of the French business as of June 1, 2013.

SYSTEMS SOLUTIONS

EBITDA RECONCILIATION[1]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
TOTAL REVENUE		**2.486**	**2.245**	**2.829**	**10.016**	**2.319**	**2.273**	**(8,6)**	**4.942**	**4.592**	**(7,1)**
Profit (loss) from operations = EBIT		(75)	(55)	(119)	(307)	(66)	(110)	(46,7)	(133)	(176)	(32,3)
- Depreciation, amortization and impairment losses		(151)	(158)	(185)	(649)	(181)	(162)	(7,3)	(306)	(343)	(12,1)
= EBITDA		**76**	**103**	**66**	**342**	**115**	**52**	**(31,6)**	**173**	**167**	**(3,5)**
EBITDA margin %		3,1	4,6	2,3	3,4	5,0	2,3	(0,8p)	3,5	3,6	0,1p
- Special factors affecting EBITDA		(103)	(83)	(174)	(405)	(60)	(169)	(64,1)	(148)	(229)	(54,7)
= EBITDA (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)		**179**	**186**	**240**	**747**	**175**	**221**	**23,5**	**321**	**396**	**23,4**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		7,2	8,3	8,5	7,5	7,5	9,7	2,5p	6,5	8,6	2,1p

SPECIAL FACTORS

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	Q2 2013 millions of €	Change %	H1 2012 millions of €	H1 2013 millions of €	Change %
EFFECTS ON EBITDA		**(103)**	**(83)**	**(174)**	**(405)**	**(60)**	**(169)**	**(64,1)**	**(148)**	**(229)**	**(54,7)**
- of which personnel		(67)	(52)	(101)	(238)	(30)	(57)	14,9	(85)	(87)	(2,4)
- of which other		(36)	(31)	(73)	(167)	(30)	(112)	n.a.	(63)	(142)	n.a.
EFFECTS ON PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS = EBIT		**(103)**	**(83)**	**(186)**	**(417)**	**(74)**	**(168)**	**(63,1)**	**(148)**	**(242)**	**(63,5)**
- of which personnel		(67)	(52)	(101)	(238)	(30)	(57)	14,9	(85)	(87)	(2,4)
- of which other		(36)	(31)	(85)	(179)	(44)	(111)	n.a.	(63)	(155)	n.a.

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Shared Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment. The operations of Regional Services and Solutions (RSS) have been managed by the Germany operating segment since January 1, 2013 and no longer by the Systems Solutions operating segment to allow a more focused market approach.
Deconsolidation of T-Systems Italia S.p.A. as of May 1, 2013 and part of the French business as of June 1, 2013

NOTES

CONTENT

At a Glance 4
Excellent market position 6

GROUP
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

GERMANY
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

UNITED STATES
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

EUROPE
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

EUROPE
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

SYSTEMS SOLUTIONS
Financials 73
EBITDA reconciliation 74

GHS
Financials 77
EBITDA reconciliation 78
Vivento 79

GLOSSARY 81

GROUP HEADQUARTERS & GROUP SERVICES

FINANCIALS (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)[1]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**694**	**691**	**775**	**2.835**	**691**	**761**	**9,7**	**1.369**	**1.452**	**6,1**
of which: Digital Business Units		204	205	265	868	213	234	14,7	398	447	12,3
NET REVENUE		**250**	**265**	**320**	**1.078**	**250**	**272**	**8,8**	**493**	**522**	**5,9**
EBITDA		**(78)**	**(154)**	**(320)**	**(715)**	**(99)**	**(111)**	**(42,3)**	**(241)**	**(210)**	**12,9**
of which: Digital Business Units		44	27	10	137	30	25	(43,2)	100	55	(45,0)
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%	(11,2)	(22,3)	(41,3)	(25,2)	(14,3)	(14,6)	(3,4p)	(17,6)	(14,5)	3,1p
Depreciation, amortization and impairment losses		(186)	(193)	(185)	(753)	(164)	(166)	10,8	(375)	(330)	12,0
Profit (loss) from operations = EBIT		(264)	(347)	(505)	(1.468)	(263)	(277)	(4,9)	(616)	(540)	12,3
CASH CAPEX		**72**	**50**	**113**	**379**	**77**	**94**	**30,6**	**216**	**171**	**(20,8)**
CASH CONTRIBUTION		**(150)**	**(204)**	**(433)**	**(1.094)**	**(176)**	**(205)**	**(36,7)**	**(457)**	**(381)**	**16,6**

FINANCIALS (AS REPORTED)[1]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**694**	**691**	**775**	**2.835**	**691**	**761**	**9,7**	**1.369**	**1.452**	**6,1**
of which: Digital Business Units		204	205	265	868	213	234	14,7	398	447	12,3
NET REVENUE		**250**	**265**	**320**	**1.078**	**250**	**272**	**8,8**	**493**	**522**	**5,9**
EBITDA		**(157)**	**(217)**	**(521)**	**(997)**	**(120)**	**(161)**	**(2,5)**	**(259)**	**(281)**	**(8,5)**
of which: Digital Business Units		42	26	8	132	19	19	(54,8)	98	38	(61,2)
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%	(22,6)	(31,4)	(67,2)	(35,2)	(17,4)	(21,2)	1,4p	(18,9)	(19,4)	(0,5p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(186)	(193)	(185)	(753)	(164)	(166)	10,8	(375)	(330)	12,0
Profit (loss) from operations = EBIT		(343)	(410)	(706)	(1.750)	(284)	(327)	4,7	(634)	(611)	3,6
CASH CAPEX		**72**	**50**	**113**	**379**	**77**	**94**	**30,6**	**216**	**171**	**(20,8)**
CASH CONTRIBUTION		**(229)**	**(267)**	**(634)**	**(1.376)**	**(197)**	**(255)**	**(11,4)**	**(475)**	**(452)**	**4,8**

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Group Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
Since January 1, 2013, the tasks and functions of Group Technology including the Global Network Factory, which was previously part of Group Headquarters & Group Services, have been reported under the Europe operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

GROUP HEADQUARTERS & GROUP SERVICES

EBITDA RECONCILIATION[1]

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
TOTAL REVENUE		**694**	**691**	**775**	**2.835**	**691**	**761**	**9,7**	**1.369**	**1.452**	**6,1**
Profit (loss) from operations = EBIT		(343)	(410)	(706)	(1.750)	(284)	(327)	4,7	(634)	(611)	3,6
- Depreciation, amortization and impairment losses		(186)	(193)	(185)	(753)	(164)	(166)	10,8	(375)	(330)	12,0
= EBITDA		**(157)**	**(217)**	**(521)**	**(997)**	**(120)**	**(161)**	**(2,5)**	**(259)**	**(281)**	**(8,5)**
EBITDA margin %		(22,6)	(31,4)	(67,2)	(35,2)	(17,4)	(21,2)	1,4p	(18,9)	(19,4)	(0,5p)
- Special factors affecting EBITDA		(79)	(63)	(201)	(282)	(21)	(50)	36,7	(18)	(71)	n.a.
= EBITDA (ADJUSTED FOR SPECIAL FACTORS)		**(78)**	**(154)**	**(320)**	**(715)**	**(99)**	**(111)**	**(42,3)**	**(241)**	**(210)**	**12,9**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		(11,2)	(22,3)	(41,3)	(25,2)	(14,3)	(14,6)	(3,4p)	(17,6)	(14,5)	3,1p

SPECIAL FACTORS

	Note	Q2 2012 millions of €	Q3 2012 millions of €	Q4 2012 millions of €	FY 2012 millions of €	Q1 2013 millions of €	**Q2 2013 millions of €**	Change %	H1 2012 millions of €	**H1 2013 millions of €**	Change %
EFFECTS ON EBITDA		**(79)**	**(63)**	**(201)**	**(282)**	**(21)**	**(50)**	**36,7**	**(18)**	**(71)**	**n.a.**
- of which personnel		(78)	(61)	(95)	(243)	(22)	(53)	32,1	(87)	(75)	13,8
- of which other		(1)	(2)	(106)	(39)	1	3	n.a.	69	4	(94,2)
EFFECTS ON PROFIT (LOSS) FROM OPERATIONS = EBIT		**(79)**	**(63)**	**(201)**	**(282)**	**(21)**	**(50)**	**36,7**	**(18)**	**(71)**	**n.a.**
- of which personnel		(78)	(61)	(95)	(243)	(22)	(53)	32,1	(87)	(75)	13,8
- of which other		(1)	(2)	(106)	(39)	1	3	n.a.	69	4	(94,2)

1 As of July 1, 2012, Deutsche Telekom reorganized the Group's IT structure and pooled all internal IT units from the Germany and Systems Solutions operating segments as well as Group Headquarters & Group Services into the new Telekom IT unit within the Systems Solutions operating segment.
Since January 1, 2013, the tasks and functions of Group Technology including the Global Network Factory, which was previously part of Group Headquarters & Group Services, have been reported under the Europe operating segment.
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

GROUP HEADQUARTERS & GROUP SERVICES
VIVENTO

At reporting date	Note	Jun. 30, 2012	Sep. 30, 2012	Dec. 31, 2012	Mar. 31, 2013	Jun. 30, 2013
EMPLOYEES VIVENTO IN TOTAL	**1**	**8.500**	**8.400**	**8.200**	**8.200**	**8.300**
Employment external	2	3.600	3.500	3.600	3.600	3.700
Employment internal		3.000	3.100	3.200	3.200	3.300
Others	3	1.900	1.900	1.500	1.500	1.300
ATTRITION VIVENTO		**600**	**1.000**	**1.400**	**300**	**600**
- of which left the DT Group		400	600	1.000	200	400

1 Rounded figures; including Vivento management.

2 Mainly in public sector.

3 Management, Operations, temp. unemployed, unemployed, in qualification etc.

NOTES

DTAG

GLOSSARY AND DISCLAIMER

In addition to financial information presented in accordance with IFRS, this presentation contains non-GAAP financial measures,	
such as ...	which is defined as ...
EBIT	Abbreviation for EARNINGS BEFORE INTEREST AND TAXES. EBIT is equivalent to the P&L-line "Profit from operations".
Adj. EBIT	EBIT adjusted for special factors.
EBT	Abbreviation for EARNINGS BEFORE TAXES. EBT is equivalent to the P&L-line "Profit before income taxes".
Adj. EBT	EBT adjusted for special factors.
EBITDA	Abbreviation for EARNINGS BEFORE INTEREST, TAX, DEPRECIATION AND AMORTIZATION. EBITDA is equivalent to EBIT before Depreciation and Amortization. Depreciation and Amortization is not a line in the P&L but provided in the notes as "Other disclosures".
Adj. EBITDA	EBITDA adjusted for special factors.
Adj. Net profit/loss	Net profit/loss adjusted for special factors.
Special factors	Special factors impair the comparability of the results with previous periods. Details on the special factors are given for the group and each operating segment.
Cash capex	Cash outflows for investments in intangible assets (excluding goodwill) and property, plant and equipment.
Cash contribution	EBITDA minus capex.
Free cash flow	Net cash from operating activities minus net cash outflows for investments in intangible assets (excluding goodwill) and property, plant and equipment.
Gross debt	Gross debt includes not only bonds and liabilities to banks, but also liabilities to non-banks from promissory notes, lease liabilities, liabilities arising from ABS transactions (capital market liabilities), liabilities from derivatives and cash collateral.
Net debt	Net debt is calculated by deducting cash and cash equivalents as well as financial assets classified as held for trading and available for sale (due ≤ 1 year). In addition, receivables from derivatives and other financial assets are deducted from gross debt.
n.a.	not applicable
n.m.	not meaningful
ARPU	Abbreviation for AVERAGE REVENUE PER USER. Calculation: Service fee, as well as voice, non voice, roaming and visitor revenues, divided by the average number of customers in the period. Visitor revenues are allocated exclusively to contract customers.
SAC	Abbreviation for SUBSCRIBER ACQUISITION COSTS. Calculation: Customer acquisition costs divided by the number of gross customers added during the respective period.

The figures in this presentation are unaudited. These and the other non-GAAP financial measures used by Deutsche Telekom are derived from our IFRS financial information but do not comply with IFRS and should not be viewed as a substitute for our IFRS figures.